

Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept Freiensteinau

WIR
ENTWICKELN
RÄUME.

Herausgegeben durch:
Gemeinde Freiensteinau
Alte Schulstraße 5
36399 Freiensteinau

Erstellt durch:
IPU Erfurt
Breite Gasse 4-5
99084 Erfurt

Gefördert durch:
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in ländliche Gebiete

mitfinanziert durch:
das Land Hessen
im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen raum des Landes Hessen 2014-2020

Stand:
Juli 2022

Vorwort des Bürgermeisters

Die Anforderungen an die Dorfentwicklung sind durch neue Herausforderungen geprägt, Städte und Dörfer sind einem starken Wandel unterzogen.
In den vergangenen Jahren haben sich die planerischen Aufgabenstellungen der Dorfentwicklung mehrfach verschoben und haben an Vielschichtigkeit und Komplexität zugenommen. Wir werden wie viele andere Kommunen auch vermehrt mit Leerständen, Abwanderungen und Überalterung konfrontiert. Gleichzeitig werden wir Zeuge einer zunehmenden Stadtflucht. Die Attraktivität und Lebensqualität der Dörfer erfährt eine neue Wertschätzung.
Dies zieht veränderte Ausgangsbedingungen in Industrie, Handel und Gewerbe auch bei uns nach sich. Um den Status Quo zu sichern bzw. die Rahmenbedingen zu optimieren, bedarf es abgestimmter kommunaler Strategien.

Mit der Aufnahme als Dorfentwicklungsschwerpunkt im Jahr 2020 haben wir nun ein wirksames Mittel und Instrument in der Hand, unsere Gemeinde Freiensteinau mit gesamtkommunalen Strategien und Projekten in die Zukunft zu führen.
Mit diesem Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) in Form des Endberichtes liegt ein umfassendes Papier zu Entwicklung unserer Gemeinde vor.

In einer Vielzahl von Veranstaltungen haben sich die Bürgerinnen und Bürger aktiv mit großem Engagement in die Erstellung des IKEK eingebracht, trotz der Einschränkungen und Auflagen durch die Pandemie. Es war ein spannender und mit Begeisterung geführter Prozess. In Zusammenarbeit mit vielen Beteiligten wurde die Gesamtsituation analysiert und es wurden Ortsbegehungen durchgeführt, Ziele und Projekte entwickelt.

Dorfentwicklungsprozesse leben von der Einbindung ALLER und sind daher nicht als statistische Prozesse zu verstehen. Aus diesem Grund lade ich alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich ein, sich auch weiterhin intensiv an den Prozessen der integrierten kommunalen Entwicklung einzubringen und sich mit ihren Vorstellungen und Wünschen aktiv zu beteiligen.

Es ist heute wichtiger denn je, sich mit der Zukunft unserer Gemeinde mit ihren Dörfern auseinanderzusetzen und Lösungen für die kommenden Herausforderungen zu finden. Das IKEK bildet eine gute Grundlage, ALLE in diesen zukunftsorientierten Entwicklungsprozess mit einzubeziehen.

Eigeninitiative und Ideenreichtum der Bürgerschaft werden auch in Zukunft eine verstärkte Rolle im Prozess der Weiterentwicklung und Anpassung unserer Gemeinde spielen. Neue Themenfelder wie etwa mobile Versorgungsangebote, die Umnutzung bestehender Bausubstanz, ein angespannter Wohnungsmarkt, die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements oder die Möglichkeiten der Digitalisierung rücken in den Fokus und stellen eine neue Perspektive für unsere Dörfer dar.

Ich bedanke mit bei ALLEN, die sich seit der Anerkennung als Förderschwerpunkt im IKEK-Prozess aktiv eingebracht haben, egal ob hauptamtlich oder ehrenamtlich. Insbesondere bei der engagierten Bürgerschaft, der Steuerungsgruppe, dem Büro IPU, dem Team vom Vogelsbergkreis und den ehrenamtlichen kommunalen Mandatsträger*innen.



Freiensteinau, April 2022
Sascha Spielberger, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

A. Anlass und Zielsetzung 12

1. Anlass und Zielsetzung 13
2. Zusammenfassung der zentralen Inhalte 14
3. Prozess und Beteiligung 16

B. Gesamtkommunale Analyse und Ableitung des Handlungsbedarfs 20

4. Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation 21
4.1 Rahmenbedingungen der Kommune 22
4.2 Übergeordnete Konzepte 23
4.3 Finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommune 26
4.4 Demografische Entwicklung 27
4.5 Bürgerschaftliches Engagement 37
4.6 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen 45
4.7 Grundversorgung und Mobilität 62
4.8 Tourismus, Kultur und Freizeit 70
4.9 Regionale Wirtschaft 79
4.10 Zukunftsfähigkeit der Ortsteile 83
4.11 Ortsteilprofile 85
5. SWOT-Analyse 128
5.1 Demografische Entwicklung 129
5.2 Bürgerliches Engagement 130
5.3 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen 132
5.4 Grundversorgung und Mobilität 134
5.5 Tourismus, Freizeit und Kultur 136
5.6 Wirtschaft 138
6. Zusammenfassung der Analysedaten und Schlussfolgerungen zu Handlungsbedarfen 139

C Strategie und Umsetzungsplanung 142

7. Räumliches und inhaltliches Leitbild 143
8. Ziele und Handlungsfelder 145
8.1 Bürgerschaftliches Engagement 146
8.2 Grundversorgung und Mobilität 147
8.3 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen 148
8.4 Tourismus, Kultur und Freizeit 149
8.5 Regionale Wirtschaft 150

8.6 Kommunikation und Prozess 151
9. Abgrenzung der Fördergebiete 152
10. Städtebaulicher Problembereich 153
11. Öffentliche Vorhaben in der Gemeinde Freiensteinau 155
11.1 Projektsteckbriefe 160
11.2 Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan 280
12. Umsetzung und Verstetigung 286

D. Anhang 288

Flyer zum öffentlichen Auftakt 290
Ergebnisse der Umfrage zum öffentlichen Auftakt 292
Dokumentationen der IKEK Foren 300
Karten Siedlungsgenese 331
Karten Fördergebietsabgrenzungen 344
Karte zum Städtebaulichen Problembereich Ortsteil Freiensteinau 356
Karten Baustruktur 358
Karten Entwicklungspotenziale 370

Quellenverzeichnis

- Bundesagentur für Arbeit Statistik (2021): Arbeitsmarkt kommunal - Gemeindeverbände und Gemeinden (Jahreszahlen): www.statistik.arbeitsagentur.de (letzter Zugriff: 28.07.2021).
- Harrer, Bernhard; Scherr, Silvia (2013): Tagesreisen der Deutschen. Grundlagenuntersuchung. Hg. v. Deutsches Wirtschaftswissenschaftliches Institut für Fremdenverkehr e.V.an der Universität München (dwif e.V.). München (Nr. 55 / 2013).
- Hessen Agentur GmbH (2019): Gemeindedatenblatt Freiensteinau (535004)
- Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (2019): Leitfaden zur Dorfentwicklung in Hessen, Wiesbaden.
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (2020): Landesentwicklungsplan Hessen 2020: www.landesplanung.hessen.de (letzter Zugriff: 28.07.2021)
- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (Hg.) 2018: 3. Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen 2000. Entwurf für die Beteiligung nach § 10 ROG in Verbindung mit § 4 HLPG, Beschluss der Hessischen Landesregierung vom 27.03.2017.
- Hessisches Statistisches Landesamt (HLS) (2021): www.statistik.hessen.de (letzter Zugriff: 23.07.2021)
- Landesamt für Denkmalpflege Hessen (2016): Kulturdenkmäler in Hessen, Vogelsbergkreis II.1, Freiensteinau, Grebenhain, Herbstein, Lautertal, Darmstadt.
- OpenStreetMap (2021): www.openstreetmap.de (letzter Zugriff: 28.07.2021)
- Regierungspräsidium Gießen, Geschäftsstelle der Regionalversammlung Mittelhessen 2010: Regionalplan Mittelhessen 2010.
- Regierungspräsidium Gießen, Geschäftsstelle der Regionalversammlung Mittelhessen 2020: Teilregionalplan Energie Mittelhessen 2016/2020.
- Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (2020): Liniennetzplan Vogelsbergkreis: www.rmv.de (letzter Zugriff: 28.07.2021)
- Stiftung Schloss Ettersburg (2015): Zukunftsfähigkeit ländlicher Siedlungsstrukturen. Excel-basiertes Analyseverfahren.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Beteiligungsablauf, Quelle: Eigene Darstellung
Abb. 2: Wünsche an das IKEK im öffentlichen Auftakt, Quelle: Eigene Darstellung
Abb. 3: Ortsansicht Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 4: Ausschnitt des Teilregionalplanes Energie Mittelhessen (Quelle: Regierungspräsidium Gießen, Geschäftsstelle der Regionalversammlung Mittelhessen 2020: Teilregionalplan Energie Mittelhessen 2016/2020)
Abb. 5: Ausschnitt des Teilregionalplanes Energie Mittelhessen (Quelle: Regierungspräsidium Gießen, Geschäftsstelle der Regionalversammlung Mittelhessen 2020: Teilregionalplan Energie Mittelhessen 2016/2020)
Abb. 6: Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Freiensteinau 2010 bis 2020, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Gemeinde Freiensteinau
Abb. 7: Bevölkerungsentwicklung zwischen 2010-2020, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Gemeinde Freiensteinau
Abb. 8: Altersstruktur nach Altersgruppen am 31.12.2020 in der Gemeinde Freiensteinau, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Gemeinde Freiensteinau > mit grünen Balken eingezeichnet sind die Übergänge vom Schul- zum berufsfähigen Alter und vom berufsfähigen zum Rentenalter
Abb. 9: Prozentuale Veränderung der Altersgruppen in der Gemeinde Freiensteinau im Zeitraum 2010-2020, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Gemeinde Freiensteinau
Abb. 10: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Freiensteinau 2010-2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)
Abb. 11: Räumliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Freiensteinau 2010-2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)
Abb. 12: DGH Reinhards, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 13: Backhaus Fleschenbach, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 14: Sitzecke vorm Backhaus Reichlos, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 15: Spielplatz Salz, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 16: Lindenküppel Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 17: Frankreichfahrt zur Partnergemeinde Tourouvre, Quelle: Gemeinde Freiensteinau
Abb. 18: Gemeinsame Meisterschaftsfeier KSG Radmühl, SG Freiensteinau und SV Nieder-Moos, Quelle: KSG Radmühl
Abb. 19: Kirche Ober-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 20: Raumkante in Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 21: Wetterseite mit Schindeln in Nieder-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 22: Gärtchen Salz, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 23: Ortsbildprägendes Fachwerkgebäude in Reichlos, Quelle: Eigene Aufnahme

Abb. 24: Ortsbildprägendes Gebäude mit Holzschindeln in Fleschenbach, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 25: Neubaugebiet am Windberg in Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 26: Baulücke in Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 27: Leerstand im Scheunengebäude in Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 28: Leerstehendes Siedlungshaus in Nieder-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 29: Wohnraumbedarfsprognose für die Gemeinde Freiensteinau 2035 (Eigene Berechnung nach Hessen Agentur 2019 und Hessischem Statistischen Landesamt 2021)
Abb. 30: Wohneinheitensituationsprognose für die Gemeinde Freiensteinau 2035 (Eigene Berechnung nach Hessen Agentur 2019 und Hessischem Statistischen Landesamt 2021)
Abb. 31: Offener Dreiseithof in Holzmühl, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 32: Tegut Freiensteinau, Quelle: Ortsvorsteher Freiensteinau
Abb. 33: Packstation und Bücherzelle Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 34: Apotheke Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 35: Seniorenzentrum MENetatis Freiensteinau, Quelle: Ortsvorsteher Freiensteinau
Abb. 36: Kindergarten Arche Noah Freiensteinau, Quelle: Ortsvorsteher Freiensteinau
Abb. 37: Daseinsvorsorgeeinrichtungen in der Gemeinde Freiensteinau, Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von kommunalen Daten
Abb. 38: Regionale Einordnung der Gemeinde Freiensteinau (rote Markierung) und Zentrale Orte, Quelle: Eigene Darstellung nach open-streetmap.org
Abb. 39: Ausschnitt Liniennetzplan Vogelsbergkreis, Quelle: Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
Abb. 40: Bürgerbus, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 41: Geöffnete Beherbergungsbetriebe und angebotene Schlafgelegenheiten in der Gemeinde Freiensteinau 2010 bis 2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessisches Statistisches Landesamt 2010-2019
Abb. 42: Campingplatz Nieder-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 43: Ankünfte und Übernachtungen in der Gemeinde Freiensteinau 2010 bis 2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessisches Statistisches Landesamt 2010-2019
Abb. 44: Aufenthaltsdauer in der Gemeinde Freiensteinau 2010 bis 2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessisches Statistisches Landesamt 2010-2019
Abb. 45: Hochrechnungen Tagestourismus in der Gemeinde Freiensteinau 2010 bis 2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessisches Statistisches Landesamt 2010-2019
Abb. 46:Landwirtschaftlicher Betrieb Fleschenbach, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 47: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in der Gemeinde Freiensteinau 2010-2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Bundesagentur für Arbeit Statistik

Abb. 48: Übersicht Einpendler und Auspendler in der Gemeinde Freiensteinau 2010-2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Bundesagentur für Arbeit Statistik
Abb. 49: Biohof Alex Radmühl, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 50: Fehl & Sohn Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 51: Räumliches Leitbild der Gemeinde Freiensteinau
Abb. 52: Bücherzelle Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 53: Bürgerbus, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 54: Saniertes Fachwerkgebäude in Radmühl, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 55: Bonifatiuskanzel, Quelle: Gemeinde Freiensteinau
Abb. 56: Fehl & Sohn in Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 57: 1. IKEK Forum in Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 58: Städtebaulicher Problembereich in Freiensteinau, Quelle: Eigene Darstellung
Abb. 59: Bürgerbus, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 60: Ortsdurchfahrt Nieder-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 61: Ortsdurchfahrt Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 62: Ortsdurchfahrt Gunzenau, Quelle: Ortsvorsteher Gunzenau
Abb. 63: Möglicher Wegeverlauf, Quelle: Zuarbeit Ortsbeirat Weidenau und Google Maps
Abb. 64: L3292 in Weidenau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 65: Amtshof Freiensteinau in Privatbesitz, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 66: Blick durch den Torbogen, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 67: Torbogengebäude, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 68: Torbogengebäude, Quelle: Gemeinde Freiensteinau
Abb. 69: Rathaus, Quelle: Gemeinde Freiensteinau
Abb. 70: Eingang DGH Ober-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 71: Backraum DGH Ober-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 72: Skizze zur Verortung, Quelle: Ortsbeirat Weidenau
Abb. 73: Derzeitiger Zugang Kirche Weidenau, Quelle: Ortsbeirat Weidenau
Abb. 74: Spielplatz hinter dem DGH Reichlos, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 75: DGH Reichlos:Derzeitige Lagerung von Stühlen in einer Raumecke, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 76: Dorfplatz Nieder-Moos, Quelle: Bing Maps
Abb. 77: DGH Ober-Moos: Eingang der Trauerhalle, Quelle: Ortsbeirat Ober-Moos
Abb. 78: DGH Ober-Moos: Sanierungsbedürftige Fenster, Quelle: Ortsbeirat Ober-Moos
Abb. 79: DGH Ober-Moos: Schäden an der Fassade, Quelle: Ortsbeirat Ober-Moos
Abb. 80: Friedhofsmauer Preuß. Radmühl, Quelle: Eigene Aufnahme

Abb. 81: Friedhofsmauer mit Zaun in Reinhards, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 82: Risse in der Fassade des Backhauses in Gunzenau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 83: Innenansicht des Backhauses in Gunzenau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 84: Backhaus Holzmühl, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 85: Bauhof Freiensteinau, Quelle: Ortsvorsteher Freiensteinau
Abb. 86: DGH Reinhards: Kirchenraum im Dachgeschoss, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 87: Derzeit nicht barrierefreier Zugang zum DGH Reinhards, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 88: DGH Radmühl in der Salzbachstraße, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 89: Eingangsbereich DGH Fleschenbach, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 90: DGH Fleschenbach: Einzeln unsanierte Fenster, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 91: FFW-Gebäude mit ehemaligem Schlachtraum und Spielplatz in Gunzenau, Quelle: Ortsvorsteher Gunzenau
Abb. 92: Derzeitiger Jugendraum Reinhards, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 93: Ehemaliges Gefrierhaus Reinhards, Quelle: Ortsvorsteherin Reinhards
Abb. 94: Dorfplatz Ober-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 95: Hess. Radmühl: Verlauf des Weges, Quelle: Zuarbeit Ortsvorsteher Radmühl
Abb. 96: Hess. Radmühl: Derzeitige Situation, Quelle: Ortsvorsteher Radmühl
Abb. 97: Platz an der Rhönstraße Reichlos, Quelle: Zuarbeit Gemeinde Freiensteinau
Abb. 98: Bauhof Gunzenau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 99: Außenansicht DGH Gunzenau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 100: Herd im DGH Gunzenau, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 101: Lindenplatz Holzmühl, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 102: L3181 vor dem Ortseingang Ober-Moos ohne Fußweg, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 103: Dreschhalle am Ober-Mooser Teich, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 104: Parkplatz am Ober-Mooser Teich, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 105: Dixi-Toilette und Glascontainer am Ober-Mooser Teich, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 106: Naturschutzgebiet Ober-Mooser Teich, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 107: Radmühl: Verortung, Quelle: Zuarbeit Ortsvorsteher Radmühl
Abb. 108: Radmühl: Derzeitige Situation, Quelle: Ortsvorsteher Radmühl
Abb. 109: Geplanter Verlauf des Grenzsteinwanderweges in Weidenau, Quelle: Zuarbeit Ortsbeirat Weidenau
Abb. 110: Gärtchen in Salz, Quelle: Eigene Aufnahme
Abb. 111: Scheunenmuseum Reichlos, Quelle: Ortsvorsteher Reichlos
Abb. 112: Bonifatiuskanzel Gunzenau, Quelle: Gemeinde Freiensteinau
Abb. 113: Ehemaliger Dorfladen in Nieder-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Bevölkerungszahlen am 31.12.2020, Quelle: Gemeinde Freiensteinau
Tab. 2: Anteile der Bevölkerungsgruppen unter 18 Jahren und ab 65 Jahren am 31.12.2020 (Angaben für Vogelsbergkreis und Hessen zum Stand 31.12.2019), Quelle: Eigene Berechnung, Daten: Gemeinde Freiensteinau, Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)
Tab. 3: Durchschnittsalter am 31.12.2019, Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)
Tab. 4: Bevölkerungsprognose und –entwicklung 2000-2035, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessen Agentur GmbH
Tab. 5: Durchschnittsalter 2000-2035, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessen Agentur GmbH
Tab. 6: Dorfgemeinschaftshäuser und Nutzungen, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Gemeinde Freiensteinau und Zuarbeit der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher
Tab. 7: Soziale Orte und Treffpunkte, Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage von kommunalen Daten
Tab. 8: Gültige Bebauungspläne in der Gemeinde Freiensteinau, Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von kommunalen Daten
Tab. 9: Bautätigkeit in der Gemeinde Freiensteinau seit 2014, Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von kommunalen Daten
Tab. 10: Innenentwicklungspotenziale der Gemeinde Freiensteinau (Eigene Darstellung nach Daten der Kommune)
Tab. 11: Nachfragen nach Baugrundstücken 2016-2020 (Eigene Darstellung nach Daten der Kommune)
Tab. 12: Szenarien der Wohnraumbedarfsprognose (Eigene Berechnung nach Hessen Agentur 2019 und Hessischem Statistischen Landesamt 2021)
Tab. 13: Nahversorger in der Gemeinde Freiensteinau, Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von kommunalen Daten
Tab. 14: Ausbildungsförderprogramm der Gemeinde Freiensteinau 2018-2021, Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von kommunalen Daten
Tab. 15: Linienbusse mit Haltestellen in der Gemeinde Freiensteinau, Stand: 2021, Quelle: Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH, KreisVerkehrsGesellschaft Main-Kinzig
Tab. 16: Touristische Angebote in der Gemeinde Freiensteinau, Quelle: Eigene Recherche
Tab. 17: Zukunftsfähigkeit der Ortsteile Freiensteinaus (Quelle: Stiftung Schloss Ettersburg 2015)

A. Anlass und Zielsetzung



1. Anlass und Zielsetzung

Die Gemeinde Freiensteinau wurde 2020 als Dorfentwicklungsschwerpunkt des Landes Hessen anerkannt. Auf die Anerkennung als Förderschwerpunkt folgt eine 18-monatige Konzeptphase, in der die Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) zentraler Baustein ist. Das IKEK wird als Gesamtstrategie für die Kommune unter Berücksichtigung der Ortsteile erarbeitet und dient als Fördergrundlage für den Umsetzungsprozess der Dorfentwicklung. Zudem bietet das IKEK auch über die Fördermittel der Dorfentwicklung hinaus eine integrierte kommunale Grundlage für die Umsetzung von Projekten.

Integrierte Kommunale Entwicklungskonzepte sind zukunftsgerichtete Planungs- und Steuerungsinstrumente der regionalen und kommunalen Entwicklung. Sie haben insbesondere zwei Ziele im Fokus: die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und die Berücksichtigung der demografischen Entwicklung. Zudem decken sie ein breites Themenspektrum ab und umfassen Handlungsfelder wie Bürgerschaftliches Engagement, Daseinsvorsorge, Tourismus und Wirtschaft, die alle relevant sind für die Dorfentwicklung.

Die Gemeinde Freiensteinau verzeichnet sinkende Bevölkerungszahlen in Zusammenhang mit einem steigenden Anteil an älteren Menschen und muss sich in den nächsten Jahren den Herausforderungen des demografischen Wandels stellen. Sichtbare Folge der demografischen Veränderungen ist der Leerstand von Gebäuden in den Ortskernen. Auch soziale Strukturen wie das Vereinsleben sind bedroht und die Daseinsvorsorge im ländlichen Raum muss auch zukünftig in Freiensteinau sichergestellt werden.

Ziel der Dorfentwicklung ist eine „aktive Gestaltung des demografischen Wandels, um zentrale Funktionen zu stärken sowie eine gute Lebensqualität zu sichern und auszubauen, Stärkung und Aktivierung der Bürgermitwirkung und des bürgerschaftlichen Engagements [sowie] Erhalt der Vielfalt dörflicher Lebensformen und des bau- und kulturgeschichtlichen Erbes der Dörfer in Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege“ (HMUKLV 2019: 10). Gemäß der Ausrichtung der Förderung der Dorfentwicklung in Hessen sollen die Fördermittel dazu beitragen, die Kommunen im ländlichen Raum bei den notwendigen Anpassungsprozessen an die demografischen und sozioökonomischen Veränderungen zu unterstützen.

2. Zusammenfassung der zentralen Inhalte

Im Sommer 2020 wurde Freiensteinau im Hessischen Dorfentwicklungsförderprogramm aufgenommen. Anschließend startete die Konzeptphase im März 2021 mit der Aufstellung eines „Integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes" (IKEK), welches in enger und stetiger Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Steuerungsgruppe und der Gemeinde erarbeitet wurde.

Das IKEK setzt die gesamtkommunale Entwicklung in den Vordergrund. Die einzelnen Ortsteile sollen gestärkt werden in ihren vorhandenen Angeboten und Besonderheiten, gleichzeitig soll die ortsübergreifende Verbindung weiter ausgebaut und verfestigt werden. Schwerpunktthemen stellen die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und der Umgang mit dem demografischen Wandel dar.

Grundlage für die spätere Entwicklung von Projekten ist eine umfangreiche Bestandsanalyse, die sowohl die Gemeinde Freiensteinau als auch die 12 Ortsteile umfasst. Die Analyse gab Einblicke in unterschiedliche Themenfelder und alltägliche Herausforderungen der Kommune: Der **demografische Wandel** ist bereits sichtbar mit einem steigenden Anteil von älteren Personen bei sinkenden Bevölkerungszahlen. Das spiegelt sich zudem in den Zahlen der Erwerbstätigen wieder und führt zu Handlungsbedarf bei der Kommune. Die Alterung der Gesellschaft ist bereits spürbar für die **Vereinslandschaft**, die grundsätzlich ausgeprägt ist, aber Probleme in der Nachwuchsgewinnung hat. Von zentraler Bedeutung sind die Dorfgemeinschaftshäuser (DHGs) in den einzelnen Orten, diese weisen eine ortsunterschiedliche Auslastung auf – in Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern wird der Bedarf an Sanierungen der DGHs hervorgehoben, die anschließend zu einer aktiveren Nutzung führen könnten. Im Bereich der **städtebaulichen Entwicklung und des Wohnens** wird erkennbar, dass es kein gesamtkommunales strukturelles Problem mit Leerständen gibt, auffällig sind jedoch vermehrt leerstehende Nebengebäude (z.B. ehem. Scheunen). In der Kommune wurden in den letzten Jahren steigende Bautätigkeiten im Bereich Wohnen getätigt. Abhängig von der Entwicklung der Bevölkerungszahlen kann es zu einem weiteren Bedarf an Wohnungen kommen, wobei der Aspekt des barrierearmen Wohnens für ältere Menschen immer wichtiger wird. Die **Grundversorgung** von Lebensmitteln, Bildung und der medizinischen Versorgung ist stark auf den Hauptort Freiensteinau ausgerichtet. In den umliegenden Ortsteilen gibt es teilweise ergänzende Einkaufsmöglichkeiten mit regionalem Fokus. Das Angebot des ÖPNV ist ausbaufähig, um eine Alternative zum privaten PKW darzustellen. Im Bereich **Tourismus, Freizeit und Kultur** sind die Vervollständigung von (Rad-)Wegeverbindungen zwischen den einzelnen Ortsteilen und die Qualifizierung der Deutschen Märchenstraße in der Gemeinde Herausforderungen für die nächsten Jahre. Im Bereich der **Wirtschaft** ist die Kommune geprägt von kleinen und mittelständigen Betrieben. Die Arbeitslosenzahlen sind niedrig, auffallend hoch sind die auswärtigen Pendlerbewegungen, welche 85 % der Erwerbstätigen betrifft. Zurückzuführend sind die hohen Pendlerzahlen auf ein Defizit an qualitativen Berufszweigen vor Ort.

Nach den Vorgaben des Leitfadens zur Dorfentwicklung in Hessen wurden die Fördergebietsabgrenzungen für die Privatförderung in der Gemeinde abgesteckt. Im Rahmen der Privatförderung wird die Strategie verfolgt, private Investitionen zur Stärkung und zum Erhalt der Dorfkerne anzuregen. Hierzu gehören z. B. auch die Umnutzung von Nebengebäuden zu Wohnzwecken, da mit der Strategie vor allem die Wohnfunktion in den Kernbereichen gestärkt werden soll. Denkmalgeschützte Objekte sind auch außerhalb der abgegrenzten Gebiete förderfähig.

Auf Grundlage der Bestandsaufnahme konnten unterschiedliche Stärken und Schwächen abgeleitet werden, die dann zu weiteren Handlungsbedarfen führen. Für die Gemeinde Freiensteinau wurde ein Leitbild entwickelt, aus dem sich einzelne Ziele mit konkreten Handlungsfeldern ergeben.

- Handlungsfeld 1: Bürgerschaftliches Engagement
- Handlungsfeld 2: Grundversorgung und Mobilität
- Handlungsfeld 3: Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Handlungsfeld 4: Tourismus, Kultur und Freizeit
- Handlungsfeld 5: Wirtschaft
- Handlungsfeld 6: Kommunikation und Prozess

Alle Handlungsfelder besitzen eigene Entwicklungsziele, die zur Erfüllung des Leitbildes beitragen. Während drei öffentlichen Foren zum IKEK wurden zahlreiche Ideen gesammelt und schlussendlich in 76 Projekten ausgearbeitet und festgehalten, wobei 35 Projekte eine gesamtkommunale Wirkung haben. Alle Projekte wurden zudem priorisiert und in einen Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan eingearbeitet, welcher die Grundlage für die weitere Umsetzung der Projekte darstellt.

3. Prozess und Beteiligung

Die Gemeinde Freiensteinau wurde nach Antragstellung im Sommer 2020 als Förderschwerpunkt in das Programm der Dorfentwicklung in Hessen aufgenommen. Zur Auswahl eines geeigneten Büros sowie der weiteren kontinuierlichen Begleitung des IKEK-Prozesses wurde eine Steuerungsgruppe gegründet. Mit Beginn der Konzeptphase wurde das Fachbüro IPU GmbH aus Erfurt mit der Erstellung des IKEKs beauftragt. Die Erarbeitung des Konzeptes begann im Frühjahr 2021.

Das integrierte kommunale Entwicklungskonzept für die Gemeinde Freiensteinau wurde in enger Zusammenarbeit und in Abstimmung mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Steuerungsgruppe und der Gemeinde erarbeitet. In den Prozessphasen wurden verschiedene Akteursgruppen und Formen der Beteiligung gewählt, um bestehende und zukünftige Herausforderungen für die gesamte Gemeinde zu erkennen, gemeinsame Zielformulierungen zu definieren und Lösungswege zu erarbeiten. Begleitet wurde der Prozess von Beginn an durch eine Steuerungsgruppe. Aufgrund der Corona-Pandemie waren nur eingeschränkt Möglichkeiten für Veranstaltungen vor Ort gegeben, trotz dessen hat - online und digital - eine intensive Beteiligung stattgefunden.

Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe ist ein durch den Leitfaden vorgeschriebenes zentrales Element der Bürgermitwirkung. Es ist vorgesehen, dass die Steuerungsgruppe den gesamten Prozess von Konzept- und Umsetzungsphase begleitet. Dadurch sollen eine Ergebnisoffenheit der Kommune sowie ein breiter Konsens bei der Entscheidungsfindung sichergestellt werden. Die Steuerungsgruppe setzt sich aus 23 Vertretern aus Verwaltung, Fachbehörde (beratendes Mitglied), Politik, Vereinen und Wirtschaft zusammen. Ein angemessener Anteil von Frauen und Männern wurde bei der Zusammensetzung berücksichtigt. Die Steuerungsgruppe kam im Rahmen der IKEK-Erstellung fünf Mal zusammen. Zentrale Aufgaben der Steuerungsgruppe sind

- Koordinierung und Prozessmanagement,
- Begleitung und Qualitätssicherung des Prozesses,
- Sicherstellung des fachlichen Austauschs,
- Unterstützung bei der Entwicklung von Projekten,
- Priorisierung der öffentlichen Vorhaben,
- breite Öffentlichkeitsarbeit. (HMUKLV 2019: 15).



Abb. 1: Beteiligungsablauf, Quelle: Eigene Darstellung

Öffentlicher Auftakt

Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnte der öffentliche Auftakt nicht in Präsenz stattfinden. Anstelle dessen gab es einen YouTube-Livestream, der durch Flyer beworben wurde. Die Flyer (siehe Anhang) wurden zweimal als Posteinwurf allen Haushalten der Gemeinde zugestellt. Neben dem Veranstaltungshinweis enthielten die Flyer auch Informationen zur Dorfentwicklung sowie eine Umfrage zu wichtigen Themen für die Gemeinde sowie ersten Projektideen. Die Ergebnisse der Umfrage wurden im 1. IKEK Forum präsentiert.

Am 26.05.2021 um 19 Uhr fand der öffentliche Auftakt zum IKEK Freiensteinau als Livestream bei YouTube statt. 66 Zuschauer nahmen an der Online-Veranstaltung mit Bürgermeister, Verwaltung, Fachbehörde und Fachbüro teil. Inzwischen wurde das Video fast 300-mal abgerufen. Der Großteil der Zuschauer schaltete sich aus dem Hauptort der Gemeinde zu, aber auch aus fast allen anderen Ortsteilen nahmen Interessierte teil. Rund ein Viertel der Zuschauer hatte bereits Erfahrung mit dem Dorfentwicklungsprogramm. Die Zuschauer hatten die Möglichkeit, über ein Online-Tool ihre Wünsche und Vorstellungen an das IKEK zu äußern:



Abb. 2: Wünsche an das IKEK im öffentlichen Auftakt, Quelle: Eigene Darstellung

IKEK Foren

Im Zeitraum Juni bis September 2021 fanden drei öffentliche IKEK Foren zur Abstimmung und Erarbeitung der Inhalte statt. Die Einladungen zu den IKEK Foren wurden jeweils im Mitteilungsblatt der Gemeinde, auf der Internetseite Freiensteinaus sowie in der Dorffunk-App veröffentlicht.

Am 30.06.2021 wurde das 1. IKEK Forum im Bürgerhaus Freiensteinau durchgeführt. 42 Bürgerinnen und Bürger nahmen an der zweieinhalb stündigen Veranstaltung teil. Wie soll das Leben in Freiensteinau im Jahr 2030 aussehen? Um diese Frage zu beantworten, erarbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zuerst Stärken und Schwächen der Gemeinde, um dann ein Zukunftsvisionen zu bilden. Auch erste Projektideen für die Dorfentwicklung wurden im 1. IKEK Forum bereits gesammelt. Die Arbeit erfolgte in fünf thematischen Kleingruppen. Der Lauterbacher Anzeiger und die Kinzigtal Nachrichten waren beim 1. IKEK Forum anwesend und berichteten danach in der Tagespresse.
Aufgrund der Vielzahl der zu betrachtenden Ortsteile wurde die ortsteilbezogene Stärken-und-Schwächen-Analyse im Rahmen einer „Ortsteildiskussion" von den Ortsbeiräten selbst durchgeführt. Dafür erhielten die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher Vorlagen, die diese ausgefüllt im Rathaus zurückgaben.

Am 03.08.2021 fand das 2. IKEK Forum im Bürgerhaus Freiensteinau statt. Es wurden konkrete Projektideen gesammelt, die z.T. auch schon mit ersten Projektsteckbriefen vertieft wurden. Die Arbeit fand wieder in thematischen Kleingruppen statt. Es nahmen 30 Bürgerinnen und Bürger teil. Zudem war ein Vertreter der Kinzigtal Nachrichten anwesend, der im Nachgang von der Veranstaltung berichtete.

Das 3. IKEK Forum fand am 27.09.2021 um 19 Uhr wieder im Bürgerhaus in Freiensteinau statt. Anhand von MindMaps arbeiteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen die Projekte aus. In einem Wandelgang hatten alle im Anschluss die Möglichkeit zu ergänzen und die Projekte in ihrer Wichtigkeit für die Kommune zu priorisieren. Zum Ende gab es einen Input-Vortrag durch die zuständige Mitarbeiterin des Vogelsbergkreises zu Fördermöglichkeiten für Private in der Dorfentwicklung. In den Kinzigtal Nachrichten wurde auch über das dritte IKEK Forum berichtet.

Die Dokumentationen der IKEK Foren (siehe Anhang) wurden im Nachgang auf der Internetseite der Gemeinde Freiensteinau veröffentlicht. Alle Veranstaltungen fanden unter den aktuellen Hygieneschutzbestimmungen statt.

B. Gesamtkommunale Analyse und Ableitung des Handlungsbedarfs



4. Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation

Die Grundlage für die Entwicklung einer gesamtkommunalen Umsetzungsstrategie bildet die Erfassung der Bestandsaufnahme und Analyse der Ausgangssituation. Im folgenden Teil des IKEK werden zunächst allgemeine Rahmenbedingungen und übergeordnete Konzepte sowie die finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommune untersucht. Es folgt die Erfassung und Analyse der für das IKEK relevanten und vom Leitfaden für Dorfentwicklung in Hessen vorgeschriebenen Themenbereiche „Demografische Entwicklung", „Bürgerschaftliches Engagement", „Städtebauliche Entwicklung und Wohnen" und „Grundversorgung und Mobilität" (im Leitfaden namentlich „Daseinsvorsorge"). In der ersten Sitzung der Steuerungsgruppe wurden die Themenfelder „Tourismus, Kultur und Freizeit" und „Regionale Wirtschaft" als strategisch relevant für die Gemeinde Freiensteinau eingestuft und daher ebenfalls in der Bestandsaufnahme ausführlich beleuchtet.



Abb. 3: Ortsansicht Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme

4.1 Rahmenbedingungen der Kommune

Die Gemeinde Freiensteinau liegt im Süden des Vogelsbergkreises an der Grenze zum Main-Kinzig-Kreis und Landkreis Fulda. Die hessische Gemeinde im Regierungsbezirk Gießen nimmt die Funktion eines Grundzentrums im ländlichen Raum ein. Der Hauptort der Gemeinde stellt die Grundversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfes sowie mit Dienstleistungen für den Grundversorgungsbereich sicher und hat eine zentrale Bedeutung für alle Ortsteile. Der Vogelsbergkreis liegt im Dreieck der Städte Kassel, Marburg und Fulda, wobei Freiensteinau am dichtesten an Fulda liegt. Die Region Mittelhessen liegt geografisch zentral in der Bundesrepublik Deutschland.

Die Großgemeinde Freiensteinau wurde im Rahmen der Gebietsreform in Hessen zum 31. Dezember 1971 durch den formal freiwilligen Zusammenschluss der bis dahin eigenständigen Gemeinden Fleschenbach, Freiensteinau, Gunzenau, Holzmühl, Nieder-Moos, Ober-Moos, Reichlos und Salz gebildet. Am 1. August 1972 erfolgte durch Landesgesetz die Eingliederung der bis zu diesem Zeitpunkt noch selbstständig gebliebenen Gemeinden Preuß. Radmühl (westlich der Salz, im Landkreis Gelnhausen), Hess. Radmühl (östlich der Salz, im Landkreis Lauterbach), Reinhards (bis dahin im Landkreis Schlüchtern) und Weidenau (bis dahin im Landkreis Fulda).

Mit einer Fläche von 65,67 km² besteht die Gemeinde Freiensteinau heute aus 12 Ortsteilen. Aufgrund der Lage im Mittelgebirge variiert die Höhe von 340 bis 554 m über NN. Die Einwohnerdichte der ländlich geprägten Gemeinde liegt bei 47 Einwohnern/km². In Relation dazu beträgt der Durchschnitt des Landkreises 73 Einwohner/km². 16 % des Gemeindegebiets sind Siedlungs- und Verkehrsfläche. Landwirtschaftliche Nutzfläche nimmt mit 62 % den größten Teil der Gemeindefläche ein und prägt das Landschaftsbild. Hinzu kommen weitere 22 % Waldfläche.
Mehrere Bäche durchqueren das Gemeindegebiet. Im Norden liegen vier Seen, der Nieder-Mooser See, der Ober-Mooser See, der Reichloser Teich und der Rothenbachteich. Die Gemeinde ist über mehrere Landstraßen an das Verkehrsnetz angeschlossen. Westlich und nördlich der Gemeinde verläuft die Bundesstraße B 275/276 und südlich der Gemeinde befindet sich mit der Autobahn A 66 der Anschluss an das Fernverkehrsnetz in Richtung Frankfurt am Main bzw. Fulda. Der nächstgelegene Bahnanschluss befindet sich in Schlüchtern, ca. 17 km südöstlich der Gemeinde.

4.2 Übergeordnete Konzepte

Bei der Bearbeitung des IKEKs sind die übergeordneten Bestimmungen und Ziele berücksichtigt und einbezogen worden.

Landesentwicklungsplan Hessen

Gemäß dem hessischen Landesentwicklungsplan in der Version der 3. Änderung liegen Holzmühl, Freiensteinau, Reinhards, Weidenau, Radmühl und Fleschenbach in einem unzerschnittenen verkehrsarmen Raum (>50 km²). Rund um die Orte, Ober-Moos, Nieder-Moos und Gunzenau befindet sich das Kerngebiet des Biotopverbunds.

Regionalplan Mittelhessen

Der Regionalplan Mittelhessen (2010) verfolgt das Ziel, die „Region der starken Vernetzung" unverwechselbar zu machen und die hohe Lebensqualität zu erhalten.
Die wesentlichen Ziele für die zukünftige Entwicklung Mittelhessens werden folgendermaßen zusammengefasst:

- nachhaltige und eigenständige wirtschaftliche Entwicklung
- Bewältigung des demografischen Wandels
- Entlastungsfunktion für das Rhein-Main-Gebiet
- Verbindungsfunktion zu den Nachbarregionen

Die Gemeinde Freiensteinau wird als Grundzentrum mit zentralem Ortsteil Freiensteinu ausgewiesen (4.3-15 (Z)). Die gemeindliche Siedlungsentwicklung soll überwiegend in dem zentralen Ortsteil des Grundzentrums erfolgen, damit die Grundversorgung erhalten und gesichert werden kann (4.3-16 (G)). Bis zum Jahr 2020 wird der Gemeinde kein neuer Wohnungsbedarf bescheinigt. Durch das Recht zur Eigenentwicklung wird ein Siedlungsflächenbedarf von 5 ha in den Jahren 2010-2020 vorgegeben.

Die Siedlungsflächen der Ortsteile sind als Vorranggebiet Siedlung Bestand (5.2-1) ausgewiesen. Ferner befinden sich westlich und östlich von Freiensteinau sowie südlich von Nieder-Moos entlang der Siedlungsgrenze Vorranggebiete Siedlung Planung (5.1-3). In diesen soll die Siedlungsentwicklung schwerpunktmäßig stattfinden (5.2-2 (G)). Dabei gilt: „Vor der Ausweisung neuer Siedlungsflächen durch die Gemeinden ist der Bedarf an Siedlungsflächen vorrangig in den „Vorranggebieten Siedlung Bestand" durch Verdichtung der Bebauung (Nachverdichtung) und durch Umnutzung von bereits bebauten Flächen zu decken" (5.2-5 (Z)).
Der Hauptort Freiensteinau wird als Ortsteil mit kulturhistorisch wertvoller Siedlungssubstanz aufgeführt. Es befinden sich keine regionalbedeutsamen Bodendenkmäler in der Gemeinde.

Teilregionalplan Energie Mittelhessen

Der von der Regionalversammlung Mittelhessen als Trägerin der Regionalplanung aufgestellte Teilregionalplan Energie Mittelhessen (2020) dient der planerischen Steuerung der Nutzung erneuerbarer Energien in der Planungsregion Mittelhessen.
In der Gemeinde Freiensteinau befinden sich 4 Vorranggebiete zur Nutzung der Windenergie (Insgesamt 173 ha) und 11 Vorbehaltsgebiete für Photovoltaik-Freiflächenanlagen. Hinzu kommen Suchräume für Biogasanlagen und Vorzugsräume für Biomasseanbau.

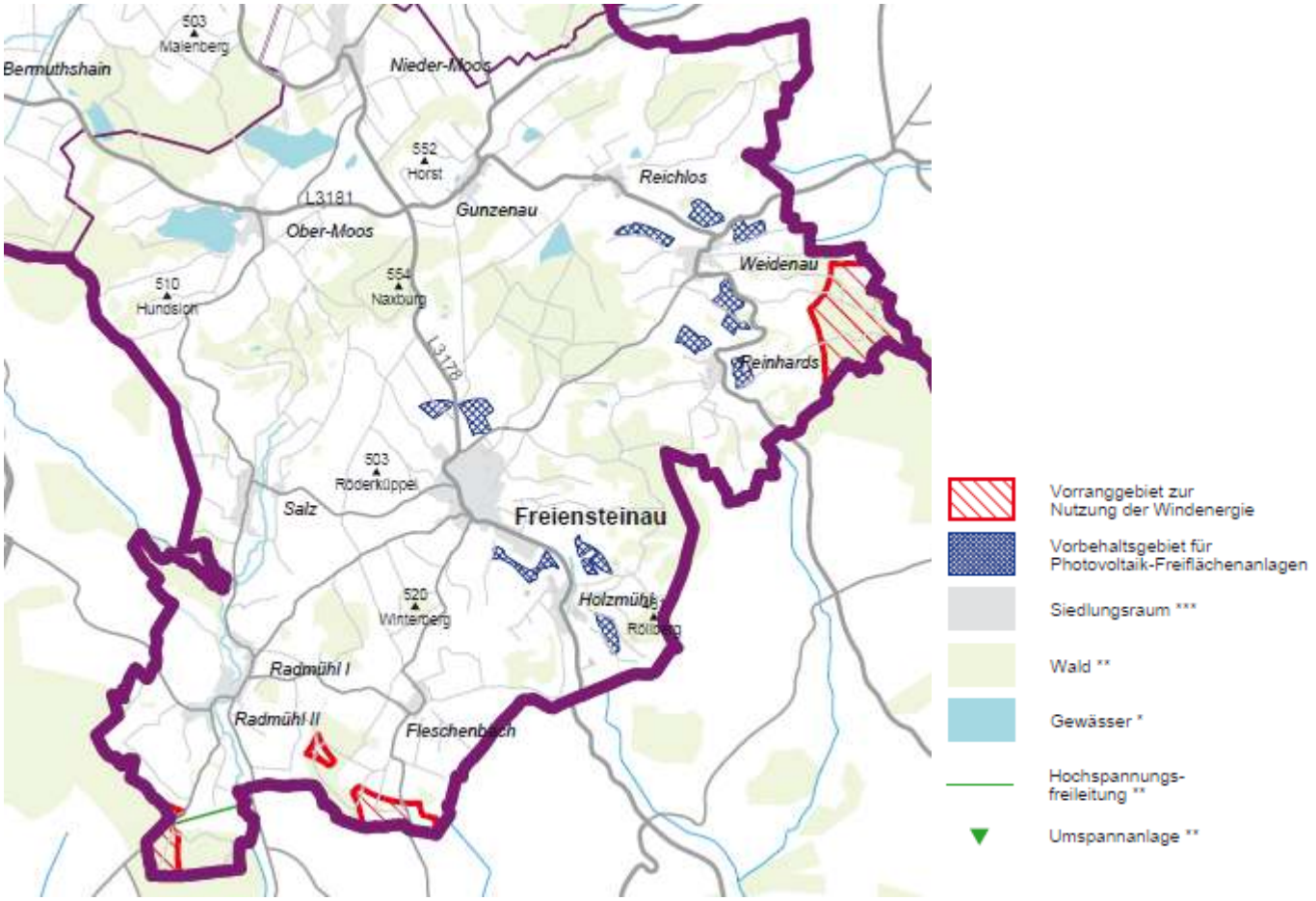


Abb. 4: Ausschnitt des Teilregionalplanes Energie Mittelhessen (Quelle: Regierungspräsidium Gießen, Geschäftsstelle der Regionalversammlung Mittelhessen 2020: Teilregionalplan Energie Mittelhessen 2016/2020)

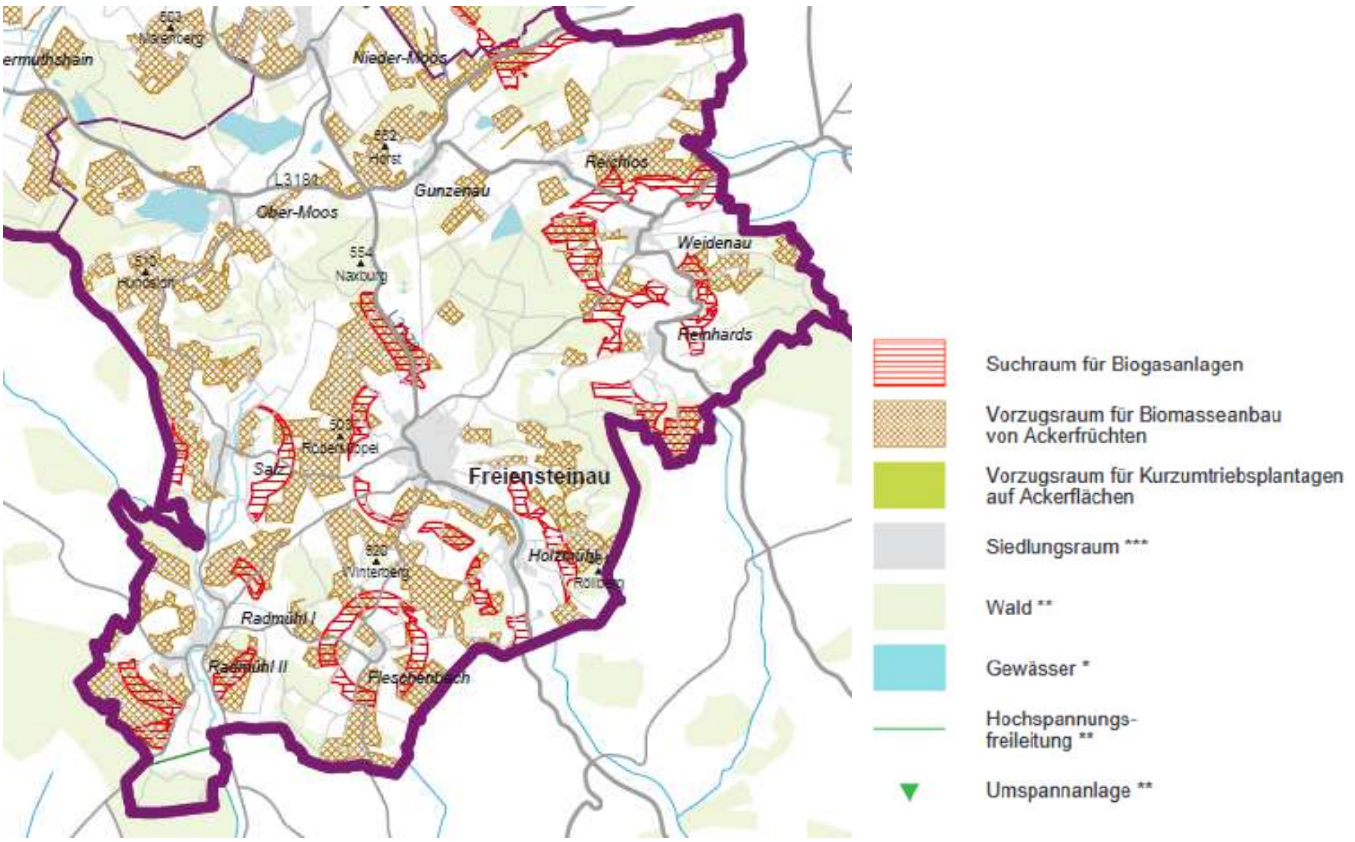


Abb. 5: Ausschnitt des Teilregionalplanes Energie Mittelhessen (Quelle: Regierungspräsidium Gießen, Geschäftsstelle der Regionalversammlung Mittelhessen 2020: Teilregionalplan Energie Mittelhessen 2016/2020)

Vulkan Aktiv - das Regionale Entwicklungskonzept 2014-2020 der Region Vogelsberg

Das Konzept aus dem Jahr 2014 schreibt die 2007 entstandene Strategie unter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern sowie regionalen Akteuren fort. Es entstand als Bewerbung für den Förderzeitraum 2014 - 2020 im Rahmen des Programms LEADER. Auf der Grundlage einer Gebietsanalyse mit Herausarbeitung von Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken wurden eine regionale Strategie und ein Aktionsplan zu den Handlungsfeldern Demografie, Infrastruktur, Umwelt und Landschaft, Ökonomische Ausgangssituation, Erwerbstätigkeit und Bildung erstellt. Die Themen Mobilität und Erreichbarkeit wurde übergreifend bearbeitet.

Das Leitbild der Region lautet „Der Vogelsberg ist eine dynamische und anpassungsfähige Region mit hoher Lebensqualität in der Mitte Hessens." Es wurden drei Handlungsfelder herausgearbeitet: „Natur und Kulturraum", „Regionale Erwerbstätigkeit" und „Lebensqualität", in denen im Zeitraum 2014-2020 schwerpunktmäßig gearbeitet wurde.
Für die neue LEADER Förderperiode wird eine neue regionale Entwicklungsstrategie bis Frühjahr 2022 erarbeitet.

4.3 Finanzielle Leistungsfähigkeit der Kommune

Die Gemeinde Freiensteinau ist eine finanzschwache Kommune, die jedoch im Rahmen der Möglichkeiten eine ausgeglichene Finanzwirtschaft aufweisen kann. Die Haushalte und Jahresabschlüsse der letzten Jahre waren ausgeglichen. Haushaltssicherungskonzepte mussten nicht erstellt werden. Kassenkredite wurden nicht benötigt.

Ergebnisse der Ergebnisrechnungen:

Jahr	Ergebnis
2020	+ 374.390,51 €
2019	+ 91.819,66 €
2018	+ 80.120,44 €
2017	+ 340.574,54 €
2016	+ 53.393,91 €
2021	Vorläufiges Ergebnis + 79.406,05 € Gegenüber der Haushaltsplanung mit einem Fehlbetrag von 200.180 €

Der Plan-Haushaltsausgleich konnte für 2021 Pandemie-bedingt nicht erreicht werden, es stehen jedoch noch genügend Rücklagenmittel zur Verfügung, die nach den gesetzlichen Regelungen zum Haushaltsausgleich herangezogen werden dürfen. Die tatsächliche Entwicklung in 2021 der Erträge und Aufwendungen zeigt jedoch, dass ein positives Ergebnis erreicht werden kann.
Auch im Bereich der Finanzrechnung konnte die Gemeinde Freiensteinau immer einen Haushaltsausgleich schaffen. Das bedeutet, dass der Zahlungsmittelfluss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit mindestens so hoch sein muss, dass damit die ordentlichen Tilgungen gedeckt werden können. Nach dem vorläufigen Ergebnis 2021 konnte auch der Ausgleich in der Finanzrechnung erreicht werden.

Langfristig wird, bedingt durch den demografischen Wandel, die Anzahl der Erwerbstätigen, die Sozialversicherungsbeiträge und Steuern zahlen, zurückgehen. Dies wird zu einer weiteren Belastung der kommunalen Finanzsysteme führen. Das IKEK bildet eine Handlungsgrundlage, um die Zukunftsfähigkeit der ländlich geprägten Gemeinde dauerhaft zu erhalten.

4.4 Demografische Entwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung, aber auch die Bevölkerungszusammensetzung spielt für die zukünftige Entwicklung einer Kommune eine bedeutsame Rolle. Im Rahmen der Erstellung eines Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts stehen dabei auch die Bevölkerungsentwicklungen auf Ortsteilebene im Mittelpunkt.

In der Gemeinde Freiensteinau lebten zum 31.12.2020 3.115 Menschen. Die meisten Einwohnerinnen und Einwohner leben im Hauptort Freiensteinau, die wenigsten in Fleschenbach.

Ortsteil	**Einwohnerzahl**
Fleschenbach	100
Freiensteinau	917
Gunzenau	139
Hess. Radmühl	162
Holzmühl	179
Nieder-Moos	361
Ober-Moos	227
Preuß. Radmühl	171
Reichlos	138
Reinhards	117
Salz	302
Weidenau	338
Gemeinde Freiensteinau	**3.115**

Tab. 1: Bevölkerungszahlen am 31.12.2020, Quelle: Gemeinde Freiensteinau

4.4.1 Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerung in der Gemeinde Freiensteinau hat sich seit 2010 um 4 % reduziert. Damit hat die Region im überregionalen Vergleich in etwa so viele Einwohnerinnen und Einwohner wie der Vogelsbergkreis verloren. In Hessen steigt die Bevölkerungszahl seit 2010 kontinuierlich an, jedoch überwiegend in den städtischen Regionen. In den Jahren 2014/15 gab es entgegen der deutschlandweiten Entwicklung keinen Zuzug von Flüchtlingen nach Freiensteinau, da es keine Erstaufnahmeeinrichtung, keine Notunterkünfte und auch keinen geeigneten freien Wohnraum in der Gemeinde gab. Seit 2016 hat sich die Bevölkerungszahl in Freiensteinau stabilisiert und pendelt um ca. 3.100 Personen. Innerhalb der Gemeinde verlief die Bevölkerungsentwicklung sehr unterschiedlich. Während sich die Bevölkerungszahlen in Fleschenbach, Gunzenau und Reichlos mit 18 %, 16,3 % bzw. 16,4 % stark reduziert haben, ist die Bevölkerung in anderen Ortsteilen weniger stark gesunken. In Preußisch Radmühl und Salz hat sich die Bevölkerungszahl sogar um 4,9 % bzw. 5,2 % erhöht.

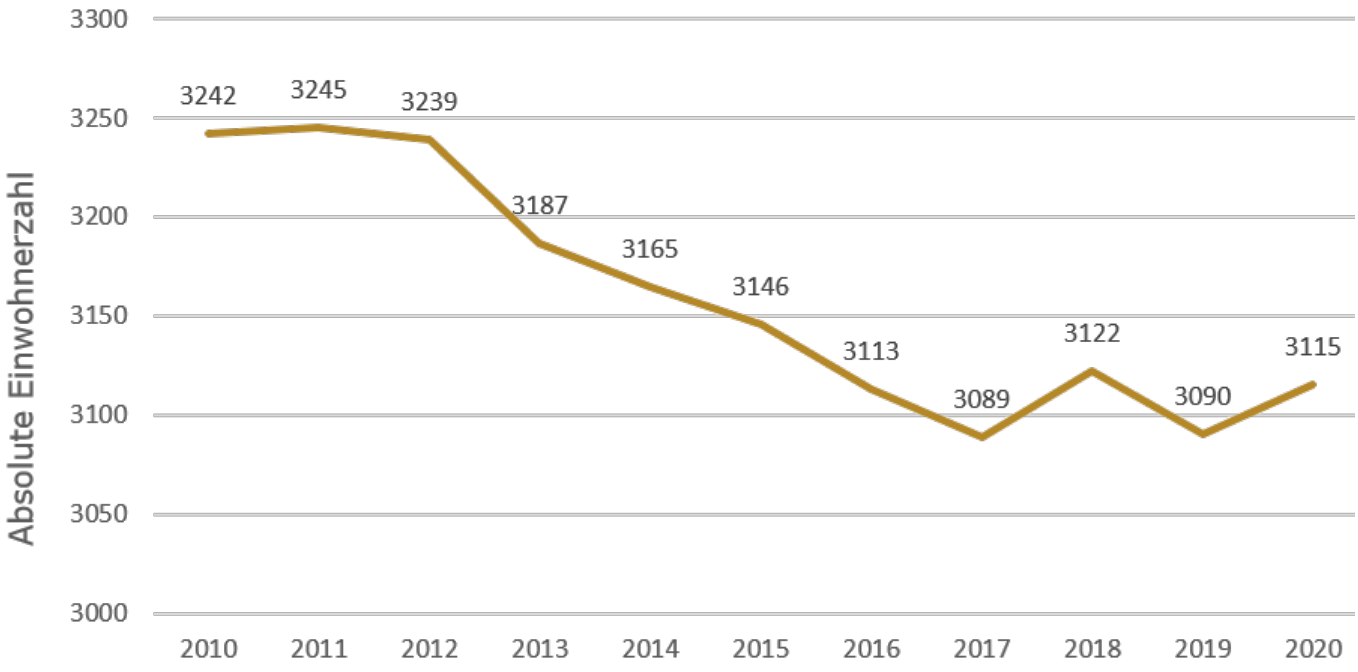


Abb. 6: Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Freiensteinau 2010 bis 2020, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Gemeinde Freiensteinau

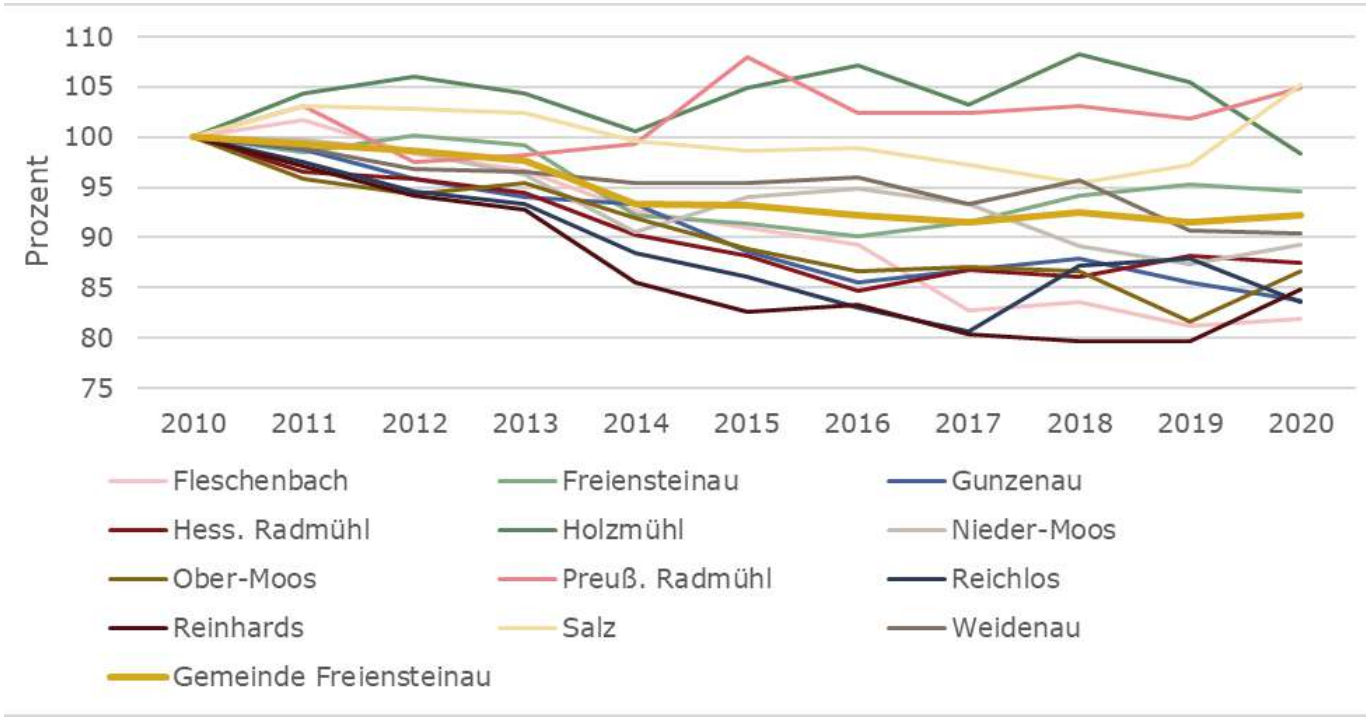


Abb. 7: Bevölkerungsentwicklung zwischen 2010-2020, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Gemeinde Freiensteinau

4.4.2 Altersstruktur

Der Anteil der jugendlichen Bevölkerung unter 18 Jahren ist in den meisten Ortsteilen Freiensteinaus deutlich geringer als der Anteil der Seniorinnen und Senioren über 65 Jahren. Eine Ausnahme bildet Hessisch Radmühl mit einem Anteil von 29 % Jugendlichen gegenüber 24,7 % Seniorinnen und Senioren. In Reichlos sind die Anteile der Jugendlichen und der Seniorinnen und Senioren an der Bevölkerung annähernd ausgeglichen mit jeweils etwa 21 %. Die Altersstruktur Freiensteinaus entspricht in etwa der des Vogelsbergkreises. Sowohl der Anteil der Jugendlichen als auch der Anteil der Seniorinnen und Senioren ist in Freiensteinau etwas höher als im Kreisvergleich. In Hessen liegt der Anteil der Bevölkerung unter 18 Jahren mit 16,8 % etwas höher als in Freiensteinau und der Anteil der Bevölkerung über 65 Jahren mit 20,8 % deutlich niedriger. Im Durchschnitt liegt das Alter der Einwohnerinnen und Einwohner Freiensteinaus bei 47,9 Jahren. Damit befindet sich die Gemeinde über dem Niveau des Landkreises und des Landes Hessen.

Ortsteil	Anteil der Bevölkerung unter 18 Jahren	Anteil der Bevölkerung über 65 Jahren
Fleschenbach	15,0 %	25,0 %
Freiensteinau	14,5 %	26,8 %
Gunzenau	7,9 %	26,6 %
Hess. Radmühl	29,0 %	24,7 %
Holzmühl	19,0 %	29,6 %
Nieder-Moos	12,7 %	30,5 %
Ober-Moos	14,5 %	20,7 %
Preuß. Radmühl	17,5 %	25,1 %
Reichlos	21,0 %	21,7 %
Reinhards	14,5 %	30,8 %
Salz	16,9 %	23,5 %
Weidenau	13,9 %	22,5 %
Gemeinde Freiensteinau	**15,6 %**	**25,6 %**
Vogelsbergkreis	**15,1 %**	**24,6 %**
Hessen	**16,8 %**	**20,8 %**

Tab. 2: Anteile der Bevölkerungsgruppen unter 18 Jahren und ab 65 Jahren am 31.12.2020 (Angaben für Vogelsbergkreis und Hessen zum Stand 31.12.2019), Quelle: Eigene Berechnung, Daten: Gemeinde Freiensteinau, Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

Freiensteinau	Vogelsbergkreis	Hessen
47,9	47,0	43,9

Tab. 3: Durchschnittsalter am 31.12.2019, Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

In der Abb. 8 wird der starke demografische Veränderungsprozess verdeutlicht, in dem sich die Gemeinde befindet. Dabei können die geburtenstarken Jahrgänge nicht vollständig durch nachfolgende geburtenschwache Jahrgänge ersetzt werden. So werden in den nächsten 20 Jahren voraussichtlich 994 Menschen das erwerbsfähige Alter verlassen, während gleichzeitig nur knapp 500 Menschen in das erwerbsfähige Alter eintreten werden.

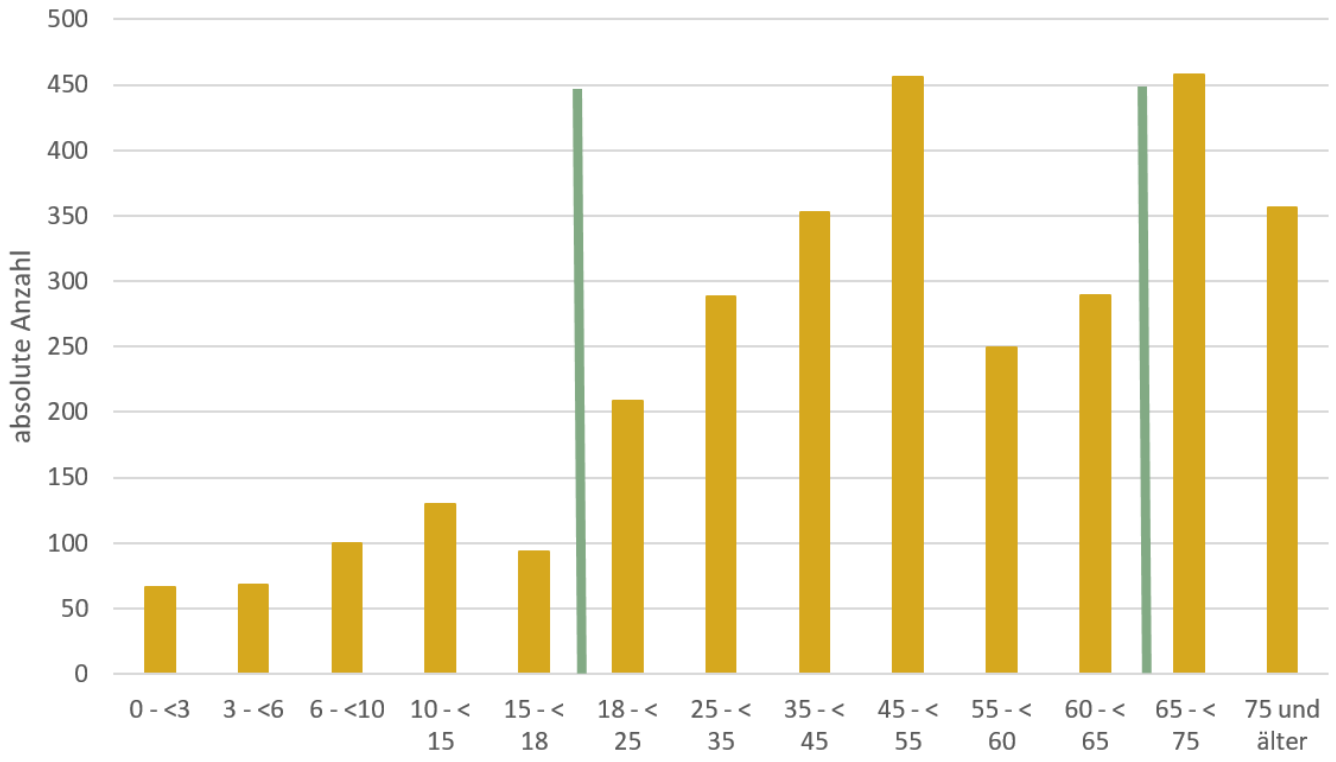


Abb. 8: Altersstruktur nach Altersgruppen am 31.12.2020 in der Gemeinde Freiensteinau, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Gemeinde Freiensteinau > mit grünen Balken eingezeichnet sind die Übergänge vom Schul- zum berufsfähigen Alter und vom berufsfähigen zum Rentenalter

Die Entwicklung der Bevölkerung der Gemeinde Freiensteinau in den verschiedenen Altersgruppen zeigt, dass die geburtenstärksten Jahrgänge ihre Lebensmitte bereits erreicht haben. Die 45- bis 55-Jährigen sowie die 65- bis 75-Jährigen bilden im Jahr 2020 die größten Gruppen mit je ca. 450 Personen. In allen jüngeren Altersgruppen sind deutlich weniger Menschen. Besonders signifikant ist die Zahl der die 65- bis 75-Jährigen angestiegen. Im Zeitraum von 2010 bis 2020 gab es einen Zuwachs von rund 41 % in der Altersgruppe der über 65-Jährigen. Entgegen des Trends der Überalterung der Region steigen in den letzten Jahren die Kinderzahlen in allen Altersgruppen unter 10 Jahren kontinuierlich an.

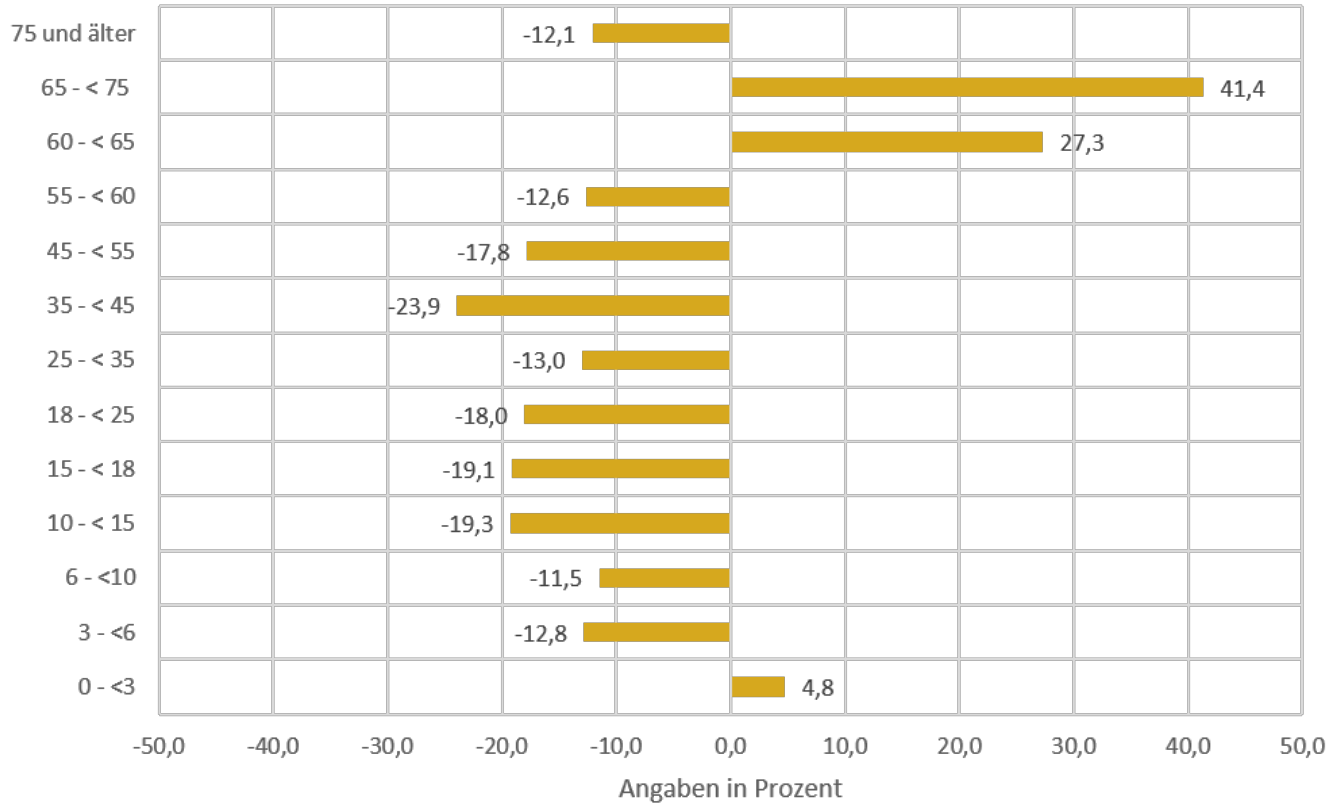


Abb. 9: Prozentuale Veränderung der Altersgruppen in der Gemeinde Freiensteinau im Zeitraum 2010-2020, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Gemeinde Freiensteinau

4.4.3 Natürliche Bevölkerungsentwicklung

Zwei Faktoren bestimmen die Bevölkerungsentwicklung, die natürliche Bevölkerungsentwicklung (Saldo aus Geburten und Sterbefällen) sowie die Wanderungsbewegung (Saldo Zuzüge minus Fortzüge). Die Gemeinde Freiensteinau zeigt einen deutlichen Sterbeüberschuss wie Abb. 10 zeigt. Jedes Jahr sterben im Durchschnitt 22 Menschen mehr als lebend geboren werden. Diese Zahlen schwanken zwar von Jahr zu Jahr, so lag der Überschuss der Gestorbenen 2016 und 2019 sogar bei 30 Menschen und 2011 nur bei 9. Mit Blick auf die Altersstruktur der Region ist zu erwarten, dass die Geburten in den nächsten Jahren abnehmen und die Sterbefälle steigen werden.

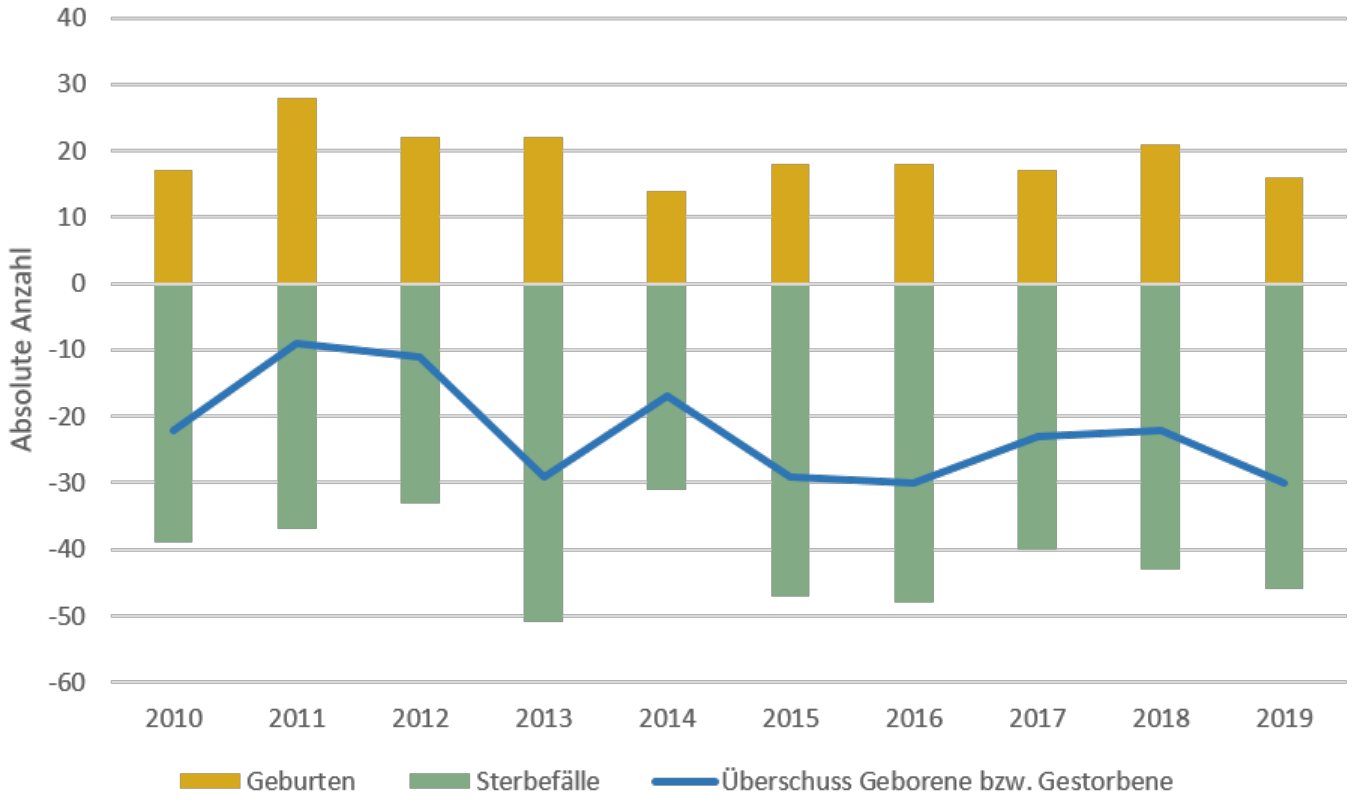


Abb. 10: Natürliche Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Freiensteinau 2010-2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

4.4.4 Wanderung

Die Entwicklung der Bevölkerungszahlen wird neben der natürlichen Bevölkerungsentwicklung vom Wanderungsverhalten der Bevölkerung bestimmt. Die Kommunen können dabei das Wanderungsverhalten eher beeinflussen als die Geburten- und Sterbefälle.

Die Abb. 11 zeigt für die Gemeinde Freiensteinau eine leicht schwankende Entwicklung. Der Wanderungssaldo ist annähernd ausgeglichen und schlägt mal in den leicht positiven, mal in den leicht negativen Bereich aus. Zuletzt konnte in den Jahren 2017 und 2018 ein deutlich positiver Wanderungssaldo generiert werden mit einem Plus von 25 bzw. 36 Einwohnerinnen und Einwohnern. Im Jahr 2019 hingegen war der Wanderungssaldo wieder leicht negativ. Rechnerisch ist der durchschnittliche Wanderungssaldo seit 2010 mit 5,6 mehr Zugezogenen als Fortgezogenen leicht positiv.

Daraus ist zu schließen, dass der Bevölkerungsverlust der Gemeinde Freiensteinau überwiegend auf demografischen Faktoren beruht, wie der durchgehend negative Überschuss an Gestorbenen zeigt.

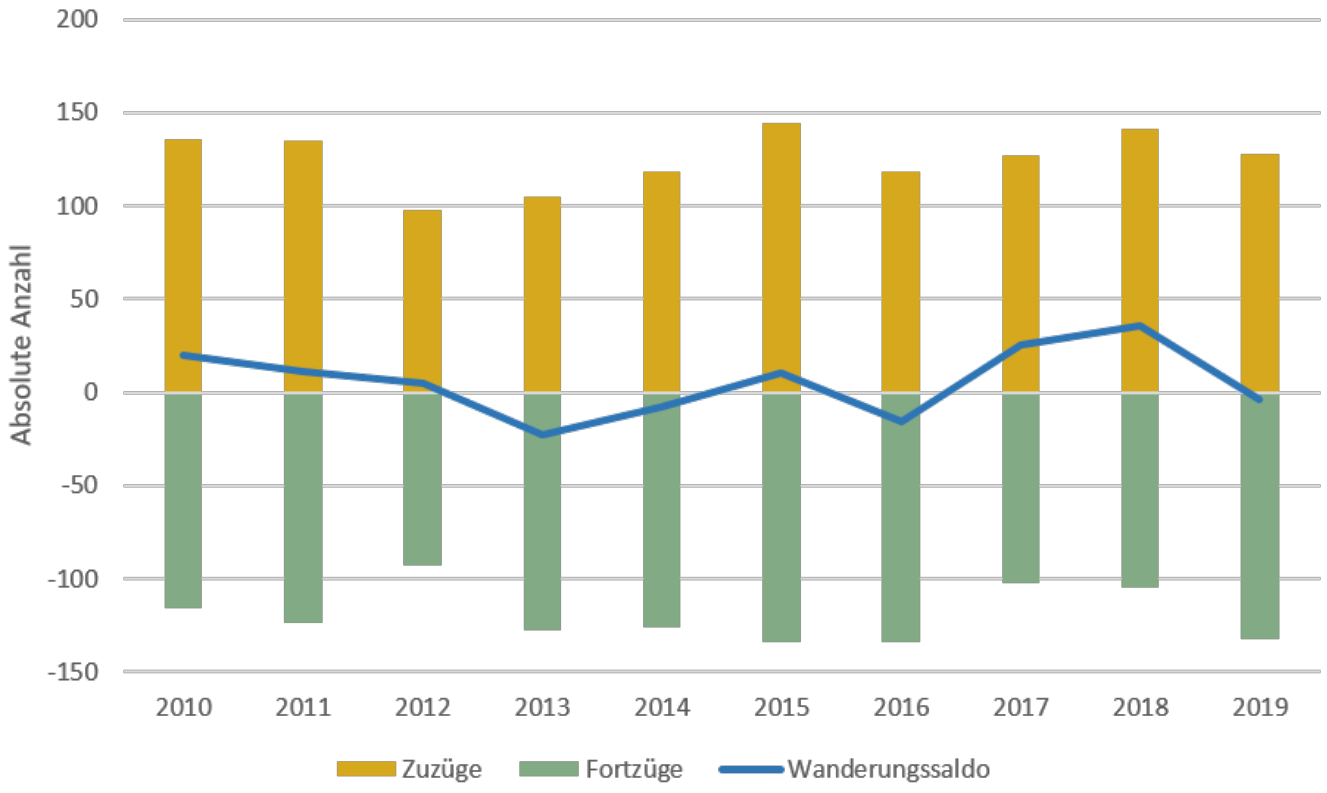


Abb. 11: Räumliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Freiensteinau 2010-2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessisches Statistisches Landesamt (HSL)

4.4.5 Bevölkerungsprognose

Die Hessen Agentur hat im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzungen für die hessischen Kommunen bis zum Jahr 2035 erstellt. Ziel der Modellrechnungen ist es, eine Orientierung zu geben, um sich aktiv mit den Herausforderungen des demografischen Wandels auseinanderzusetzen.

Laut der kleinräumigen Bevölkerungsvorausschätzung werden im Jahr 2035 in der Gemeinde Freiensteinau 2.700 Menschen leben. Das sind 12,6 % weniger als im Jahr 2019. Im überregionalen Vergleich wird die Gemeinde damit höhere Bevölkerungsverluste zu verzeichnen haben als der Vogelsbergkreis. Hessen wird bis 2035 ein Bevölkerungswachstum um weitere 1,4 % prognostiziert.

Zudem liegt eine Prognose der Entwicklung des Durchschnittsalters vor. In Freiensteinau soll sich das Durchschnittsalter bis 2035 auf 51,9 Jahre erhöhen. Das entspricht einem weniger starken Anstieg des Durchschnittsalters als im vergangenen Zeitraum seit 2000. Daraus ist zu schließen, dass ein Großteil des demografischen Wandels in der Gemeinde bereits vollzogen ist. So wie heute schon wird auch bis 2035 das Durchschnittsalter in Freiensteinau über dem des Vogelsbergkreises und des Landes Hessen liegen.

	Bevölkerung 2000	Bevölkerung 2019	Bevölkerung 2025	Bevölkerung 2035	Entwicklung 2019-2035 (absolut)	Entwicklung 2019-2035 in %
Freiensteinau	3.476	3.090	2.900	2.700	-390	-12,6 %
Vogelsbergkreis	118.500	105.878	101.800	95.400	-10.478	-9,9 %
Hessen	6.068.129	6.265.809	6.340.909	6.353.000	87.191	1,4 %

Tab. 4: Bevölkerungsprognose und –entwicklung 2000-2035, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessen Agentur GmbH

	Durchschnittsalter 2000	Durchschnittsalter 2019	Durchschnittsalter 2025	Durchschnittsalter 2035
Freiensteinau	41,9	47,9	49,4	51,9
Vogelsbergkreis	41,7	47	48,2	50,5
Hessen	41,1	43,9	44,9	46,7

Tab. 5: Durchschnittsalter 2000-2035, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessen Agentur GmbH

4.4.6 Gesamtkommunale Zusammenfassung

Die Gemeinde Freiensteinau konnte in den letzten Jahren teilweise leicht positive Wanderungssaldi verzeichnen und die Bevölkerungszahl hat sich seit 2016 stabilisiert und pendelt um ca. 3.100 Personen. Innerhalb der Gemeinde verlief die Bevölkerungsentwicklung sehr unterschiedlich in einer Spanne von -18 % Bevölkerungsrückgang in Fleschenbach bis zu +5,2 % Bevölkerungszuwachs in dem Ortsteil Salz. Signifikant ist der deutliche Sterbeüberschuss in der Gemeinde. Diese Situation wird sich in den nächsten Jahren laut der Prognose fortsetzen. Dazu kommt eine sich bereits in Veränderung befindliche Altersstruktur. Bereits jetzt gibt es deutlich mehr ältere Menschen als jüngere in der Gemeinde, auch dieses Verhältnis wird sich in den nächsten Jahren weiter verstärken. Dazu gehört auch, dass die Zahl der Erwerbstätigen deutlich und spürbar zurückgehen wird. Hier sind Maßnahmen zur Anpassung und zur Gegensteuerung z.B. durch eine gezielte Beeinflussung der Wanderungsentwicklung in Form einer Steigerung der Attraktivität des Wohnstandorts nötig. Zudem muss auf die sich verändernde Altersstruktur reagiert werden, indem sich auf die Neugestaltung und Verbesserung altersgerechter Infrastrukturen sowie den Ausbau von Unterstützungs- und Wohnangeboten für ältere Menschen konzentriert wird.

4.5 Bürgerschaftliches Engagement

4.5.1 Soziale Orte und Treffpunkte

Dorfgemeinschaftshäuser

Typisch für Freiensteinau und den ländlichen Raum in Hessen sind Dorfgemeinschaftshäuser (DGHs). In den 1950er Jahren wurde in Hessen der Bau von DGHs forciert, um zentrale Orte für die Dorfgemeinschaften und das Zusammenleben in den Orten zu schaffen. Die Räumlichkeiten sollten multifunktional genutzt werden: Vereine, Feste, Fernsehzimmer, Gefrier- oder Backnutzungen oder als regulärer Treffpunkt. Die DGHs in Freiensteinau befinden sich in kommunalem Eigentum und werden mit großen Engagement durch die Bürgerinnen und Bürger vor Ort unterhalten. Alle Ortsteile Freiensteinaus haben ein DGH oder vergleichbares Gebäude (Bürgerhaus in Freiensteinau oder Alte Schule in Preuß. Radmühl). Die DGHs werden auch heute überwiegend als Versammlungsstätte und Treffpunkt genutzt und bieten Räume für die Sitzungen der Ortsbeiräte, Versammlungen, Vereine oder Gruppen, Schulungsräume oder private Veranstaltungen. In den meisten Fällen grenzen an das DGH dazugehörige Außenflächen. So befindet sich z.B. in Hess. Radmühl ein angrenzender Festplatz und ein Spielplatz. Die Räumlichkeiten werden in der Regel multifunktional genutzt - in Reinhards und Preuß. Radmühl erfolgt eine multifunktionale Nutzung eines einzigen Gebäudes durch DGH und Kirche. Zudem sind in einigen DGHs die Jugendräume integriert (in Fleschenbach, Holzmühl, Hess. Radmühl, Reinhards). Das Obergeschoss der DGHs bietet in Gunzenau, Holzmühl, Ober-Moos, Reichlos und Weidenau Platz für Mietwohnungen in kommunalem Besitz.

Die Dorfgemeinschaftshäuser nehmen einen elementaren Bestandteil innerhalb der Dorfgemeinschaften ein. Der Gebäudebestand stellt eine Stärke für die Gemeinschaften und das Dorfleben dar, zeigt jedoch auch Schwachpunkte hinsichtlich des Zustandes und der Unterhaltung. An vier DGHs mangelt es an der Barrierefreiheit, um den Zugang für alle Bewohnerinnen und Bewohner zu ermöglichen (Ober-Moos, Reinhards, Reichlos, Weidenau). Die DGHs stellen die wichtigste Treffpunkte des öffentlichen Lebens in der Gemeinde dar, daher ist unbedingt notwendig, einen barrierefreien Zugang für alle Bevölkerungsgruppen zu gewährleisten.

Auch das Rathaus in Freiensteinau ist als wichtiger öffentlicher Ort in der Gemeinde nicht barrierefrei erreichbar. Neben den gemeindlichen Versammlungsorten gibt es auch die Vulkanhalle in Nieder-Moos, welche sich in Privatbesitz befindet und bis zu 400 Personen Platz bietet sowie das Eventlokal Big Valley in Radmühl.



Abb. 12: DGH Reinhards, Quelle: Eigene Aufnahme

	Adresse	Nutzung	Auslastung 2019	Voraussichtlicher Sanierungsbedarf
BGH Freiensteinau	Rue de Tourouvre 5	gesamtkommunal: Ortsbeirat, Vereine und Initiativen, gemeindliche, private und kommerzielle Veranstaltungen	169 Tage	-
DGH Holzmühl	Kinzigtalstraße 6	lokal: Ortsbeirat, Vereine, Sportkurse, private Veranstaltungen	43 Tage	-
DGH Fleschenbach	Weinstraße 2	lokal: k.A.	k.A.	Treppenaufgang, Fenster, Barrierefreier Eingang
DGH Salz	Bocksgasse 4	lokal: Ortsbeirat, Vereine, private Veranstaltungen, Ferienspiele	135 Tage	-
DGH Ober-Moos	Lichenröther Weg 7	lokal: Ortsbeirat, Vereine, private Veranstaltungen	85 Tage	Barrierefreier Eingang, barrierefreie Toilette, Schaffung Stuhllager und Umbau eines kleineren multifunktional nutzbaren Raumes im bestehenden Anbau
Kulturhaus „Alte Schule" Nieder-Moos	Kirchstraße 11	gesamtkommunal: Ortsbeirat, Vereine, Kirche, Sportkurse, private und kommerzielle Veranstaltungen, Konzertsommer	129 Tage	
DGH Gunzenau	Jossaer Straße 2	lokal: Ortsbeirat, Vereine, Sportkurse, private Veranstaltungen	29 Tage	Außenfassade, Küchenausstattung
DGH Reichlos	Höhenstraße 1	lokal: Ortsbeirat, Vereine, Kirche, private Veranstaltungen, Ferienspiele	21 Tage	Barrierefreier Zugang, Gestaltung Außenbereich, Stuhllager
DGH Weidenau	Hauptstraße 21	gesamtkommunal: Ortsbeirat, Vereine, Sportkurse, private Veranstaltungen, „Frühschoppen"	44 Tage	Barrierefreier Zugang, barrierefreie Toilette, Sanierung Küchenzeile, Außenfassade, undichte Fenster, Umrüstung auf LED-Leuchten, Gestaltung Außenbereich
DGH Reinhards	Steinbergstraße 10	lokal: Ortsbeirat, Vereine, Kirche	k.A.	Barrierefreier Zugang, Verlegung des Jugendraums (derzeit im Keller)
DGH Hess. Radmühl	Salzbachstraße 7	lokal: Ortsbeirate, Vereine, Kirche, private Veranstaltungen	32 Tage	Schutz des Innenraums und Dachbodens gegen Marder- und Waschbärschäden
Alte Schule Preuß. Radmühl	Dorfstraße 12	gesamtkommunal: Vereine, Kirche, private Veranstaltungen, Ferienspiele	37 Tage	-

Tab. 6: Dorfgemeinschaftshäuser und Nutzungen, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Gemeinde Freiensteinau und Zuarbeit der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher

Backhäuser

Die Bewahrung der Backhaustradition lässt sich in den meisten Dorfmittelpunkten der Ortsteile Freiensteinaus erkennen. Die meisten Ortsteile verfügen noch über ein oder sogar mehrere Backhäuser, welche jedoch in Zustand und Nutzungshäufigkeit stark variieren. Mehrere Backhäuser wurden bereits in den 1990er Jahren modernisiert und einige der traditionellen Holzbacköfen wurden durch Elektroöfen ausgetauscht.

Die Backhäuser stellen einen wertvollen Bestandteil regionaler Kultur dar und bedürfen einer behutsamen Erhaltung sowohl baulich als auch hinsichtlich der Tradition des Backens. Sie sind Mittelpunkt verschiedener Veranstaltungen von Vereinen.

Gefrierhäuser

In den 1950er und 1960er Jahren wurden in vielen Orten der Gemeinde Freiensteinau Gefrierhäuser errichtet, meist in der Nähe des DGHs oder als separater Raum im DGH. Inzwischen ist nur noch das Gefrierhaus in Gunzenau in Betrieb. Dieses wird von der 1964 gegründeten Gefriergemeinschaft betrieben und verfügt über 44 Fächer. Die Auslastung der Fächer ist gut und das Gefrierhaus wird auch von Bewohnerinnen und Bewohnern der Nachbarorte genutzt.



Abb. 13: Backhaus Fleschenbach, Quelle: Eigene Aufnahme

Grillhütten und Außentreffpunkte

Am Rande von vier Ortsteilen befinden sich Grillhütten. Diese in ihrer Ausstattung unterschiedlichen Gebäude werden insbesondere für private Festlichkeiten oder andere Veranstaltungen genutzt. Die Hütten bilden neben den DGHs einen festen Bestandteil als Veranstaltungsort im dörflichen Leben. In Fleschenbach gibt es zudem einen Grillplatz am DGH. Die Grillhütte in Reinhards wird wenig genutzt, da sie sich in unattraktiver Lage an der Ortsausfahrt L 3292 in Richtung Hintersteinau befindet. In Holzmühl gibt es keine Grillhütte, diese wird jedoch ausdrücklich von der Dorfgemeinschaft gewünscht.

Neben den Grillhütten gibt es weitere Außentreffpunkte in den Dörfern in Form von Dorfplätzen, Festplätzen und Spiel- und Sportplätzen. Auch die meist etwas außerhalb gelegenen Friedhöfe stellen wichtige Grünflächen und Treffpunkte für die Dorfgemeinschaften dar. Mehrere Friedhofsmauern haben akuten Sanierungsbedarf. Hinzukommt die Trauerhalle in Ober-Moos, deren Türanlage, Fenster und Außenfassade stark sanierungsbedürftig sind.

Die Gestaltung der Dorfplätze der Gemeinde fällt sehr unterschiedlich aus. Während einige Plätze dorfgerecht gestaltet sind mit Begrünung und Aufenthaltsmöglichkeiten, weisen andere Plätze Umgestaltungsbedarf auf.

Neben den aufgelisteten Liegenschaften lassen sich in den Ortsteilen Freiensteinaus weitere öffentliche, teils ungenutzte Gebäude finden. Dazu zählen gemeinschaftlich genutzte Maschinenhallen, Wiegehäuser, Lagerhallen und Gefrierhäuser. Für die ungenutzten städtischen Liegenschaften gilt es, entsprechende Umnutzungen zu finden und die vorhandenen gemeindlichen Potenzialflächen zu nutzen.



Abb. 14: Sitzecke vorm Backhaus Reichlos, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 15: Spielplatz Salz, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 16: Lindenküppel Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme

	DGH oder ähnliche Einrichtung	Backhaus	Spielplatz/ Bolzplatz	Kirche/ Gebetsraum	Friedhof	Sportplatz/ Vereinsheim Sporthalle	Jugendraum	Schützenhaus	Festplatz	Feuerwehr	Grillhütte/ Grillplatz	Gaststätte/ Kneipe	Diskothek	Reitplatz	Gefrierhaus	Veranstaltungshalle
Freiensteinau	**X**	x	x	**X**	x	**X**	x		x	x	x	x				
Holzmühl	x	x	x		x		x		x	x						
Fleschenbach	x	x	x		x		x		x	x	x					
Salz	x	x	x		x		x		x	x		x				
Ober-Moos	x	x	x	x	x		x		x	x		x				
Nieder-Moos	**X**		x	**X**	x	**X**	x			x		x		**X**		**X**
Gunzenau	x	x	x	x	x			x	x	x		x			**X**	
Reichlos	x	x	x		x		x		x	x						
Weidenau	**X**		x	**X**	x		x			x	x					
Reinhards	x		x	x	x					x	x					
Hess. Radmühl	x	x	x		x	**X**	x		x	x						
Preuß. Radmühl	**X**	x	x	x	x							x	**X**			

Kommunaler Träger

x Einrichtung in Ortsteil vorhanden

X Einrichtung in Ortsteil vorhanden mit gesamtkommunaler Funktion

Tab. 7: Soziale Orte und Treffpunkte, Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage von kommunalen Daten

4.5.2 Vereine

Freiensteinau verfügt über ein breites Vereinsangebot. Dies zeigt sich nicht nur im Hauptort, sondern auch deutlich in den einzelnen Ortsteilen. Neben Sportvereinen sind insbesondere die freiwilligen Feuerwehren, Schützenvereine, Musik- und Gesangvereine, Jugendgruppen, Landfrauen und VdK Ortsverbände in vielen Ortsteilen vertreten. In den Ortsteilprofilen sind die jeweiligen Vereine aufgelistet. Zu nennen sind auch der DRK Ortsverband und der Faschingsverein KV Kikiriki Freiensteinau. Die Zusammenschlüsse und Nutzung von Vereinsangeboten bestehen auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Der überregionale Verein „Bürger für Bürger" leistet einen besonderen Beitrag zum bürgerschaftlichen Engagement in der Region. Der Verein betreibt u.a. den Bürgerbus. Der Seniorenclub „Blaues Eck" bietet ein breites Angebot für Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde. Hinzu kommt eine aktive Städtepartnerschaft mit der Partnergemeinde Tourouvre in Frankreich. Die Vereine nehmen einen elementaren Bestandteil des sportlichen und sozialen Lebens in den Dörfern ein und bilden eine deutliche Stärke der Dörfer. Neben den eingetragenen Vereinen spielen auch Gruppen oder Initiativen ohne Eintrag in das Vereinsregister eine wichtige Rolle in den Dorfgemeinschaften, sei es der Gesangverein oder die Sportgruppe. Eine Herausforderung für die Dörfer ist die Integration Neuzugezogener in die Gemeinschaften. Da ein Großteil des kulturellen und sozialen Lebens in den Dörfern in diesen festen Vereinen oder Gruppen stattfindet, kann es für Zugezogene schwierig sein, Anschluss an diese Gruppen zu finden. Zugleich kämpfen die Vereine mit Nachwuchsmangel und der Kreis der Engagierten ist begrenzt. Um den Informationsaustausch in der Gemeinde zu verbessern und die Vernetzung zu stärken, nutzt die Gemeinde Freiensteinau die Dorffunk-App, über die sich die Einwohnerinnen und Einwohner austauschen, vernetzen und informieren können. Trotz dessen besteht weiterer Vernetzungsbedarf der Vereine untereinander, da nicht alle die Dorffunk-App bislang aktiv nutzen. In Ober-Moos gibt es zudem einen „analogen" Ortsfunk, ein Lautsprecher-System über welches Informationen im Dorf verbreitet werden können. Jedoch ist das System defekt und kann seit mehreren Jahren nicht mehr genutzt werden.

Über die Förderung „Starkes Dorf" des Hessischen Staatskanzlei wurden in den Jahren 2020/ 2021 unter Hilfestellung des Rathauses Kleinprojekte von Vereinen, Verbänden, Freiwilligenagenturen sowie gemeinnützige Organisatoren und gemeinnützigen Trägern mit 1.000 bis 5.000 € bezuschusst. Gefördert wurden Maßnahmen, die den gesellschaftlichen Zusammenhang eines Dorfes stärken, den Zusammenhalt der Generationen fördern und die Lebens- und Aufenthaltsqualität dörflicher Zentren verbessern.



Abb. 17: Frankreichfahrt zur Partnergemeinde Tourouvre, Quelle: Gemeinde Freiensteinau

4.5.3 Sport- und Spielanlagen

In allen Ortsteilen Freiensteinaus gibt es gut gepflegte Spielplätze, die regelmäßig auf Sicherheit und Zustand geprüft werden. Neben Spielgeräten für verschiedene Altersgruppen gibt es in mehreren Orten wie z.B. Weidenau oder Holzmühl auch Bolzplätze. Der Spiel- und Bolzplatz in Weidenau ist für die Größe des Dorfes überdimensioniert und ein Teil der Fläche könnte umgenutzt werden. Auch in

Gunzenau wird nicht die gesamte Fläche des Spielplatzes aktiv genutzt. Zudem gibt es vier Sportplätze der Sportvereine mit Vereinsheimen in der Gemeinde. In Freiensteinau befindet sich neben dem Sportplatz auch eine Dreifeldsporthalle. Zudem gibt es einen neuen Kunstrasenplatz und seit Mitte 2021 ein Fitnessstudio. Jeder der drei Sportvereine (SG Freiensteinau, SV Nieder-Moos, KSG Radmühl) hat eine eigene Trainingsstätte, womit der Bedarf an Sportplätzen in der Gemeinde gedeckt ist. Ein Hallen- oder Freibad gibt es in Freiensteinau nicht. Im Sommer lädt jedoch der Nieder-Mooser See zum Baden ein. Vor dem DGH in Hessisch Radmühl gibt es eine kleine Skateanlage für Jugendliche. Darüber hinaus existierten wenige Angebote für Jugendliche oder ältere Personen in den Dörfern außerhalb des Vereinslebens oder generationsübergreifende Bewegungsmöglichkeiten. Allgemein zeigt sich somit, dass grundsätzliche ausreichende Sport- und Spielflächen für Kinder und den Vereinssport vorhanden sind, für andere Zielgruppen jedoch noch Handlungsbedarf besteht.



Abb. 18: Gemeinsame Meisterschaftsfeier KSG Radmühl, SG Freiensteinau und SV Nieder-Moos, Quelle: KSG Radmühl

Kirche

Freiensteinau gehört verschiedenen evangelischen und katholischen Kirchgemeinden an:

- Evangelische Kirchengemeinde Freiensteinau: Zuständig für die Orte Freiensteinau, Holzmühl, Fleschenbach, Salz, Reichlos, Hess. Radmühl
- Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Moos: Zuständig für die Orte Nieder-Moos, Ober-Moos, Gunzenau
- Evangelische Kirchengemeinde Hintersteinau: Zuständig für den Ort Reinhards
- Evangelische Kirchengemeinde Unterreichenbach: Zuständig für den Ort Preuß. Radmühl
- Evangelische Kirchengemeinde Flieden: Zuständig für den Ort Weidenau
- Katholische Pfarrgemeinde Grebenhain mit Freiensteinau: Zuständig für alle Orte außer Weidenau und Preuß. Radmühl
- Katholische Kirche Hauswurz: Zuständig für den Ort Weidenau
- Katholische Kirchengemeinde Birstein: Zuständig für den Ort Preuß. Radmühl

Bis auf Weidenau, wo sich auch der einzige katholische Sakralbau Freiensteinaus befindet, sind die Orte vorwiegend evangelisch geprägt. Die evangelische Kirche in Freiensteinau wurde 1721 bis 1724 errichtet. Die Kirche ist ein geschütztes Baudenkmal. In der spätbarocken Nieder-Mooser Saalkirche findet neben Gottesdiensten jährlich der Nieder-Mooser Konzertsommer statt.

Neben den fünf Kirchengebäuden gibt es in mehreren DGHs Betsäle, in denen mehrmals im Monat Gottesdienste abgehalten werden. In den DGHs in Preuß. Radmühl und Reinhards befinden sich die Betsäle im Dachgeschoss und sind nur über eine Treppe zu erreichen, wodurch der Zugang nicht barrierefrei möglich ist. In Freiensteinau gibt es eine katholische Filialkirche. Zudem gibt es in jedem Ortsteil einen Friedhof, der zugleich ei-

nen wichtigen Treffpunkt für die älteren Bewohnerinnen und Bewohner darstellt. In Nieder-Moos und Freiensteinau gibt es evangelische Pfarrheime.

Die Gemeinden engagieren sich in vielen Bereichen des kirchlichen Lebens (Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung und Ökumene, Flüchtlingsarbeit, Musik und Kultur) und halten diverse Veranstaltungen ab. Auch während der Corona-Pandemie wurden viele Treffen online veranstaltet (Frühjahressammlung, gemeinsames Singen, digitale Gottesdienste). Die Gemeinden leisten somit neben den regelmäßigen Gottesdiensten einen aktiven Beitrag zum kulturellen Angebot. Dies ist als klare Stärke für die Ortsteile einzuordnen.



Abb. 19: Kirche Ober-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme

4.5.5 Gesamtkommunale Zusammenfassung

Die Dorfgemeinschaften sind ehrenamtlich sehr aktiv und organisieren ein vielfältiges soziokulturelles Leben. Zudem sichern sie Angebote kultureller Strukturen und Institutionen ab. Es bestehen bauliche und organisatorische Verbesserungschancen, insbesondere hinsichtlich der Bereitstellung von Treffpunkten, die die Sicherung einer guten Vereinsstruktur gewährleisten. Die DGHs werden nicht nur von den Ortsbeiräten und Vereinen genutzt, sondern auch für private Feiern, kommerzielle Sportkurse oder Veranstaltungen (u.a. Nieder-Mooser Konzertsommer), größere Gottesdienste und Ferienbetreuungen. Die Auslastung der DGHs variiert deutlich, was neben der Größe der Orte auch an der Ausstattung und Größe der DGHs liegt. Handlungsbedarf besteht hinsichtlich der Barrierefreiheit mehrerer DGHs.

4.6 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

4.6.1 Flächennutzungen

Die Gemeinde Freiensteinau umfasst 6.567 ha aufgeteilt auf zwölf Ortsteile. Landwirtschaftliche Nutzfläche nimmt mit 62 % den größten Teil der Gemeindefläche ein und prägt das Landschaftsbild. Hinzu kommen weitere 22 % Waldfläche und 16 % Siedlungs- und Verkehrsfläche. Im Vergleich zu den landesweit durchschnittlich 42 % landwirtschaftlicher Fläche weist Freiensteinau hier einen überdurchschnittlichen Wert auf. In Freiensteinau leben 432 Personen/ km² Siedlungs- und Verkehrsfläche. Der Wert liegt unter dem des Vogelsbergkreises und dem Landesdurchschnitt. Die dünn besiedelte Region ist demnach durch landwirtschaftliche Flächen geprägt, welche von Waldgebieten durchzogen sind. Der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan der Gemeinde Freiensteinau stammt aus dem Jahr 1985 und wurde mehrfach geändert.

4.6.1 Ortsbild und Kulturlandschaft

Die Gemeinde Freiensteinau ist umgeben von einer gepflegten Kulturlandschaft mit der typischen hügeligen Topografie des Vogelsberges. Das Gemeindegebiet gehört überwiegend zum Naturraum Hoher Vogelsberg, der durch die Täler der Lüder und des Waagbachs vom Oberwaldplateau getrennt auf dem Gemeindegebiet mit der Naxburg (Ober-Moos) und dem Horst (Gunzenau) über 550 m über NN erreicht. Die Ortslagen befinden sich auf Höhen zwischen 360 und 500 m ü. NN. Die Landschaft ist in der Gemeinde Freiensteinau im Vergleich zum Vogelsbergkreis gering bewaldet. Die Strukturierung der Kulturlandschaft erfolgt abgesehen von den Hügeln vor allem durch Bäche, die alle im Gemeindegebiet entspringen. Die Bäche Salz, Brühlgraben/ Steinbach/ Ürzeller Wasser sowie Steinaubach fließen zur Kinzig, Hängsberger Wasser, Kreidenbach und Eschenbach fließen zur Fliede und der Moosbach fließt zur Jossa. Die Bachtäler sind unterschiedlich stark ausgeprägt. Mehrere Seen im Norden der Gemeinde bieten Raum für Naherholung und haben landschaftsprägenden Charakter, insbesondere der Ober-Mooser und der Nieder-Mooser See. Die beiden Seen dienten in früheren Zeiten der Fischzucht und sind inzwischen zum Teil als Naturschutzgebiete ausgewiesen. Heute haben die Seen eine erhebliche Bedeutung für die Naherholung in der Gemeinde.

Am Ortsbild der Gemeinde Freiensteinau ist die siedlungsstrukturelle und baukulturelle Zugehörigkeit der Orte zur hessischen Mittelgebirgsregion Vogelsberg ablesbar. Die Dörfer entstanden vor allem als Haufen- oder Straßendörfer, so auch der Hauptort der Gemeinde Freiensteinau. Die historischen Ortsgrundrisse sind vielfach überformt worden und nicht mehr in allen Orten der Gemeinde ausgeprägt.



Abb. 20: Raumkante in Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme

Die Orte der Gemeinde zeichneten sich durch einen Mix unterschiedlicher Hofstrukturen wie Hakenhöfe, Einhäuser, Streckhöfe oder Kleinstbauten aus – auch hier hat in den letzten Jahrzehnten eine starke Veränderung stattgefunden und es sind nur noch wenige ursprüngliche Siedlungskörper zu identifizieren. Die Hofstrukturen wurden durch Anbau-

ten verändert, Rück- und Neubauten führten zu abweichenden Anordnungen und aufgelösten Raumkanten der Siedlungsstrukturen. Die Ansichten der Dörfer wurden ursprünglich stark durch Natursteinfundamente und –mauern dominiert (Basaltsteine). Auf diesen waren meist ein bis zweigeschossige Fachwerkhäuser errichtet, die an den Wetterseiten mit Buchenschindeln geschützt waren. Die Ornamentik ist überwiegend einfach gehalten. Typisch ist ein sogenannter Begleiter oder Begleitstrich, eine andersfarbige Linierung, die unmittelbar am Übergang von Holz zu Putzfläche ringsherum verläuft. Teilweise waren in der Gemeinde auch vertikale Wohnstallhäuser zu finden. Die Neigung der Dächer bewegt sich zwischen 40 und 45 Grad, bedeckt mit roten oder rotbraunen Tonziegeln. Landwirtschaft, und damit verbunden oft auch wirtschaftliche Not, hat die Dörfer über Jahrhunderte geformt. Dadurch bedingt gibt es eine große Anzahl von Kleinstbauten, Schuppen und Kleintierställen. Scheunen findet man bisweilen freistehend. Die weitläufigen Grundstücke haben meist keine Einfassung.



Abb. 21: Wetterseite mit Schindeln in Nieder-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme

Nachdem die Nachkriegszeit wenig prägend für die Siedlungsentwicklung der Dörfer war, wurden ab etwa 1960 in vielen Ortsteilen mehr oder weniger umfangreiche Neubaugebiete entwickelt. Größere Erweiterungen gab es insbesondere mit dem Wochenendhausgebiet in Nieder-Moos und mehreren Flächen in Freiensteinau. Diese neuen Siedlungsbereiche an den Ortsrändern haben städtebaulich kaum einen Bezug zu den Strukturen in den historisch gewachsenen Ortskernen.



Abb. 22: Gärtchen Salz, Quelle: Eigene Aufnahme

Der überwiegende Teil der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze befindet sich in einem guten funktionsfähigen baulichen Zustand, trotz latenten Instandhaltungs- und Reparaturbedarfen. Dennoch ergeben sich an einigen öffentlichen Plätzen städtebauliche Handlungserfordernisse. Der Dorfplatz in Nieder-Moos weist gestalterische Mängel auf und es fehlt an Aufenthaltsqualität für die Bewohnerinnen und Bewohner. Auch der Dorfplatz in Salz hat gestalterische Mängel.

Das „Gärtchen" in Salz ist ein umzäunter Platz, der für die Dorfbewohnerinnen und -bewohner nicht zugänglich ist und ein großes gestalterisches Defizit vorweist. Der Backhausvorplatz in Holzmühl bietet in seiner derzeitigen Gestaltung wenig Aufenthaltsqualität.

Nur wenige Straßen und Wege sind dringend grundhaft sanierungsbedürftig, wie die Landesstraße Ortsausfahrt Weidenau in Richtung Reinhards. In Freiensteinau sind im Ortskern enge, verwinkelte Straßensituationen entstanden, die nicht ausreichend Platz für breite Gehwege zulassen. Die Barrierefreiheit ist durch den Zustand von Straßen und Wegen, der Topographie und dem Mangel an Wegflächenteilweise eingeschränkt. Weiterhin einschränkend für die Barrierefreiheit ist ruhender Verkehr auf Gehwegen, wie es tagsüber u.a. in Freiensteinau in der Steinauer Straße auf Höhe der Geschäfte (Bäcker, Apotheke, Physiotherapie, Postagentur) zu beobachten ist. Die Stellflächen in der ruhigen Hintergasse, eine Querstraße weiter, sind oftmals nicht belegt. Wenige Meter weiter gibt es vor dem historischen Herrenhaus einen Platz mit Stellflächen, einer Besucherinformation und einer Paketstation. Diese Stellflächen werden wenig genutzt und stellen ein gestalterisches Defizit im Zentrum des Hauptortes dar. In Radmühl sind an zwei Stellen überdimensionierte Parkplätze vorhanden, die lediglich bei Veranstaltungen im Eventlokal Big Valley genutzt werden und zudem einen starken Versiegelungsgrad ausweisen (Stellfläche Big Valley und Stellfläche vor der Rothmühle).

4.6.3 Denkmäler, ortsbildprägende und strukturbildende Gebäude

Die Bewertung der Gebäude im Ortskern ist ein wichtiges Instrument, um den Zustand des Gebäudebestands in der Gemeinde einzuschätzen und daraufhin Handlungserfordernisse abzuleiten. Dabei wurde der Fokus auf die prioritär zu behandelnde Bausubstanz gelegt. Hier kann durch eine Sanierung, eine Wiedernutzung oder ähnliches das gesamte Ortsbild und die Siedlungsentwicklung positiv beeinflusst werden. Drei Kategorien wurden betrachtet: Denkmalgeschützte Gebäude, ortsbildprägende Gebäude und strukturbildende Gebäude.



Abb. 23: Ortsbildprägendes Fachwerkgebäude in Reichlos, Quelle: Eigene Aufnahme

Denkmäler sind Gebäude oder Anlagen, die aus verschiedenen Gründen für die Nachwelt erhaltenswürdig sind und deshalb unter Denkmalschutz gestellt wurden. Dieser soll die dauerhafte Erhaltung des Gebäudes oder der Anlage sicherstellen. Gründe für die unter Denkmalschutzstellung können histo-

risch, künstlerisch, handwerklich, städtebaulich oder technisch sein. Es gibt eine Reihe von Denkmälern in der Gemeinde Freiensteinau, die unterschiedliche Sanierungsstände aufweisen. Während ein Teil der Bausubstanz sich in gutem Zustand befindet, sind einzelne Gebäude verwahrlost (z.B. Fleschenbacher Straße 1 in Freiensteinau). Es gibt zwei Denkmalensembles in der Gemeinde. Die Gesamtanlage Kirchberg mit Lindenküppel umfasst den kirchlichen und amtlichen Mittelpunkt des ehemaligen Gerichts Freiensteinau. Innerhalb der Gesamtanlage befinden sich acht Einzelkulturdenkmäler, unter anderem die evangelische Kirche und das charakteristische Amtshaus mit Marstall und Torbogengebäude, welches seit Jahren untergenutzt ist. Der Dorfkern von Nieder-Moos ist die zweite Gesamtanlage in der Gemeinde Freiensteinau. Den östlichen Abschluss des Denkmalensembles bildet die imposante Kirche, welche das Ortsbild des engen Dorfkerns dominiert.

Als ortsbildprägende, erhaltenswerte Gebäude wurden Bauten definiert, mit besonderer baugestalterischer und/ oder städtebaulicher Bedeutung für den Ort. Sie prägen das Bild eines Straßenzuges, einer Platzsituation und des gesamten Ortes. Die Gebäude besitzen eine weitgehend erhaltene Kubatur in lokalen Gebäudeformen und wenigstens in Teilen erhaltene bauliche Detailausstattungen und/ oder sind durch ihre Lage in der Siedlungsstruktur exponiert.

Strukturbildende Gebäude sind solche, die einen strukturellen Wert für den Ortskern besitzen. Das heißt, sie bilden das Gerüst des Ortes und besitzen eine einfügende Kubatur. Im Gegensatz zu ortsbildprägenden, erhaltenswerten Gebäuden liegt ihr Wert weniger in der ortstypischen Ansicht oder baugestalterischen Bedeutung, jedoch tragen die strukturbildenden Gebäude zur städtebaulich erhaltenswerten Situation des Ortskerns bei.



Abb. 24: Ortsbildprägendes Gebäude mit Holzschindeln in Fleschenbach, Quelle: Eigene Aufnahme

4.6.4 Siedlungsentwicklung

Den Karten „Siedlungsgenese" sind die Phasen der Siedlungsentwicklung in jedem Ortsteil zu entnehmen. Folgende Phasen wurden dargestellt:

- Bebauung um 1850 auf Grundlage historischer Karten des Großherzogtums von Hessen von 1858
- Bebauung um 1950 auf Grundlage historischer Überflugbilder aus dem Jahr 1953
- Gültige Bebauungspläne

Der Siedlungsbereich um 1850 umfasst den historischen Ortskern und seine frühen Erweiterungen. In den verschiedenen Siedlungen gab es unterschiedliche Ausgangspunkte für die Entwicklung dieser. Mit den Tallagen an Bächen waren günstige Bedingungen für eine Besiedlung im Gemeindegebiet vorhanden. Die Orte der Gemeinde haben unterschiedliche historische Wurzeln. Kern der Gemeinde ist das frühere Gericht Freiensteinau, bestehend aus dem Hauptort und den benachbarten Dörfern Holzmühl, Fleschenbach, Hessisch Radmühl, Salz und das etwas entfernt gelegene Reichlos, welches bis zum 17. Jh. im Besitz der Herren von Schleiffras war. Im 18. Jahrhundert wurde das Gericht Moos (bestehend aus den Dörfern Ober-Moos, Nieder-Moos und Gunzenau) mit Freiensteinau vereinigt. Der prachtvolle spätbarocke Kirchenbau in Nieder-Moos zeugt von der Bedeutung des Ortes als Sitz des Mooser Gerichts. Dazu kamen die bis 1945 preußischen Dörfer Weidenau, Reinhards und Preußisch Radmühl. Die Siedlungen wurden besonders im 18. und 19. Jahrhundert durch eine für die engere Region spezifische Fachwerkausbildung geprägt. Reste dieser sind heute vor allem als Kulturdenkmäler erhalten. In den Orten der Gemeinde kam es im späten 18. und im 19. Jahrhundert zu historischen Siedlungserweiterungen. Die Ertragssteigerung und Umstrukturierung der Landwirtschaft (Düngung, Stallfütterung des Viehs) machte eine Auslagerung größerer Betriebe an die Ortsränder notwendig. Im Ortskern dagegen kam es zu einem Rückbau landwirtschaftlicher Nebengebäude zugunsten von Wohnbauten. Als einziger Ort in der Gemeinde hatte der Ortsteil Preußisch Radmühl mit dem Bahnhof Radmühl-Wettges von 1934 bis 1959 einen Anschluss an die Vogelsberger Südbahn zwischen Wächtersbach und Hartmannshain, was jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Bevölkerungsentwicklung und Siedlungsstruktur von Radmühl hatte. Die Siedlungserweiterungen ab den 1960er Jahren erfolgten in unterschiedlichem Maß in den Ortsteilen. In den Karten ist deutlich zu sehen, dass in den meisten Orten nur geringe Erweiterungen nach 1950 stattfanden. Hingegen wurden in anderen Orten große Baugebiete ausgewiesen (Wochenendhausgebiet in Nieder-Moos, mehrere Erweiterungen in Freiensteinau, Siedlungsstraße in Weidenau).

Bis auf die Ortsteile Reichlos und Reinhards befindet sich in jedem Ortsteil mindestens ein rechtskräftiger Bebauungsplan. Die meisten Bebauungspläne wurden in den 1990ern und ab 2010 aufgestellt. Für einen Teil der Siedlungserweiterungen der 1960er und 1970er im Hauptort Freiensteinau gibt es bis heute keinen Bebauungsplan. Insgesamt gibt es 31 Bebauungspläne in der Gemeinde Freiensteinau, die in den Karten grafisch dargestellt werden und inhaltlich der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen sind. Der Bebauungsplan „Am Windberg II" in Freiensteinau (Allgemeines Wohngebiet) befindet sich zurzeit in der Aufstellung.

Die Bebauungsdichte nimmt klassischerweise vom dicht bebauten, engen Ortskern hin zu den Siedlungserweiterungen der 1960er bis 1990er Jahre ab. Dies entspricht auch der Struktur in der Gemeinde Freiensteinau. In den letzten Jahren gab es nur wenige Lückenschlüsse in den Ortskernen, sodass die Bebauungsdichte als gesamtgemeindlich moderat einzuschätzen ist.

Name	Ortsteil	Art der baulichen Nutzung	Jahr	Änderung
B-Plan „Hinter dem Dorf“	Fleschenbach	MD	2007	
B-Plan Nr. 8 „Wächtersbacher Straße“	Freiensteinau	MI	1994	2002: 1. Änderung
B-Plan „In der Werth“	Freiensteinau	Gemeinbedarf	1944	
B-Plan Nr. 2 Gewerbegebiet „Im Mühlfeld“	Freiensteinau	GE	1995	2001: 1. Änderung
B-Plan Nr. 1a „Auf dem Roppels	Freiensteinau	WA, MI	1996	2021: 1. Änderung
B-Plan „Heiltrieb“	Freiensteinau	Gemeinbedarf	1998	
B-Plan Nr. 19 „Auf dem Brühl“	Freiensteinau	WA	1998	
B-Plan Nr. 12 „An der Steinbach“	Freiensteinau	WA, MD	1999	2005: 1. Änderung
B-Plan „Im untersten Brühl“	Freiensteinau	MD	2018	
B-Plan „Am Windberg I“	Freiensteinau	WA	2020	
B-Plan Nr. 21 „Im Grund“	Gunzenau	MD	2001	
Klarstellungs- und Abrundungssatzung Nr. 1 „Die alten Gärten“	Holzmühl	-	1995	
B-Plan Nr. 15 „Ringstraße“	Holzmühl	WA	1996	2016: 1. Änderung
B-Plan Nr. 11 „Lehmkaute“	Salz	WA	2000	
Ergänzungssatzung „Die Weiden“	Salz	MD	2003	
B-Plan Nr. 18 „An den Eichen“ 1. Änderung und Erweiterung	Salz	WA, MD	2012	
Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Salztalstraße“	Salz	MD	2013	
B-Plan Nr. 1	Nieder-Moos	MD, WA, SO, SW	1971	2003: 2. Änderung im Bereich „Am oberen Kiesacker“ 2011:3. Änderung
B-Plan Sondergebiet Ferienhausgebiet „Die Kiesäcker“	Nieder-Moos	SO	1996	
B-Plan Nr. 9 „Hinterweide“ 1. Änderung	Nieder-Moos	SO	1999	
B-Plan Nr. 20 –Sondergebiet „Campingplatz“	Nieder-Moos	SO	2007	
B-Plan „Sondergebiet Weidich“ Teilplan 1	Nieder-Moos	SO	2009	2011: 1. Änderung 2017: 2. Änderung

Name	Ortsteil	Art der baulichen Nutzung	Jahr	Änderung
B-Plan „Sondergebiet Weidich" Teilplan 2	Nieder-Moos	SO	2009	2017: 2. Änderung
B-Plan „Am hohen Rain"	Ober-Moos	SO	2012	
Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Naxburgweg"	Ober-Moos	MD	2012	
B-Plan Nr. 26 „Kälberweide"	Ober-Moos	GE	2012	
B-Plan Nr. 28 „Am See"	Ober-Moos	WA	2015	
Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Friedhofsweg" 1. Änderung	Ober-Moos	MD	2015	
B-Plan Nr. 13 „Bergwiesen/ Pfingstweide"	Hess. Radmühl	WA	1999	
B-Plan Nr. 1 Flurlage: „Die Kautenäcker"	Weidenau	WA	1966	
B-Plan Nr. 7 mit integriertem Landschaftsplan „Am Drisch"	Weidenau	WA	1993	
B-Plan „Hauptstraße"	Weidenau	MI	2001	

Tab. 8: Gültige Bebauungspläne in der Gemeinde Freiensteinau, Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von kommunalen Daten

Seit 2000 ist die Anzahl der Wohnungen in der Gemeinde Freiensteinau um 31,5 % auf 1.500 gestiegen. Der prozentuale Anstieg der Wohnungszahl ist damit mehr als doppelt so hoch wie der Vergleichswert des Vogelsbergkreises (Hessen Agentur GmbH 2019). Die Wohnfläche liegt mit 58,9 m²/EW auch über der des Vogelsbergkreises. Aufschluss über neuere Siedlungsentwicklungen geben Zahlen der Gemeinde. Zwischen 2010 und August 2021 wurden 21 Baugrundstücke in der Gemeinde verkauft, neun davon in Nieder-Moos. Die konstante Veräußerung von Baugrundstücken lässt auf einen weiterhin anhaltenden Bedarf an Bauflächen schließen.

Die Bautätigkeit in der Gemeinde liegt deutlich über den Verkaufszahlen der Baugrundstücke. In den letzten Jahren ist besonders ein Anstieg an Bautätigkeiten im Bereich Wohnraum festzustellen.



Abb. 25: Neubaugebiet am Windberg in Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme

Jahr	Wohnraum	Gewerbe	Nebengebäude	Summe
2014	7	7	24	38
2015	12	3	17	32
2016	9	10	18	37
2017	9	8	25	42
2018	9	8	20	37
2019	14	3	19	36
2020	19	12	22	53
2021 (bis 19.07)	28	5	11	45

Tab. 9: Bautätigkeit in der Gemeinde Freiensteinau seit 2014, Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von kommunalen Daten

4.6.5 Innenentwicklung & Wohnraumnachfrage

Das Förderprogramm der Dorfentwicklung in Hessen ist auf zwei wesentliche Ziele ausgerichtet: Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und Berücksichtigung der demografischen Entwicklung. Die Ortsinnenentwicklung trägt zur Umsetzung beider Ziele bei und wird daher im IKEK intensiv betrachtet.

Innenentwicklungspotenziale befinden sich in den Innenbereichen der Siedlungen, die gemäß §34 Baugesetzbuch definiert sind. Außerdem werden alle Potentiale in Bebauungsplangebieten und Bauerwartungsland gemäß Flächennutzungsplan auf Grundlage der Eignung des Grundstücks hinzugezählt.

- Innenbereiche gemäß §34 Baugesetzbuch
- Bebauungsplangebiete
- Bauerwartungsland

Das Wissen über die sogenannten Potentiale der Innenentwicklung ist für Kommunen von großem Wert und der erste Schritt zu einer gezielten Förderung der Innenentwicklung. Innenentwicklungspotenziale sind bereits bestehende Wohnflächenressourcen, die aktuell bestehen oder zukünftig auf den Markt kommen werden. Sie lassen sich den vier Kategorien leerstehendes Wohngebäude, Wohngebäude mit Leerstandsrisiko, leerstehendes Wirtschaftsgebäude und Baulücke zuordnen, die nachfolgend erläutert werden.

Kategorien Innenentwicklungspotenziale

Wohngebäude leerstehend
- Wohngebäude, in dem keine Nutzung oder relevante Teilnutzung mehr stattfindet

Wohngebäude mit Leerstandrisiko (potentielle Leerstände)
- Wohngebäude, dessen zukünftige Nutzung kurz- bis mittelfristig (ca. nächste 10 -20 Jahre) nicht gesichert ist (z.B. ungeklärte Nachfolge). Dies entspricht Wohngebäuden mit alleiniger Nutzung durch eine Person, die 65 Jahre oder älter ist

Wirtschaftsgebäude leerstehend
- Ehemals (land-) wirtschaftlich genutztes Nebengebäude, das inzwischen ungenutzt oder untergenutzt ist und das Potenzial birgt, zu Wohnraum umgenutzt zu werden

Baulücke
- Unbebautes und ungenutztes Grundstück, das nach Bauleitplanung für eine Bebauung vorgesehen (Baurecht nach B-Plan oder § 34 BauGB) ist. Eine Baulücke kann auch mehrere Flurstücke betreffen, die dann jeweils einzeln zu erfassen sind. Als Baulücke werden weiterhin größere unbebaute Flächen innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile berücksichtigt, auf denen Bebauung sinnvoll erscheint

Erhebung der Innenentwicklungspotenziale

Die Gemeinde Freiensteinau betreibt bereits seit Jahren ein Leerstands- und Baulückenkataster, welches laufend aktualisiert wird. Baulücken und Leerstände wurden in Zusammenarbeit mit dem Amt für Bodenmanagement identifiziert und ausgewertet. Die entsprechenden Eigentümerinnen und Eigentümer wurden im Frühjahr 2020 angeschrieben und um Rückmeldung bezüglich einer Aktivierung gebeten. Im Jahr 2021 erfolgte eine weitere Aktivierung. Eigentümerinnen und Eigentümer, die Bauplätze, Immobilien oder Wohnungen veräußern oder vermieten möchten, können diese auf der Homepage der Gemeinde in der Rubrik „Immobilienpinnwand" anzeigen lassen. Diese Rubrik hat sich als Marktplatz etabliert. Derzeit sind fünf Baugrundstücke, ein Bestandsgebäude eine Gewerbefläche und ein Mietgesuch gelistet (Stand Juli 2021). Bei privaten Grundstücksverkäufen in überplanten Gebieten wird dem Käufer eine Bauverpflichtung auferlegt (im Rahmen des gemeindlichen Vorkaufsrechts).

Die für das IKEK ausgewerteten Daten beruhen auf dem gemeindlichen Leerstands- und Baulückenkataster. Die Erfassung der Wohngebäude mit Leerstandrisiko wurde über den Abgleich mit den Einwohnermeldedaten realisiert. Anschließend wurden die zugearbeiteten Daten auf Richtigkeit überprüft und in Karten dargestellt.



Abb. 26: Baulücke in Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme

	Anzahl leerstehende Wohngebäude	Anteil der Leerstände an Wohngebäuden	Anzahl potenzielle Leerstände	Anteil der pot. Leerstände an Wohngebäuden	Anzahl Baulücken	Anzahl unbebauter B-Plan Grundstücke
Fleschenbach	1	1,2 %	2	2,4 %	2	2
Freiensteinau	10	1,2 %	14	1,7 %	17	7
Gunzenau	2	1,2 %	3	1,8 %	1	0
Holzmühl	2	0,9 %	2	0,9 %	0	2
Nieder-Moos	3	0,7 %	12	2,8 %	4	22
Ober-Moos	0	0 %	4	1,9 %	2	1
Radmühl	5	2,3 %	10	4,6 %	3	2
Reichlos	1	1,1 %	4	4,2 %	1	0
Reinhards	0	0 %	1	1,2 %	1	0
Salz	2	0,8 %	6	2,3 %	4	0
Weidenau	1	0,4 %	3	1,1 %	11	0
Gesamt	**27**	**1,8 %**	**61**	**4,1 %**	**46**	**36**

Tab. 10: Innenentwicklungspotenziale der Gemeinde Freiensteinau (Eigene Darstellung nach Daten der Kommune)

Besonders von Leerstand betroffen ist der Hauptort Freiensteinau, wobei das der mit Abstand größte Ort der Gemeinde ist. Prozentual besteht der meiste Leerstand in Radmühl. Die Leerstände befinden sich räumlich verteilt im historischen Ortskern wie auch in den Siedlungserweiterungsgebieten. Sie treten vereinzelt auf, sodass keine strukturellen räumlichen Leerstandsproblematiken bestehen. Auf Objektebene ist die Problematik dagegen zum Teil hoch, da eine fehlende Nutzung oftmals mit Schäden an der Bausubstanz einhergeht. Auch für die Nachbarschaft sind langfristig leerstehende Gebäude ein Faktor für eine geringe Wohnumfeldqualität, was wiederum weiteren Leerstand zur Folge haben kann. Insgesamt jedoch ist die gemeindliche Leerstandsquote von nur 1,8 % als sehr gering zu bewerten.

Neben den leerstehenden Wohngebäuden häufen sich besonders im Hauptort Freiensteinau leerstehende bzw. untergenutzte und infolgedessen verfallende Scheunen. Aufgrund der Schwierigkeit der Datenerfassung konnte im Rahmen des IKEKs keine detaillierte Bestandsaufnahme zu den leerstehenden Nebengebäuden vorgenommen werden. Bei den Ortsrundgängen wurde aber insbesondere im Hauptort der Gemeinde deutlich, dass ein großer Teil der ehemals landwirtschaftlich genutzten Nebengebäude heute in einem schlechten baulichen Zustand ist und augenscheinlich nur noch teilweise oder gar nicht mehr genutzt wird. Die Verwaltung der Gemeinde Freiensteinau hat daraufhin eine Abfrage bei den Besitzerinnen und Besitzern dieser Scheunen initiiert, in der die derzeitige Nutzung sowie Beratungsbedarf erfragt wurde. Ein Teil der Besitzerinnen und Besitzer



Abb. 27: Leerstand im Scheunengebäude in Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme

hat sich zum Zeitpunkt der IKEK Erstellung bereits zurückgemeldet und Beratungsbedarf hinsichtlich des Rückbaus oder der Umnutzung für Wohnraum angegeben.

Es gibt in allen Orten der Gemeinde Freiensteinau potentiellen Leerstand, jedoch in geringem Maß. Es ist davon auszugehen, dass durch die zukünftige Nachfragesituation Gebäudeleerstand überwiegend vermieden werden kann. Die räumliche Verteilung innerhalb der Orte weist erneut eine gleichmäßige Verteilung auf historische Ortskerne und Siedlungserweiterungsgebiete auf. Die Zahlen der potentiellen Leerstände spiegeln die aktuellen Alterungsprozesse (siehe Kapitel Demografische Entwicklung) auf die bauliche Umwelt wider.



Abb. 28: Leerstehendes Siedlungshaus in Nieder-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme

Auffällig ist die Zahl an unbebauten B-Plan Grundstücken in Nieder-Moos, die jedoch teilweise nicht erschlossen sind. Hier sind vorrangig im Bereich eines ehemaligen Wochenendhausgebietes Baulücken vorhanden, die vielfach als Gärten genutzt werden. Auch in Freiensteinau und Weidenau findet sich eine größere Anzahl an Baulücken. Bei den Grundstücken handelt es sich oftmals um große Flächen, die attraktives Bauland darstellen. Auch die Bodenpreise sind im Verhältnis zum Umland größerer Städte als moderat zu bezeichnen. Problem bei den Baulücken ist die Verfügbarkeit der Flächen. Die Gemeinde Freiensteinau hat im Frühjahr 2020 die Eigentümerinnen und Eigentümer der Baulücken angeschrieben und um eine Rückmeldung zu ihrer Verkaufsbereitschaft bzw. einer geplanten Bautätigkeit gebeten. Eine zweite Aktivierung erfolgt zum Zeitpunkt der Erstellung des IKEK. Die Verkaufsbereitschaft der Flächeneigentümerinnen und -eigentümer ist auf den Karten „Entwicklungspotenzial" dargestellt. Bei den Baulücken betrug die Rücklaufquote 55 %. 20 Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer haben einer Verwertung/Bebauung zugestimmt, davon wurden zwischenzeitlich 13 Grundstücke verkauft/bebaut. Bei den Leerständen betrug die Rücklaufquote 33 %. Zwei Eigentümer haben einer Verwertung/ Verkauf zugestimmt. Beide wurden zwischenzeitlich verkauft. Derzeit haben von den insgesamt 82 Baulücken und unbebauten B-Plan Grundstücken lediglich 12 Flächen eine zeitnahe Aktivierungsperspektive durch Verkaufsbereitschaft der Eigentümerinnen und Eigentümer. Es besteht eine Zusammenarbeit mit örtlichen Planungsbüros (Planungsbüro Ondra, Bauwerk Bien, Architekturbüro Zinn). Die Bürgerschaft und Eigentümerinnen und Eigentümer werden dorthin vermittelt und erhalten eine Beratung aus erster Hand zu den aktuellen Möglichkeiten. In der Vergangenheit wurden durch diese Kooperation verschiedene Immobilienprojekte umgesetzt, z.B. Steinauer Str. 39, Am Kirchberg 3, Wächtersbacher Str. 1, Steinauer Str. 24, Industriebrache Nordend, Grebenhainer Str. 17, Am Brühl 2, Im Mühlfeld 15, Lichen-

röther Weg 14. Im Zuge der Ausweisung des Baugebietes „Am Windberg I" wurden elf Baugrundstücke im Ortskern und in den Dörfern, sowie 13 Bestandsimmobilen vermitteln. Im Zuge der Ausweisung des Baugebietes „Am Windberg II" (derzeit in der Bauleitplanung) wurden 20 Baugrundstücken im Ortskern und in den Dörfern sowie 2 Bestandsimmobilien vermittelt. Die Ausweisung des Baugebietes hat somit auch die Innenentwicklung verstärkt und zahlreiche ungenutzten Leerstände/Baulücken wurden dadurch aktiviert.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Nachfrage nach Baugrundstücken bei der Gemeindeverwaltung Freiensteinau seit 2016. Im Jahr 2020 wurde die Nachfrage nach Baugrundstücke durch den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans „Am Windberg I" verstärkt.

Jahr	Anzahl an Nachfragen
2016	57
2017	67
2018	44
2019	60
2020	107

Tab. 11: Nachfragen nach Baugrundstücken 2016-2020 (Eigene Darstellung nach Daten der Kommune)

Wohnraumbedarfsprognose

Wohnraumbedarfsprognosen werden erstellt, um den zukünftig notwendigen Wohnflächenbedarf abzuleiten und sind ein hilfreiches Werkzeug, um kommunale Planungen begründen zu können. Die Ergebnisse der Wohnraumbedarfsprognose werden mit den Innenentwicklungspotenzialen der Gemeinde Freiensteinau verglichen. Entsprechend der städtebaulichen Zielsetzung „Innen- vor Außenentwicklung", nach §1a. Ziffer 2 BauGB, sind die Potenziale im Innenbereich der Siedlungen der Neuausweisung von Bauflächen im Außenbereich vorzuziehen.

Schritt 1: Bedarf an Wohneinheiten aus der Bevölkerungsentwicklung

Umrechnung der Veränderung der absoluten Einwohnerzahlen aus der Prognose mit den kommunenspezifischen Belegungsdichten (EW/WE) auf die daraus resultierende Veränderung der Wohneinheiten.

Schritt 2: Bedarf an Wohneinheiten aus Auflockerungsbedarf/ Innerer Bedarf

Im zweiten Schritt erfolgt das Umrechnen des Auflockerungsfaktors auf eine fiktive Bevölkerungszunahme (EW) und ermittelt folglich anhand der kommunenspezifischen Belegungsdichte (EW/WE) den Bedarf an zusätzlichen Wohneinheiten (WE).

Schritt 3: Saldo des Wohneinheitenbedarfs und Flächenbedarfsermittlung

Im abschließenden Schritt wird der Saldo aus dem Bedarf an Wohneinheiten durch Bevölkerungsveränderung (Schritt 1) und dem Wohneinheitenbedarf aus dem Auflockerungsbedarf (Schritt 2) gebildet. Dieses wird dann umgerechnet auf den Flächenbedarf mit Hilfe der kommunenspezifisch bekannten statistischen Größe „Wohneinheiten je ha Gebäude- und Freifläche" (WE/ha GF).

Bei der Wohnraumbedarfsberechnung wurden die frei zugänglichen Daten des Hessischen Statistischen Landesamtes sowie der Hessen Agentur verwendet. Bei der Berechnung des Wohnraumbedarfes wird die zahlenmäßige Nachfrage im Bereich des Wohnraumes ermittelt. Neben dieser rein rechnerischen Betrachtung ist es zudem notwendig auch qualitative Einschätzungen der Nachfragetypen zu berücksichtigen.

Folgende zwei Diagramme zeigen den Wohnraumbedarf für Gemeinde Freiensteinau für das Jahr 2035 beruhend auf der Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2019), welche für die Gemeinde Freiensteinau einen weiteren Bevölkerungsrückgang im Zeitraum 2018-2035 von -13,4 % voraussagt. Im Säulendiagramm werden die absoluten Zahlen in Wohneinheiten dargestellt. Für 2035 kann dementsprechend ein negativer Saldo von -128 Wohneinheiten berechnet werden. Von den 1487 Wohnungen im Jahr 2020 werden 2035 rund 8,6 Prozent der Wohneinheiten weniger benötigt. Wie sich rechnerisch bestätigt, ist nach diesem Szenario in Zukunft von einem leichten Überangebot an Wohnungen in der Gemeinde Freiensteinau auszugehen.

In Annahme einer positiver verlaufenden Bevölkerungsentwicklung als die der Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2019), wurde die Wohnraumbedarfsprognose für zwei weitere Szenarien berechnet. Im Falle eines Bevölkerungsverlustes von weiteren 5 % bis 2035, wird es annähernd keinen Wohnraumüberschuss bzw. weiteren Bedarf geben. Falls die Bevölkerungszahl in der Gemeinde Freiensteinau entsprechend des aktuellen Trends (stabile Bevölkerungszahl seit 2016) bei ca. 3.100 Einwohnern bleibt, besteht bis 2035 ein Bedarf nach 70 neuen Wohnungen. Dabei beruht der Bedarf ausschließlich auf dem Auflockerungsfaktor (0,3) und damit der Tendenz, dass die Menschen insgesamt mehr Wohnfläche pro Person in Anspruch nehmen. Das hängt auch mit dem Wandel zu kleineren Haushalten (1-2 Personenhaushalte) und somit einem Bedarf an mehr Wohnungen zusammen.

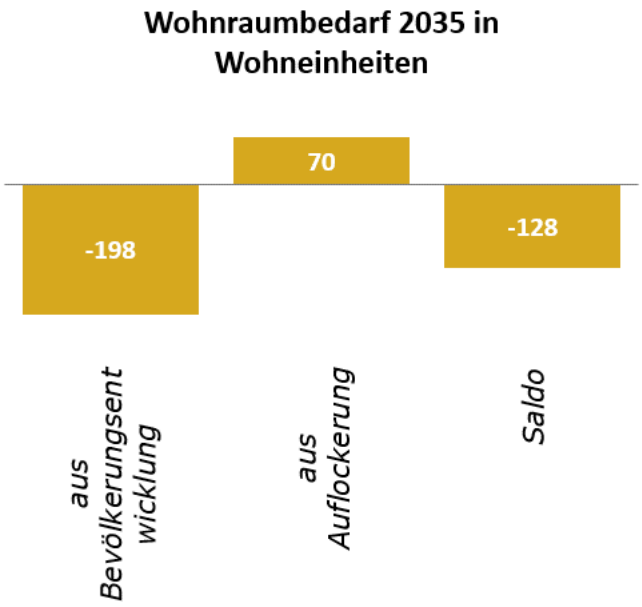


Abb. 29: Wohnraumbedarfsprognose für die Gemeinde Freiensteinau 2035 (Eigene Berechnung nach Hessen Agentur 2019 und Hessischem Statistischen Landesamt 2021)

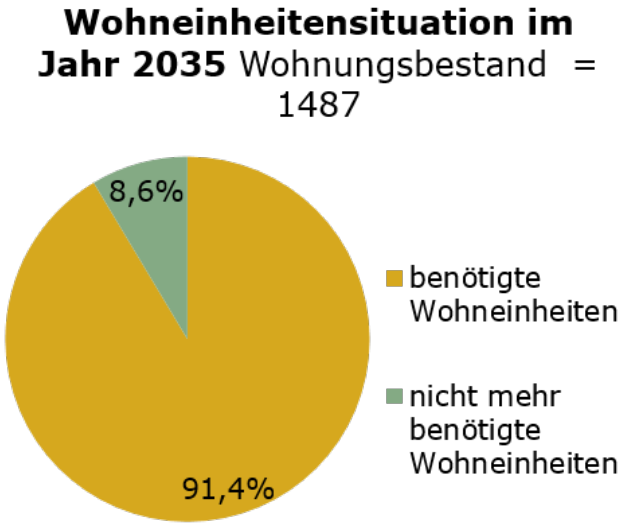


Abb. 30: Wohneinheitensituationsprognose für die Gemeinde Freiensteinau 2035 (Eigene Berechnung nach Hessen Agentur 2019 und Hessischem Statistischen Landesamt 2021)

Szenario	Bevölkerungs-stand 2035	Benötigte Wohn-einheiten 2035	Saldo Wohnein-heiten	Prozentualer Überhang/ Bedarf
-13 % Bevölke-rungsverlust bis 2035	2.701	1.359	-128	-8,6 %
-5 % Bevölke-rungsverlust bis 2035	2.959	1.483	-4	-0,3 %
+- 0 Bevölke-rungsentwicklung bis 2035	3.115	1.557	+70	+4,7 %

Tab. 12: Szenarien der Wohnraumbedarfsprognose (Eigene Berechnung nach Hessen Agentur 2019 und Hessischem Statistischen Landesamt 2021)

Auf qualitativer Ebene lassen sich für den Wohnraumbedarf auf Basis der Einschätzung von Verwaltung und Steuerungsgruppe sowie Bürgerbeteiligung ebenfalls Aussagen treffen. In der Gemeinde Freiensteinau bestehen die Nachfragetypen in erster Linie aus jungen Familien, die überwiegend Neubauplätze auf der grünen Wiese suchen oder ggf. Bestandsgebäude beziehen. Die Eigentumsbildung steht demnach über der Nachfrage nach Mietwohnraum. Insgesamt gibt es in der Gemeinde wenig verfügbares Bauland, auch nicht im Innenbereich. Doch auch Mietwohnungen werden nachgefragt, die derzeit jedoch wenig zur Verfügung stehen. Der Abgleich von Wohnraumbedarfsprognose und Innenentwicklungspotentialen zeigt, dass die Nachfrage nach Bauplätzen theoretisch weitestgehend im bestehenden Siedlungsgefüge gedeckt werden kann. Problematisch ist jedoch die Verfügbarkeit der Baulücken. Nach Abfrage der Gemeinde sind zurzeit nur 14 % der Flächenpotenziale im Innenbereich für eine Bebauung verfügbar. Auch der Bedarf an altersgerechten Wohnungen bzw. Gebäuden ist in den Ortsteilen hoch. Oft besteht der Wunsch, auch im hohen Alter in der Heimat zu bleiben, weshalb Seniorinnen und Senioren nach barrierefreiem, altersgerechten Wohnraum suchen. Das Wohnraumangebot für diese Nachfragegruppe ist jedoch kaum bzw. nicht vorhanden.

Rückbau

Qualitativ hochwertiger Baugrund kann neben neuen Einfamilienhausgebieten auch geschaffen werden, indem Nachbargrundstücke im eng bebauten Ortskern zusammengelegt werden, um Freiflächen für Neubebauung zu schaffen. Dafür ist auch der Rückbau eines nicht erhaltenswerten, ruinösen Gebäudes in Erwägung zu ziehen. Vor allem historische Hofanlagen bieten mit Nebengebäuden und Scheune Platzpotential für Umnutzungen oder Rück- und Neubau. Statt neuer Flächenversiegelung im Außenbereich entsteht Wohnraum mitten im Ort. Ein weiterer Vorteil für die Bauherrinnen und Bauherren, aber auch die Kommune ist, dass die Erschließungskosten geringer sind als bei Neuausweisungen, da Abwasser, Strom oder Wasseranschlüsse, Pflasterung usw. oft schon vorhanden sind. Der Abriss von Gebäuden in den Ortskernen stellt in der Regel einen Eingriff in die gewachsene Bau- und Raumstruktur dar und sollte nur in begründeten Aus-

nahmefällen als Maßnahme im Rahmen der Dorfentwicklung Anwendung finden. Dies gilt generell für Gebäude entlang der Raumkanten und speziell für ortsbildprägende und strukturbildende Gebäude, deren Rückbau grundsätzlich nur im Zusammenhang mit einem ortstypischen Ersatzneubau oder einer anderen adäquaten neuen Raumfassung als städtebaulich verträglich zu bewerten ist.



Abb. 31: Offener Dreiseithof in Holzmühl, Quelle: Eigene Aufnahme

4.6.6 Gesamtkommunale Zusammenfassung

Um die Gemeinde Freiensteinau als Wohnstandort weiterhin attraktiv zu halten, sollten vermehrt Instrumente zur Förderung der Innenentwicklung eingesetzt werden, um so gering wie möglich Flächen im Außenbereich entwickeln zu müssen. Die Gemeinde Freiensteinau betreibt bereits seit Jahren ein aktives Baulücken- und Leerstandsmanagement, welches es nun durch neue Instrumente zu ergänzen gilt. Für einen Großteil der Bürgerinnen und Bürger sowie der potentiell Zuziehenden sind der dörfliche Charakter der Ortsteile und der Landschaft sowie die Nähe zur Natur wichtige Faktoren für die Wohnqualität in der Gemeinde. Diese Faktoren können in Anbetracht des demografischen Wandels nur dann langfristig erhalten werden, wenn eine Gemeinde die Innenbereiche konsequent fördert und die umgebende Landschaft vor zusätzlicher Versieglung durch Siedlungs- und Verkehrsfläche verschont.

Die historischen Ortsgrundrisse der Gemeinde Freiensteinau sind in einigen Bereichen vielfach überformt und nicht mehr in allen Orten der Gemeinde ausgeprägt. Durch den Wegfall landwirtschaftlicher Nutzung entstand eine Überformung der ursprünglichen Bausubstanz mit nicht ortsgerechtem Neubau. Besonders im Hauptort Freiensteinau gibt es einen hohen Anteil leerstehender oder untergenutzter Scheunen, die sich teilweise in einem schlechten baulichen Zustand befinden. Bei nicht erhaltenswerten Objekten, unabhängig ob Wohn- oder Nebengebäude, bietet Rückbau eine Chance, neuen Wohnraum im Innenbereich entstehen zu lassen.

In den letzten Jahren sieht sich die Gemeinde Freiensteinau einer erhöhten Wohnraumnachfrage gegenüber, die sich nicht mit dem prognostizierten Bevölkerungsrückgang deckt. Hinzu kommt seit 2020 eine erhöhte Wohnraumnachfrage in der ländlichen Gemeinde aufgrund der Covid-19-Pandemie und eine Wohnraumnachfrage von jungen Sportlerinnen der Damenmannschaft des SG Freiensteinau. Aufgrund der erfolgreichen Sportmannschaft ziehen zunehmend junge Frauen in die Gemeinde, die kleinen Mietwohnraum suchen. Die Wohnraumbedarfsprognose auf Basis der Bevölkerungsprognose bis 2035 deutet auf einen leichten Wohnraumüberhang hin. Ein verstärkter Zuzug durch junge Familien bedingt jedoch eine erhöhte Nachfrage nach Baugrundstücken „auf der grünen Wiese". Herausforderung für die kommenden Jahre ist es, den Spagat zwischen Neuausweisungen und Innenentwicklung möglichst nachhaltig und flächensparend zu gestalten. Rechnerisch würde sich der Wohnraumbedarf für die nächsten Jahre aus den bestehenden Innenentwicklungspotenzialen decken, jedoch sind diese nur eingeschränkt verfügbar. Die Gemeinde hat bereits zwei Eigentümeraktivierungen durchgeführt, sodass die bestehenden Baulücken eine zunehmend schlechte Aktivierungsperspektive haben. Aus der letzten Abfrage im Sommer 2021 gingen nur 14 % der Baulücken als perspektivisch aktivierbar hervor. Bei der Leerstandsentwicklung herrscht eine größere Fluktuation. Attraktive und gut sanierte Gebäude werden schnell veräußert, wohingegen nur einige „Problemimmobilien" seit Jahren keine Neubesitzerin oder keinen Neubesitzer finden, z.T. auch aufgrund mangelnder Verkaufsbereitschaft der Besitzerinnen oder Besitzer. Bei der Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen hat die Gemeinde bei Unwillen der Eigentümerinnen und Eigentümer zum Verkauf nur wenige rechtliche Möglichkeiten. Daher wird es in einer Situation der anhaltenden Nachfrage und Zuzug von außerhalb unumgänglich sein, auch Außenentwicklung zu betreiben. Hierbei hat die Gemeinde aber Handlungspotential, indem durch sinnvolle Siedlungsabrundungen oder baurechtliche Vorgaben zur Lenkung der Gestaltung von Baugebieten eine höhere Qualität erzielt wird, die dann auch nachhaltig zur Attraktivität der Gemeinde beiträgt. Innenentwicklung und Außenentwicklung können so zu einer erfolgreichen Siedlungsentwicklung zusammenwirken.

4.7 Grundversorgung und Mobilität

4.7.1 Grundversorgung

Nahversorgung

Nahversorgung bedeutet die orts- und zeitnahe Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs. Angebote der Versorgung mit Lebensmitteln sind in der Gemeinde im Hauptort Freiensteinau zu finden. Hier sind neben dem einzigen Lebensmitteleinzelhandel mit Vollsortiment auch eine Metzgerei sowie eine Bäckerei angesiedelt. Im Postladen können zudem einzelne ausgewählte (regionale) Lebensmittel wie Nudeln und Wurst erworben werden. Darüber hinaus sind in einigen Ortsteilen kleine Angebote zum Einkauf von Produkten vorhanden, z.B. in Hessisch Radmühl im Selbstbedienungsladen des Biohof Alex mit regionalen Produkten (Eier, Mehl und Nudeln) sowie im Lebensmittelladen mit Selbstbedienungskühlschrank am Nieder-Mooser Campingplatz. Außerdem gibt es in Salz einen kleinen Getränkemarkt. Diese Auswahl wird in einzelnen Ortsteilen durch diverse Wagen mit einem Angebot an Backwaren, Eiscreme, Fisch, Obst sowie Hähnchen ergänzt. Alle Ortsteile Freiensteinaus profitieren von der guten wohnortnahen Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs im Hauptort.
Bis zum Jahr 2019 gab es in Nieder-Moos an der Hauptstraße einen Dorfladen. Die Bürgerinnen und Bürger Freiensteinaus nutzen zum Teil den vorhandenen Dorfladen in Metzlos, der sich wenige Fahrminuten von Nieder-Moos befindet. Hinzu kommen Angebote der medizinischen Versorgung mit einer Apotheke in Freiensteinau. Außerdem befinden sich Angebote der erweiterten Versorgung, mit zwei Bankfilialen, einer Post (Öffnungszeiten: Montag bis Samstag vormittags sowie zusätzlich dienstags und donnerstags nachmittags), einer Packstation, einem Friseur sowie einem Blumenladen im Hauptort Freiensteinau. Hier befindet sich ein neues Fitnessstudio mit Fertigstellung im November 2021. Zusätzlich ist in Reichlos ein mobiler Friseur vorhanden sowie in Holzmühl eine Fahrschule. Im Rathaus Freiensteinau ist zudem eine KFZ-Zulassungsstelle untergebracht. Außerdem werden samstags Sprechstunden im Rathaus für die Bürger angeboten. Nachfolgend ist eine Aufteilung der Angebote nach Ortsteilen zu finden.



Abb. 32: Tegut Freiensteinau, Quelle: Ortsvorsteher Freiensteinau



Abb. 33: Packstation und Bücherzelle Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme

Freiensteinau	Gunzenau	Holzmühl	Ober-Moos
1 Lebensmittelmarkt 1 Bäckerei inkl. Café 1 Metzgerei mit Gaststätte 1 Gastronomiebetrieb 1 Apotheke 1 Arztpraxis 1 Medizinisches Versorgungs Zentrum 1 Tierärztin 1 Postladen 1 Packstation 2 Bankfilialen 1 Gemeindebücherei 1 Friseur 1 Physiotherapie 1 Blumengeschäft 1 Fitnessstudio	1 Gastronomiebetrieb	1 Fahrschule	1 Café 1 Gastronomie
	Nieder-Moos	**Preußisch Radmühl**	**Reichlos**
	4 Gastronomiebetriebe 1 Lebensmittelladen mit Selbstbedienungskühlschrank 1 Friseur	1 Gastronomiebetrieb 1 Psychotherapeut 1 Diskothek/ Eventlokal	Mobiler Friseur
	Salz	**Hessisch Radmühl**	
	1 Getränkemarkt 1 Thai-Massage	1 Selbstbedienungsladen	

Tab. 13: Nahversorger in der Gemeinde Freiensteinau, Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von kommunalen Daten



Abb. 34: Apotheke Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme

Medizinische Versorgung und Pflege

Das Angebot an medizinischer Grundversorgung konzentriert sich auf den Hauptort Freiensteinau mit zwei Hausärzten im Medizinischen Versorgungszentrum Vogelsberg (MVZ) sowie einer Apotheke. In den anderen Ortsteilen befinden sich keine medizinischen Angebote. Das nächstgelegene Krankenhaus befindet sich in Grebenhain sowie Fachärzte in Schlüchtern, Lauterbach und Fulda und somit in geographisch gut erreichbarer Nähe. Zudem praktiziert ein Physiotherapeut im Ortsteil Freiensteinau und eine Heilpraktikerin in Nieder-Moos sowie eine Thai Massage in Salz vertreten ist. Dort ist auch das Deutsche Rote Kreuz – Ortsverband Nieder-Moos/ Freiensteinau angesiedelt. Auch in Freiensteinau ist eine Rettungswache des DRK, die jedoch nachts nicht besetzt ist. Ab dem Jahr 2022 wird diese Rettungswache jedoch 24 Stunden/sieben Tage die Woche besetzt sein. Für Haustiere ist eine Tierärztin in der ehemaligen Schule in Freiensteinau ansässig.

Für alte und hilfsbedürftige Menschen ist ein Pflegeheim in Freiensteinau angesiedelt, das Seniorenzentrum MENetatis. In Grebenhain ist zudem ein ambulanter Pflegedienst für Kranken-, Kinder-, Alten und Intensivpflege vorhanden. Außerdem befindet sich in Preußisch Radmühl eine intensivpädagogische Wohngruppe für Kinder und Jugendliche.



Abb. 35: Seniorenzentrum MENetatis Freiensteinau, Quelle: Ortsvorsteher Freiensteinau

Bildung

In der Gemeinde Freiensteinau ist der integrative Gemeindekindergarten „Arche Noah" in Anlehnung an Waldorfpädagogik mit 100 Plätzen für Kinder über drei Jahre (Ü3) und 24 Plätzen für Kinder unter drei Jahre (U3) vorhanden. Die Plätze für Kinder U3 waren in den letzten Jahren stets mit einer Belegung von mindestens 20 Plätzen gut ausgelastet. Bei der Auslastung der Plätze für Kinder Ü3 ist Potenzial vorhanden. Ab Oktober 2021 werden drei Integrationskinder im Gemeindekindergarten betreut. Bis August 2020 wurden zudem Schulkinder in der „Arche Noah" betreut, dies wurde dann jedoch von der Schule übernommen.

Eine Tagesmutter sorgt in der Gemeinde Freiensteinau von montags bis samstags für Kinder im Alter zwischen null und zehn Jahren.
Das Betreuungsangebot für Kinder in Freiensteinau wird durch die Windbergschule (Klassen 1-4) mit einer Ganztagsbetreuung ergänzt. Zudem ist in der Schule die Gemeindebücherei angesiedelt (dienstags 18-19:30 Uhr und donnerstags 09:30-10:30 Uhr). Weiterführende Schulen gibt es außerhalb der Gemeinde unter anderem in Lauterbach, Alsfeld, Grebenhain, Schlüchtern sowie Fulda. Die Volkshochschule des Vogelsbergkreises bietet ein zusätzliches Angebot im Bereich der Erwachsenenbildung. Die VHS hat eine Zweigstelle in Freiensteinau.

Im Rahmen eines Ausbildungsförderungsprogramms zahlt die Gemeinde Freiensteinau seit August 2018 eine freiwillige Beihilfe an Auszubildende, die ihre Ausbildung in einem in Freiensteinau angesiedelten Unternehmen absolvieren. Somit sollen Auszubildende für Freiensteinau gewonnen und der Fachkräftemangel reduziert werden. Im ersten Ausbildungsjahr lag der Zuschuss bei 100 Euro monatlich (ab 2021: 75 Euro), im zweiten Jahr bei 75 Euro pro Monat (ab 2021: 50 Euro) je Auszubildende.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Daten des Ausbildungsförderprogramms:

Jahr	Anzahl Auszubildender	Gesamtförderung
2018	9	8.300 Euro
2019	19	18.800 Euro
2020	30	30.100 Euro
2021	21	15.900 Euro

Tab. 14: Ausbildungsförderprogramm der Gemeinde Freiensteinau 2018-2021, Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von kommunalen Daten

Die ehemalige Berufsschule für Landwirtschaft in Freiensteinau ist seit Jahrzehnten geschlossen und das Gebäude steht somit leer.



Abb. 36: Kindergarten Arche Noah Freiensteinau, Quelle: Ortsvorsteher Freiensteinau

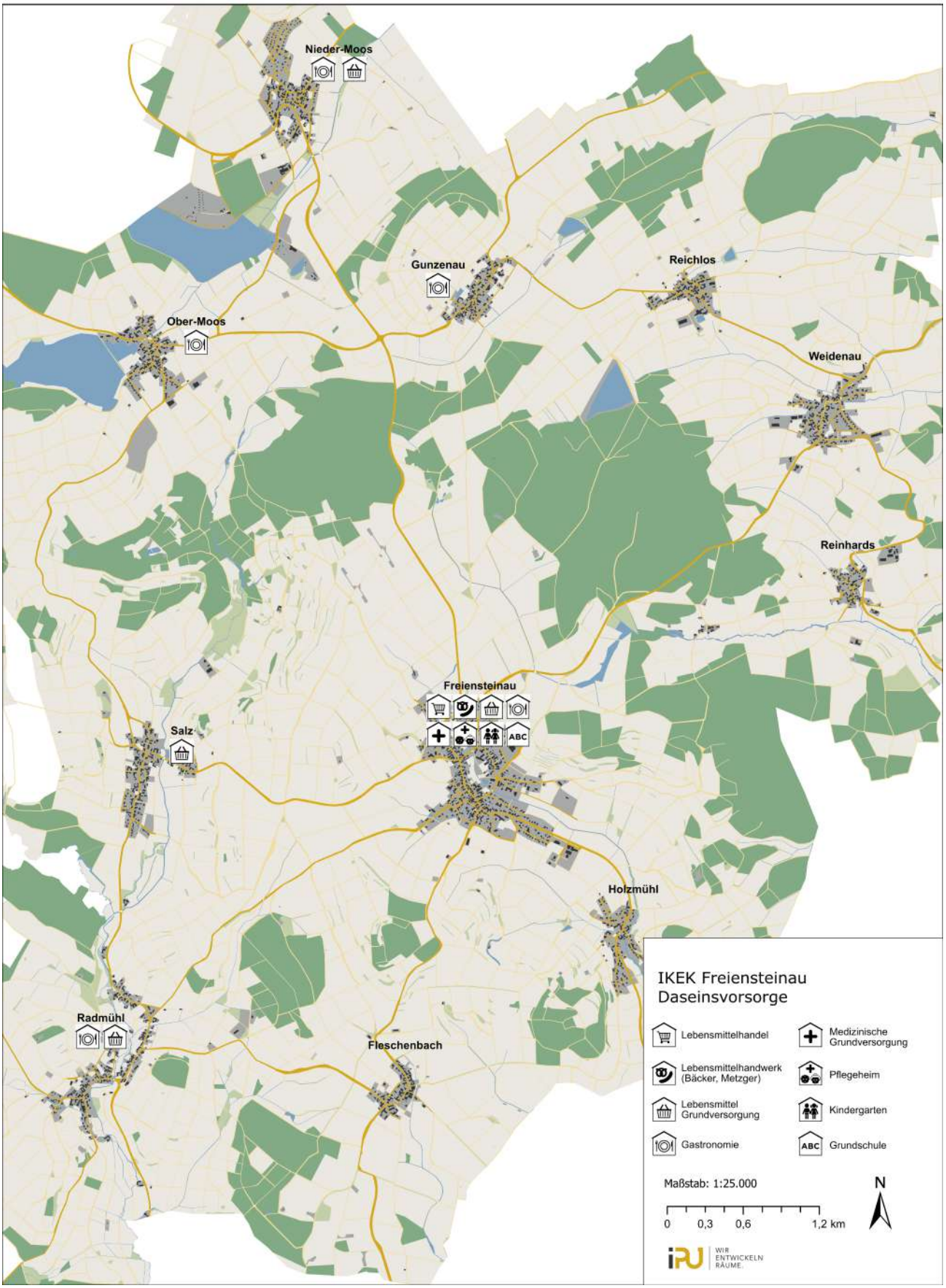


Abb. 37: Daseinsvorsorgeeinrichtungen in der Gemeinde Freiensteinau, Quelle: Eigene Darstellung auf Grundlage von kommunalen Daten

4.7.2 Mobilität

Verkehrsanbindung

Das Grundzentrum Freiensteinau befindet sich in Mittelhessen unweit der hessisch-bayerischen Grenze. Das Mittelzentrum Lauterbach liegt nördlich der Gemeinde (25-33 km, 24-35 Minuten), übernimmt wichtige Versorgungsfunktionen für das Umland und ist aufgrund der räumlichen und verkehrlichen Bedingungen für Freiensteinau von Bedeutung. Dies lässt sich auch durch die Zuordnung Freiensteinaus zum mittelzentralen Funktionsraum des Mittelzentrums Lauterbach erklären. Das nächstgelegene Oberzentrum Fulda befindet sich nordöstlich der Gemeinde (27-36 km, 30-41 Minuten). Lauterbach und Fulda sind gut mit den PKW von den Ortsteilen Freiensteinaus zu erreichen, ebenso Schlüchtern und Wächtersbach, die für einige Ortsteile der Gemeinde Freiensteinau eine wichtige Bedeutung haben.
Vor allem die Ortsteile im Westen und Norden Freiensteinaus (Radmühl, Salz, Ober-Moos und Nieder-Moos) liegen nahe den Bundesstraßen B276 und B275 und sind deshalb gut an das überregionale Straßennetz angebunden. Durch die Autobahn A66 (Wiesbaden-Fulda) ist Freiensteinau im Süden, erreichbar über die B276 oder über die Landstraßen, an den überregionalen Verkehr angebunden.

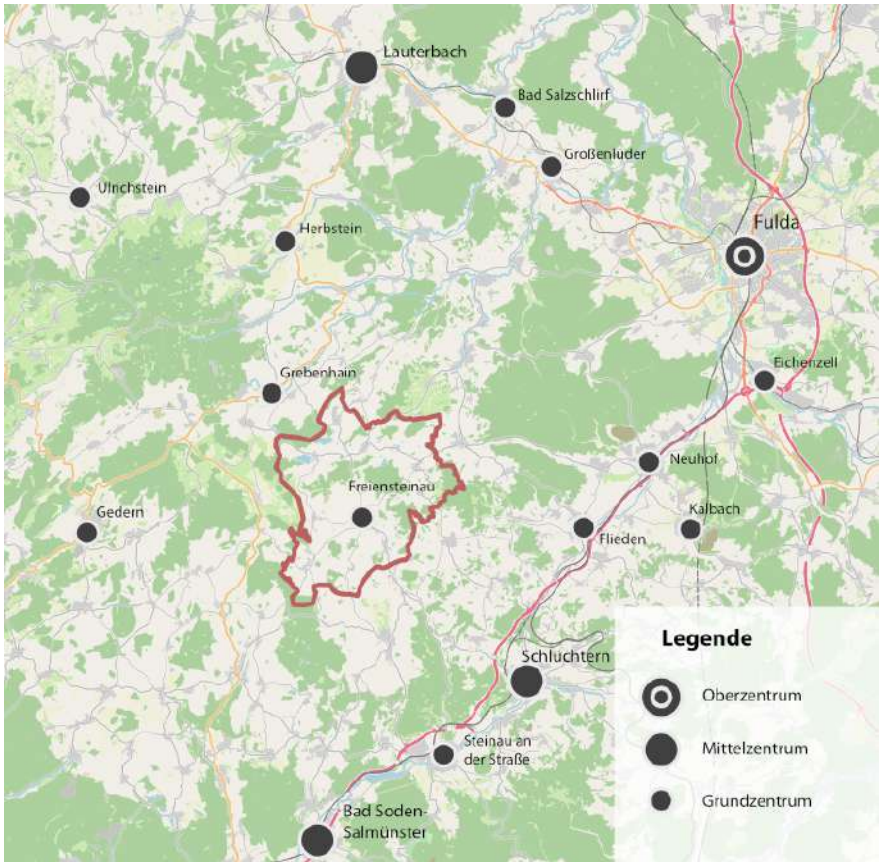


Abb. 38: Regionale Einordnung der Gemeinde Freiensteinau (rote Markierung) und Zentrale Orte, Quelle: Eigene Darstellung nach open-streetmap.org

In der Gemeinde sind keine Tankstellen vorhanden. Die nächsten Tankstellen sind in Grebenhain im Norden sowie Ulmbach im Süden. Eine öffentliche Elektro-Ladestation für Autos ist in Freiensteinau im Bereich der Volksbank am innerörtlichen Parkplatz vorhanden.

In allen Ortsteilen der Gemeinde kommt es vor, dass Autos mit einer erhöhten Geschwindigkeit entlang der Hauptstraßen durch die Ortsteile fahren. Dies birgt Gefahrenpotenzial für die Anwohnerinnen und Anwohner, insbesondere für die Kinder. Zudem gibt es vom Parkplatz am Ober-Mooser See keine direkte Wegeverbindung in Richtung des Ortskerns von Ober-Moos, sodass Wanderinnen und Wanderer ohne Fußweg entlang der Landstraße gehen müssen. Direkt am Parkplatz gelegen ist eine alte Dreschhalle, die zunehmend verfällt und somit einen städtebaulichen Missstand darstellt.

Verkehrsanbindung

Freiensteinau und dessen Ortsteile sind an das Liniennetz des Rhein-Main-Verkehrsverbunds angebunden und die Buslinien VB der Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbh (Alsfeld) verkehren ebenfalls in allen Ortsteilen Freiensteinaus. Die Linie VB-50 verbindet zwar alle Ortsteile miteinander, ist jedoch ein Anruf-Linien-Taxi (ALT) und somit Bedarfsverkehr. Das ALT agiert als Rufbus, kostet nicht mehr als eine normale Busfahrt, die Anzahl der Fahrgäste ist jedoch auf maximal acht Personen pro Fahrt begrenzt. Obwohl alle Ortsteile durch die Linie VB-50 miteinander verbunden sind, wirken sich die unregelmäßige Taktung und die zum Teil lange Fahrzeit zwischen den Ortsteilen aufgrund des Streckenverlaufs nachteilig im Gegensatz zum Auto aus. Zudem kann der Bus nicht spontan genommen werden, da dieser mindestens 60 Minuten vor Abfahrt (Fahrzeiten laut Linienfahrplan) gebucht werden muss.
Der Halt der Linie VB-93 an der Windbergschule ist zu Unterrichtsbeginn auf zwei Taktungen beschränkt. Nach Schulschluss fährt mittags/nachmittags der Bus alle Stunde von 11 bis 15 Uhr. Bisher gibt es in der Gemeinde nur eine barrierefreie Bushaltestelle in Salz, in den anderen Ortsteilen sind die Haltestellen noch nicht barrierefrei ausgebaut.

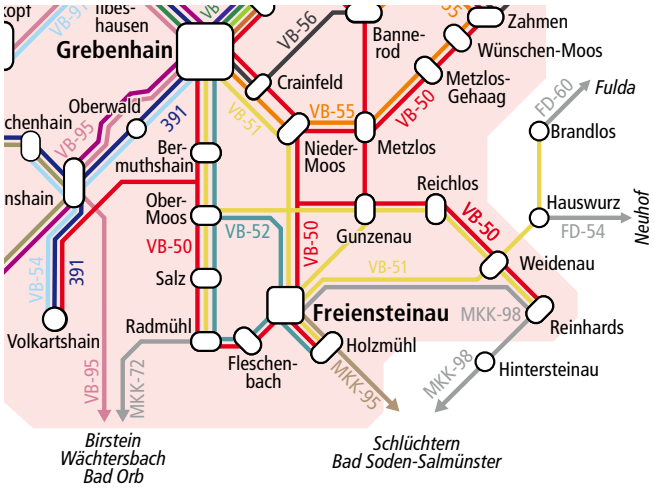


Abb. 39: Ausschnitt Liniennetzplan Vogelsbergkreis, Quelle: Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Außerdem sind Freiensteinau, Holzmühl, Nieder-Moos, Reinhards und Weidenau an das Liniennetz der KreisVerkehrsGesellschaft Main-Kinzig (MKK) angebunden.

Die Gemeinde verfügt nicht über eine eigene Bahnverbindung. Der Fernverkehr läuft über Fulda, die Regionalbahnen über Lauterbach und die Achse Schlüchtern, Steinau und Wächtersbach. Angebote des bedarfsgerechten ÖPNV und somit Ergänzungen zum regulären ÖPNV sind in der Gemeinde eingeschränkt vorhanden.

Neben dem bereits beschriebenen ALT können zudem Vereine der Gemeinde Freiensteinau den kommunalen Bürgerbus nutzen, der bei Bedarf über die Gemeindeverwaltung oder über den Verein „Bürger für Bürger" gebucht werden kann.

VB-50:	Freiensteinau - Grebenhain (über alle Ortsteile der Gemeinde)
VB-51:	Freiensteinau - Reinhards - Freiensteinau – Grebenhain (ausgenommen Fleschenbach, Radmühl, Salz)
VB-52:	Freiensteinau – Grebenhain (ausgenommen Gunzenau, Nieder-Moos, Reichlos, Reinhards, Weidenau)
VB-55:	Steigertal - Nieder-Moos – Grebenhain
MKK-75:	Ringverkehr Birstein Nord (Nieder-Moos)
MKK-95:	Schlüchtern - Freiensteinau - Bad Soden – Salmünster (auch über Holzmühl)
MKK-98:	Schlüchtern - Klosterhöfe - Wallroth - Hintersteinau – Reinhards (auch zu bestimmten Zeiten über Weidenau und Freiensteinau)

Tab. 15: Linienbusse mit Haltestellen in der Gemeinde Freiensteinau, Stand: 2021, Quelle: Verkehrsgesellschaft Oberhessen mbH, KreisVerkehrsGesellschaft Main-Kinzig



Abb. 40: Bürgerbus, Quelle: Eigene Aufnahme

4.7.2 Gesamtkommunale Zusammenfassung

Auch wenn Freiensteinau im Hauptortsteil derzeit bei der Nahversorgung gut aufgestellt ist, gilt es, vor allem den Lebensmittelmarkt auch in Zukunft zu sichern und zudem die Erreichbarkeit der Nahversorgerangebote mit dem ÖPNV zu gewährleisten. Die Anbindung aller Ortsteile an den ÖPNV bildet eine gute Grundstruktur, die Mobilitätsangebote sind insgesamt jedoch wenig bedarfsorientiert und flexibel. Hier besteht Handlungsbedarf, um eine klimafreundliche Alternative zum PKW zu ermöglichen. Die medizinische Grundversorgung ist im Ortsteil Freiensteinau gegeben. Hierbei ist es wichtig, diese auch in Zukunft sicherzustellen sowie die Erreichbarkeit dieser Angebote mit dem ÖPNV aus allen Ortsteilen, vor allem für mobilitätseingeschränkte Menschen, zu ermöglichen. Für Kinder aller Altersklassen sind Bildungsangebote in Freiensteinau sowie der näheren Umgebung vorhanden.

4.8 Tourismus, Kultur und Freizeit

Die Lage der Gemeinde in einer Mittelgebirgslandschaft im Naturpark Hoher Vogelsberg sowie in sechs Naturschutzgebieten bietet Einheimischen sowie Touristinnen und Touristen ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten in der Natur. Die Mooser Seenplatte mit vier Teichen, die ursprünglich für die Fischzucht angelegt wurden, heutzutage jedoch zum Teil unter Naturschutz stehen, sind ein touristischer Anziehungspunkt. Der Nieder-Mooser See ist heute als Badesee (Seebad) in Nutzung. Die anderen drei Seen, Ober-Mooser See, Rothenbachteich und Reichloser Teich stehen unter Naturschutz. Neben Naturbeobachtungen ist hier auch das Wander-Highlight der Gemeinde mit dem Premiumwanderweg „Drei-Seen-Tour" zu finden, der mit dem Wandersiegel ausgezeichnet ist.

Die Region Vogelsberg Touristik GmbH mit der Marke „Vulkanregion Vogelsberg" ist der überregionale Tourismusverband für den Vogelsbergkreis und somit auch für die Gemeinde. Freiensteinau ist Mitglied im Natur- und Lebensraum Vogelsberg e.V., der Deutschen Vulkanologischen Gesellschaft e.V. sowie im Nationalen Geopark Vulkanregion Vogelsberg e.V. Der Geopark ist eine zusätzliche touristische Attraktion im Vogelsbergkreis, wodurch dieser sich von anderen Mittelgebirgsregionen abgrenzt. Die Markenstrategie der Vulkanregion wirbt mit dem Slogan „ursprünglich, ehrlich und bodenständig". Freiensteinau ist zwar in der touristischen Destination eingebunden, weist selbst jedoch nur wenig touristisches Kapital mit Bezug zur Vulkanregion auf. Es wurde eine eigene Strategie unter dem Motto „Natur genießen im Blauen Eck" entwickelt sowie die Schlagwörter „kulturell", „zukunftsfähig", „naturnah" und „historisch". Somit vermarktet Freiensteinau lokal beispielsweise unter anderem den Kultursommer und die Wandertouren. In dem bisherigen touristischen Profil wird sich schwerpunktmäßig auf einige touristische Ortsteile fokussiert.

4.8.1 Aktivitäten

Die Angebotsstruktur in Freiensteinau wird vor allem durch die naturräumliche Lage bestimmt und findet somit überwiegend in der Natur statt. Im Jahr 2020 wurden in Freiensteinau fünf neue Wanderrouten (Startpunkte: Nieder-Moos, Freiensteinau und Salz) angelegt, die mit dem Premiumwanderweg in einer Broschüre zusammengefasst sind. Die ausgeschilderten Rundwanderwege sind bestimmten, vor allem historischen Themen, zugeordnet, sodass unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden. Es fehlen jedoch Informationstafeln entlang der Wege zu den (historischen) Themen. Einer dieser Wanderwege verläuft bei Freiensteinau auf einem Teilstück der 4.500 kilometerlangen Königsstraße Via Regia, die durch acht europäische Länder führt. Freiensteinau liegt als einzige Gemeinde im Vogelsbergkreis auf der Königsstraße. Zudem führt durch Freiensteinau die 600 kilometerlange Ferienstraße „Deutsche Märchenstraße", die Hanau im Kinzigtal mit Bremen verbindet. Es fehlen jedoch Schilder und Tafeln in Freiensteinau, die den Verlauf der Via Regia sowie der Deutschen Märchenstraße durch die Gemeinde den Einheimischen und Touristinnen und Touristen verdeutlichen sowie präsentieren. Bislang besteht keine Zusammenarbeit der Gemeinde Freiensteinau mit dem Verein Märchenstraße, welcher die Vermaktung der Route betreut.
Es führt nicht an jedem Ortsteil der Gemeinde ein Wanderweg entlang und zudem sind die Ortsteile Freiensteinaus nicht alle durch geeignete (Wander-)Wege miteinander verbunden, sodass teilweise Umwege in Kauf genommen werden müssen. Dies ist vor allem auch zwischen Preußisch und Hessisch Radmühl festzustellen, da zwar die Hauptstraße mit einer Brücke über den Salzbach die beiden Ortsteile verbindet, jedoch keine weiteren Querungsmöglichkeiten vorhanden sind. Außerdem ist der unbefestigte Fußweg beim Nieder-Mooser-See bei schlechter Witterung kaum oder gar nicht begehbar.

Für Radfahrerinnen und Radfahrer sind in Freiensteinau weder eine Broschüre noch eine durchgehende Beschilderung der Radwege vorhanden. Der Radfernweg Bahnradweg Hessen, der auf stillgelegte Bahntrassen durch den Vogelsberg und die Rhön verläuft, führt mit der 33 kilometerlangen Etappe Vogelsberger Südbahnradweg bei Salz und Radmühl vorbei. Die Anbindungen an den Radweg ist jedoch bisher kaum geschaffen. Die Herstellung des Lückenschlusses zwischen Südbahnradweg und Vulkanradweg über Nieder-Moos wurde bereits beauftragt und soll Ende 2022 fertiggestellt sein. Die 1,5 kilometerlange Strecke von Radmühl zum Vogelsberger Südbahnradweg ist für normale Radfahrerinnen und Radfahrer aufgrund des Belags schlecht nutzbar. Eine Ladestation für E-Bikes sowie eine Reparaturstation sind in Freiensteinau nicht vorhanden.

Der Verleih von Fahrrädern und E-Bikes in Freiensteinau beschränkt sich auf das Verleihangebot im Freizeitpark Vulkan in Nieder-Moos. Im Freizeitpark ist zudem ein großes Angebot an Freizeitaktivitäten, unter anderem mit Minigolf, Bouleplatz, Streichelzoo, Eventlocation, vorhanden. Für Motorradfahrerinnen und -fahrer gibt es zwei Tourenangebote inklusive Flyer und beide Touren führen durch Ober-Moos, Freiensteinau und Fleschenbach.
Der Wander- und Naturerlebnis-Tourismus in Freiensteinau wird durch Aussichtspunkte und Sehenswürdigkeiten direkt oder in der Nähe der Wanderwege ergänzt: unter anderem der Steinbruch sowie das Denkmal Bonifatiuskanzel bei Gunzenau mit Ausblick auf den Nieder- und Ober-Mooser-See, den Amtshof mit Marstall und Torbogen in Freiensteinau sowie das Naturdenkmal *Christkindchens Wiege, die* Hünengräber und der Steinbruch bei Salz. Eine genaue Übersicht ist in Tab. 16 zu finden.

Der jährliche Konzertsommer von Juli bis September in der Kirchengemeinde Nieder-Moos ist ein kulturelles Highlight in der Gemeinde und zieht Gäste aus nah und fern an.

Das private Scheunenmuseum agro art in Reichlos mit Gebrauchsgegenständen ist ein weiteres kulturelles Angebot vor Ort. Es gibt jedoch keine Öffnungszeiten, sondern der Besitzer öffnet das Museum je nach Bedarf. Als weiteres kulturelles Angebot sind eine Gemeindebücherei sowie eine Bücherzelle vorhanden. Die Grillhütten in Freiensteinau, Salz, Weidenau und Reinhards werden nur zum Teil genutzt. Das Potenzial hierbei kann somit noch ausgeschöpft werden. Auch weitere Rastmöglichkeiten, wie Bänke und überdachte Sitzmöglichkeiten, sind nicht an allen Wander- und Radwegen in Freiensteinau vorhanden.

In den Ortsteilen sind Infotafeln zu den touristischen Aktivitäten vorhanden, die Tafeln sind jedoch vielerorts marode und die Informationen nicht immer aktuell gehalten. Zudem werden die Wanderwege zum Teil durch Verschmutzungen beeinträchtigt. Entlang der touristischen Infrastruktur sind nur selten öffentlichen Toiletten vorhanden. Die bestehenden Toilettenanlagen sind teilweise temporäre Lösungen oder in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Parkmöglichkeiten für den Einstieg in die Wanderwege sind nicht an allen relevanten Wegen vorhanden. Der Parkplatz am Ober-Mooser-See ist zu Stoßzeiten, vor allem am Wochenende bei schönem Wetter, überlastet. Auch die Erreichbarkeit der Wege und Aussichtspunkte mit dem ÖPNV ist größtenteils nicht gegeben.

Das gastronomische Angebot spielt sowohl bei Tagestouristen als auch bei Übernachtungsgästen eine wichtige Rolle. In der Gemeinde Freiensteinau sind insgesamt zehn Gastronomiebetriebe in fünf Ortsteilen vorhanden, die in der nachfolgenden Tabelle zu finden sind. Zudem lässt sich anhand der Tabelle feststellen, dass in einigen Ortsteilen kein Angebot vorhanden ist und sich das touristische Angebot vor allem auf den Ortsteil Nieder-Moos konzentriert.

	Freiensteinau	**Fleschenbach**	**Gunzenau**	**Holzmühl**
Angebote / Sehenswürdigkeiten	• Amtshof mit Marstall, Torbogen • Kirche	• Hünengräber auf dem Ellerts	• Kirche • Steinbruch • Reichloser Teich • Bonifatiuskanzel	• Renovierte alte Schule
Freizeitangebote	• Weihnachtsmarkt im Amtshof • Wanderweg Lauf der Geschichte (Via Regia) • Grillhütte • Motorradtour	• Motorradtour	• Wanderweg Geologie & Geistliches	-
Übernachtung	• Gästezimmer Vogelsberg	-	-	-
Gastronomie	• Gaststätte und Metzgerei Seipel • Hessen Pizzeria • Bäckerei Naumann (mit Café)	-	• Kneipe Karl Hofmann	-
	Reichlos	**Reinhards**	**Salz**	**Weidenau**
Angebote / Sehenswürdigkeiten	• Gedenkstein Alfred Schleifras • Scheunenmuseum agro art	-	• Hünengräber • Steinbruch	• Kirche • Schlauchtrockenturm am Feuerwehrgerätehaus
Freizeitangebote	• Brotbackfest • Wanderweg Geologie & Geistliches	-	• Grillhütte • Wanderweg Wasserrebellweg	• Grillhütte
Übernachtung	-	-	-	-
Gastronomie	-	-	• Kneipe Sill	-

	Ober-Moos	Nieder-Moos	Hess. Radmühl	Preuß. Radmühl
Angebote / Sehenswürdigkeiten	• Ober-Mooser-See • Vogelbeobachtungshütte • Kirche	• Saalkirche • Nieder-Mooser-See • Freizeitpark Vulkan	• Altes Schulgebäude • Mühlen	• Rosengarten • Mühlen
Freizeitangebote	• Lichterfest beim Backhaus • Drei-Seen-Tour • Grillhütte • Motorradtour	• Reitzentrum • Segeln • Open Air Kino bei Campingplatz • Konzertsommer in der Kirche • Geocaching Drei-Seen-Tour • Wanderweg Geologie & Geistliches • Wanderweg Moogrundweg • Wanderweg Orgelweg • Grillhütte • Tretbecken	• Skate-Park am DGH	• Big Valley Disko • Grillhütte
Übernachtung	• Ferienwohnung Langes • Ferienhaus Haubentaucher • Spielmann´s Reiterhof	• Campingplatz Nieder-Mooser-See • Landgasthof zur Post • Hotel Jöckel • Ferienhaus Karl • Ferienapartment Wiesenschneider´s • Freizeitpark Vulkan (Holzhütten)	-	-
Gastronomie	• Heidi´s Café-Stübchen • Gasthaus "Zur Linde"	• Restaurant Seeblick am Campingplatz • Landgasthof zur Post • Café & Bistro Jökel • Gasthaus Jöckel • Freizeitpark Vulkan mit Biergarten	-	• Big Valley • Gasthaus zur Landesgrenze

Tab. 16: Touristische Angebote in der Gemeinde Freiensteinau, Quelle: Eigene Recherche

4.8.2 Touristische Kennzahlen

Im Folgenden werden wichtige touristische Kennzahlen der Gemeinde Freiensteinau aufgezeigt und erläutert. Der Betrachtungszeitraum beginnt im Jahr 2010 und endet mit dem Jahr 2019. Die Werte basieren auf Grundlage der Daten vom Hessischen Statistischen Landesamt, wobei nur Betriebe mit zehn oder mehr Betten aufgezeigt werden, da diese meldepflichtig sind. Somit werden private Anbieterinnen und Anbieter nicht erfasst.

Beherbergungsbetriebe

In der nachfolgenden Grafik wird die Anzahl der angebotenen Schlafgelegenheiten auf der linken y-Achse angezeigt, wohingegen die rechten y-Achse die geöffneten Beherbergungsbetriebe wiedergibt. Zur Auslastung der Betten sind keine Kennzahlen vorhanden.

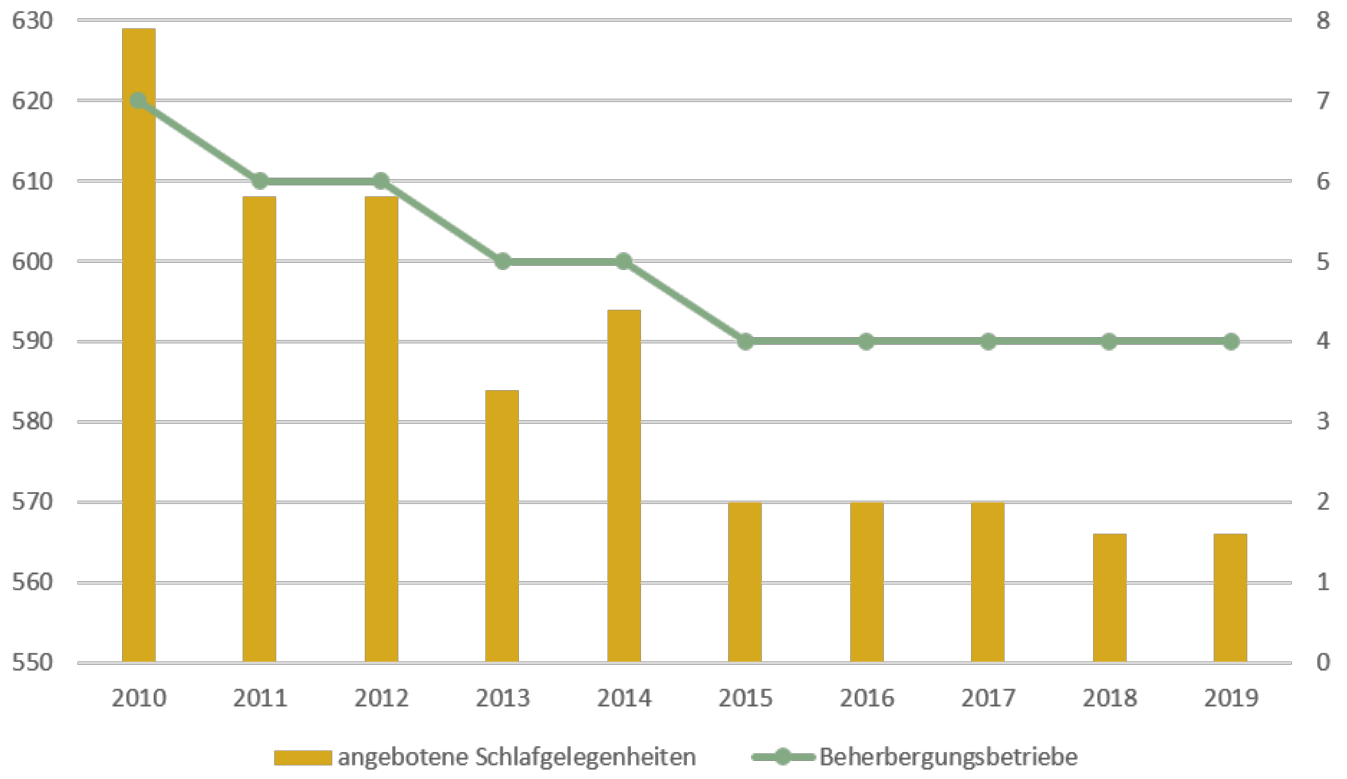


Abb. 41: Geöffnete Beherbergungsbetriebe und angebotene Schlafgelegenheiten in der Gemeinde Freiensteinau 2010 bis 2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessisches Statistisches Landesamt 2010-2019

Die Gemeinde Freiensteinau verzeichnete im Jahr 2019 insgesamt vier Beherbergungsbetriebe mit insgesamt 566 angebotenen Schlafgelegenheiten. Seit 2010 hat sich die Anzahl der Betriebe fast halbiert, wohingegen die Anzahl der Betten nur um etwa 11 Prozent gesunken ist. Die vier Beherbergungsbetriebe werden im Folgenden aufgezeigt:

Ein Großteil der Betten entfällt auf Nieder-Moos mit Campingplatz, dem Landgasthof zur Post sowie dem Hotel Jöckel mit Zimmern, Gästehaus und Holzhütten. Zudem fällt der Landgasthof Dorfschänke in Salz in die Statistik, der jedoch seit Anfang 2021 geschlossen ist. Am Campingplatz Nieder-Mooser See sind viele Dauercamper zu finden, die vor allem in den Sommermonaten auf dem Campingplatz bleiben.

Zudem gibt es Anbieterinnen und Anbieter von Ferienwohnungen in Freiensteinau (Gästezimmer Vogelsberg), Ober-Moos (Ferienwohnung Langes, Ferienhaus Haubentaucher und Spielmann´s Reiterhof) sowie in Nieder-Moos (Ferienhaus Karl und Ferienapartment Wiesenschneider´s). Die Ferienwohnungen fallen jedoch aufgrund der geringen Bettenanzahl nicht in die offizielle Statistik.

Es lässt sich feststellen, dass sich die Beherbergungen der Gemeinde Freiensteinau größtenteils auf den Ortsteil Nieder-Moos beschränken. Zusätzlich finden sich auch Angebote an Ferienwohnungen in anderen Ortsteilen.

Ankünfte, Übernachtungen und durchschnittliche Aufenthaltsdauer

Grundsätzlich muss zwischen der Ankunft und der Übernachtung eines Gastes unterschieden werden. Der Gast kann nur einmal an einem Ort ankommen, jedoch für mehr als eine Übernachtung bleiben.

In den folgenden Abbildungen werden die Ankünfte und Übernachtungen der Gemeinde Freiensteinau dargestellt. Eine Einteilung in inländische und ausländische Gäste erfolgt nicht, da hierfür keine Aufteilung beim Hessischen Statistischen Landesamt vorhanden ist.

Die Ankünfte in der Gemeinde Freiensteinau sind seit 2010 mit rund 8.800 Ankünften auf ca. 13.600 im Jahr 2019 und somit um knapp 55 Prozent gestiegen.
Auch die Übernachtungszahlen sind seit 2010 um rund 52 Prozent gestiegen und erreichten somit 2019 den bisherigen Höchststand von 37.644 Übernachtungen. In diesem Zeitraum lassen sich jedoch immer wieder Einbrüche der Übernachtungszahlen erkennen, der letzte im Jahr 2016. Nichtsdestotrotz ist ein Anstieg der Zahlen in den letzten Jahren erkennbar.



Abb. 42: Campingplatz Nieder-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme

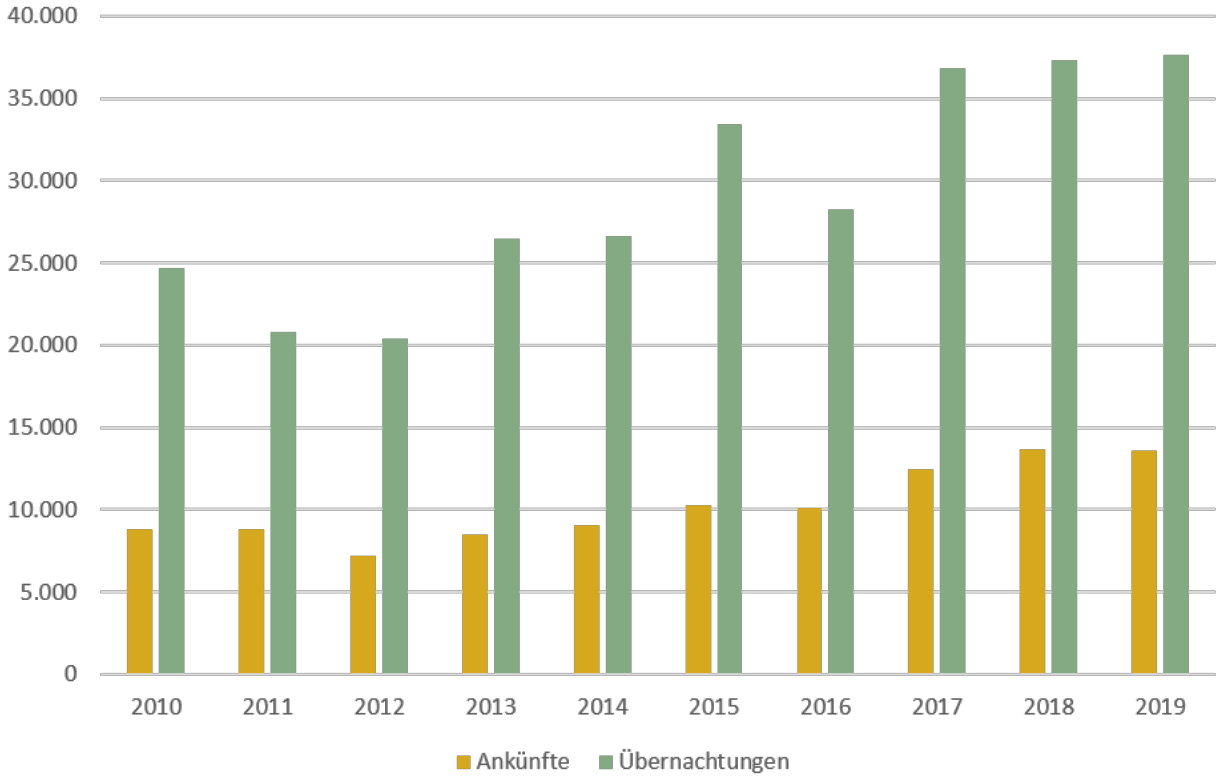


Abb. 43: Ankünfte und Übernachtungen in der Gemeinde Freiensteinau 2010 bis 2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessisches Statistisches Landesamt 2010-2019

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Gemeinde Freiensteinau schwankt sichtlich. Die Aufenthaltsdauer von 2,8 Tagen aus dem Jahr 2010 wurde erneut im Jahr 2019 erreicht. Zwischendurch wurden jedoch meist höhere Werte, wie beispielsweise 2015 mit 3,3 Tagen erreicht. Die Aufenthaltsdauer in der Gemeinde Freiensteinau liegt jedoch immer, bis auf eine Ausnahme im Jahr 2011, über dem Durchschnitt des Vogelsbergkreises (2019: 2,4 Tage) sowie des Bundeslandes Hessen (2019: 2,2 Tage). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Gemeinde Freiensteinau zwischen 2 und 3 Tagen lässt schließen, dass der Großteil der Gäste für Kurz- und Wochenendurlaube in die Gemeinde kommt. Zudem tragen die Dauercamper auf dem Campingplatz Nieder-Mooser See zusätzlich zur überdurchschnittlich höheren regionalen Verweildauer bei.

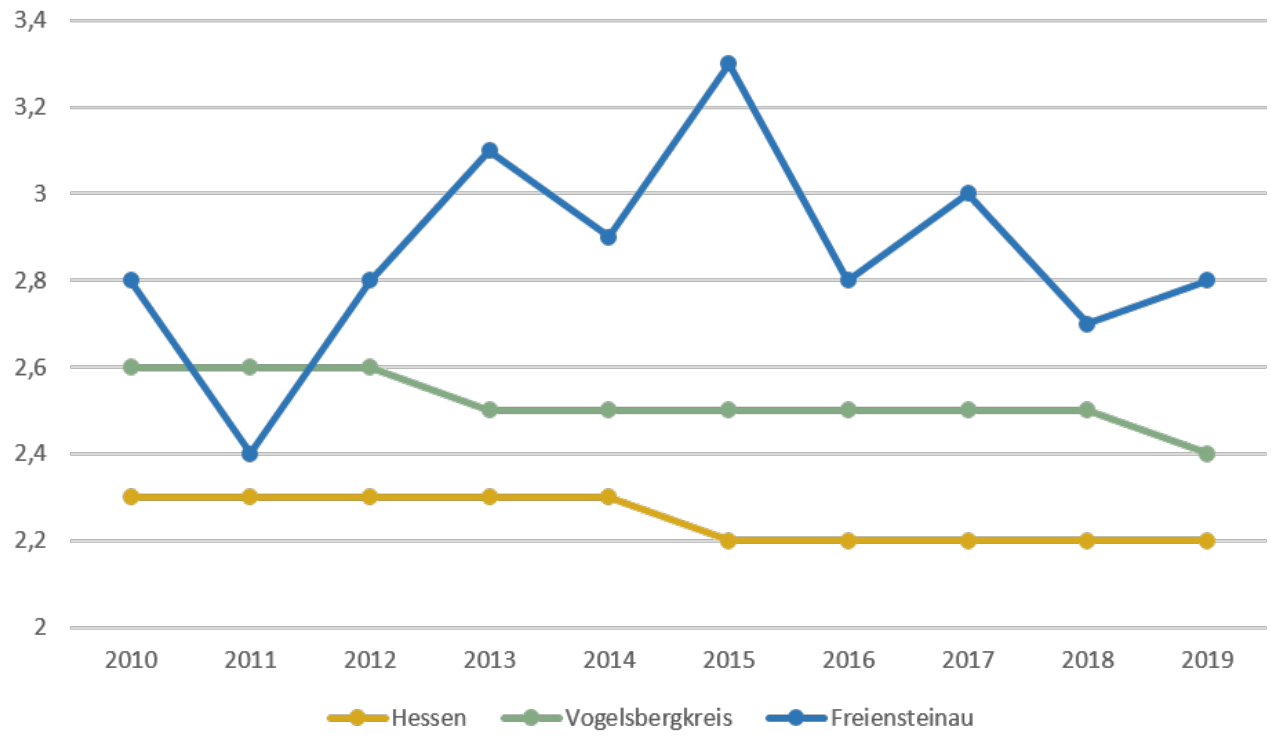


Abb. 44: Aufenthaltsdauer in der Gemeinde Freiensteinau 2010 bis 2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessisches Statistisches Landesamt 2010-2019

Tagestourismus

In Bezug auf den Tagestourismus in der Gemeinde Freiensteinau wurden bisher keine Untersuchungen vorgenommen und somit sind derzeit keine Kennzahlen zu den Tagesgästen vorhanden. Die Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr (dwif) e.V. wird genutzt, die Werte für Tagesreisen durch Hochrechnung zu bestimmen, da Zahlen zu Tagesreisen schwer messbar sind.

Laut der Studie des dwif e.V. wird die Zahl der Tagesreisenden je Übernachtung errechnet, indem die Anzahl der Übernachtungen einer Region mit einem bestimmten Faktor für diese Region multipliziert wird. Der Faktor für den Vogelsberg liegt bei 7,5. Dieser Wert sagt aus, dass die Tagesreisen 7,5 Mal höher sind als die gesamten Übernachtungen im Vogelsbergkreis. Es muss beachtet werden, dass bei dieser Hochrechnung nur Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Betten einbezogen werden. In den Tagesausflugsverkehr werden neben den Touristen auch die Ausflüge der einheimischen Bevölkerung mit einbezogen.

Im Jahr 2019 kamen somit laut der Hochrechnung 282.330 Tagestouristen in die Gemeinde Freiensteinau, die beiden Jahre zuvor waren die Zahlen auf einem ähnlichen Niveau.

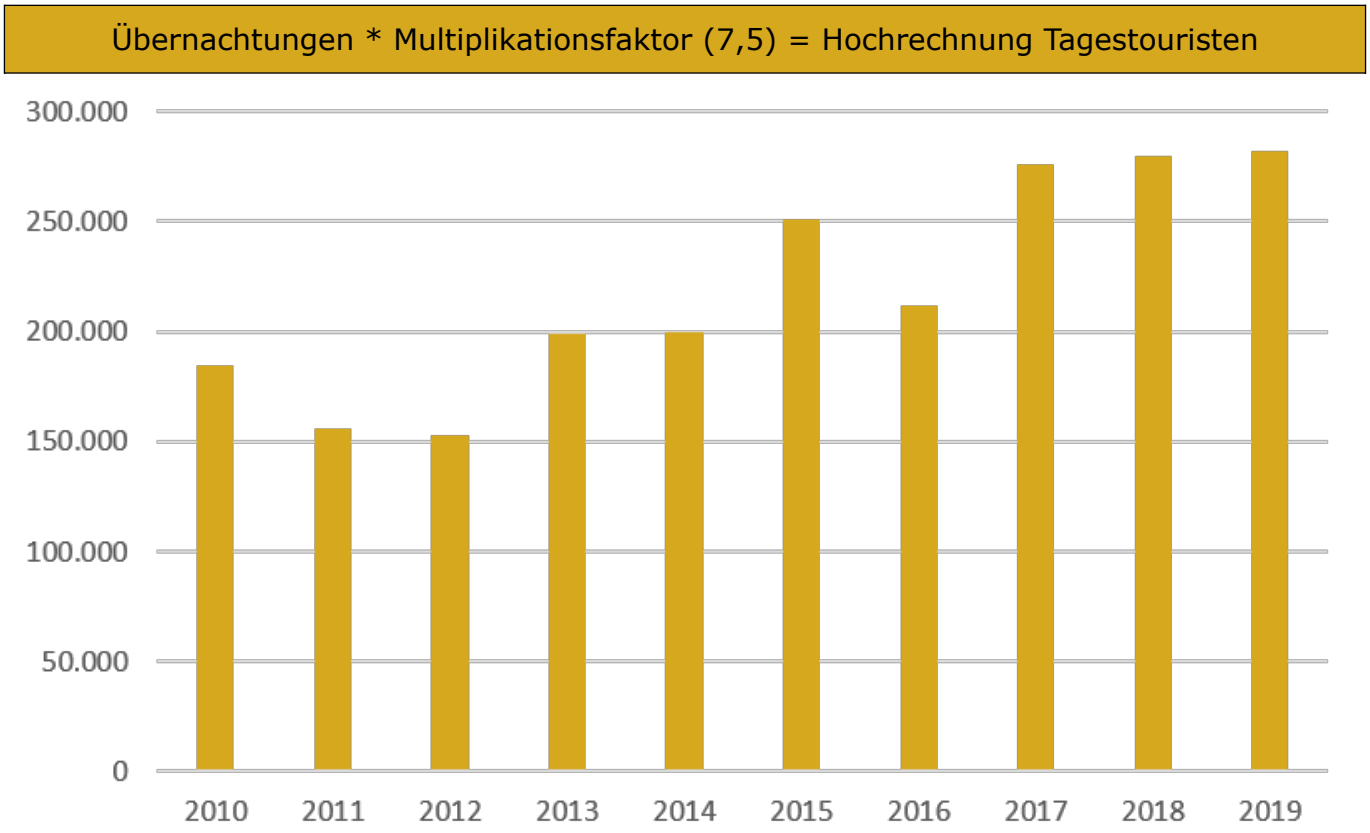


Abb. 45: Hochrechnungen Tagestourismus in der Gemeinde Freiensteinau 2010 bis 2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Hessisches Statistisches Landesamt 2010-2019

4.8.3 Gesamtkommunale Zusammenfassung

Im Bereich Tourismus, Freizeit und Kultur liegt der Fokus in Freiensteinau auf naturnahen Angeboten, die sowohl für Touristen als auch Einheimische attraktiv sind und diese anziehen. Eine stetige Weiterentwicklung und Neuschaffung von Angeboten ist aufgrund der Struktur Freiensteinaus mit vielen Ortsteilen von Bedeutung. Die fünf neuen Wanderwege sind hierfür ein guter Ansatz, Wegverbindungen zwischen den Ortsteilen sind jedoch nicht immer vorhanden. Übernachtungsmöglichkeiten fokussieren sich auf den Ortsteil Nieder-Moos. Es lässt sich feststellen, dass vor allem das Angebot an Beherbergung ausbaufähig ist, sowie bei der touristischen Infrastruktur mit Beschilderung und öffentlichen Toiletten Handlungsbedarf besteht.

4.9 Regionale Wirtschaft

Lange Zeit war die Gemeinde Freiensteinau von Landwirtschaft geprägt und die, vor allem in den Ortskernen, zum Teil noch erhaltenen Scheunen zeugen von dieser Zeit. In einigen Ortsteilen der Gemeinde, wie Freiensteinau, Gunzenau, Fleschenbach, Nieder-Moos, Radmühl, Reinhards und Weidenau, wird noch heute Landwirtschaft betrieben, die Anzahl der Betriebe ist jedoch sehr gering. Zudem sind einige Mühlen aus dieser Zeit noch erhalten. In Radmühl gab es sieben Mühlen, wovon noch einige erhalten sind (Rothmühle, Wiesenmühle, alte Dorfmühle an der Hauptstraße).

In der Gemeinde sind viele kleine und mittelständische Unternehmen angesiedelt, diese Wirtschaftsstruktur ist typisch für den ländlichen Raum. In der Gemeinde ist kein dominanter Großbetrieb vorhanden, es gibt jedoch einige wenige größere Unternehmen (Acti-Med AG, HEPACK GmbH & Co.KG, Georg Fehl & Sohn GmbH, Tischlerei Thomas Maul GmbH & Co. KG sowie Getränke Herbert's). In Freiensteinau gibt es einige Direktvermarkterangebote, das Angebot ist jedoch ausbaufähig. Ein Regionalmarkt, um die Angebote gemeinsam zu vermarkten und zu verkaufen, ist nicht vorhanden.
Alle zwei Jahre im September findet in Freiensteinau eine Gewerbeschau statt, auf der sich Ausstellerinnen und Aussteller aus der Gemeinde sowie aus der Region präsentieren. Zusätzlich informieren in jedem Ortsteil Gewerbetafeln über die dort ansässigen Unternehmen, die Informationen hierauf sind jedoch größtenteils veraltet.

Einen Überblick aller örtlicher Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Freiensteinau ist auf der Website der Gemeinde zu finden. Die Webpräsenz der Gemeinde bedarf jedoch einer Aktualisierung. Der Firmenstammtisch in Freiensteinau, bei dem interessierte Unternehmen zusammenkommen, sich austauschen und vernetzen, findet seit Jahren nicht mehr statt. Es fehlt an Angeboten für überörtliche Wirtschaftsnetzwerke. Für Existenzgründung ist kein Programm durch die Gemeinde Freiensteinau vorhanden. Für das Thema bietet jedoch die regionale Wirtschaftsförderung des Vogelsbergkreises Unterstützungsangebote an. Auch Gewerbeansiedlungen werden noch nicht ausreichend durch die Gemeinde gefördert.



Abb. 46:Landwirtschaftlicher Betrieb Fleschenbach, Quelle: Eigene Aufnahme

4.9.1 Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte und Arbeitslosenzahlen

Die Zahl sozialversicherungspflichtig beschäftigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer am Arbeitsort ist in Freiensteinau seit dem Jahr 2000 um 58,8 Prozent gestiegen und lag im Jahr 2019 bei 594 Beschäftigten. Dies liegt überproportional über der Zunahme im Vogelsbergkreis mit rund sieben Prozent, im Regierungsbezirk Gießen mit ca. 16 Prozent sowie im Bundesland Hessen mit knapp 19 Prozent (seit dem Jahr 2000).

Im Jahr 2019 arbeiteten rund 45 Prozent der insgesamt 594 Beschäftigten im produzierenden Gewerbe mit Fokus auf handwerkliche Tätigkeiten. Der zweitstärkste Wirtschaftszweig in Freiensteinau waren die öffentlichen und privaten Dienstleistungen mit rund 26 Prozent. 14 Prozent waren im Handel, Gastgewerbe und Verkehr tätig, 12,8 Prozent für Unternehmensdienstleistungen und nur 2,4 Prozent arbeiteten in der Land- und Forstwirtschaft.

Die Arbeitslosenzahlen in der Gemeinde sind im Vergleich von 2010 zu 2019 um mehr als die Hälfte zurückgegangen, die Zahlen sinken jedoch erst seit 2017 stark und liegen im Jahr 2019 bei 33 Arbeitslosen in Freiensteinau.



Abb. 47: Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in der Gemeinde Freiensteinau 2010-2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Bundesagentur für Arbeit Statistik

4.9.2 Pendlersituation

Die Gemeinde Freiensteinau weist, wie der Vogelsbergkreis, aufgrund eines hohen Auspendlerüberschusses einen negativer Pendlersaldo auf. Im Jahr 2019 lebten in Freiensteinau 1.280 arbeitstätige Personen. Davon pendelten insgesamt 1.081 Personen für ihre Arbeit aus.

Somit lässt sich feststellen, dass rund 85 Prozent der in Freiensteinau lebenden Beschäftigten die Gemeinde für die beruflichen Tätigkeiten verlassen. Dem gegenüber steht die Anzahl von Einpendlerinnen und Einpendlern mit 395 Beschäftigten, sodass die Zahl der Auspendelnden die Zahl der Einpendelnden um fast das Dreifache übersteigt. Dieses Verhältnis ist bereits seit den letzten Jahren zu sehen, sodass die Bedeutung von Freiensteinau als regionaler Arbeitsmarkt relativ gering ist. In der Abbildung ist zu sehen, dass die Zahl der Einpendler seit 2010 gestiegen ist.

Das Thema Co-Working, das vor allem in den letzten Jahren und durch die Corona-Pandemie an Bedeutung gewinnt, ist auch in Freiensteinau durch die vielen Auspendelnden ein wichtiges Thema. Leerstände können unter anderem für Co-Working-Räumlichkeiten genutzt werden. Hierfür ist ein Ausbau der digitalen Infrastruktur notwendig.

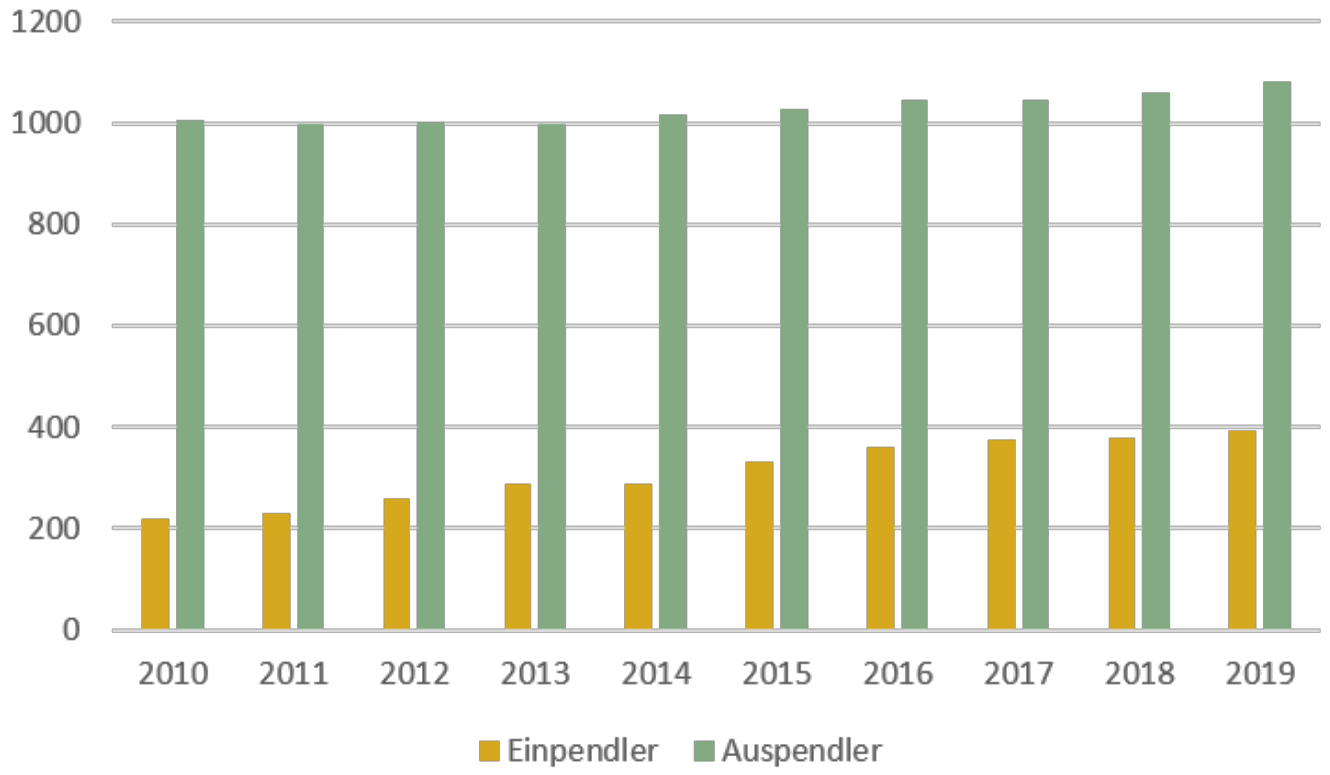


Abb. 48: Übersicht Einpendler und Auspendler in der Gemeinde Freiensteinau 2010-2019, Quelle: Eigene Darstellung, Daten: Bundesagentur für Arbeit Statistik

4.9.1 Gesamtkommunale Zusammenfassung

Die Gemeinde Freiensteinau verfügt mit kleinen Unternehmen und Betrieben über eine für den ländlichen Raum typische Wirtschaftsstruktur. In der Gemeinde sind nicht für alle Erwerbstätigen qualitative Berufszweige vorhanden, das verdeutlicht die Anzahl der Auspendlerinnen und Auspendler. Mit dem Ausbildungsförderprogramm von Freiensteinau werden junge Menschen nachhaltig an die Gemeinde gebunden und gleichzeitig versucht, Fachkräfte in der Region zu halten. Das Arbeitsplatzangebot in Freiensteinau ist ausreichend, die bestehenden Strukturen und angesiedelten Unternehmen müssen langfristig unterstützt werden, um die gute und gesunde Wirtschafsstruktur dauerhaft stabil zu halten.



Abb. 49: Biohof Alex Radmühl, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 50: Fehl & Sohn Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme

4.10 Zukunftsfähigkeit der Ortsteile

Wie zukunftsfähig ist ein Dorf? Diese Frage ist zentral für die Entwicklung ländlicher Räume. Um Entwicklungsvorhaben zielgerichtet gestalten zu können, aber auch für private bzw. privatwirtschaftliche Vorhaben ist die Zukunftsfähigkeit des Dorfes eine wichtige Entscheidungskomponente.

Die Zukunftsfähigkeit der Ortsteile Freiensteinaus wird zunächst mithilfe der quantitativen Methode der Stiftung Schloss Ettersburg bestimmt. Dabei wird eine Bestimmung der Zukunftsfähigkeit ländlicher Siedlungsstrukturen anhand von vorgegebenen, zukunftsrelevanten Merkmalen in unterschiedlicher Gewichtung vorgenommen. Für die Gemeinde Freiensteinau liegt eine solche Berechnung der Stiftung Schloss Ettersburg aus dem Jahr 2015 vor, welche für dieses Konzept übernommen wurde. Dabei ist zu beachten, dass sich einige Merkmale seit 2015 geändert haben, insgesamt stimmt die Einschätzung aber auch mit der heutigen Lage überein. Ergänzt wird diese quantitative Methode durch qualitative Kriterien (wie z.B. bürgerschaftliche Projekte, Vereinsleben, Netzwerke usw.), welche im Rahmen der Bestandsanalyse erfasst wurden und in den Ortsteilprofilen dargestellt werden.

In der Excel-basierten Analyse der Zukunftsfähigkeit ländlicher Siedlungsstrukturen der Stiftung Schloss Ettersburg liegen für jeden Ortsteil eine Liste von Indikatoren in einer vergleichbaren einheitlichen Skala von 0 bis 1 vor, welche die einzelnen Teilmerkmale im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit bewertet. Hohe Werte signalisieren bei den betreffenden Indikatoren einen positiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit, niedrige Werte weisen eher auf Zukunftsrisiken hin.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Wert der Berechnung, durch die Excel-basierte Analyse, der Zukunftsfähigkeit ländlicher Siedlungsstrukturen der Stiftung Schloss Ettersburg dargestellt. Die Ortsteile sind in absteigender Reihenfolge sortiert. Der Hauptort Freiensteinau erreicht, gefolgt von Nieder-Moos und Ober-Moos, den höchsten Wert. Radmühl, Reinhards und Fleschenbach weisen die geringsten Werte auf. Bei diesen besteht im Vergleich das höchste Risiko, zukünftig verschlechterte Rahmenbedingungen, geminderter Attraktivität und einem Bevölkerungsrückgang zu erfahren. Die Kennziffern zeigen auf, in welchen Kategorien Handlungsbedarf besteht und wie dringend dieser ist, um eine Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in den Ortsteilen herzustellen.

	Zukunftskennzahl	Arbeitsplatznähe	Einwohnerentwicklung der vergangen Jahre	Auswirkungen der aktuellen Altersstruktur	Landschaftliche Attraktivität der Umgebung	Fahrtzeit zum nächsten Zentrum	Anteilige Straßendorfsituation	Allgemeiner baulicher Zustand und Leerstand	Breitbandversorgung >= 50 Mbit/s	Kindergarten/ Kindergrippe	Vereinsleben	Nahversorgung/ Dorfladen	Gaststätte	Schule	Kleinheit des Dorfes
Freien-steinau	**0,76**	0,41	1,00	0,82	0,71	0,60	0,77	0,67	0,25	1,00	0,71	1,00	1,00	1,00	1,00
Nieder-Moos	**0,54**	0,57	0,81	0,00	0,86	0,77	0,78	0,57	0,50	0,00	0,82	0,00	1,00	0,00	1,00
Ober-Moos	**0,54**	0,49	0,84	0,14	0,86	0,73	0,67	0,75	0,50	0,00	0,82	0,00	1,00	0,00	0,80
Reichlos	**0,52**	0,57	0,63	1,00	0,82	0,73	0,65	0,58	0,50	0,00	0,69	0,00	0,00	0,00	0,44
Salz	**0,50**	0,49	0,41	0,68	0,68	0,73	0,63	0,53	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,96
Weidenau	**0,49**	0,53	0,56	0,68	0,64	0,80	0,72	0,67	0,50	0,00	0,43	0,00	0,00	0,00	1,00
Gunzenau	**0,47**	0,58	0,37	0,50	0,68	0,77	0,58	0,53	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,48
Holzmühl	**0,45**	0,46	0,87	0,66	0,79	0,67	0,70	0,76	0,00	0,00	0,26	0,00	0,00	0,00	0,61
Radmühl	**0,40**	0,44	0,33	0,20	0,68	0,77	0,52	0,51	0,50	0,00	0,68	0,00	0,00	0,00	0,98
Reinhards	**0,40**	0,51	0,12	0,36	0,68	0,70	0,71	0,58	0,50	0,00	0,81	0,00	0,00	0,00	0,37
Fleschen-bach	**0,39**	0,50	0,38	0,72	0,61	0,83	0,59	0,58	0,00	0,00	0,43	0,00	0,00	0,00	0,35

Tab. 17: Zukunftsfähigkeit der Ortsteile Freiensteinaus (Quelle: Stiftung Schloss Ettersburg 2015)

4.11 Ortsteilprofile

Für die 11 Ortsteile der Gemeinde Freiensteinau wurden vertiefende Ortsteilprofile erstellt, welche der Bestandsanalyse angehängt sind. Diese sind das Ergebnis aus eigener Bestandserfassung (Stand der Erfassung: Mai 2021), der schriftlichen Ortsteildiskussion, den IKEK-Foren und der Informationen der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher und enthalten folgende Angaben:

- Einwohnerzahl, Gemarkungsgröße, Entfernung zum Hauptort
- Kartenausschnitt
- Bevölkerungszahl & -entwicklung, Entwicklung der Altersgruppen
- Kurzcharakteristik
- Ortsbild (inkl. Denkmalschutz) und Kulturlandschaft
- Städtebauliche Entwicklung, Flächenreserven und Leerstand
- Soziale Infrastruktur, Daseinsvorsorge, Nahversorgung, Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft
- Mobilität und technische Infrastruktur (Verkehrswege, ÖPNV, Breitbandgeschwindigkeit)
- Freizeit und Tourismus (Gastronomie und Beherbergung, touristische Infrastruktur und Angebote, Soziale Orte, Kultur und Brauchtum, Vereine und Initiativen)
- Besonderheiten und Funktion
- Zukunftsfähigkeit und Vitalität

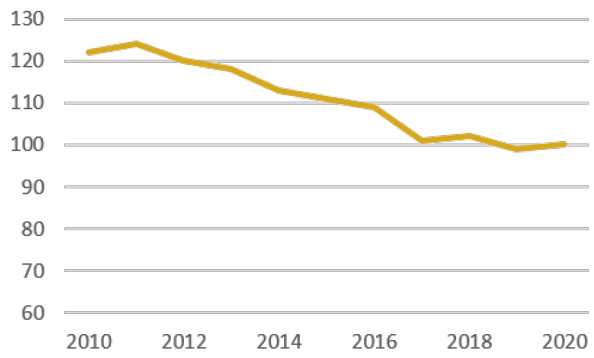
Ortsteilprofil: Fleschenbach

Einwohner: 100
(Stand: 31.12.2020)
Gemarkung: 393,93 ha
Entfernung nach Freiensteinau: ca. 3 km



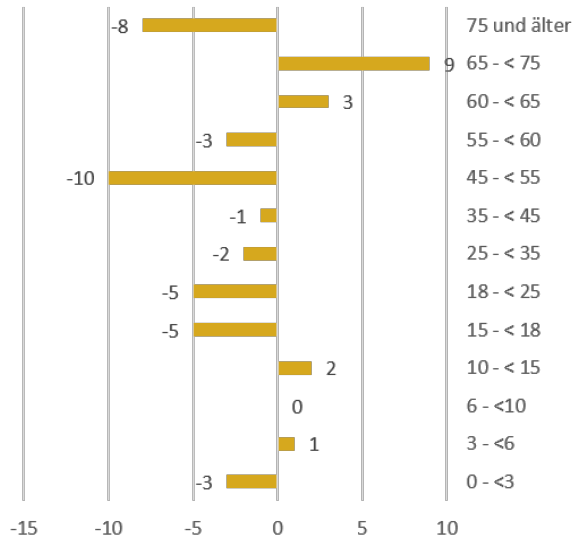
Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungszahl & -entwicklung 2010-2020



Rückgang seit 2010 um 18,03%
(vgl. Gesamtkommune: -7,73%)

Entwicklung der Altersgruppen 2010-2020



Ortsteilprofil: Fleschenbach

Kurzcharakteristik

Fleschenbach befindet sich an der südlichen Grenze Freiensteinaus und ist sowohl der kleinste als auch einer der ältesten Ortsteile der Gemeinde. Eingerahmt von weitläufigen Ackerlandschaften und dem östlich liegenden Windpark „Fleschenbach-Neustall", verläuft die Kreisstraße 94 durch das von großen Häusern und Höfen geprägte Straßendorf.

Ortsbild und Kulturlandschaft

Ortsbild und Baukultur

- Straßendorf, kompakte Mischung aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden sowie Höfen

Denkmalschutz

- 4 Kulturdenkmäler

Landschaft

- Mittelgebirgslandschaft
- Naturpark Hoher Vogelsberg
- Windpark im Süden

Städtebauliche Entwicklung, Flächenreserven und Leerstand

Siedlungsflächenentwicklung

- B-Plan „Hinter dem Dorf" 2007, MD

Flächenreserven

- 4 Baulücken insgesamt
- 2 Baulücken
- 2 unbebaute B-Plan Grundstücke

Leerstand Wohngebäude

- 1 leerstehendes Wohngebäude

Gemeinbedarfseinrichtungen

- Backhaus
- Friedhof

Gesundheit/ ärztl. Versorgung/ Pflege

- - -

Nahversorgung/ Dienstleistungen

- - -

Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft

- Steinmetzbetrieb
- Agrarhandel

Ortsteilprofil: Fleschenbach

Mobilität und technische Infrastruktur

Verkehrswege

- Kreisstraßen K94 und K95 führen durch den Ort
- Autobahn (A66) ca. 13km entfernt

ÖPNV

- Buslinien VB-50; VB-52

Breitband

- Bis zu 10 Mbit/s

Freizeit und Tourismus

Gastronomie und Beherbergung

- - -

Touristische Infrastruktur und Angebote

- Hünengräber auf dem Ellerts

Soziale Orte, Kultur & Brauchtum

- DGH
- Spielplatz
- Jugendraum

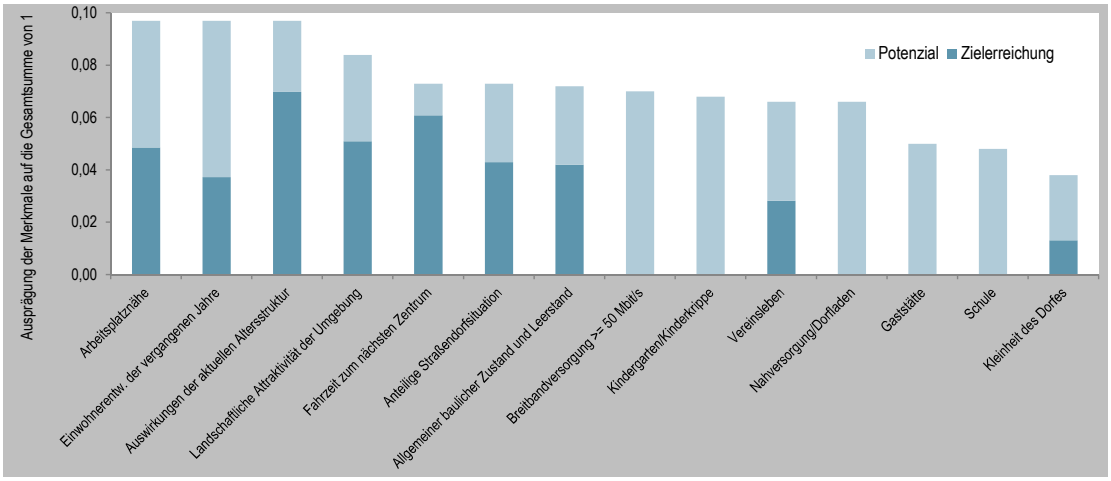
Vereine und Initiativen

- FFW

Besonderheiten/ Funktion

- Kleinstes Dorf der Gemeinde
- Wohnfunktion

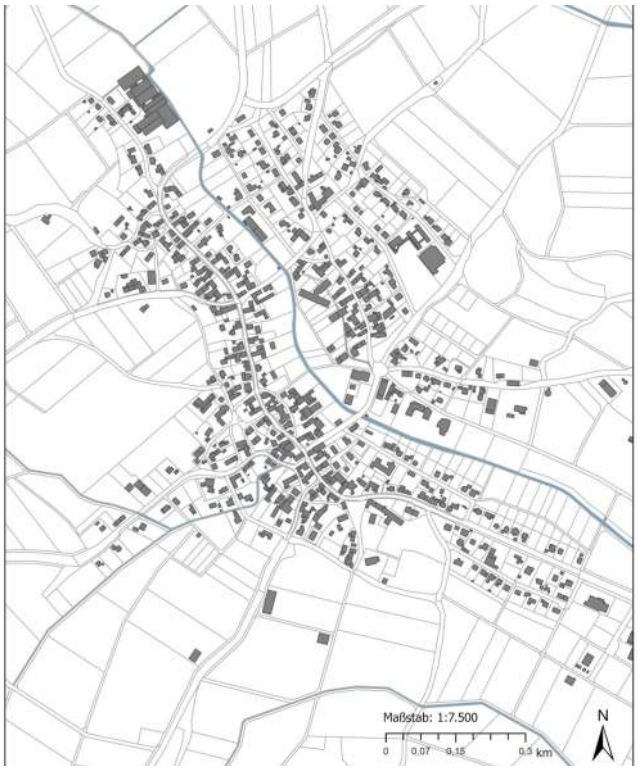
Zukunftsfähigkeit und Vitalität



Zukunftskennzahl: 0,39 (Stand 2015)

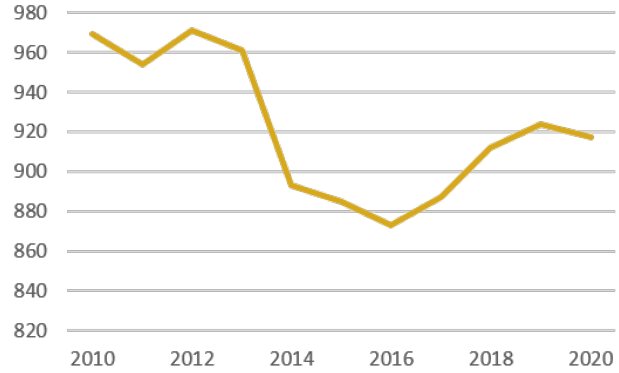
Ortsteilprofil: Freiensteinau

Einwohner: 917
(Stand: 31.12.2020)
Gemarkung: 1433,52 ha



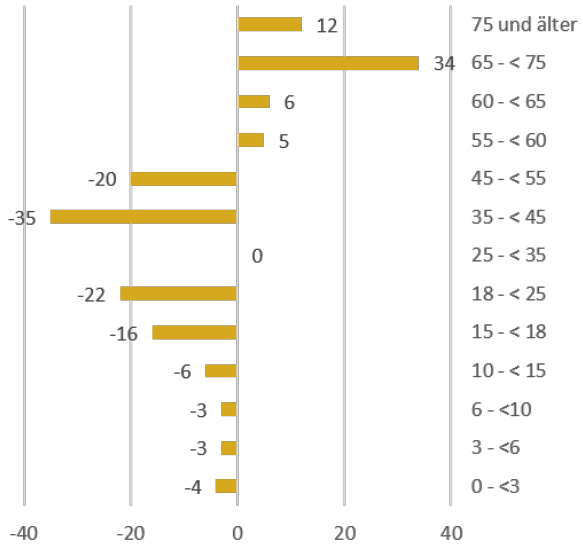
Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungszahl & -entwicklung 2010-2020



Rückgang seit 2010 um 5,37%
(vgl. Gesamtkommune: -7,73%)

Entwicklung der Altersgruppen 2010-2020



Ortsteilprofil: Freiensteinau

Kurzcharakteristik

Der Ortsteil Freiensteinau ist sowohl der größte als auch der namensgebende Ortsteil für die Gemeinde. Zentral gelegen ist das Umland Freiensteinaus primär von agrarischer Nutzung geprägt. Komplettiert wird dies durch das östlich gelegene Landschaftsschutzgebiet „Pfaffendriesch". Angelegt als Straßendorf sind neben den älteren Fachwerkhäusern und Höfen auch Neubaugebiete im Süden sowie Nordosten des Dorfes entstanden, in welchen sich vornehmlich Einfamilienhäuser befinden. Das Zentrum des Dorfes bilden der Amtshof mit seinem großen Marstall sowie die Evangelische Kirche mit ihrem imposanten spätgotischen Chorturm.

Ortsbild und Kulturlandschaft

Ortsbild und Baukultur

- Ursprünglich Haufendorf, Amtshof und Kirche, Fachwerkhäuser, kleinere Höfe, Neubaugebiete

Denkmalschutz

- 29 Kulturdenkmäler
- 1 Denkmalensemble

Landschaft

- Mittelgebirgslandschaft
- Naturpark Hoher Vogelsberg
- In der Nähe des Naturschutzgebietes Pfaffendriesch

Städtebauliche Entwicklung, Flächenreserven und Leerstand

Sieldungsflächenentwicklung

- B-Plan Nr. 8 „Wächtersbacher Straße" 1994, MI
- B-Plan „In der Werth" 1994, Gemeinbedarf
- B-Plan Nr. 2 Gewerbegebiet „Im Mühlfeld" 1995, GE
- B-Plan Nr. 1a „Auf dem Roppels" 1996, WA, MI
- B-Plan „Heiltrieb" 1998, Gemeinbedarf
- B-Plan Nr. 19 „Auf dem Brühl" 1998, WA
- B-Plan Nr. 12 „An der Steinbach" 1999, WA, MD
- B-Plan „Im untersten Brühl" 2018, MD
- B-Plan „Am Windberg I" 2020, WA

Flächenreserven

- 24 Baulücken insgesamt
- 17 Baulücken
- 7 unbebaute B-Plan Grundstücke

Leerstand Wohngebäude

- 10 leerstehende Wohngebäude

<table>
<tr><th colspan="2">Ortsteilprofil: Freiensteinau</th></tr>
<tr><td>Gemeinbedarfseinrichtungen

• Backhaus
• Kirche
• Friedhof
• Festplatz
• Dreschhalle
• Sportplatz und Vereinsheim
• Vereinsheim KV Kikiriki
• Grillhütte</td><td>Gesundheit/ ärztl. Versorgung/ Pflege

• 2 Hausärzte
• 1 Apotheke
• 1 Physiotherapie
• 1 Pflegeheim
• 1 Tierärztin</td></tr>
<tr><td>Nahversorgung/ Dienstleistungen

• 1 Lebensmittelmarkt
• 1 Bäcker
• 1 Metzger
• 1 Postladen
• 2 Packstationen
• 2 Bankfilialen
• 1 Gemeindebücherei
• 1 Friseur
• 1 Blumengeschäft</td><td>Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft

• Tagesmutter
• Volksbank
• Poststelle mit erweitertem Sortiment
• Sparkasse
• Blumenladen
• Friseur
• Bäcker
• Metzger
• Fitnessstudio
• Baustoffcontainer
• Busunternehmen
• Stone‘s Kitchen – Kochkurse und Events
• Medizintechnikhersteller
• Sanitärtechniker
• Bauunternehmen/ Ingenieure
• Trockenbauunternehmen
• IT-Dienstleister
• Tischlerei
• Eventmanagement-Firma
• Tischlerei
• Fuhrbetrieb und Baustoffhandel
• Kerzengeschäft
• Luftstrom – Windkraftanlagen
• Elektrotechniker
• KFZ-Technik
• Heizungs- und Sanitärinstallation</td></tr>
<tr><th colspan="2">Mobilität und technische Infrastruktur</th></tr>
<tr><td>Verkehrswege

• K93, K94, K96, K97
• L3178
• B276 (ca. 8km) und B275 (ca. 11km) entfernt
• A66 (ca. 17km entfernt)</td><td>ÖPNV

• Buslinien VB-50; VB-51; VB-52; MKK-95; MKK-98</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th colspan="2">Ortsteilprofil: Freiensteinau</th></tr>
<tr><td>Breitband

• Bis zu 200 Mbit/s</td><td></td></tr>
<tr><th colspan="2">Freizeit und Tourismus</th></tr>
<tr><td>Gastronomie und Beherbergung

• Gästehaus Vogelsberg
• Ferienwohnung – Gästezimmer Vogelsberg
• Gaststätte und Metzgerei Seipel
• Hessen Pizzeria
• Bäckerei Naumann mit Café</td><td>Touristische Infrastruktur und Angebote

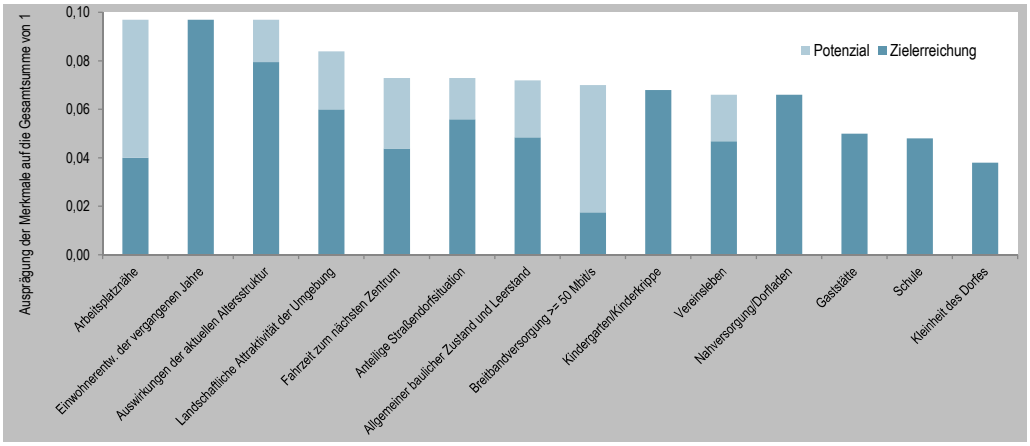
• Wanderweg „Lauf der Geschichte“
• Liegt auf den Motorradwegen „Tourenpass im Vogelsberg“ sowie „Tourenpass in der Rhön“
• Amtshof und großer Marstall
• Torbogengebäude
• Lage an der „Via Regia“
• Lage an der Ferienstraße „Deutsche Märchenstraße“</td></tr>
<tr><td>Soziale Orte, Kultur & Brauchtum

• Bürgerhaus
• Spielplatz/Bolzplatz
• Jugendraum
• Historischer Lindenküppel</td><td>Vereine und Initiativen

• SGF Sportverein
• Landfrauen
• Deutsch-Französisches Komitee
• Karnevalsverein KIKIRIKI
• Nabu Ortsgruppe
• VDK
• Geschichtsverein
• Förderverein Windbergschule
• Musizierkreis
• Dorf-Kult
• Kulturkreis
• Jagdgenossenschaft
• FFW</td></tr>
<tr><th colspan="2">Besonderheiten/ Funktion</th></tr>
<tr><td colspan="2">• Hauptort der Gemeinde
• Verwaltungssitz/ Rathaus
• Versorgungszentrum
• Neben Wohnfunktion auch Arbeitsort für viele Freiensteinauer</td></tr>
</table>

Ortsteilprofil: Freiensteinau

Zukunftsfähigkeit und Vitalität



Zukunftskennzahl: 0,76 (Stand 2015)

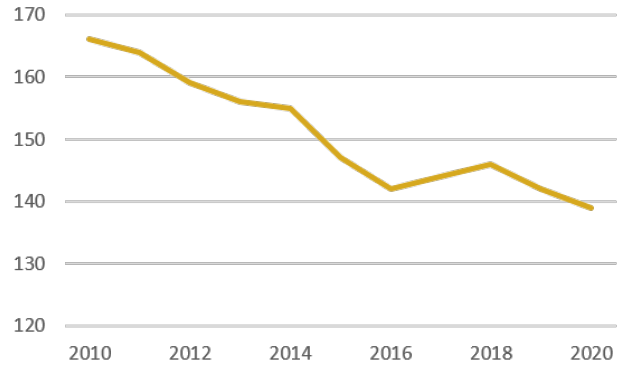
Ortsteilprofil: Gunzenau

Einwohner: 139
(Stand: 31.12.2020)
Gemarkung: 568,75 ha
Entfernung nach Freiensteinau: ca. 5 km



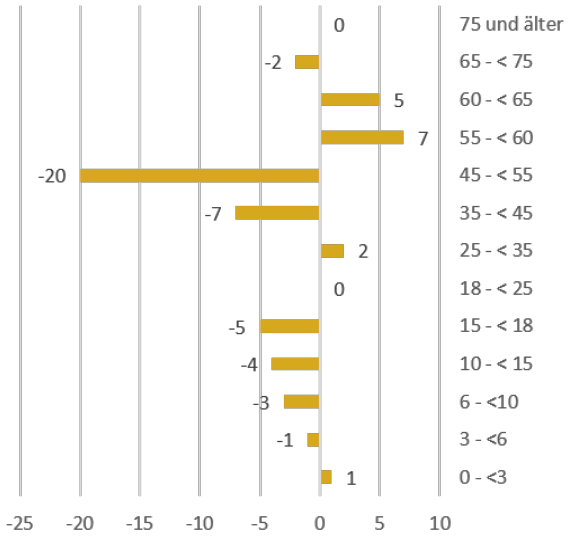
Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungszahl & -entwicklung 2010-2020



Rückgang seit 2010 um 16,27%
(vgl. Gesamtkommune: -7,73%)

Entwicklung der Altersgruppen 2010-2020



Ortsteilprofil: Gunzenau

Kurzcharakteristik

Gunzenau ist der viertkleinste Ortsteil der Gemeinde und liegt am nördlichen Rand Freiensteinaus. Neben der landwirtschaftlichen Nutzung grenzen südlich des Ortsteils auch bewaldete Gebiete sowie das Naturschutzgebiet „Reichloser Teich" an. Gunzenau ist als Bioenergiedorf ausgewiesen und wird baulich durch kleinere Gehöfte und Fachwerkhäuser geprägt. Neben diesen Charakteristika sind das gut erhaltene Backhaus und die Gunzenauer Kirche, ein Fachwerkbau aus dem Jahre 1705, als ortsbildprägende Wahrzeichen anzuführen.

Ortsbild und Kulturlandschaft

Ortsbild und Baukultur

- Haufendorf, kleinere Höfe und Fachwerkhäuser

Denkmalschutz

- 6 Kulturdenkmäler

Landschaft

- Mittelgebirgslandschaft
- Naturpark Hoher Vogelsberg

Städtebauliche Entwicklung, Flächenreserven und Leerstand

Sieldungsflächenentwicklung

- B-Plan Nr. 21 „Im Grund" 2001, MD

Flächenreserven

- 1 Baulücken insgesamt
- 1 Baulücken
- 0 unbebaute B-Plan Grundstücke

Leerstand Wohngebäude

- 2 leerstehende Wohngebäude

Gemeinbedarfseinrichtungen

- Backhaus
- Friedhof
- Schützenhaus
- Festplatz
- Gefrierhaus
- Kirche

Gesundheit/ ärztl. Versorgung/ Pflege

- - -

Nahversorgung/ Dienstleistungen

- - -

Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft

- Baudienstleister
- Zimmerei/Dachdecker

<table>
<tr><th colspan="2">Ortsteilprofil: Gunzenau</th></tr>
<tr><th colspan="2">Mobilität und technische Infrastruktur</th></tr>
<tr><td>Verkehrswege

• L3181, L3079
• B275 ca. 8km und die B276 ca. 11km entfernt
• A66 ca. 16km entfernt</td><td>ÖPNV

• Buslinien: VB-50; VB-51</td></tr>
<tr><td>Breitband

• Bis zu 16 Mbit/s</td><td></td></tr>
<tr><th colspan="2">Freizeit und Tourismus</th></tr>
<tr><td>Gastronomie und Beherbergung

• Gasthaus Karl Hofmann</td><td>Touristische Infrastruktur und Angebote

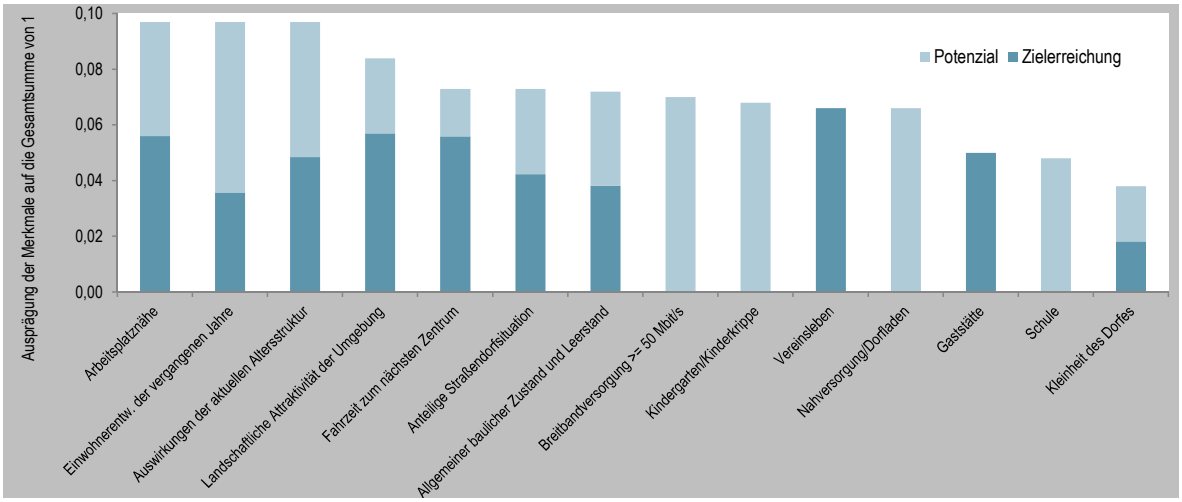
• Wanderweg „Geologie und Geistliches“
• Liegt auf den Motorradwegen „Tourenpass in der Rhön“
• Aussichtspunkt Bonifatiuskanzel
• Steinbruch
• Reichloser Teich
• Gunzenauer Kirche</td></tr>
<tr><td>Soziale Orte, Kultur & Brauchtum

• DGH
• Backhaus
• Kirche
• Spielplatz/Bolzplatz</td><td>Vereine und Initiativen

• Schützenverein
• KSV Scheierburzler
• Jagdgenossenschaft
• VDK
• FFW</td></tr>
<tr><th colspan="2">Besonderheiten/ Funktion</th></tr>
<tr><td colspan="2">• Vorrangig Wohnfunktion
• Ort mit viel Gemeinschaftsgeist
  • Bioenergiedorf: alle Einwohner betreiben gemeinsam in einer Genossenschaft eine Holzhackschnitzelheizung mit Nahwärmenetz
  • Einziger Ort der Gemeinde mit gemeinschaftlich genutztem Gefrierhaus in Betrieb
  • Teilnahme 2008 an „Unser Dorf hat Zukunft“
  • Maschinengemeinschaft unterhält gemeinschaftlich landwirtschaftliche Maschinen</td></tr>
</table>

Ortsteilprofil: Gunzenau

Zukunftsfähigkeit und Vitalität



Zukunftskennzahl: 0,47 (Stand 2015)

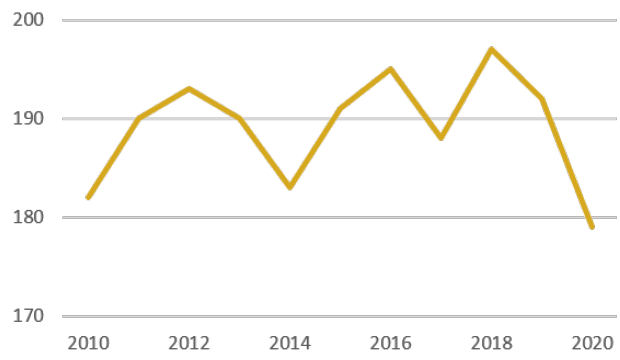
Ortsteilprofil: Holzmühl

Einwohner: 179
(Stand: 31.12.2020)
Gemarkung: 333,77 ha
Entfernung nach Freiensteinau: ca. 2 km



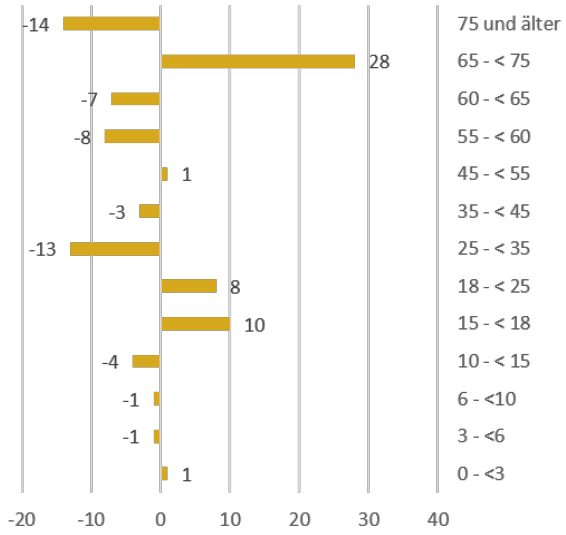
Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungszahl & -entwicklung 2010-2020



Rückgang seit 2010 um 1,65%
(vgl. Gesamtkommune: -7,73%)

Entwicklung der Altersgruppen 2010-2020



Ortsteilprofil: Holzmühl

Kurzcharakteristik

Das ursprüngliche Haufendorf liegt südlich von Freiensteinau und damit zentral innerhalb der Gemeinde. Umgeben ist es von forst- und landwirtschaftlich genutzten Flächen. Das Zentrum Holzmühls ist durch Wohn- und Fachwerkhäuser sowie von landwirtschaftlichen Gebäuden und Höfen geprägt. Den Mittelpunkt bildet die liebevoll renovierte Schule, welche derzeit als Dorfgemeinschaftshaus genutzt wird. Sowohl im Norden als auch im Süden des Ortsteils sind neue Baugebiete entstanden.

Ortsbild und Kulturlandschaft

Ortsbild und Baukultur

- Ursprüngliches Haufendorf, Höfe, landwirtschaftliche Gebäude, Fachwerkhäuser, kleinere Neubaugebiete

Denkmalschutz

- 2 Kulturdenkmäler

Landschaft

- Mittelgebirgslandschaft
- Naturpark Hoher Vogelsberg

Städtebauliche Entwicklung, Flächenreserven und Leerstand

Sieldungsflächenentwicklung

- Klarstellungs- und Abrundungssatzung Nr. 1 „Die alten Gärten“ 1995
- B-Plan Nr. 15 „Ringstraße“ 1996, WA

Flächenreserven

- 2 Baulücken insgesamt
- 0 Baulücken
- 2 unbebaute B-Plan Grundstücke

Leerstand Wohngebäude

- 2 leerstehende Wohngebäude

Gemeinbedarfseinrichtungen

- Backhaus
- Friedhof
- Festplatz

Gesundheit/ ärztl. Versorgung/ Pflege

- - -

Nahversorgung/ Dienstleistungen

- 1 Fahrschule

Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft

- Heizungstechniker
- Logistikdienstleistung

Mobilität und technische Infrastruktur

Ortsteilprofil: Holzmühl

Verkehrswege

- L3178
- B276 ca. 10km entfernt
- A66 ca. 15km entfernt

ÖPNV

- Buslinien VB-50; VB-51; VB-52; MKK-95

Breitband

- Bis zu 16 Mbit/s

Freizeit und Tourismus

Gastronomie und Beherbergung

- - -

Touristische Infrastruktur und Angebote

- Lage an der Ferienstraße „Deutsche Märchenstraße"

Soziale Orte, Kultur & Brauchtum

- DGH
- Spielplatz/Bolzplatz
- Jugendraum

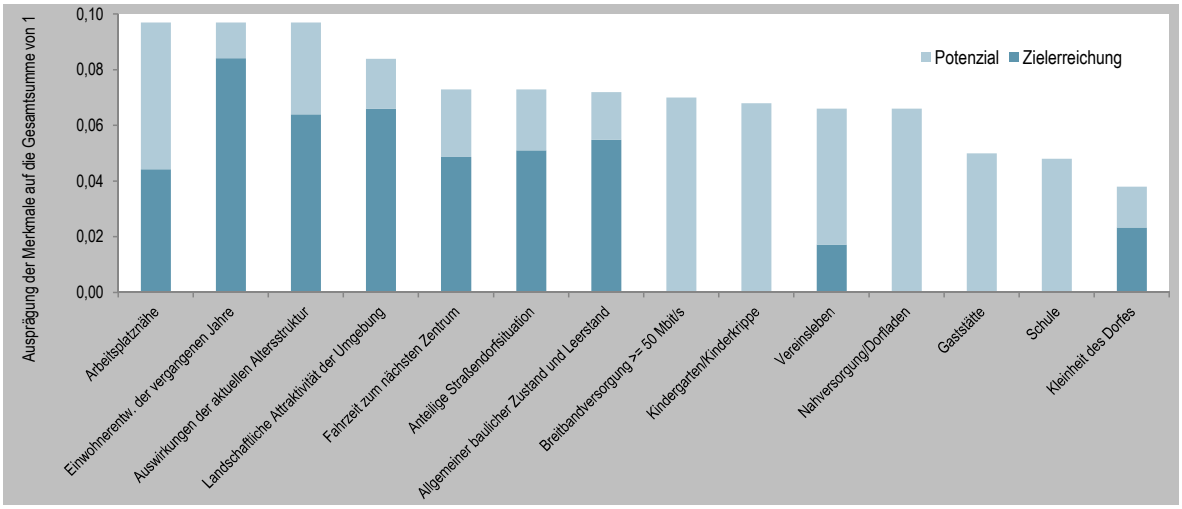
Vereine und Initiativen

- Jagdgenossenschaft
- FFW

Besonderheiten/ Funktion

- Nähe zum Versorgungszentrum Freiensteinau
- Vorrangig Wohnfunktion

Zukunftsfähigkeit und Vitalität



Zukunftskennzahl: 0,45 (Stand 2015)

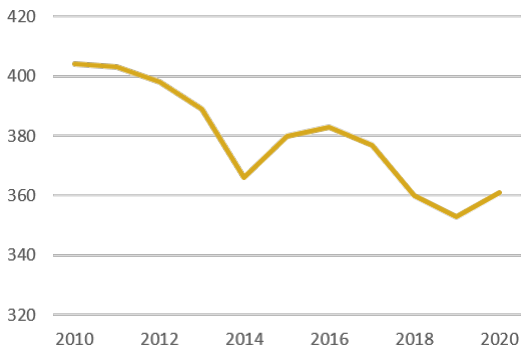
Ortsteilprofil: Nieder-Moos

Einwohner: 361
(Stand: 31.12.2020)
Gemarkung: 458,48 ha
Entfernung nach Freiensteinau: ca. 6 km



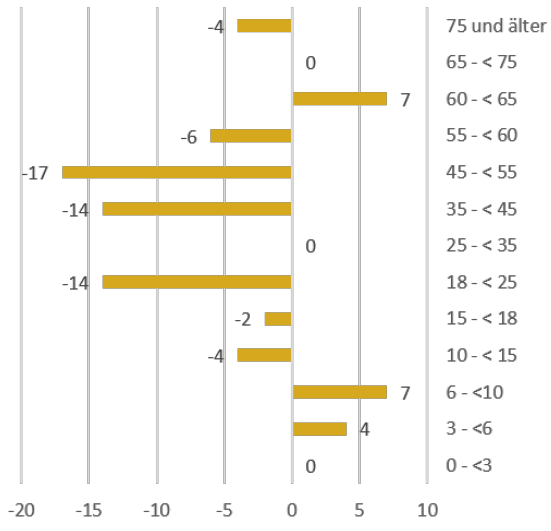
Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungszahl & -entwicklung 2010-2020



Rückgang seit 2010 um 10,64%
(vgl. Gesamtkommune: -7,73%)

Entwicklung der Altersgruppen 2010-2020



Ortsteilprofil: Nieder-Moos

Kurzcharakteristik

Das ursprüngliche Haufendorf mit seiner charakteristischen Kirche aus dem 18 Jh. befindet sich am Rande der „Deutschen Märchenstraße" und ist durch seine diversen Freizeitangebote, wie dem am Nieder-Mooser-See gelegenen Campingplatz oder dem Freizeitpark „Vulkan Nieder-Moos" stark touristisch geprägt. An den Nieder-Mooser-See, welcher sich im Süden des Ortsteils befindet, schließen sich die Naturschutzgebiete „Rothenbachteich" und „Mühlwiesen" an. Im Zentrum des Ortsteils dominieren renovierte Fachwerkhäuser und ehemalige kleine Höfe. Am nördlichen Rand wurde zudem ein ehemaliges Ferienhausgebiet ausgewiesen, in welchem fast ausschließlich Einfamilienhäuser gebaut wurden.

Ortsbild und Kulturlandschaft

Ortsbild und Baukultur

- Ursprüngliches Haufendorf, großes ehemaliges Ferienhausgebiet, touristische Infrastruktur, Wirtschaftsgebäude und renovierte Fachwerkhäuser

Denkmalschutz

- 12 Kulturdenkmäler
- 1 Denkmalensemble

Landschaft

- Mittelgebirgslandschaft
- Naturpark Hoher Vogelsberg
- Naturschutzgebiet Mühlwiesen
- Nieder-Mooser See

Städtebauliche Entwicklung, Flächenreserven und Leerstand

Sieldungsflächenentwicklung

- B-Plan Nr. 1 1971, MD, WA, SO, SW
- B-Plan Sondergebiet Ferienhausgebiet „Die Kiesäcker" 1996, SO
- B-Plan Nr. 9 „Hinterweide" 1. Änderung 1999, SO
- B-Plan Nr. 20 –Sondergebiet „Campingplatz" 2007, SO
- B-Plan „Sondergebiet Weidich" Teilplan 1 2009, SO
- B-Plan „Sondergebiet Weidich" Teilplan 2 2009, SO

Flächenreserven

- 26 Baulücken insgesamt
- 4 Baulücken
- 22 unbebaute B-Plan Grundstücke

Leerstand Wohngebäude

- 3 leerstehende Wohngebäude

Gemeinbedarfseinrichtungen

- Backhaus
- Friedhof
- Sportplatz
- Kulturhaus/ Alte Schule
- Veranstaltungssaal
- Kirche

Gesundheit/ ärztl. Versorgung/ Pflege

- 1 Heilpraktikerin
- Niederlassung Deutsches Rotes Kreuz

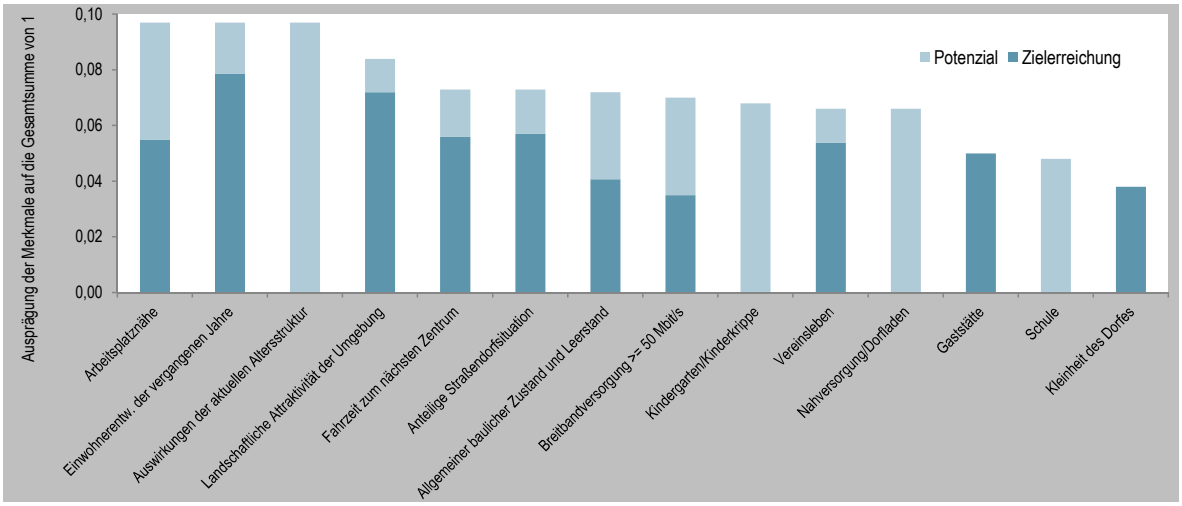
Ortsteilprofil: Nieder-Moos	
Nahversorgung/ Dienstleistungen - - -	**Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft** • Haustechnik und Elektroinstallation • Mobile Friseurin • Tanzschule • Vertriebsagentur • WebMarketing Coach • Pixelkobold
Mobilität und technische Infrastruktur	
Verkehrswege • K250 • L3178 • B275 ca. 4km entfernt • A66 ca. 19km entfernt	**ÖPNV** • Buslinien VB-50; VB-51; VB-55
Breitband • Bis zu 10 Mbit/s	
Freizeit und Tourismus	
Gastronomie und Beherbergung • Landgasthof zur Post • Campingplatz • Hotel Jöckel • Ferienhaus Karl • Ferienapartment Wiesenschneider´s • Café Bistro Jöckel • Restaurant Seeblick am Campingplatz	**Touristische Infrastruktur und Angebote** • Reitsportanlage • Freizeitpark Vulkan Nieder-Moos • Geocaching-Pfad • Liegt auf den Motorradwegen „Tourenpass im Vogelsberg • Wanderweg „Orgelweg", „Geologie und Geistliches" und „Moosgrundweg" sowie „Drei-Seen-Tour" • Segelclub Nieder-Moos/Lauterbach • Nieder-Mooser Konzertsommer • Lage an der Ferienstraße „Deutsche Märchenstraße"
Soziale Orte, Kultur & Brauchtum DGH Kulturhaus/ Alte Schule Spielplatz/Bolzplatz	**Vereine und Initiativen** • SVN Sportverein • Vulcano Cantare • DRK Freiensteinau/ Nieder-Moos • Imkerverein • Jagdgenossenschaft • Die Meeser • FFW

Ortsteilprofil: Nieder-Moos

Besonderheiten/ Funktion

- Vorherige DE von 1993 bis 2000
- Touristische Funktion mit Hotel, Landgasthof, Campingplatz und Ferienwohnungen
- Nieder-Mooser Konzertsommer ist als jährliche Kulturveranstaltung überregional beliebt
- Der Nieder-Mooser See hat eine wichtige Funktion für die Naherholung in der Gemeinde

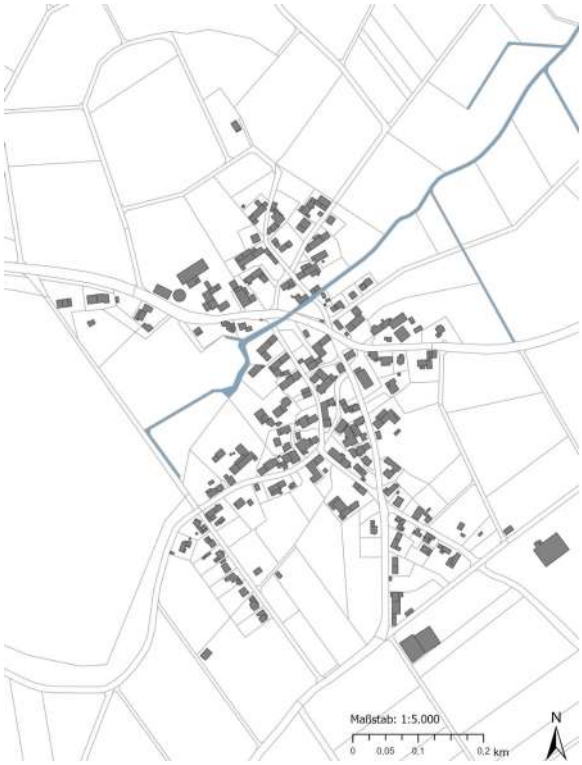
Zukunftsfähigkeit und Vitalität



Zukunftskennzahl: 0,54 (Stand 2015)

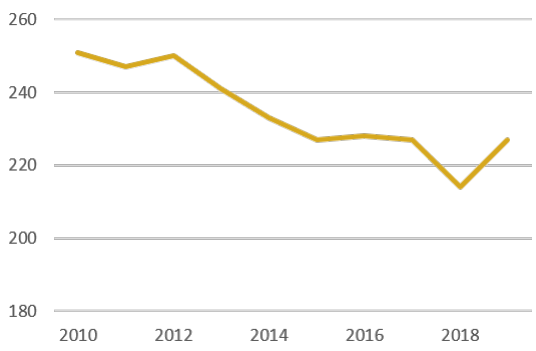
Ortsteilprofil: Ober-Moos

Einwohner: 227
(Stand: 31.12.2020)
Gemarkung: 926,36 ha
Entfernung nach Freiensteinau: ca. 6 km



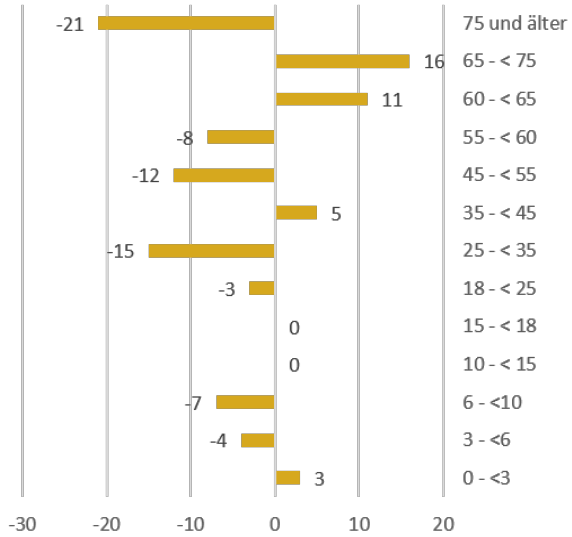
Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungszahl & -entwicklung 2010-2020



Rückgang seit 2010 um 13,36%
(vgl. Gesamtkommune: -7,73%)

Entwicklung der Altersgruppen 2010-2020



Ortsteilprofil: Ober-Moos

Kurzcharakteristik

Am westlichen Rand der Gemeinde Freiensteinau, umringt von Feldern, Seen und Naturschutzgebieten befindet sich Ober-Moos. Der Ortsteil ist durch seine direkte Lage am Ober-Mooser-See sowie seiner Vielzahl an naturbezogenen Freizeitangeboten teilweise touristisch beeinflusst, behält sich jedoch weitestgehend seine ursprüngliche Siedlungsstruktur als Haufendorf bei. Kleinere Höfe, Wirtschaftsgebäude und Fachwerkhäuser prägen das leicht verwinkelte und dicht bebaute Zentrum, welches sich an den Rändern zunehmend auflockert.

Ortsbild und Kulturlandschaft

Ortsbild und Baukultur

- Haufendorf, kleinere Höfe, Fachwerk, vereinzelt touristische Infrastruktur

Denkmalschutz

- 6 Kulturdenkmäler

Landschaft

- Mittelgebirgslandschaft
- Naturpark Hoher Vogelsberg
- Naturschutzgebiet Ober-Mooser-See
- Naturschutzgebiet Rothenbachteich in der Nähe

Städtebauliche Entwicklung, Flächenreserven und Leerstand

Sieldungsflächenentwicklung

- B-Plan „Am hohen Rain“ 2012, SO
- Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Naxburgweg“ 2012, MD
- B-Plan Nr. 26 „Kälberweide“ 2012, GE
- B-Plan Nr. 28 „Am See“ 2015, WA
- Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Friedhofsweg“ 1. Änderung 2015, MD

Flächenreserven

- 3 Baulücken insgesamt
- 2 Baulücken
- 1 unbebaute B-Plan Grundstücke

Leerstand Wohngebäude

- 0 leerstehende Wohngebäude

Gemeinbedarfseinrichtungen

- Backhaus
- Spielplatz
- Friedhof
- Kirche

Gesundheit/ ärztl. Versorgung/ Pflege

- - -

Nahversorgung/ Dienstleistungen

- - -

Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft

- Raumdesignerin
- Promoterin
- Tischlerei
- 2 Landwirte

<table>
<tr><th colspan="2">Ortsteilprofil: Ober-Moos</th></tr>
<tr><th colspan="2">Mobilität und technische Infrastruktur</th></tr>
<tr><td>Verkehrswege

• L3181
• B275 ca. 6km entfernt
• A66 ca. 18km entfernt</td><td>ÖPNV

• Buslinien VB-50; VB-51; VB-52</td></tr>
<tr><td>Breitband

• Bis zu 16 Mbit/s über Mobilfunk</td><td></td></tr>
<tr><th colspan="2">Freizeit und Tourismus</th></tr>
<tr><td>Gastronomie und Beherbergung

• Ferienwohnung Langes
• Ferienhaus Haubentaucher
• Spielmann‘s Reiterhof
• Heidi‘s Café-Stübchen
• Gastwirtschaft Herchenröder</td><td>Touristische Infrastruktur und Angebote

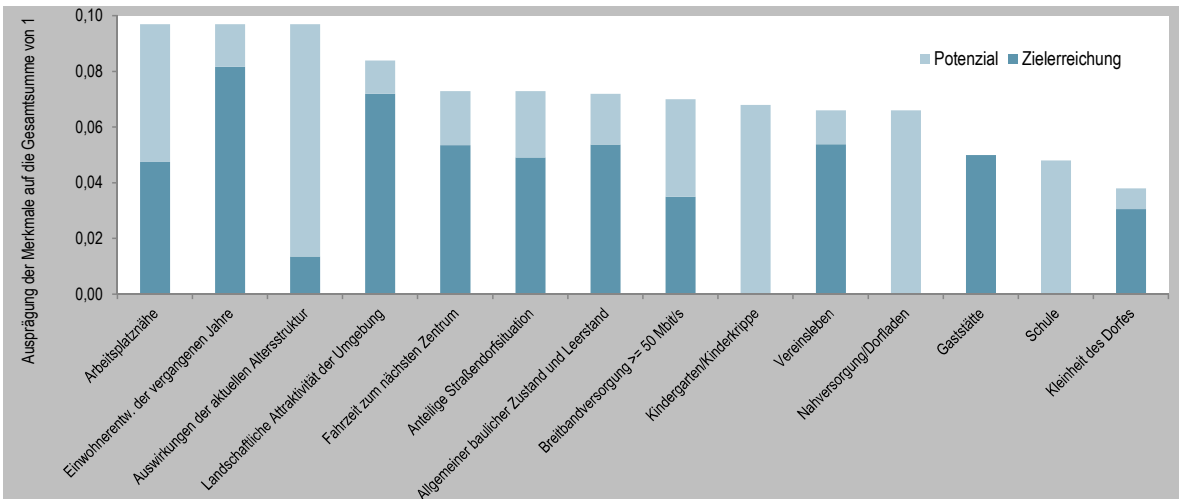
• Vogelsberger Südbahnradweg und der Vulkanradweg laufen in der Nähe vorbei
• Wanderweg „Drei-Seen-Tour“
• Ausgewiesenes Naturschutzgebiet
• Ober-Mooser See mit Vogelbeobachtungshütte
• Nieder-Mooser See mit Campingplatz</td></tr>
<tr><td>Soziale Orte, Kultur & Brauchtum

• DGH
• Spielplatz/ Bolzplatz
• Jugendraum</td><td>Vereine und Initiativen

• Landfrauen
• FFW
• Jagdgenossenschaft
• Forstbetriebsvereinigung</td></tr>
<tr><th colspan="2">Besonderheiten/ Funktion</th></tr>
<tr><td colspan="2">• Hohe Bedeutung für die Naherholung mit dem Naturschutzgebiet am Ober-Mooser See
• Neben Wohnfunktion auch touristische Funktion mit Gastwirtschaft, Café, Reiterhof und Ferienwohnungen</td></tr>
</table>

Ortsteilprofil: Ober-Moos

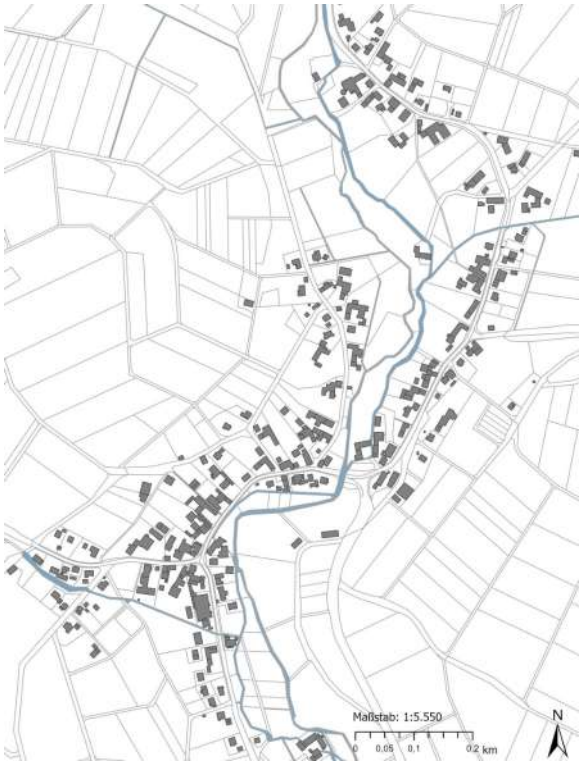
Zukunftsfähigkeit und Vitalität



Zukunftskennzahl: 0,54 (Stand 2015)

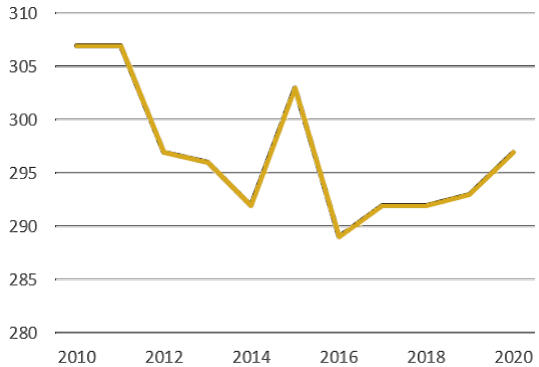
Ortsteilprofil: Radmühl

Einwohner: 297
(Stand: 31.12.2020)
Gemarkung: 403,54 ha
Entfernung nach Freiensteinau: ca. 4 km



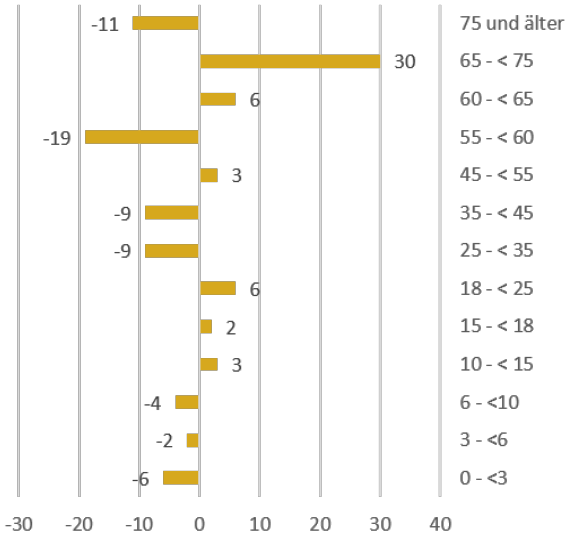
Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungszahl & -entwicklung 2010-2020



Rückgang seit 2010 um 3,26%
(vgl. Gesamtkommune: -7,73%)

Entwicklung der Altersgruppen 2010-2020



Ortsteilprofil: Radmühl

Kurzcharakteristik

Der Ortsteil Radmühl ist ein Straßendorf am südwestlichen Rand der Gemeinde Freiensteinau und setzt sich aus den Teilen Preußisch und Hessisch Radmühl zusammen. Offiziell wurden die beiden Ortsbezirke erst 2006 zusammengelegt und stellten bis dahin sogar zwei getrennte Ortsvorsteher. Der Ortsteil liegt nahe der Bundesstraße 276 und ist umgeben von kleineren Wäldern und landwirtschaftlich genutzten Flächen. Alte Fachwerkhäuser, kleine Höfe sowie Mühlen und die regionstypischen Vogelsberger Schulhäuser prägen das idyllische Ortsbild.

Ortsbild und Kulturlandschaft

Ortsbild und Baukultur

- Straßendorf, Fachwerkhäuser, kleine Höfe, Mühlen und Vogelsberger Schulhäuser

Denkmalschutz

- 14 Kulturdenkmäler

Landschaft

- Mittelgebirgslandschaft
- Naturpark Hoher Vogelsberg

Städtebauliche Entwicklung, Flächenreserven und Leerstand

Sieldungsflächenentwicklung

- B-Plan „Weidich/ Pfingsweide“ 2007, MD

Flächenreserven

- 5 Baulücken insgesamt
- 3 Baulücken
- 2 unbebaute B-Plan Grundstücke

Leerstand Wohngebäude

- 5 leerstehende Wohngebäude

Gemeinbedarfseinrichtungen

- Backhaus
- Friedhof
- Sportplatz
- Festplatz

Gesundheit/ ärztl. Versorgung/ Pflege

- 1 intensivpädagogische Wohngruppe für Kinder und Jugendliche

Nahversorgung/ Dienstleistungen

- Direktvermarkter (Bio-Hof)

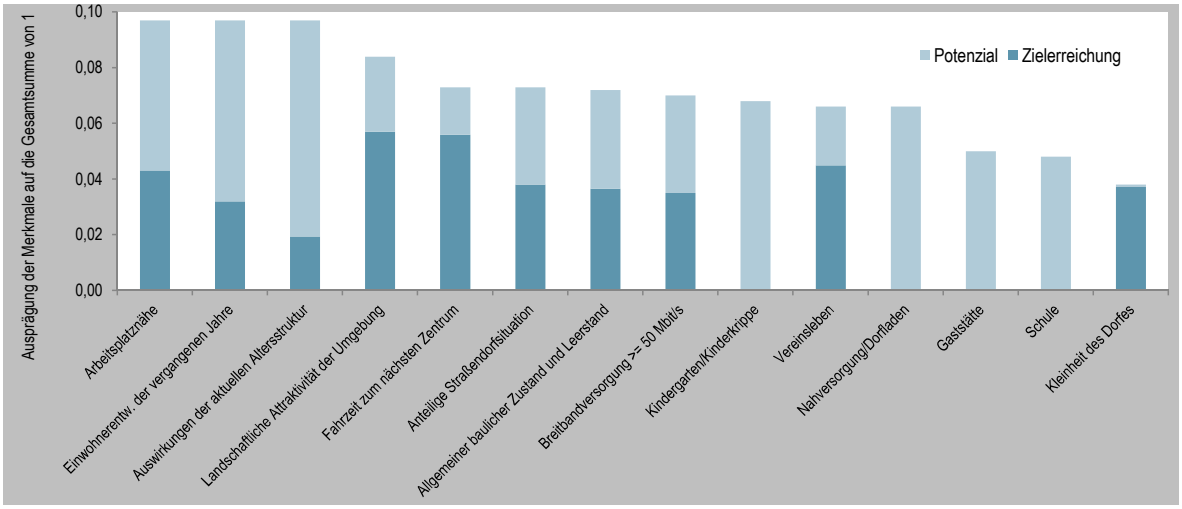
Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft

- Sicherheitsfirma/Detektei
- Diskothek
- Bio-Hof

Ortsteilprofil: Radmühl	
Mobilität und technische Infrastruktur	
Verkehrswege • K96, K98, K877; K952 • B276 ca. 4km entfernt • A66 ca. 14km entfernt	**ÖPNV** • Buslinien VB-50; VB-51; VB-52; MKK-72
Breitband • Bis zu 10 Mbit/s	
Freizeit und Tourismus	
Gastronomie und Beherbergung • Gasthaus zur Landesgrenze	**Touristische Infrastruktur und Angebote** • Rosengarten
Soziale Orte, Kultur & Brauchtum • DGH • Spielplatz/Bolzplatz • Jugendraum • Diskothek Big Valley als Veranstaltungsort	**Vereine und Initiativen** • KSG-Sportverein • Jugendgruppe • Jagdgenossenschaft • Strickfrauen • FFW
Besonderheiten/ Funktion	
• Historisch getrennter Doppelort • Vorherige DE von 2000 bis 2008 • Vorrangig Wohnfunktion • Besonderheit für die Kultur- und Freizeitfunktion: Eventlocation Big Valley	

Ortsteilprofil: Radmühl

Zukunftsfähigkeit und Vitalität



Zukunftskennzahl: 0,40 (Stand 2015)

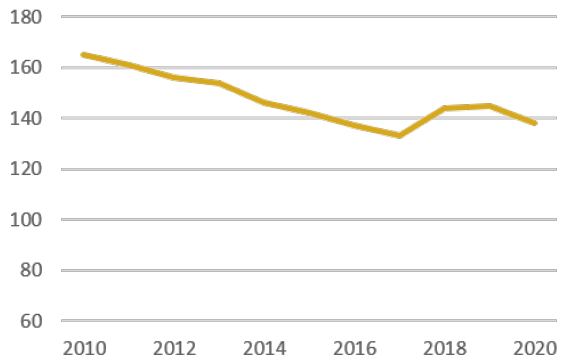
Ortsteilprofil: Reichlos

Einwohner: 138
(Stand: 31.12.2020)
Gemarkung: 432,75 ha
Entfernung nach Freiensteinau: ca. 7 km



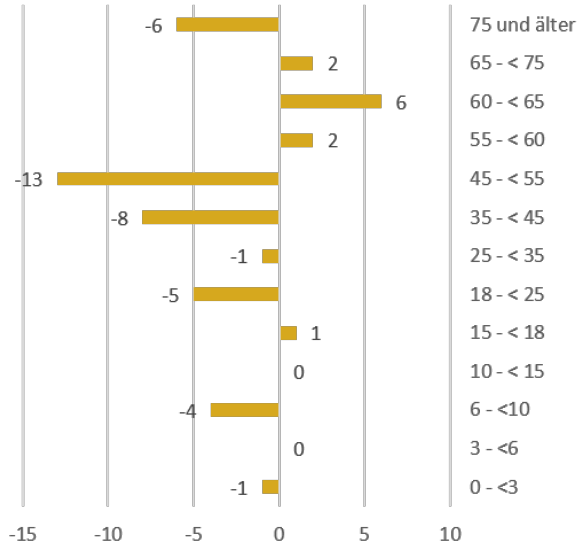
Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungszahl & -entwicklung 2010-2020



Rückgang seit 2010 um 16,36%
(vgl. Gesamtkommune: -7,73%)

Entwicklung der Altersgruppen 2010-2020



Ortsteilprofil: Reichlos

Kurzcharakteristik

Reichlos befindet sich, umringt von primär landwirtschaftlich genutzten Flächen, am nördlichen Ende der Gemeinde. Südlich von Reichlos befindet sich der „Reichloser Teich" sowie ein Waldgebiet in welchem Windkraftanlagen installiert wurden. Der Ortsteil ist durch landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude sowie Wohngebäude mit vereinzelten Fachwerkhäusern gekennzeichnet. Am westlichen Rand ist zudem ein kleines Neubaugebiet entstanden.

Ortsbild und Kulturlandschaft

Ortsbild und Baukultur

- Haufendorf, kleines Neubaugebiet, Wohn- und landwirtschaftliche genutzte Gebäude

Denkmalschutz

- 9 Kulturdenkmäler

Landschaft

- Mittelgebirgslandschaft
- Naturpark Hoher Vogelsberg
- Naturschutzgebiet Reichloser Teich

Städtebauliche Entwicklung, Flächenreserven und Leerstand

Sieldungsflächenentwicklung

- - -

Flächenreserven

- 1 Baulücken insgesamt
- 1 Baulücken
- 0 unbebaute B-Plan Grundstücke

Leerstand Wohngebäude

- 1 leerstehendes Wohngebäude

Gemeinbedarfseinrichtungen

- Backhaus
- Friedhof

Gesundheit/ ärztl. Versorgung/ Pflege

- - -

Nahversorgung/ Dienstleistungen

- Mobiler Friseur

Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft

- Friseur
- Montageservice
- Lival Shop
- Ingenieursbüro

<table>
<tr><th colspan="2">Ortsteilprofil: Reichlos</th></tr>
<tr><th colspan="2">Mobilität und technische Infrastruktur</th></tr>
<tr><td>Verkehrswege

• L3181
• B275 ca. 10km entfernt
• A66 ca. 14km entfernt</td><td>ÖPNV

• Buslinien VB-50; VB-51</td></tr>
<tr><td>Breitband

• Bis zu 10 Mbit/s</td><td></td></tr>
<tr><th colspan="2">Freizeit und Tourismus</th></tr>
<tr><td>Gastronomie und Beherbergung

- - -</td><td>Touristische Infrastruktur und Angebote

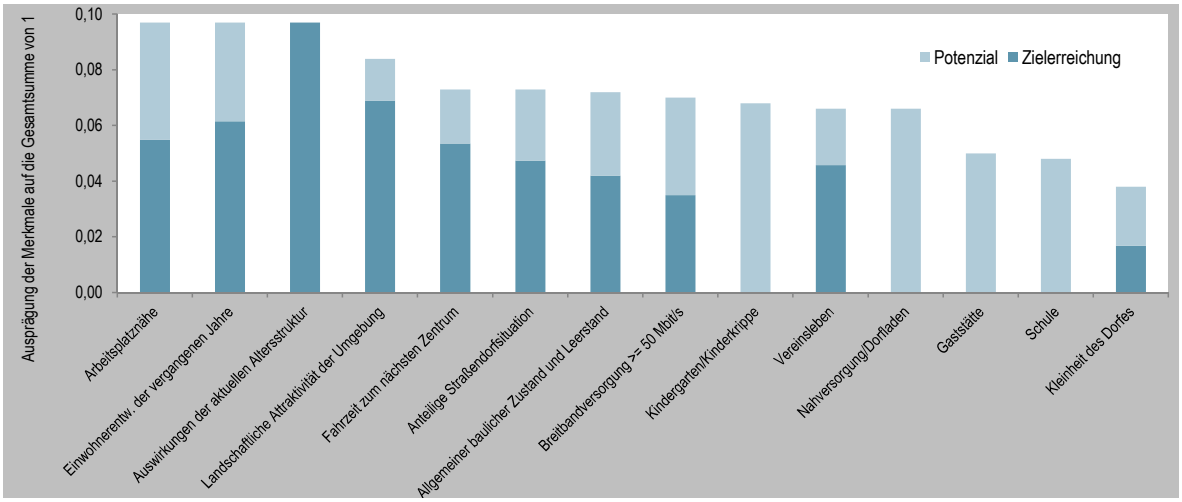
• Wanderweg „Geologie und Geistliches“
• Heimatmuseum (Scheunenmuseum Hof & Art)</td></tr>
<tr><td>Soziale Orte, Kultur & Brauchtum

• DGH
• Gedenkstein Schleifras
• Spielplatz/ Bolzplatz
• Jugendraum</td><td>Vereine und Initiativen

• WSG Reichlos
• Dorfgemeinschaft Reichlos
• Oldtimerfreunde Hoher Vogelsberg
• Jagdgenossenschaft
• FFW</td></tr>
<tr><th colspan="2">Besonderheiten/ Funktion</th></tr>
<tr><td colspan="2">• Vorrangig Wohnfunktion und landwirtschaftliche Nutzung
• Geburtsort A. Schleifras, Erbauer des Fuldaer Dom
• Heimatkulturelle Funktion mit dem Scheunenmuseum</td></tr>
</table>

Ortsteilprofil: Reichlos

Zukunftsfähigkeit und Vitalität



Zukunftskennzahl: 0,52 (Stand 2015)

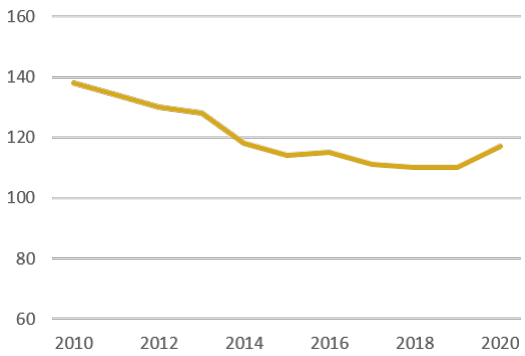
Ortsteilprofil: Reinhards

Einwohner: 117
(Stand: 31.12.2020)
Gemarkung: 349,11 ha
Entfernung nach Freiensteinau: ca. 7 km



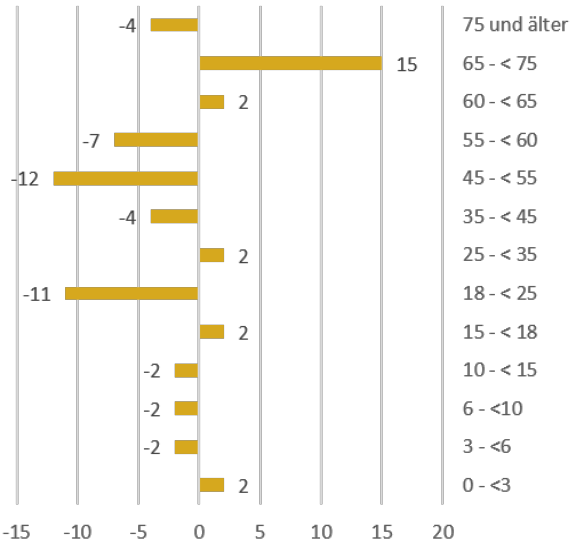
Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungszahl & -entwicklung 2010-2020



Rückgang seit 2010 um 15,22%
(vgl. Gesamtkommune: -7,73%)

Entwicklung der Altersgruppen 2010-2020



Ortsteilprofil: Reinhards

Kurzcharakteristik

Reinhards liegt am östlichen Rand der Gemeinde und ist in seiner Umgebung vornehmlich land- und forstwirtschaftlich geprägt. Dies spiegelt sich auch in der siedlungsstrukturellen und baulichen Ausstattung des Ortsteils wider. Neben Fachwerkhäusern und kleineren Höfen sind im Dorfbild größere wirtschaftliche genutzte Gebäude auffällig.

Ortsbild und Kulturlandschaft

Ortsbild und Baukultur

- Haufendorf, Wirtschaftsgebäude, Wohngebäude, Fachwerk

Denkmalschutz

- 4 Kulturdenkmäler

Landschaft

- Mittelgebirgslandschaft
- Naturpark Hoher Vogelsberg

Städtebauliche Entwicklung, Flächenreserven und Leerstand

Sieldungsflächenentwicklung

- - -

Flächenreserven

- 1 Baulücken insgesamt
- 1 Baulücken
- 0 unbebaute B-Plan Grundstücke

Leerstand Wohngebäude

- 0 leerstehende Wohngebäude

Gemeinbedarfseinrichtungen

- Backhaus
- Friedhof
- Grillhütte

Gesundheit/ ärztl. Versorgung/ Pflege

- - -

Nahversorgung/ Dienstleistungen

- - -

Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft

- Werbeservice
- Zimmerei/Holzbau

Mobilität und technische Infrastruktur

Verkehrswege

- L3292
- A66 ca. 11km entfernt

ÖPNV

- Buslinien VB-50; VB-51; MKK-98

Ortsteilprofil: Reinhards

Breitband

- Bis zu 10 Mbit/s

Freizeit und Tourismus

Gastronomie und Beherbergung

- - -

Touristische Infrastruktur und Angebote

- - -

Soziale Orte, Kultur & Brauchtum

- DGH
- Jugendraum
- Spielplatz/ Bolzplatz

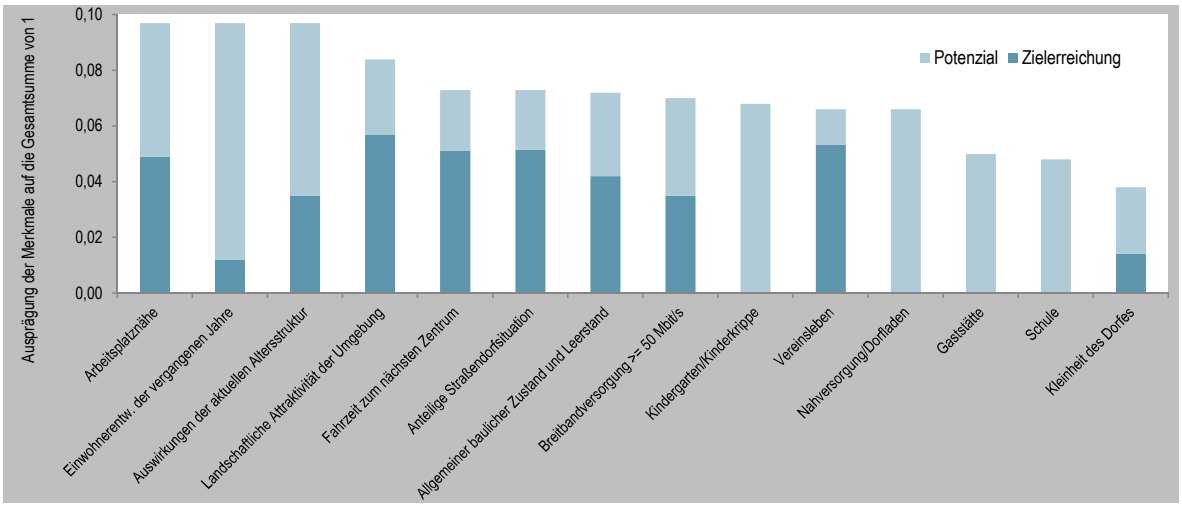
Vereine und Initiativen

- Jagdgenossenschaft
- FFW

Besonderheiten/ Funktion

- Gut erhaltenes Ortsbild und kompakte Siedlungsstruktur
- Vorrangig Wohnfunktion

Zukunftsfähigkeit und Vitalität



Zukunftskennzahl: 0,40 (Stand 2015)

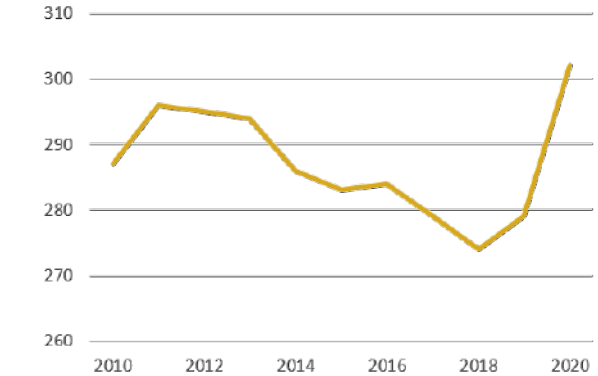
Ortsteilprofil: Salz

Einwohner: 302
(Stand: 31.12.2020)
Gemarkung: 473,95 ha
Entfernung nach Freiensteinau: ca. 3,5 km



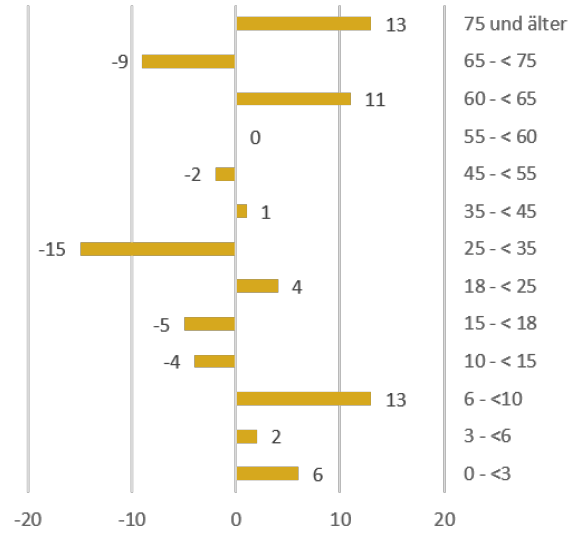
Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungszahl & -entwicklung 2010-2020



Anstieg seit 2010 um 5,23%
(vgl. Gesamtkommune: -7,73%)

Entwicklung der Altersgruppen 2010-2020



Ortsteilprofil: Salz

Kurzcharakteristik

Umgeben von landwirtschaftlich genutzten Flächen liegt am westlichen Rand der Gemeinde Freiensteinau der Ortsteil Salz. Das durch renovierte Fachwerkhäuser und kleinere Höfe geprägte Straßendorf grenzt im Norden an das Landschaftsschutzgebiet „Bruchwiesen" und wird südlich von einem kleineren Waldgebiet eingegrenzt.

Ortsbild und Kulturlandschaft

Ortsbild und Baukultur

- Straßendorf, Renoviertes Fachwerk, kleine Höfe

Denkmalschutz

- 5 Kulturdenkmäler

Landschaft

- Mittelgebirgslandschaft
- Naturpark Hoher Vogelsberg
- Naturschutzgebiet Bruchwiesen

Städtebauliche Entwicklung, Flächenreserven und Leerstand

Sieldungsflächenentwicklung

- B-Plan Nr. 11 „Lehmkaute" 2000, WA
- Ergänzungssatzung „Die Weiden" 2003, MD
- B-Plan Nr. 18 „An den Eichen" 1. Änderung und Erweiterung 2012, WA, MD
- Entwicklungs- und Ergänzungssatzung „Salztalstraße" 2013, MD

Flächenreserven

- 4 Baulücken insgesamt
- 4 Baulücken
- 0 unbebaute B-Plan Grundstücke

Leerstand Wohngebäude

- 2 leerstehende Wohngebäude

Gemeinbedarfseinrichtungen

- Backhaus
- Friedhof
- Schützenhaus
- Grillhütte

Gesundheit/ ärztl. Versorgung/ Pflege

- Thai Massage

Nahversorgung/ Dienstleistungen

- 1 Getränkemarkt

Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft

- Dienstleister im Baugewerbe
- Versicherung (HUK-COBURG)
- Dienstleister im Transportbereich
- Reifenservice
- Wärmebau
- Zimmerei

<table>
<tr><th colspan="2">Ortsteilprofil: Salz</th></tr>
<tr><th colspan="2">Mobilität und technische Infrastruktur</th></tr>
<tr><td>Verkehrswege

• K97, K98
• B276 ca. 6km entfernt
• A66 ca. 17km entfernt</td><td>ÖPNV

• Buslinien VB-50; VB-51; VB-52</td></tr>
<tr><td>Breitband

• Bis zu 10 Mbit/s</td><td></td></tr>
<tr><th colspan="2">Freizeit und Tourismus</th></tr>
<tr><td>Gastronomie und Beherbergung

• Landgasthof Dorfschänke (geschlossen)</td><td>Touristische Infrastruktur und Angebote

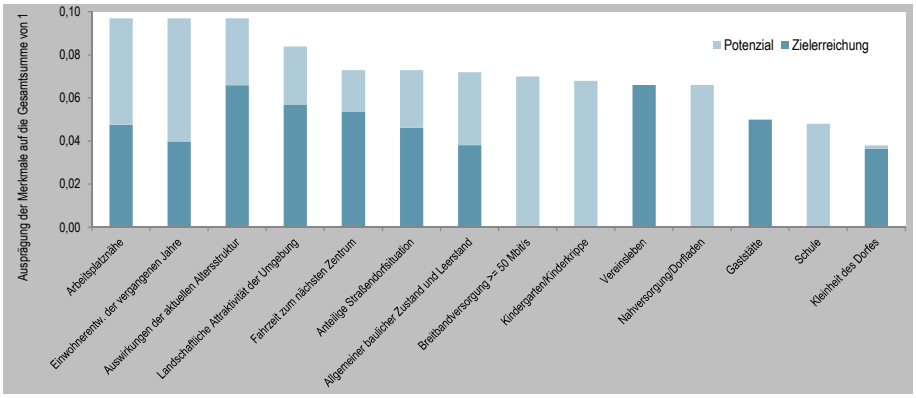
• Wanderweg „Wasserrebellweg“
• Hünengräber
• Steinbruch</td></tr>
<tr><td>Soziale Orte, Kultur & Brauchtum

• DGH
• Jugendraum
• Spielplatz/ Bolzplatz</td><td>Vereine und Initiativen

• Landfrauen
• Schützenverein
• Jagdgenossenschaft
• VDK
• Sängerlust
• Jugendgruppe
• FFW</td></tr>
<tr><th colspan="2">Besonderheiten/ Funktion</th></tr>
<tr><td colspan="2">• Touristisches Potenzial durch Nähe zum überregionalen Bahnradweg Hessen (hier Vogelsberger Südbahnradweg)
• Vorherige DE von 2008 bis 2017
• Vorrangig Wohnfunktion</td></tr>
</table>

Ortsteilprofil: Salz

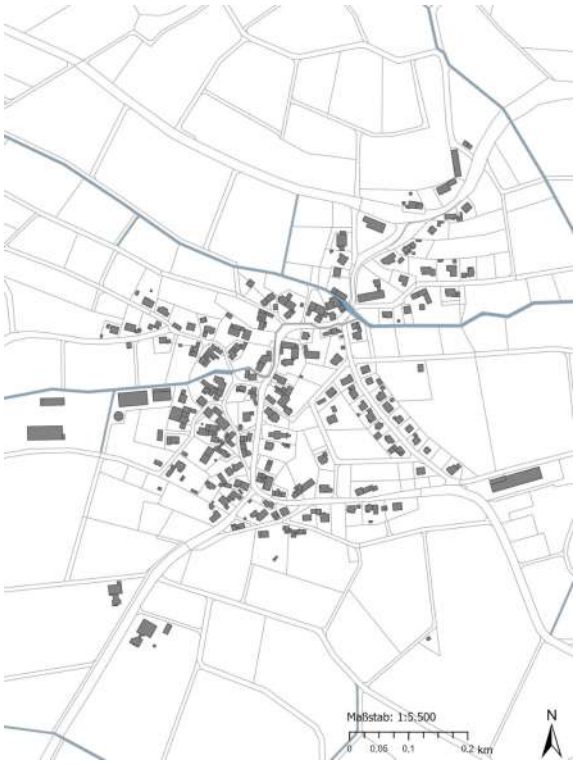
Zukunftsfähigkeit und Vitalität



Zukunftskennzahl: 0,50 (Stand 2015)

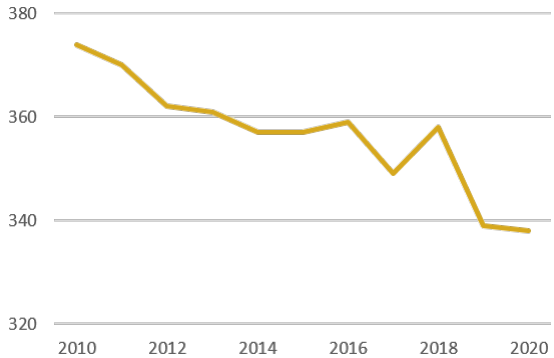
Ortsteilprofil: Weidenau

Einwohner: 338
(Stand: 31.12.2020)
Gemarkung: 486 ha
Entfernung nach Freiensteinau: ca. 5 km



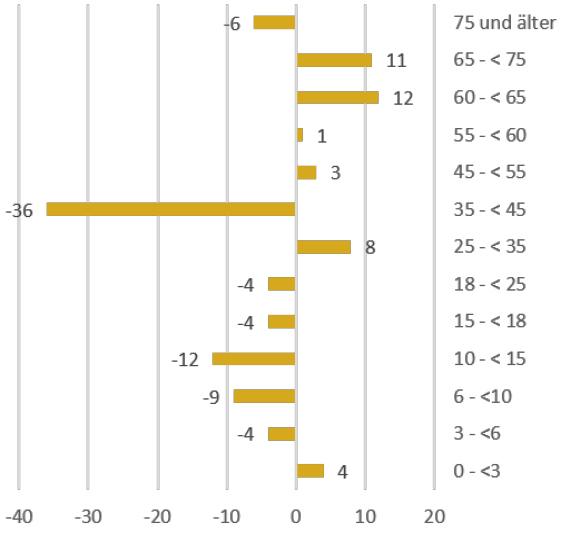
Bevölkerungsentwicklung

Bevölkerungszahl & -entwicklung 2010-2020



Rückgang seit 2010 um 9,63%
(vgl. Gesamtkommune: -7,73%)

Entwicklung der Altersgruppen 2010-2020



Ortsteilprofil: Weidenau

Kurzcharakteristik

Der Ortsteil Weidenau befindet sich im nordöstlichen Teil der Gemeinde Freiensteinau und ist von Waldgebieten sowie landwirtschaftlichen Flächen umgeben. Die äußeren Bereiche des ursprünglichen Straßendorfes sind teilweise von größeren Wirtschaftsgebäuden und Einfamilienhäusern geprägt. In der Ortschaft selbst dominieren neben Wohngebäuden auch kleinere Hofanlagen. Das Zentrum bilden die alte Schule, welche zum Dorfgemeinschaftshaus umfunktioniert wurde und die gegenüberliegende Filialkirche „Maria Rosenkranzkönigin".

Ortsbild und Kulturlandschaft

Ortsbild und Baukultur

- Ursprüngliches Straßendorf, Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Denkmalschutz

- 5 Kulturdenkmäler

Landschaft

- Mittelgebirgslandschaft
- Naturpark Hoher Vogelsberg

Städtebauliche Entwicklung, Flächenreserven und Leerstand

Sieldungsflächenentwicklung

- B-Plan Nr. 1 Flurlage: „Die Kautenäcker" 1966, WA
- B-Plan Nr. 7 mit integriertem Landschaftsplan „Am Drisch" 1993, WA
- B-Plan „Hauptstraße" 2001, MI

Flächenreserven

- 11 Baulücken insgesamt
- 11 Baulücken
- 0 unbebaute B-Plan Grundstücke

Leerstand Wohngebäude

- 1 leerstehendes Wohngebäude

Gemeinbedarfseinrichtungen

- Kirche
- Friedhof
- Grillhütte
- Feuerwehrgerätehaus mit Gemeinschaftsraum

Gesundheit/ ärztl. Versorgung/ Pflege

- - -

<table>
<tr><th colspan="2">Ortsteilprofil: Weidenau</th></tr>
<tr><td>Nahversorgung/ Dienstleistungen

- - -</td><td>Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft

• Getränkeservice
• Getränkelogistik
• Planungsbüro
• Metallbau
• Abfüll- und Dienstleistungsbetrieb
• Autohandel
• Hundeschule
• Parkett- und Fußbodentechnik
• Gripability GmbH</td></tr>
<tr><td colspan="2">Mobilität und technische Infrastruktur</td></tr>
<tr><td>Verkehrswege

• K93
• L3181, L3292
• B275 ca. 12km entfernt
• A66 ca. 19km entfernt</td><td>ÖPNV

• Buslinien VB-50; VB-51</td></tr>
<tr><td>Breitband

• Bis zu 16 Mbit/s</td><td></td></tr>
<tr><td colspan="2">Freizeit und Tourismus</td></tr>
<tr><td>Gastronomie und Beherbergung

- - -</td><td>Touristische Infrastruktur und Angebote

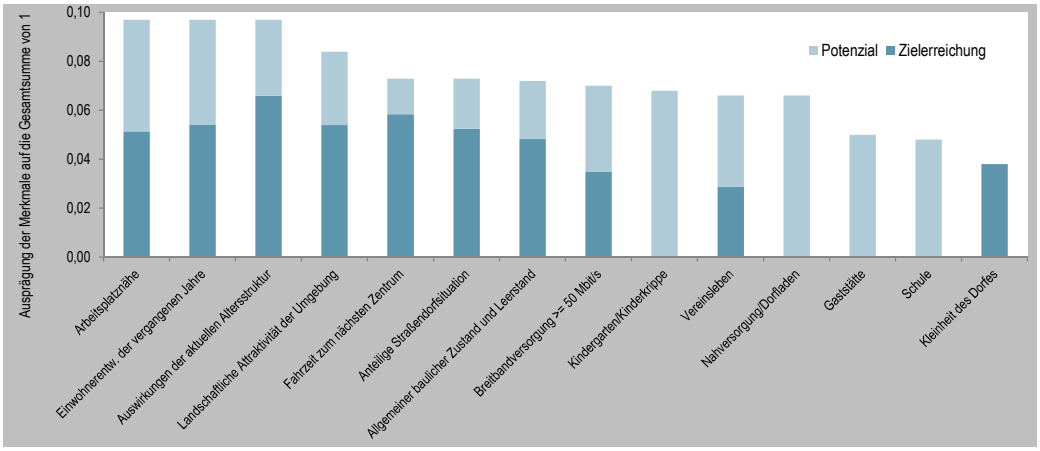
• Radfahren auf dem Vulkan</td></tr>
<tr><td>Soziale Orte, Kultur & Brauchtum

• DGH
• Spielplatz/ Bolzplatz
• Jugendraum</td><td>Vereine und Initiativen

• VDK
• Egale
• Air Albatros
• Gymnastikdamen
• Jagdgenossenschaft
• FFW</td></tr>
<tr><td colspan="2">Besonderheiten/ Funktion</td></tr>
<tr><td colspan="2">• Gehörte bis 1972 zum Landkreis Fulda
• einziges katholisch geprägtes Dorf der Gemeinde
• vorrangig Wohnfunktion</td></tr>
</table>

Ortsteilprofil: Weidenau

Zukunftsfähigkeit und Vitalität



Zukunftskennzahl: 0,49 (Stand 2015)

5. SWOT-Analyse

Die SWOT-Analyse bildet die Bewertung der Aspekte gemeindlicher Entwicklung. Der Begriff SWOT-Analyse leitet sich aus dem englischen Akronym der Begriffe Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken) ab. Sie dient als Basis für die Entwicklung der Zielebene und der daraus folgenden Projekte. Zunächst werden die Stärken und Schwächen der Gemeinde im Jetzt beurteilt. Ein zweiter Teil stellt die Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung Freiensteinaus dar. Dabei spielen oft große Trends, wie der demografische Wandel, das wirtschaftliche Umfeld oder veränderte Lebensstile eine Rolle.

Gegliedert ist die SWOT-Analyse in die Themenfelder der Bestandsanalyse:

- Demografische Entwicklung
- Bürgerschaftliches Engagement
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Grundversorgung und Mobilität
- Tourismus, Kultur und Freizeit
- Wirtschaft

Die Bestandserfassung und -analyse bildet für die Identifizierung der Stärken und Schwächen die Grundlage. Weiterhin wurden im 1. IKEK Forum Stärken und Schwächen für die Gesamtgemeinde in den Handlungsfeldern gesammelt. Für die lokale Ebene wurden in einer schriftlichen „Ortsteildiskussion" Stärken und Schwächen bei den Ortsbeiräten abgefragt. Diese Ergebnisse sind zum Großteil in die Ortsteilprofile eingeflossen, wurden aber bei gesamtgemeindlicher Relevanz auch in die SWOT-Analyse miteinbezogen. Zudem wurden die Stärken und Schwächen in der Steuerungsgruppe diskutiert.

5.1 Demografische Entwicklung

Stärken	*Schwächen*
✚ Stabile Bevölkerungszahl seit 2016	▬ Überalterung
✚ Leicht positiver Wanderungssaldo	▬ Jedes Jahr deutlich weniger Geburten als Sterbefälle
	▬ Deutlicher Rückgang der Erwerbstätigen

Chancen	*Risiken*
→ Attraktivitätssteigerung des Wohnstandortes, um die leicht positive Entwicklung des Wanderungssaldos zu stärken	→ Bevölkerungsprognose sagt weitere Schrumpfung voraus (-12,6 % bis 2035)
→ Vermehrter Zuzug durch Wohnungsdruck in Ballungszentren	
→ Trend zur Rückkehr in den ländlichen Raum	

5.2 Bürgerliches Engagement

Stärken	*Schwächen*
+ Traditionelle Feste (Backhausfest, Kirmes)	− Mangelnde Barrierefreiheit an einigen DGHs
+ Aktiver überörtlicher Verein „Bürger für Bürger“	− fehlender Nachwuchs für Vereine und ehrenamtliches Engagement
+ Aktives Vereinsleben mit vielfältigen Angeboten in den Orten	− Fehlende Integration von Neubürgerinnen und Neubürgern
+ DGH in jedem Ortsteil	− Kreis engagierter Personen zahlenmäßig begrenzt
+ Gut gepflegte Spiel- und Sportanlagen, Fitnessstudio	− Fehlende (Sport-)Angebote für Kinder
+ Engagierte Kirchgemeinden	− Sanierungsbedarf und Mangel an Barrierefreiheit an öffentlichen Treffpunkten
+ vorhandene Begegnungs- und Feierorte (Grillhütten)	− Mangelnde Vernetzung der Vereine untereinander
+ Aktive Ortsbeiräte	
+ Ferienspiele	
+ Würdigung und Unterstützung positiven Engagements seitens der Kommunen	
+ Deutsch-Französische Freundschaft	

Chancen	*Risiken*
Aktivität von Seniorinnen und Senioren nimmt zu und steht für Ehrenamt und Vereinswesen zur Verfügung, frühzeitige Einbindung von Kindern und Jugendlichen in die Vereinsarbeit	Demografischer Wandel hat weitere Überalterung der Vereine zur Folge, anhaltendes Vereinssterben
Möglichkeit der Nutzung von digitalen Methoden für zeitsparende und ortsunabhängige Vereinsarbeit und Soziales Engagement nimmt zu, Akzeptanz steigt durch Kennenlernen in COVID-19 Pandemie	Überforderung bürgerschaftlich Engagierter durch Überbeanspruchung des Ehrenamts
	Wertverlust gemeinschaftlicher Erlebnisse und Initiativen und Rückzug ins Private ausgelöst durch die Beschränkungen der COVID-19 Pandemie

5.3 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Stärken	*Schwächen*
+ Hohe Wohnqualität durch ruhige und naturnahe Wohnlagen	– Leerstände und drohende Leerstände in den Ortskernen
+ Gemeinde betreibt seit Jahren aktives Leerstands- und Flächenmanagement	– Aktivierungsperspektive lange bestehender Leerstände gering, schlechte Bausubstanz und fehlende Aktivierungsbereitschaft der Eigentümerinnen und Eigentümer
+ Moderate Boden- und Immobilienpreise	– Ausweisung von neuen Wohngebieten trotz Leerständen und Baulücken in den Ortskernen notwendig
+ Stetige Wohnraum- und Baulandnachfrage	– Starke Überformung der Bausubstanz
+ Moderate Bebauungsdichte	– Viele leerstehende ehemals landwirtschaftlich genutzte Nebengebäude
+ Große Grundstücke	– Baulandnachfrage übersteigt Angebot
+ Viele ortsbildprägende und strukturbildende Gebäude	– Mangelnde Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude
	– Gestalterische Defizite an öffentlichen Plätzen
	– Fehlende Mietwohnungen

Chancen	*Risiken*
Barrierefreier und altersgerechter Siedlungsumbau	Bevölkerungsverluste und Überalterung führen zu höheren Leerstandsquoten in der Region
Bedarfsgerechte Ausweisung neuer Baugebiete durch Fokussierung auf Innenentwicklung	Vorhandene Bausubstanz genügt nicht mehr den veränderten Ansprüchen einer individualisierten Gesellschaft (Mietwohnraum, Wohnungsgrundrisse, Haushalte, Bauformen)
Erhöhter Wohnraumbedarf durch Zuzug von jungen Familien (Positiver Wanderungssaldo)	Nicht bedarfsgerechte Ausweisung von Wohngebieten und Genehmigung von Neubauvorhaben führt zu Verstärkung der Leerstandsproblematik
Vermehrte Möglichkeiten für ortsunabhängiges Arbeiten, Lernen und Freizeitgestaltung über digitale Methoden schafft Perspektiven für Wohnen in der Gemeinde und bremst Abwanderung bzw. verstärkt Zuwanderung	
Umnutzung von leerstehenden Gebäuden für altersgerechtes Wohnen durch steigende Nachfrage im Segment	

5.4 Grundversorgung und Mobilität

Stärken	*Schwächen*
+ Hauptortsteil Freiensteinau ist zentrales Versorgungszentrum	– Kaum Nahversorgung in den Ortsteilen
+ Mobile Versorgungsangebote (Friseur, Bäcker, Eiswagen, Fischwagen, Obstwagen)	– Kein Dorfladen, kaum Direktvermarktung in den Ortsteilen
+ Pflegeheim für Seniorinnen und Senioren in Freiensteinau	– Erreichbarkeit der Nahversorgung ohne eigenen PKW schwierig
+ Medizinische Grundversorgung in Freiensteinau (Arzt, Apotheke, Physiotherapie)	– Schlechte Taktungen der ÖPNV-Anbindungen, v.a. an den Wochenenden und zu Bahnanschlüssen
+ Tierarztpraxis	– Fehlende Tankstelle
+ Kindergarten und Grundschule in Freiensteinau	– Hoher Sanierungsbedarf bei Bushaltestellen in Bezug aus Barrierefreiheit
+ Bürgerbus	– Keine flexiblen Mobilitätsangebote (ALT zu festgelegten Zeiten)
+ Rathaus: KFZ Zulassungsstelle und Samstagssprechstunde (großes und gutes Angebot im Rathaus)	– Fehlende medizinische Versorgung: Zahnarzt
	– Schlechte Busverbindungen in die umliegenden Mittelzentren und nach Fulda
	– Parksituation in Freiensteinau
	– Eingeschränkte Öffnungszeiten
	– Stark befahrene Ortsdurchfahrten in tlw. schlechtem Zustand

Chancen	*Risiken*
Breitbandanschlüsse ermöglichen die Erschließung neuer digitaler Versorgungssysteme (bspw. medizinische Beratung über Videotelefonie)	Durch die steigende Digitalisierung sind technologische Investitionen und das Anbieten von Weiterbildungsmöglichkeiten notwendig.
Zukünftige Veränderung in der Mobilität mit lückenlosen Transportketten und der Verwendung von E-Bikes, wofür eine ausgebaute Radwegestruktur notwendig ist.	Weiterer Rückgang der Bevölkerung führt zum Rückgang der Nachfrage an Mobilitätsangeboten sowie Daseinsvorsorgeeinrichtungen und zum Abbau des Angebots
	Überalterung der Bevölkerung erschwert durch einen steigenden Bedarf und eine geringere Mobilität die medizinische Versorgung im ländlichen Raum
	Steigende Nachfrage nach Barrierefreiheit, sodass Investitionen für barrierefreie Angebote notwendig sind.
	Lücken in der medizinischen Versorgung durch Fachkräftemangel

5.5 Tourismus, Freizeit und Kultur

Stärken	*Schwächen*
+ Attraktives Wanderwegenetz	– Müll an den Wanderwegen
+ Naturräumliches Potenzial mit Schutzgebieten und Seen	– Wenig Übernachtungsmöglichkeiten, Abnahme der Beherbergungsbetriebe
+ Lage an der Deutschen Märchenstraße sowie Via Regia	– Wenig Gastronomie / Einkehrmöglichkeiten
+ Kulturtourismus: Konzertsommer (auch überregional)	– Kaum ÖPNV-Anbindungen (v.a. am Wochenende)
+ Mitgliedschaft in diversen Tourismusvereinen	– Kaum Zusammenarbeit bei touristischen Themen zwischen Ortsteilen, daher kein einheitliches touristisches Profil
+ Potentielle Gäste aus den Ballungsräumen in der weiteren Umgebung	– Geringe Parkmöglichkeiten (Wandereinstiege)
	– Wenige Grillhütten
	– Keine Beschilderung der relevanten historischen Stellen entlang der Wanderwege
	– Fehlende öffentliche Toiletten
	– Fehlende Verweilmöglichkeit oder Unterstellmöglichkeit
	– Lücken im Wander- und Radwegenetz sowie unzureichende Verbindungen in die Ortskerne bzw. zwischen den Ortsteilen
	– Konzentration kultureller Angebote auf einzelne Ortsteile
	– Keine Zusammenarbeit mit dem Verein Deutsche Märchenstraße
	– Wenig touristische Angebote neben dem Rad- und Wanderwegenetz

Chancen	*Risiken*
Touristische Nachfrage nach Erholungs- und Aktivangeboten in attraktiven Naturräumen Deutschlands steigt an und führt zu erhöhter Nachfrage und Wertschöpfung	Rückgang gastronomischer Angebote und Unterkünfte infolge von Fachkräftemangel und somit der Nachfrageproblematik sowie der COVID-19-Pandemie
Zunehmendes Interesse an Urlaub und Erholung in Deutschland durch COVID 19 sowie allgemeinem Trend zur Nachhaltigkeit	
Steigende Lebenserwartung aufgrund des demografischen Wandels, wodurch die Anzahl der älteren Menschen steigt und die Themen Gesundheit (Natur) und Barrierefreiheit verstärkt in den Fokus rücken.	

5.6 Wirtschaft

Stärken	*Schwächen*
+ Kleine- und mittelständische Unternehmen in den Ortsteilen	− Unterstützung für Existenzgründer fehlt und Gewerbeansiedlungen
+ Ausbildungsförderungsprogramm der Gemeinde Freiensteinau	− Wenig Vernetzung zwischen den Betrieben
+ Direktvermarkter-Angebote vorhanden	− Negatives Pendlersaldo (Auspendler)
+ Rückgang der Arbeitslosenzahlen	− Firmenstammtisch eingeschlafen
+ Vorhandene Gewerbeflächen	− Mobilität (Verkehrsanbindung, ÖPNV)
+ Gewerbeausstellung	− Fehlende digitale Infrastruktur
+ keine Abhängigkeit von einem großen Betrieb	

Chancen	*Risiken*
→ Moderne Unternehmenskultur mit stärkerer Berücksichtigung der Ansprüche und Wünsche Junger (z.B. Flexibilität) stoppt Fachkräfteabwanderung	→ Anstieg der Arbeitslosenzahlen infolge der COVID-19-Pandemie
→ Verstärkte Nachfragen nach regionalen Erzeugnissen fördert die Bildung von alternativen Nahversorgungsangeboten (Direktvermarktung, Dorfläden)	→ Der demografische Wandel verstärkt den Fachkräftemangel

6. Zusammenfassung der Analysedaten und Schlussfolgerungen zu Handlungsbedarfen

Die **Bevölkerungsentwicklung** der Gemeinde Freiensteinau hat sich seit 2016 stabilisiert, was sich auf einen positiven Wanderungssaldo zurückführen lässt. Im Vergleich zum Vogelsbergkreis wird jedoch bis 2035 ein höherer Bevölkerungsverlust prognostiziert, was sich hauptsächlich aus einem Sterbeüberschuss ergeben wird. Die damit einhergehenden altersstrukturellen Veränderungen der Gemeinde werden in allen Bereichen spürbar sein. Die Herausforderung für Freiensteinau liegt darin, demografiefest für die Zukunft zu werden. Alle Maßnahmen des IKEKs sollten stets auf ihren Einfluss auf die demografische Entwicklung der Gemeinde geprüft werden. Neben den negativen Folgen des demografischen Wandels kann auch die Chance einhergehen, die wachsende Gruppe der „fitten" älteren Bevölkerung in Ehrenamt und Vereinen einzubeziehen.

Vereine und bürgerschaftliches Engagement machen die Dörfer in der Gemeinde Freiensteinau lebenswert. Eine aktuelle und zukünftig noch größere Herausforderung ist der Erhalt, die Sicherung und die Weiterentwicklung der Vereinsstrukturen. Nachwuchsprobleme bestehen bereits und werden sich durch den demografischen Wandel zukünftig noch weiter verstärken. Die ehrenamtliche Arbeit liegt zurzeit auf den Schultern Weniger, die oft Engagement in mehreren Vereinen und Initiativen zeigen. Das führt zur Überlastung von Einzelpersonen, die einen Großteil des kulturellen Lebens in den Ortsteilen tragen. Die Herausforderung besteht darin, Nachwuchs und Neubürgerinnen und Neubürger für die Vereinsarbeit zu gewinnen und somit den Kreis der Engagierten zu vergrößern. Ein weiteres Handlungserfordernis besteht im Austausch und der Vernetzung der Vereine untereinander. Die **DGHs** als zentrale Treffpunkt in den Dörfern sind grundsätzlich gut ausgelastet. Auch die bauliche und technische Ausstattung der Einrichtungen befindet sich überwiegend in einem guten Zustand. Jedoch ist die Barrierefreiheit in vier DGHs nicht oder nur teilweise gegeben. Somit ergibt sich neben der weiteren Belebung der Dorfgemeinschaftshäuser als öffentliche Treffpunkte in den Ortsteilen auch die Notwendigkeit, diese Treffpunkte für alle Zielgruppen zu öffnen, indem die fehlende Infrastruktur soweit wie möglich hergestellt wird (barrierefrei/-arm).

Ein Schwerpunkt des IKEKs ist die **städtebauliche Entwicklung** der Gemeinde Freiensteinau. Die Privatförderung stellt bietet Eigentümerinnen und Eigentümern einen Anreiz für Sanierung und Modernisierung, um die Bausubstanz in den Dorfkernen zu erhalten bzw. sogar wiederherzustellen. Insbesondere der städtebauliche Problembereich im Ortskern Freiensteinau zeigt Bedarf an Sanierungen und Neuordnung. Wohnleerstände spielen eine Rolle in der Gemeinde, jedoch in geringem Maß, sodass die Ortsbilder nicht beeinträchtigt werden. Eine größere Herausforderung stellen die leerstehenden Nebengebäude dar, welche Chance für Rück- und Neubau oder Erhalt der Bausubstanz und Umnutzung bieten. Auch die Analyse von Baulücken und verfügbaren Bauplätzen zeigt, dass es Potentiale gibt, die jedoch nur teilweise aktivierbar sind. Der Wohnraumbedarf sollte sich zukünftig an den verschiedenen Nachfragegruppen ausrichten und bedarfsgerecht geschaffen werden.

Die **Grundversorgung** in Freiensteinau ist vor allem durch den Lebensmitteleinzelhandel mit Vollsortiment sowie weiteren regionalen Angeboten vorhanden. Dies gilt es, in Zukunft zu sichern, mobile Versorgungsmöglichkeiten auszubauen und somit die Grundbedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Hierbei spielt auch die **Erreichbarkeit** der Angebote eine wichtige Rolle. Zwar bildet die Anbindung aller Ortsteile an den ÖPNV sowie die Verbindung der Ortsteile durch Buslinien miteinander eine gute Grundstruktur, diese sind jedoch wenig bedarfsorientiert und flexibel. Zudem sind die Bushaltestellen nicht barrierefrei ausgebaut. Um vor allem die Erreichbarkeit für mobilitätseingeschränkte Menschen sowie eine klimafreundliche Alternative zum eigenen Auto zu erzielen, muss der Erhalt und Ausbau des ÖPNV sichergestellt werden. Zu-

sätzlich ist die Sicherheit der Ortsdurchfahrten und somit eine Reduzierung der hohen Geschwindigkeiten durch die Ortsteile mithilfe von Maßnahmen zur Aufwertung sowie Verkehrsberuhigung der Durchfahrten ein wichtiges Thema. Das Angebot des Bürgerbusses, der bisher nur von Vereinen gebucht werden kann, sollte hier mit eingebunden und für Fahrten innerorts sowie in die Region von allen Bürgerinnen und Bürger genutzt werden. Die **medizinische Grundversorgung** sowie die Pflegeversorgung, die im Ortsteil Freiensteinau zentriert sind, müssen vor allem im Zuge des demografischen Wandels weiterhin sichergestellt werden sowie die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV gegeben sein. Für die Attraktivität von Freiensteinau als Wohn- und Lebensort spielt neben der Erreichbarkeit der Gemeinde mit ihren Ortsteilen zudem der Erhalt der **Bildungsangebote** vor Ort mit einem Kindergarten sowie einer Grundschule eine wichtige Rolle. Die weiterführenden Schulen in der näheren Umgebung sind von Freiensteinau aus mit dem ÖPNV zu erreichen, dies muss auch in Zukunft gewährleistet werden. Die zunehmende Digitalisierung ist auch für die Gemeinde und deren Verwaltungsstrukturen eine Herausforderung, die in den nächsten Jahren mit digitalen Angeboten angegangen werden muss.

Durch die geographische Lage Freiensteinaus mit Naturschutzgebieten sowie der Mooser Seenplatte bietet die Gemeinde eine Vielzahl an naturnahen Angeboten im Bereich **Tourismus, Freizeit und Kultur**. Der Premiumwanderweg sowie die fünf neugeschaffenen Wanderwege sind sowohl für Einheimische als auch Touristinnen und Touristen eine Attraktion. Die Wegeverbindungen zwischen den Ortsteilen sind jedoch nicht überall gegeben und sollten für eine bessere Vernetzung der Ortsteile untereinander hergestellt werden. Auch die Radwege sind nicht durchgehend, zudem fehlt die Anbindung an den Radfernweg Bahnradweg Hessen. Ein Lückenschlusses zwischen Südbahnradweg und Vulkanradweg über Nieder-Moos wurde bereits beauftragt und soll Ende 2022 fertiggestellt sein.Hier zeigt sich die Wichtigkeit einer einheitlichen und durchgehenden Beschilderung von Rad- und Wanderwegen im Tourismus. Die Erreichbarkeit der Wanderwege und Aussichtspunkte mit dem ÖPNV ist in Freiensteinau kaum gegeben. Die Bedeutung der touristischen Infrastruktur lässt sich vor allem bei der Deutschen Märchenstraße erkennen. Durch fehlende Informationstafeln ist das Thema sowohl für die Einheimischen als auch für Touristen wenig greifbar und kaum präsent. Somit zeigt sich, dass eine stetige Weiterentwicklung des vorhandenen Angebots, vor allem aufgrund der Struktur Freiensteinaus mit vielen Ortsteilen, wichtig ist. Der jährliche Konzertsommer in der Gemeinde ist ein wichtiges kulturelles Highlight Freiensteinaus, wodurch (über-) regional Touristinnen und Touristen angezogen werden. Dieses Highlight soll auch zukünftig gestärkt werden.

Die **Wirtschaftsstruktur** Freiensteinaus mit kleinen und mittelständischen Unternehmen ist charakteristisch für den ländlichen Raum. Regionale Produkte sowie einige Direktvermarkter sind in der Gemeinde vorhanden. Es fehlt jedoch an einer gemeinsamen Vermarktung und Verkauf der Produkte. Handlungsbedarf besteht außerdem bei den veralteten Informationen auf Gewerbetafeln, der ausbaufähigen Webpräsenz, einem nicht mehr abgehaltenen Firmenstammtisch sowie dem Fehlen von überörtlichen Wirtschaftsnetzwerke. Zudem ist das Vorhandensein von übergreifender digitaler Infrastruktur von Bedeutung, um Freiensteinau weiterhin für Unternehmen attraktiv zu machen und die angesiedelten Unternehmen langfristig zu unterstützten. Die hohe Anzahl an Auspendlerinnen und Auspendlern ist durch das Fehlen von qualitativen Berufszweige für Erwerbstätige zu erklären. Ein Ansatz hierfür ist das Schaffen von Co-Working-Spaces sowie eine stärkere Beschäftigung mit dem Thema Existenzgründung. Die Gemeinde wirkt dem durch den demografischen Wandel erzeugten Fachkräftemangel mit einem Ausbildungsförderprogramm entgegen. Somit werden junge Menschen nachhaltig an die

Gemeinde gebunden und in Freiensteinau gehalten.

Aus den dargestellten Handlungsbedarfen wurden fünf Handlungsfelder für die Umsetzungsplanung gebildet, in denen bei den Veranstaltungen (IKEK Foren und Sitzungen der Steuerungsgruppe) inhaltlich gearbeitet wurde. Das Handlungsfeld „Kommunikation und Prozess" wurde bei den IKEK Foren nicht behandelt, wurde jedoch in Abstimmung mit der Steuerungsgruppe aufgestellt, um die Umsetzung des IKEKs in den nächsten Jahren sicherzustellen.

- Bürgerschaftliches Engagement
- Grundversorgung und Mobilität
- Städtebauliche Entwicklung und Wohnen
- Tourismus, Kultur und Freizeit
- Wirtschaft
- Kommunikation und Prozess

C Strategie und Umsetzungsplanung



7. Räumliches und inhaltliches Leitbild

Das Leitbild der Gemeinde Freiensteinau zeigt das eigene Selbstverständnis der gemeindlichen Entwicklung in den nächsten Jahren auf. Es beschreibt eine kommunale Vision und Mission gleichermaßen. Hierzu definiert es realistische Ziele, gibt Orientierung und ist konsequenterweise handlungsleitend und motivierend für die Kommune und seine Bürgerinnen und Bürger.

Gut versorgt vor Ort und attraktiv leben in der Gemeinde Freiensteinau

… mit Einkaufsmöglichkeiten und ärztlicher Versorgung vor Ort

… mit einem starken bürgerschaftlichen Engagement, das das Rückgrat der Gemeinde ist

… mit einem attraktiven Angebot für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

… in ansprechenden Ortsmitten und lebendigen Ortskernen

Der Hauptort Freiensteinau als Versorgungszentrum und wirtschaftlicher Mittelpunkt steht für die Attraktivität der Gemeinde. Die Versorgungsstrukturen bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern auch in Zukunft eine starke Nahversorgung vor Ort. Auch die ärztliche Grundversorgung und Pflege sind zentral vor Ort in Freiensteinau angesiedelt. Neben der Versorgungsfunktion erfüllt der Hauptort auch wirtschaftliche Funktionen und bietet einem Teil der Bewohnerschaft Arbeitsplätze direkt vor Ort. Die Gewerbetreibenden sind untereinander vernetzt und erfahren Unterstützung durch die Gemeinde, sodass attraktive Arbeitsplätze entstehen. Für die Entwicklung der Gemeinde mit allen Ortsteilen ist die gute Erreichbarkeit des Hauptortes ein maßgeblicher Faktor. Neben dem motorisierten Individualverkehr entwickelt dich ein zunehmend differenziertes Angebot für eine nachhaltige Mobilität ohne Auto.

Die Dörfer sind ruhig und mitten in der Natur gelegen und zeigen ein attraktives Ortsbild mit historischen Gebäuden, die eine hohe Wohnqualität bieten. Die Gebäude und Infrastrukturen sind in einem guten Sanierungszustand und zukunftsweisend durch ihre Klimaneutralität. Die ländlichen Ortsteile unterscheiden sich, mit Ausnahme von Freiensteinau und Nieder-Moos, nur geringfügig in ihrer Funktionsstruktur. Auch zukünftig ist die Wohnfunktion der Dörfer prägend, ohne andere bestehende Funktionen wie Landwirtschaft, Gewerbe oder Handwerk zu verdrängen. Die bisher schon vielfältig strukturierte Nutzungsmischung in den Ortskernen kann durch neue flexible Formen der Verknüpfung von Wohnen und Arbeiten ergänzt werden.

Das bürgerschaftliche Engagement bildet die Grundlage für die einzelnen Dorfgemeinschaften, aber auch für die gesamte Gemeinde Freiensteinau. Der Austausch und das Miteinander in den Dörfern und untereinander bildet ein aktives Gemeinschaftsleben in Freiensteinau. Die Generationen leben aktiv miteinander und bewahren ihre Tradition und Geschichte. Die Gemeinde Freiensteinau versteht sich 50 Jahre nach der Gebietsreform als eine gemeinsame Gemeinde, die aus vielschichtigen Dörfern mit unterschiedlichen historischen Hintergründen besteht.

Die Dorfräume mit ortsbildprägenden Elementen und kulturellen Angeboten sind Treffpunkte der Dorfgemeinschaften und Anziehungspunkte für Besucherinnen und Besucher. Zur Dorfregion gehören auch die Produktion und der Verkauf regionaler Produkte und viele kleinteilige Angebote für Touristinnen und Touristen. Touristischer Schwerpunkt der Gemeinde ist der Ortsteil Nieder-Moos mit seinem Campingplatz, von dem aus die Gäste die Wander- und Radregion erkunden. Die Märchenstraße lockt Besucherinnen und Besucher überregional an.

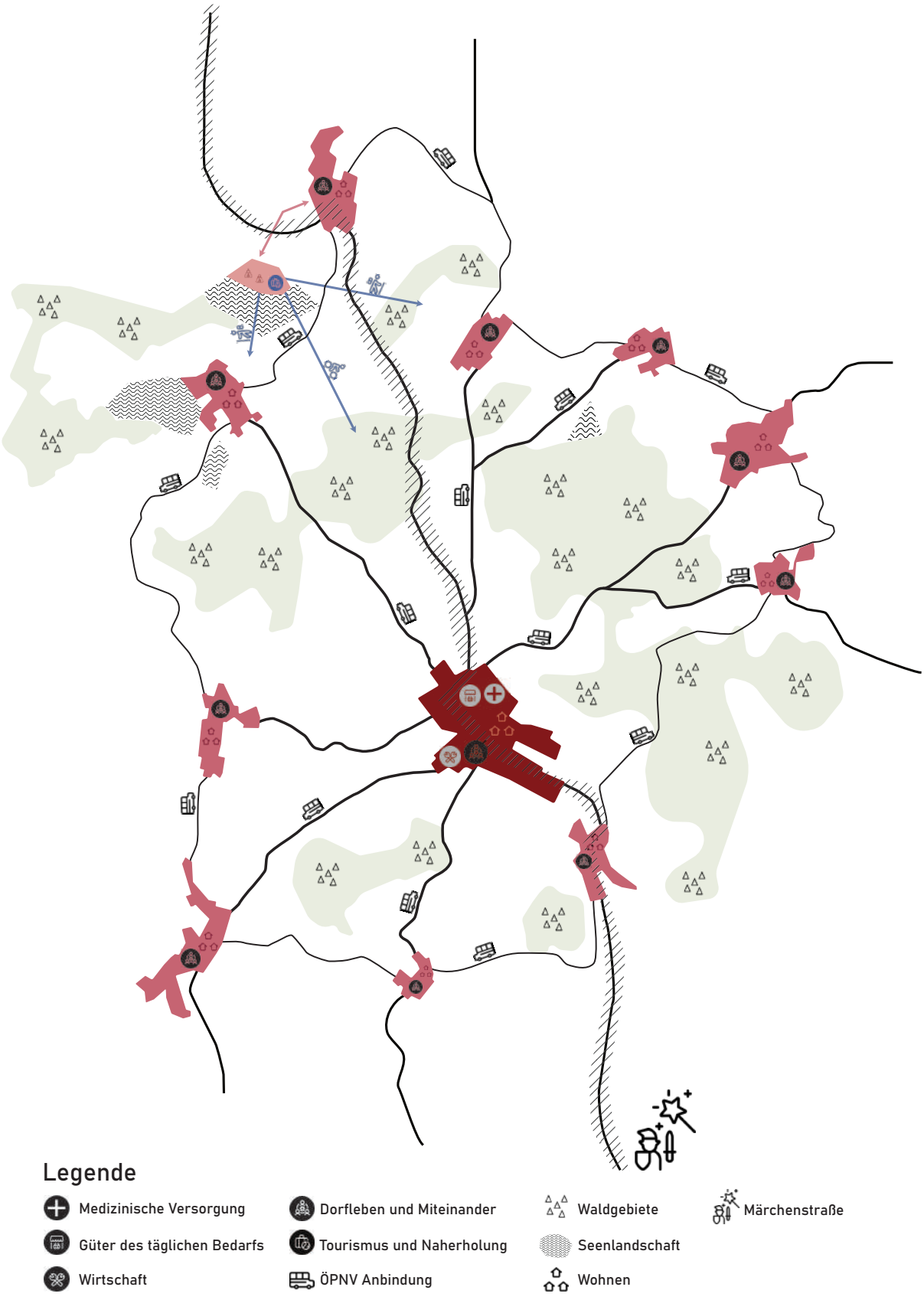
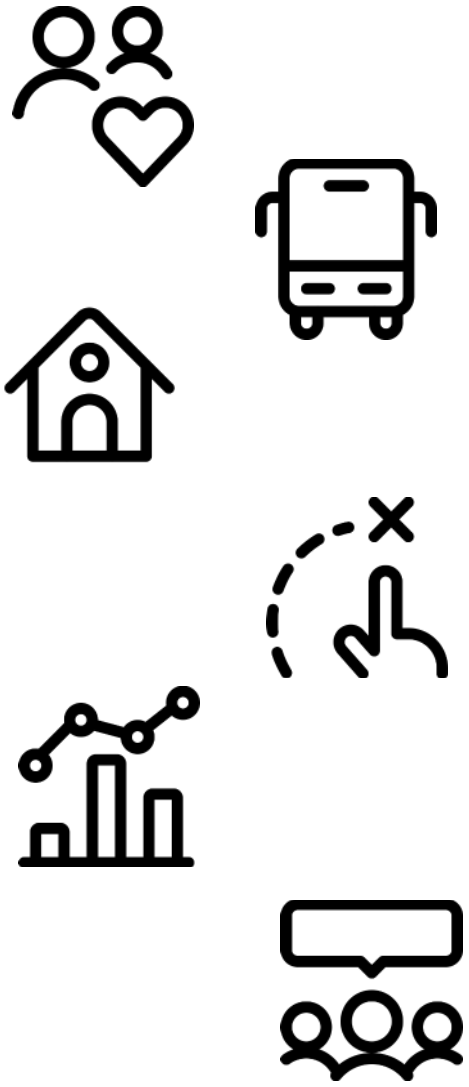


Abb. 51: Räumliches Leitbild der Gemeinde Freiensteinau

8. Ziele und Handlungsfelder

Ausgehend von Handlungserfordernissen und Handlungsschwerpunkten der Gemeinde wurden sechs Handlungsfelder definiert, die maßgeblich für die kommunale Entwicklung in den nächsten Jahren sind. Die Handlungsfelder wurden im Zuge eines schrittweisen Annäherungs- und Diskussionsprozesses herausgearbeitet. Ausgangspunkt war eine erste Erörterung der vorgeschriebenen Themen der IKEK-Erstellung sowie weiterer relevanter Themen auf der Grundlage der Antragstellung in der Steuerungsgruppe. Im Ergebnis dieser ersten Annäherung erfolgte eine vorläufige Identifikation spezifischer Handlungsfelder, die nach einer weiteren Präzisierung durch die Steuerungsgruppe die Grundlage für die öffentliche Stärken- und Schwächen-Analyse im Rahmen des 1. IKEK-Forums waren. Durch die Ergebnisse des Forums und die Beratung in der darauf folgenden Steuerungsgruppensitzung erfolgte die endgültige Formulierung der Handlungsfelder für das IKEK und darauf aufbauend die Zieldiskussion.



8.1 Bürgerschaftliches Engagement

Bürgerschaftliches Engagement und Vereinstätigkeit finden in allen Ortsteilen Freiensteinaus gleichermaßen statt, dafür ist die Bereitstellung von öffentlichen Treffpunkten eine Voraussetzung. Es gibt die Treffpunkte (DGHs, öffentliche Plätze, Grillhütten, Sport- und Spielplätze) in allen Dörfern der Gemeinde, jedoch mangelt es zum Teil an Barrierefreiheit und an einigen Stellen bedarf es einer funktionalen Verbesserung der Treffpunkte. Diese herzustellen ist zwingend notwendig, um so allen Gruppen die Teilnahme am Gemeinschaftsleben zu ermöglichen. Die **Strategie der Gemeinde** sieht vor, DGHs mit gesamtkommunaler Bedeutung (siehe Tab. 6) priorisiert zu stärken, da diese über den Ort hinaus eine besondere Bedeutung für die Kommune haben. Es gilt der Grundsatz, zunächst Bestehendes zu erhalten und bei nachgewiesenem Bedarf neue Treffpunkte in den Orten zu schaffen, um flächendeckend in der Gemeinde das bürgerschaftliche Engagement zu unterstützen. Auf die Ausweisung von Teilräumen wurde bewusst verzichtet, um die ehemalige räumliche Trennung der Gemeinde zu überwinden. Generationsübergreifende und multifunktionale Treffpunkte priorisiert werden in der Projektumsetzung. Für das Fortbestehen der ehrenamtlichen Tätigkeiten ist eine stärkere Förderung des Engagements notwendig, sowie eine verbesserte Kommunikation und Vernetzung der Ehrenamtlichen und Vereine untereinander. Um Nachwuchs und neue Engagierte zu gewinnen, sollen Strategien und Angebote entwickelt werden.



Abb. 52: Bücherzelle Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme

Ziele

- BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen)
- BE 2: Verbesserung der Integration und Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger in die Dorfgemeinschaften
- BE 3: Stärkere Förderung von Nachwuchs
- BE 4: Stärkung der Vernetzung der Vereine und der Kommunikation von Angeboten
- BE 5: Ausbau der Anreize für Ehrenamtliche und Engagierte
- BE 6: Attraktivierung und Ausbau der Sportangebote für Kinder und Jugendliche

8.2 Grundversorgung und Mobilität

Für den Erhalt der Lebensqualität in Freiensteinau ist eine dauerhafte Sicherung der Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs sowie der Ausbau von alternativen und mobilen Versorgungmöglichkeiten von Bedeutung. Neben der Sicherstellung der vorhandenen ärztlichen Versorgung sowie des Pflegeangebots im Hinblick auf den demografischen Wandel ist zudem die Erreichbarkeit aller Angebote mit dem ÖPNV von Bedeutung. Die Barrierefreiheit der Bushaltestellen spielt hier genauso eine Rolle wie das Angebot an flexibler und bedarfsgerechter Mobilität. Aus der Bürgerbeteiligung hat sich beim Thema Mobilität zudem das Ziel hervorgehoben, den Bürgerbus der Gemeinde stärker zu nutzen. Zusätzlich spielen die Ortsdurchfahrten und die hiermit verbundene Sicherheit und Aufwertung sowie die Verkehrsberuhigung eine große Rolle bei der Attraktivität der Gemeinde als Lebens- und Wohnort.

Ziele

- GM 1: Dauerhafte Sicherung der Nahversorgung, ärztlichen Versorgung und Vernetzung der ansässigen Händler
- GM 2: Ausbau alternativer Versorgungsangebote, z.B. Direktvermarkter
- GM 3: Verbesserung der Barrierefreiheit der Haltestellen
- GM 4: Aufwertung und Steigerung der Sicherheit der Ortsdurchfahrten
- GM 5: Schaffung von Bereichen für den ruhenden Verkehr
- GM 6: Weitere Verbesserung der Akzeptanz und Nutzungsfrequenz des Bürgerbusses
- GM 7: Stärkung von flexiblen ÖPNV-Angeboten in der Gemeinde



Abb. 53: Bürgerbus, Quelle: Eigene Aufnahme

8.3 Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Das Handlungsfeld Städtebauliche Entwicklung und Wohnen widmet sich der regionalen Baukultur, der Verbesserung der Ortsbilder sowie dem Erhalt von Bau- und Raumstrukturen. Die Gemeinde steht einer steigenden Wohnraumnachfrage gegenüber, der es mit Innenentwicklung und punktueller Außenentwicklung zu begegnen gilt. Flächen- und Innenentwicklungspotenziale in Form von Leerständen, Brachflächen, Baulücken und potenziellen Leerständen sollen gezielt genutzt werden. Hinzu kommt der Umbau und die Sanierung der bestehenden Bausubstanz sowie Neubau auf geeigneten Flächen, um so das Wohnangebot an die Bedarfe der heutigen und zukünftigen Bevölkerungsentwicklung im Zuge des demografischen Wandels anzupassen. Neben der Anpassung der Bausubstanz an die Bedürfnisse der älteren Bevölkerung soll dem demografischen Wandel durch eine Attraktivierung des Wohnstandortes für Jüngere gezielt entgegengewirkt werden. Die Aufwertung der öffentlichen Räume und Treffpunkte beeinflusst die Ortsbilder und somit auch die Attraktivität der Dörfer maßgeblich und erhöht die Teilhabe am Gemeinschaftsleben durch Barrierefreiheit.

Ziele

- SW 1: Stärkere Aktivierung von leerstehenden Objekten und Vermittlungshilfe bei drohenden Leerständen
- SW 2: Erhöhung des Engagements zur Schaffung von attraktivem Mietwohnraum
- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude (z.B. Parkraumgestaltung, öffentliche Toilettenanlagen, Platzgestaltung, Backhäuser, …)
- SW 4: Finanzielle und planerische Unterstützung bei Umbau, Renovierung und Rückbau von alten Gebäuden
- SW 5: Berücksichtigung der regionalen Baukultur bei Sanierung und Neubau
- SW 6: Stärkung der Ortskerne durch aktive Innenentwicklung und Deckung der Wohnraumnachfrage
- SW 7: Schaffung von altersgerechtem Wohnraum und Mehrgenerationenwohnen
-



Abb. 54: Saniertes Fachwerkgebäude in Radmühl, Quelle: Eigene Aufnahme

8.4 Tourismus, Kultur und Freizeit

Die geographische Lage Freiensteinaus ist mit attraktiven naturnahen Angeboten für die Bewohner wichtig sowie Anziehungspunkt für Touristinnen und Touristen. Hierbei muss das vorhandene Angebot stetig angepasst und weiterentwickelt werden. Bestehende Lücken im Wander- und Radwegenetz sollten geschlossen und Wegeverbindungen zwischen den Orten geschaffen werden. Die Neuschaffung von Angeboten sollte hierbei jedoch nicht außer Acht gelassen werden. Der Ausbau der touristischen Infrastruktur steht zudem im Fokus. Die Bedeutung der durch Freiensteinau führenden Deutschen Märchenstraße und die damit zukünftige Präsenz ergab sich aus der der Analyse sowie Bürgerbeteiligung. Das touristische Potential in Freiensteinau muss somit stetig im gesamten Kontext betrachtet werden, damit die Gemeinde weiterhin attraktiv für Touristinnen und Touristen sowie die Einheimischen ist.



Abb. 55: Bonifatiuskanzel, Quelle: Gemeinde Freiensteinau

Ziele

- TOU 1: Lückenschlüsse und Ausbau der Verbindungswege, insbesondere der Rad- und Wanderwege, zwischen den Ortsteilen
- TOU 2: Ausbau der Anbindung an (über-)regionale Radwege
- TOU 3: Schaffung einer einheitlichen und durchgängigen Beschilderung von Rad- und Wanderwegen
- TOU 4: Ausbau der touristischen Infrastruktur in den Ortskernen, an touristischen Punkten und entlang von Rad- & Wanderwegen
- TOU 5: Stärkere Kooperation mit dem Verein Deutsche Märchenstraße e.V. und gemeinsame Umsetzung des Themas Märchenstraße in den Ortsteilen
- TOU 6: Schaffung von neuen Freizeitangeboten (z.B. Geocaching, Mountainbike-Trail) und touristischen Highlights
- TOU 7: Schärfung des eigenen touristischen Profils
- TOU 8: Erweiterung kultureller Angebote und Erhalt kultureller Werte

8.5 Regionale Wirtschaft

Freiensteinau besitzt eine vielfältige Struktur an Unternehmen und Betrieben, deren Vernetzung zukünftig stärker gefördert werden sollte. Das Vorhandensein geeigneter und ausreichender digitaler Infrastruktur ist ein wichtiger Faktor, um Unternehmen vor Ort zu halten und für die Neuansiedelung von Unternehmen. Hierfür ist zudem das Schaffen von geeigneten Räumlichkeiten, wie Co-Working-Spaces, von Bedeutung.

Ziele

- WI 1: Stärkere Vernetzung der Gewerbetreibenden über die Ortsteile hinaus
- WI 2: Unterstützung bei der Schaffung von Co-Working-Spaces und Pendlerhäfen
- WI 3: Gezielte Aktivitäten zur Unterstützung des Breitband- und Mobilfunknetz-Ausbaus
- WI 4: Anreize für Gewerbeansiedlungen schaffen



Abb. 56: Fehl & Sohn in Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme

8.6 Kommunikation und Prozess

Um die Prozesse der Dorfentwicklung auch nach Erstellung des IKEKs in der Gemeinde Freiensteinau fortzuführen, sollen kommunikative und prozessbezogene Ziele verfolgt werden. Zum einen sollen die eingerichteten Strukturen fortgeführt werden, um einen nahtlosen Übergang von der Konzeptphase in die Umsetzungsphase des IKEKs zu gestalten. Zum anderen soll die Außendarstellung der Gemeinde entsprechend den Grundsätzen der Dorfentwicklung ausgerichtet werden. Auch eine stetige Evaluierung der Umsetzung trägt zu einem funktionsfähigen Prozess bei.

Ziele

- KOM 1: Optimierung der Außendarstellung der Gemeinde (u.a. Vermarktung der Gemeinde Freiensteinau als attraktiver Wohn- & Wirtschaftsstandort)
- KOM 2: Verstetigung der Dorfentwicklung, z.B. durch die Fortführung der Steuerungsgruppe
- KOM 3: Nachhaltige und stetige Evaluierung des Umsetzungsprozesses



Abb. 57: 1. IKEK Forum in Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme

9. Abgrenzung der Fördergebiete

„Erklärte Zielsetzung der Dorfentwicklung ist die Lenkung der Investitionen in die Ortskerne. Daher sind grundsätzlich nur Investitionen in den Ortskernen förderfähig. Die Richtlinie sieht für private Vorhaben eine Förderung nur in den abgegrenzten Fördergebieten in den Ortskernen und bei Kulturdenkmälern vor. Im IKEK ist die Fördergebietsabgrenzung für private Antragsteller zu erarbeiten. Sie ist aus der Siedlungsgenese abzuleiten und der Gebietszuschnitt sollte unter strategischen Gesichtspunkten (Lage, Struktur, Funktion und Bedeutung, Lenkung der Fördermittel) festgelegt werden. Um auch zukünftig einen zielgerichteten Mitteleinsatz mit hohem Wirkungsgrad zu gewährleisten, können ausschließlich die „alten Ortskerne bis 1950" mit ihrer historisch wertvollen Bausubstanz als Fördergebiet ausgewiesen werden. Kulturdenkmale können auch außerhalb des abgegrenzten Fördergebiets gefördert werden." (HMUKLV 2019: 23f).

Nach diesen Vorgaben des Leitfadens zur Dorfentwicklung in Hessen wurden die Fördergebietsabgrenzungen für Freiensteinau abgesteckt. Die Karten der Siedlungsgenese wurden für alle Ortsteile erarbeitet und sind im Anhang dargestellt. Als Grundlage dienten historische Karten des Kurfürstentums von Hessen von 1858 sowie historische Überflugbilder aus dem Jahr 1953. Ergänzend wurde die Denkmaltopografie des Vogelsbergkreises (Einzeldenkmäler und Gesamtanlagen) hinzugezogen (Landesamt für Denkmalpflege Hessen 2016). Die Fördergebietsabgrenzungen orientieren sich an den in der Siedlungsgenese identifizierten historischen Siedlungsbereichen bis 1950. Die genaue Abgrenzung verläuft dabei grundsätzlich entlang der Flurstücksgrenzen. Bei sehr großen Grundstücken oder Straßen wurde tlw. nicht das ganze Flurstück einbezogen, wenn eine weitere Bebauung den bisherigen siedlungsstrukturellen Entwicklungen widersprechen würde. Zudem wurden dezentrale, nicht dem Ortskern zugehörige Siedlungsstrukturen (z.B. Einsiedlerhöfe) oder stark überformte Strukturen, die eine mögliche Wiederherstellung des ortsbildprägenden Charakters nicht erkennen lassen, nicht in die Fördergebiete aufgenommen. Im Sinne der kommunalen Entwicklungsstrategie Freiensteinaus ist es zweckmäßig, die Bebauung von Freiflächen im Innenbereich zu fördern. Daher wurden an mehreren Stellen Baulücken, welche an den historischen Ortskern angrenzen, im Zuge einer Abrundung in die Fördergebiete integriert. Im Hauptort Freiensteinau wurde zudem das ehemalige Pflegeheim in der Straße „An der Steinbach" in das Fördergebiet mitaufgenommen. Das Pflegeheim steht seit kurzem leer und die Aufnahme in das Fördergebiet soll Anreize zum Kauf und einer Sanierung bieten. Die Abgrenzungen der Fördergebiete wurden einer fachlichen Prüfung durch das Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum des Vogelsbergkreises unterzogen. Die Karten mit den Fördergebietsabgrenzungen sind im Anhang dargestellt.

10. Städtebaulicher Problembereich

„Fragen nach dem individuellen Charakter des Orts-/ Stadtteils und der identitätsstiftenden Wirkung der örtlichen Baukultur sowie deren Erhaltung gewinnen an Bedeutung. Strategische Sanierungsbereiche als kommunale-private Kooperation sind eine neue Möglichkeit in besonderen städtebaulichen Problembereichen der Ortskerne, identitätsstiftende Vorhaben zukunftsfähig umzusetzen. Der Fokus liegt hier auf dem Zusammenwirken von kommunalen und privaten Trägern zur Entwicklung dieser Bereiche und Beseitigung der städtebaulichen Missstände.“ (HMUKLV 2019: 24).

Auf Basis der Bewertung eines städtebaulichen Problembereichs mit „deutlichen strukturellen Mängeln“ im IKEK kann im Nachgang ein strategischer Sanierungsbereich von der WIBank anerkannt werden. In der Gemeinde Freiensteinau wurde ein städtebaulicher Problembereich im Hauptort Freiensteinau identifiziert und räumlich abgegrenzt. Eine detaillierte Karte des möglichen strategischen Sanierungsbereichs findet sich im Anhang.

Der städtebauliche Problembereich befindet sich zum Großteil westlich der Steinauer Straße im Zentrum Freiensteinaus (siehe Abb. 50). Auf der Fläche von 2,36 ha befinden sich insgesamt sechs Einzelkulturdenkmäler, von denen drei ein akutes städtebauliches Handlungserfordernis darstellen. Hinzukommen weitere Handlungserfordernisse an privaten Gebäuden sowie auf einer verwahrlosten gemeindlichen Baulücke. Im Gebiet befinden sich drei Leerstände. Die Bausubstanz an der Hauptstraße ist an mehreren Gebäuden stark beeinträchtigt und hat einen negativen Einfluss auf das Ortsbild. Die Gebäude sind zu einem Großteil stark überformt, sodass die ursprüngliche Siedlungsstruktur nur noch bedingt ablesbar ist.
Ein Flurstück im identifizierten Problembereich befindet sich auf der östlichen Seite der Steinauer Straße (Steinauer Straße 24). Dort wurde an ein denkmalgeschütztes Wohnhaus aus dem 18. Jahrhundert ein Neubau gesetzt, welcher seit mehreren Jahren nicht fertiggestellt wird. Der gegenüberliegende Hof (Wächstersbacher Straße 1) ist nach einem Brand teils bewohnt und teils verwahrlost. Die Straßensituation an der Wächtersbacher Straße/ Fleschenbacher Straße ist sanierungsbedürftig. Der zu schmale Fußweg an der viel befahrenen Straße (Ortseinfahrt aus Richtung Radmühl) birgt ein Gefahrenpotenzial. Für die gemeindliche Baulücke sowie das ehemaligen Feuerwehrhaus in der Wächstersbacher Straße besteht die Idee einer Umnutzung für die örtliche DRK Rettungswache.

Durch das Zusammenwirken von privaten und öffentlichen Trägern soll dieser erhebliche städtebauliche Problembereich im Zentrum Freiensteinaus beseitigt und eine zukunftsfähige Entwicklung angestrebt werden.



Abb. 58: Städtebaulicher Problembereich in Freiensteinau, Quelle: Eigene Darstellung

11. Öffentliche Vorhaben in der Gemeinde Freiensteinau

Die im Folgenden vorgestellten Projekte sind das Ergebnis intensiver Beteiligung in den IKEK Foren, der Steuerungsgruppe sowie der fachlichen Erarbeitung aus dem Leitbild, den Handlungsfeldern und den Zielen. Am Ende des dritten IKEK Forums fand eine Projektvotierung der gesamtkommunalen Projekte statt. Das Ergebnis der Votierung stellt zusammen mit einer fachlichen Bewertung und der Einschätzung der Steuerungsgruppe die Grundlage für eine Einteilung der Projekte nach Priorität dar. Die lokalen Projekte wurden per Abfrage bei den Ortsbeiräten priorisiert. Alle Projekte dienen dem Erreichen mehrerer Entwicklungsziele, z.T. auch in mehreren Handlungsfeldern.

Die folgende Tabelle bietet zunächst eine Übersicht der Projekte nach Handlungsfeldern. Anschließend werden die Projekte anhand von Projektsteckbriefen mit Informationen zu Verortung, Akteuren, Kosten und Realisierung vorgestellt.

Handlungsfeld Bürgerschaftliches Engagement

lfd. Nr.	**Vorhabensbezeichnung**
1.1	Willkommensmappe für Neubürgerinnen und Neubürger
1.2	Vereins- und Ehrenamtsvernetzung
1.3	Fest 50 Jahre Freiensteinau
1.4	Jugendcoaching
1.5	Geschenk- und Tauschdepot mit Café

Handlungsfeld Grundversorgung und Mobilität

Ifd. Nr.	Vorhabensbezeichnung
2.1	Belebung des Bürgerbusses
2.2	Mitfahrbänke
2.3	Maßnahmenplan zur Verbesserung der Ortsdurchfahrten
2.4	Umsetzung des Maßnahmenplanes zur Verbesserung der Ortsdurchfahrten
2.5	Aufstellen von Versorgungsstationen innerorts
2.6	Vorplanung Verbindungswege von und nach Weidenau
2.7	Umsetzung Verbindungswege von und nach Weidenau
2.8	Vorplanung Sanierung Gehweg entlang der L3292 in Weidenau
2.9	Umsetzung Sanierung Gehweg entlang der L3292 in Weidenau
2.10	Digitale Geschwindigkeitstafeln

Handlungsfeld Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Ifd. Nr.	Vorhabensbezeichnung
3.1	Machbarkeitsstudie Kommunales Wohnprojekt
3.2	Schaffung eines Kommunalen Wohnprojektes
3.3	Sensibilisierung der Bevölkerung zum Scheunenumbau
3.4	Weiterentwicklung des Leerstandsmanagements
3.5	Städtebauliche Beratung
3.6	Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Bereiches um das Torbogenhaus
3.7	Entwicklung des Bereiches um das Torbogenhaus
3.8	Rathaus Freiensteinau
3.9	Leitfaden zur Umgestaltung von Dorfplätzen
3.10	Machbarkeitsstudie zur Schaffung von Mehrgenerationenhaushalten/ Modellhafter Hofumbau

Ifd. Nr.	Vorhabensbezeichnung
3.11	DGHs Ober-Moos
3.12	DGH Weidenau
3.13	DGH Reichlos
3.14	Dorfplatz Nieder-Moos
3.15	Trauerhalle Ober-Moos
3.16	Friedhofsmauer Preuß. Radmühl
3.17	Friedhofsmauer Reinhards
3.18	Friedhofsmauer Nieder-Moos
3.19	Backhaus Gunzenau
3.20	Dorfplatzes Holzmühl
3.21	Bauhof Freiensteinau
3.22	DGH Reinhards
3.23	DGH Radmühl
3.24	DGH Fleschenbach
3.25	Ehem. Schlachtraum und Vorplatz Gunzenau
3.26	Jugendraum Reinhards
3.27	Dorfplatz Ober-Moos
3.28	Vorplanung Friedhofsweg Hess. Radmühl
3.29	Umsetzung Friedhofsweg Hess. Radmühl
3.30	Dorfplatz Reichlos
3.31	Maschinengemeinschaftshalle Gunzenau
3.32	Grillhütte Holzmühl
3.33	Bauhof Gunzenau
3.34	DGH Gunzenau
3.35	Lindenplatz Holzmühl
3.36	Friedhof Holzmühl

Handlungsfeld Tourismus, Kultur und Freizeit

Ifd. Nr.	Vorhabensbezeichnung
4.1	Beschilderung touristischer Routen
4.2	Schaffung von (überdachten) Rastmöglichkeiten
4.3	Digitalisierung im Tourismus
4.4	Unterstützung und Ausweitung des Nieder-Mooser Konzertsommers
4.5	Nutzungskonzept für den Bereich Naturschutzgebiet Ober-Mooser-Teich
4.6	Umsetzung Nutzungskonzept für den Bereich Naturschutzgebiet Ober-Mooser Teich
4.7	Trittsteine über den Salzbach in Radmühl
4.8	Grenzsteinwanderweg Weidenau
4.9	Court Soccer Arena Weidenau
4.10	Erlebnispfade in Nieder-Moos
4.11	Rundweg Nieder-Mooser See
4.12	Bike Point am Gärtchen Salz
4.13	Weiterentwicklung und Nachfolge des Scheuenmuseums in Reichlos
4.14	Aussichtspunkt Bonifatiuskanzel in Gunzenau

Handlungsfeld Wirtschaft

Ifd. Nr.	Vorhabensbezeichnung
5.1	Vorstellung der örtlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Videoclips
5.2	Machbarkeitsstudie Regionaler Markt/ Raum für Direktvermarktung/ Dorfladen
5.3	Unterstützung bei der Umsetzung des Regionalen Markt/ Raum für Direktvermarktung/ Dorfladen
5.4	Wiederbelebung des Gewerbestammtisches

Handlungsfeld Kommunikation und Prozess

Ifd. Nr.	Vorhabensbezeichnung
6.1	Fachliche Verfahrensbegleitung
6.2	Steuerungsgruppe
6.3	Öffentliches IKEK Forum
6.4	Relaunch Webseite

11.1 Projektsteckbriefe

Handlungsfeld Bürgerschaftliches Engagement

Nr. 1.1	**Willkommensmappe für Neubürgerinnen und Neubürger**
Die Gemeinde Freiensteinau verzeichnet Zuzug. Zur Stärkung der Gemeinschaft und Integration sollen die Neubürgerinnen und Neubürger in der Gemeinde begrüßt werden. Bausteine: • Begrüßung im Gemeindeblatt Es soll eine schriftliche Begrüßung der Neubürgerinnen und Neubürger im Gemeindeblatt geben. Vor der namentlichen Veröffentlichung ist die Zustimmung dafür einzuholen. • Willkommensmappe Bei der Anmeldung in der Gemeinde sollen Neubürgerinnen und Neubürger eine Willkommensmappe mit Informationen zur gesamten Gemeinde, Vereinen, Versorgung und Freizeitangeboten erhalten. Diese soll durch eine Grafikagentur gestaltet werden.	
Projektziele • Integration der Neuzugezogenen in die Gemeinde • Bereicherung des Dorflebens	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeiräte, Vereine, Bürgerinnen und Bürger
Geschätzte Kosten Ca. 3.000 Euro einmalig für die Gestaltung der Willkommensmappe	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen Ab 2022 fortlaufend	**Priorität** Hoch

Nr. 1.1	Neubürgerinnen und Neubürger Empfang

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 2: Verbesserung der Integration und Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger in die Dorfgemeinschaften
- BE 3: Stärkere Förderung von Nachwuchs
- BE 4: Stärkung der Vernetzung der Vereine und der Kommunikation von Angeboten
- BE 5: Ausbau der Anreize für Ehrenamtliche und Engagierte

Nr. 1.2	**Vereins- und Ehrenamtsvernetzung**

Ein Vereinsnetzwerk bietet digitalen und analogen Austausch untereinander für die Vereine in der Gemeinde. Die Vernetzung soll digital über die DorfFunk App laufen, welche in der Gemeinde bereits in Betrieb ist. Vorgesehen sind regelmäßige Stammtische und Schulungen zu z.B. vereinsrechtlichen Themen. Neben dem Austausch von Wissen ist auch der Verleih von Ausstattung untereinander geplant. Neben der Vernetzung aller Vereine der Gemeinde ist auch die themenspezifische Vernetzung innerhalb einer Sparte geplant, z.B. die Vernetzung der Backgemeinschaften zur Gestaltung eines gemeinsamen Backhausfestes oder die Vernetzung der Chöre und musikalischen Vereine für gemeinsame Konzerte.

Das Netzwerk soll die Vereine auch bei der Nachwuchsgewinnung unterstützen. Es ist denkbar, dass sich jeden Monat ein anderer Verein als „Verein des Monats" in der DorfFunk App, auf der Gemeindewebseite, im Gemeindeblatt und/oder in einem öffentlichen Aushang vorstellt. Auch eine gemeinsame Broschüre oder eine Internetseite, auf der sich alle Vereine vorstellen, wäre möglich.

Projektziele

- Vernetzung und Wissensaustausch der Ehrenamtlichen
- Nachwuchsgewinnung in Vereinen
- Sicherung des Gemeinschaftslebens in Freiensteinau

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung, AG zum Projekt	Gemeindeverwaltung, Arbeitsgruppe, Vereine, Ehrenamtliche, Gemeindevertretung, Ortsbeiräte, (Neu-) Bürgerinnen und Bürger
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
Ca. 8.000 Euro jährlich für bis zu 8 Veranstaltungen/ Netzwerktreffen	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
Ab 2022 fortlaufend	Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 2: Verbesserung der Integration und Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger in die Dorfgemeinschaften
- BE 3: Stärkere Förderung von Nachwuchs
- BE 4: Stärkung der Vernetzung der Vereine und der Kommunikation von Angeboten
- BE 5: Ausbau der Anreize für Ehrenamtliche und Engagierte

Nr. 1.3	**Fest 50 Jahre Freiensteinau**

Gemeinsame Feste verbinden und bringen die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Freiensteinau näher zusammen. Anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens der Gemeinde im Jahr 2022 soll eine Feier zur Stärkung des Zusammenhalts und des Gemeinschaftsgefühls in Freiensteinau stattfinden. An einem ausgewählten Wochenende zwischen Mai und Oktober soll es verschiedene Aktionen rund um die Geschichte der Gemeinde geben. Neben Präsentationen des Geschichtsvereins und Zeitzeugenberichten sollen alle Ortsteile mit ihren Besonderheiten in das Fest eingebunden werden. Im ersten Schritt muss die Verantwortlichkeit der Organisation des Festes geklärt werden.

Da das Datum des Festes an den Anfang der Umsetzungsphase des IKEK fällt, eignet sich dieses Projekt gut als Startprojekt.

Projektziele

- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls in Freiensteinau
- Würdigung der Geschichte der Gemeinde

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Gemeindevorstand, Gemeindevertretung, Ortsbeiräte, Vereine, Bürgerinnen und Bürger
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
Ca. 15.000 Euro für Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellung	Förderreichtlinie Ehrenamt
Zeitrahmen	**Priorität**
2022	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 2: Verbesserung der Integration und Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger in die Dorfgemeinschaften
- BE 4: Stärkung der Vernetzung der Vereine und der Kommunikation von Angeboten
- BE 5: Ausbau der Anreize für Ehrenamtliche und Engagierte

Nr. 1.4	**Jugendcoaching**
Die Gemeinde Freiensteinau möchte die Jugendlichen in der Gemeinde besser unterstützen. Daher soll exemplarisch in dem Jahr 2025 ein Jugendcoachingprozess durchgeführt werden. Folgende externe Leistungen sind dabei vorgesehen: • Schulung für die Verwaltung zu Belangen Jugendlicher • Workshops für Jugendliche in den Ortsteilen • Konzept zu Verbesserung der Jugendräume • Beratungen für Jugendliche zu Bildungs- und Ausbildungschancen	
Projektziele • Verbesserung der Angebote für Jugendliche in der Gemeinde	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Jugendberaterin oder -berater, Ortsbeiräte, Vereine, Bürgerinnen und Bürger
Geschätzte Kosten 25.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2025	**Priorität** Mittel
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Bürgerschaftliches Engagement • BE 2: Verbesserung der Integration und Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger in die Dorfgemeinschaften • BE 3: Stärkung des Nachwuchs • BE 4: Stärkung der Vernetzung der Vereine und der Kommunikation von Angeboten • BE 5: Ausbau der Anreize für Ehrenamtliche und Engagierte	

Nr. 1.5	**Geschenk- und Tauschdepot mit Café**

In der Gemeinde Freiensteinau soll ein Geschenk- und Tauschdepot für Alltagsgegenstände entwickelt werden. Bürgerinnen und Bürger sollen dort die Möglichkeit bekommen, nicht mehr benötigte Haushaltsgegenstände in gutem Zustand abzugeben, die dann durch jemand anderen weitergenutzt werden können. Abholer von Gegenständen könnten zu einer Spende veranlasst werden, die der Renate-Fehl-Stiftung zugutekäme.

Um aus dem Geschenk- und Tauschdepot einen Treffpunkt für alle Generationen zu machen, soll ein kleines Café integriert werden, welches zu Öffnungszeiten des Depots Kaffee, Tee und Gebäck anbietet.

Im ersten Schritt muss ein geeignetes Gebäude in kommunaler Hand gefunden werden, welches unentgeltlich durch die Ehrenamtlichen genutzt werden darf. Möglicherweise notwendig werdende bauliche Qualifizierungen sind zum Zeitpunkt der IKEK Erstellung noch nicht absehbar und daher nicht in diesem Projekt enthalten. Fördergegenstand dieses Projektes sind Anschaffung und Einbau einer Caféausstattung.

Projektziele

- Nachnutzung von Gebrauchsgegenständen
- Schaffung eines öffentlichen Treffpunktes

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Angela Cremer und Gemeindeverwaltung	Gemeindeverwaltung, Ehrenamtliche, Bürgerinnen und Bürger
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
Ca. 15.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2024	Gering

Nr. 1.5	Geschenk- und Tauschdepot mit Café

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 2: Verbesserung der Integration und Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger in die Dorfgemeinschaften
- BE 4: Stärkung der Vernetzung der Vereine und der Kommunikation von Angeboten
- BE 5: Ausbau der Anreize für Ehrenamtliche und Engagierte

Grundversorgung und Mobilität

- GM 2: Ausbau alternativer Versorgungsangebote

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: Gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude
- SW 5: Berücksichtigung der regionalen Baukultur bei Sanierung und Neubau



Handlungsfeld Grundversorgung und Mobilität

Nr. 2.1	Belebung des Bürgerbusses

Der Bürgerbus der Gemeinde Freiensteinau soll wieder stärker in Nutzung gebracht und das Angebot belebt werden. Auf Grund der Pandemie in den letzten Jahren ist die Nachfrage deutlich gesunken. Ein Einsatz eines solchen Bürgerbusses scheint in Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr sinnvoll, da auch außerhalb fester Fahrplan-Zeiten Personen zu bestimmten Zielen transportiert werden können.

Für folgende Fahrtziele soll der Bürgerbus künftig wieder stärker eingesetzt werden: Arztbesuche, Besuche bei Verwandten, Einkaufsfahrten, Besuche von Ämtern und öffentlichen Einrichtungen, Besuche von kulturellen Veranstaltungen. Der Bürgerbus soll zukünftig ggf. auch zur Deckung des „Schülerverkehr" (nach den Bedienzeiten) eingesetzt werden, damit Schülerinnen und Schüler aus Freiensteinau auch an AGs, Nachunterrichtsaktivitäten von Schulen teilnehmen können. Klar wurde erneut, dass - wie auch bei anderen differenzierten Bedienungsmodellen - der Bürgerbus nicht mit dem bestehenden ÖPNV-Angebot in Konkurrenz treten soll.

Als erster Schritt soll zunächst Werbung für das bestehende Angebot erhöht werden und somit die Bevölkerung zur Nutzung aktiviert werden.

In einem zweiten Schritt soll die Ausweitung der Idee auf ein Car-Sharing-Modell betrachtet werden. Hierzu müssten aber weitere rechtliche Rahmenbedingungen (Betriebsmodelle) betrachtet werden.

Projektziele

- Belebung des Bürgerbusses der Gemeinde Freiensteinau
- Verbesserung der Mobilität in der Gemeinde
- Erhöhung der Erreichbarkeit von Einrichtungen
- Stärkungen von Vereinen und Initiativen

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Gemeinde, Vereine
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
Kosten für Haushaltsflyer (Gestaltung und Druck 2.000 Euro) Untersuchung/ Machbarkeit Car-Sharing (8.000 Euro)	Landesstiftung Miteinander in Hessen

Nr. 2.1	**Belebung des Bürgerbusses**
Zeitrahmen 2022	**Priorität** Mittel
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Grundversorgung und Mobilität • GM 1: Dauerhafte Sicherung der Nahversorgung, ärztlichen Versorgung und Vernetzung der ansässigen Händler • GM 7: Stärkung von flexiblen ÖPNV-Angeboten in der Gemeinde	



Abb. 59: Bürgerbus, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 2.2	**Mitfahrbänke**

Mitfahrbänke dienen der Verbesserung der Mobilität von mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern (wie z.B. ältere, alleinstehende Menschen, Menschen ohne Führerschein). Dazu werden entsprechend gekennzeichnete Bänke (in den Farben der Gemeinde Freiensteinau) in allen Orten an zentralen Stellen (z.B. Dorfmitte, DGH) aufgestellt. Diese Stellen sind speziell beschildert und gekennzeichnet. Außerhalb der Fahrzeiten des ÖPNV können mobilitätseingeschränkte Menschen so von Autofahrerinnen und Autofahrern mitgenommen werden. Fahrerinnen und Fahrer, die gerne Mitbürgerinnen und Mitbürger mitnehmen möchten, und interessierte Mitfahrende sind bei der Gemeinde namentlich registriert. Sie weisen sich untereinander durch einen auf sie ausgestellten Ausweis aus. Durch diese Maßnahme können auch das Miteinander und der soziale Kontakt verbessert werden.

Organisiert werden kann die Börse durch App- bzw. Telefonanmeldung für Menschen ohne Smartphone. Auch eine onlinegestützte Börse kann etabliert werden. Durch gezielte Werbung und Information können Hürden und Berührungsängste angebaut werden. Ggf. kann auch eine Verbindung mit dem Bürgerbus der Gemeinde erfolgen.

Projektziele

- Verbesserung der Mobilität von mobilitätseingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern
- Verbesserung der Erreichbarkeit und Anbindung von Einrichtungen der Daseinsvorsorge (z.B. im Hauptort)

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Gemeindeverwaltung, Bürgerinnen und Bürger
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
Bänke (etwa 1.500 Euro je Bank) Verwaltungskosten/ -aufwand für Organisation	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2023	Mittel

Nr. 2.2	Mitfahrbänke

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Grundversorgung und Mobilität

- GM 1: Dauerhafte Sicherung der Nahversorgung, ärztlichen Versorgung und Vernetzung der ansässigen Händler
- GM 7: Stärkung von flexiblen ÖPNV-Angeboten in der Gemeinde

Nr. 2.3	**Maßnahmenplan zur Verbesserung der Ortsdurchfahrten**

Entlang der Ortsdurchfahrten an Landesstraßen bestehen in den Orten der Gemeinde unterschiedliche Mängel, von überhöhter Geschwindigkeit über zugeparkte Straßenabschnitte zu Gehwegen in schlechtem Zustand mit einem Mangel an Barrierefreiheit. Daher soll ein Maßnahmenplan entwickelt werden, der Lösungen für diese Probleme entwickelt.

Projektziele

- Verbesserung der Verkehrssicherheit an den Ortsdurchfahrten

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Ortsbeiräte, Fachbüro
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
25.000 Euro	Förderung der Nahmobilität
Zeitrahmen	**Priorität**
2023	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Grundversorgung und Mobilität

- GM 4: Aufwertung und Steigerung der Sicherheit der Ortsdurchfahrten
- GM 5: Schaffung von Bereichen für den ruhenden Verkehr



Abb. 60: Ortsdurchfahrt Nieder-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 61: Ortsdurchfahrt Freiensteinau, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 62: Ortsdurchfahrt Gunzenau, Quelle: Ortsvorsteher Gunzenau

<table>
<tr><th>Nr. 2.4</th><th>Umsetzung des Maßnahmenplanes zur Verbesserung der Ortsdurch-fahrten</th></tr>
<tr><td colspan="2">Die Umsetzung der entwickelten Maßnahmen zur Verbesserung der Ortsdurchfahrten an Landesstraßen soll sich dem Projekt 2.3 anschließen.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Projektziele

• Verbesserung der Verkehrssicherheit an den Ortsdurchfahrten</td></tr>
<tr><td>Projektträger/ -in

Gemeinde Freiensteinau</td><td>Verortung

Gesamtkommunal</td></tr>
<tr><td>Ansprechpartner/ -in

Gemeindeverwaltung</td><td>Beteiligte Akteure

Verwaltung, Ortsbeiräte, Fachbüro</td></tr>
<tr><td>Geschätzte Kosten

180.000 Euro</td><td>Förderkulisse

Förderung der Nahmobilität</td></tr>
<tr><td>Zeitrahmen

2025-2027</td><td>Priorität

Mittel</td></tr>
<tr><td colspan="2">Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Grundversorgung und Mobilität
• GM 4: Aufwertung und Steigerung der Sicherheit der Ortsdurchfahrten
• GM 5: Schaffung von Bereichen für den ruhenden Verkehr</td></tr>
</table>

Nr. 2.5	**Aufstellen von Versorgungsstationen innerorts**

Das fehlende Angebot an Grundversorgung in den Ortsteilen Freiensteinaus kann durch Kühlschränke bzw. Automaten mit regionalen Produkten innerorts ausgeglichen werden. Die Stromversorgung hierfür muss an den jeweiligen Standorten sichergestellt werden.

Bausteine:

- Pilothaft sollen zunächst zwei bis drei Kühlschränke/Automaten innerorts aufgestellt werden
- Zusammenarbeit mit ortsansässigen Händlern und Anbietern regionaler Produkte sowie regelmäßige Befüllung

Projektziele

- Verbesserung der Grundversorgung in allen Ortsteilen
- Attraktivität der Gemeinde für Touristen und Einheimische erhöhen
- Vermarktung regionaler Produkte

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Ortsbeiräte, Bauhof, Ehrenamtliche, Bürgerinnen und Bürger, regionale Händler
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
Aufstellen von drei pilothaften Kühlschränken/Automaten: 20.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2023	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Grundversorgung und Mobilität

- GM 2: Ausbau alternativer Versorgungsangebote, z.B. Direktvermarkter

Nr. 2.6	**Vorplanung Verbindungungswege von und nach Weidenau**

Weidenau ist von angrenzenden Ortsteilen aus schlecht zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen, da Lücken in den Verbindungswegen existieren (siehe Karten). Daher soll im ersten Schritt eine Vorplanung zu folgenden Verbindungswegen durchgeführt werden:

- Weidenau – Reichlos – Freiensteinau
- Weidenau – Reinhards

Projektziele

- Verbesserte Anbindung Weidenaus
- Steigerung der Fahrradfreundlichkeit der Gemeinde

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Reinhards, Weidenau, Reichlos, Freiensteinau
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Ortsbeiräte, Fachbüro, Bürgerinnen und Bürger
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
20.000 Euro	Förderung der Nahmobilität
Zeitrahmen	**Priorität**
2024	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 1: Lückenschlüsse und Ausbau der Verbindungswege, insbesondere der Rad- und Wanderwege, zwischen den Ortsteilen
- TOU 2: Ausbau der Anbindung an (über-)regionale Radwege

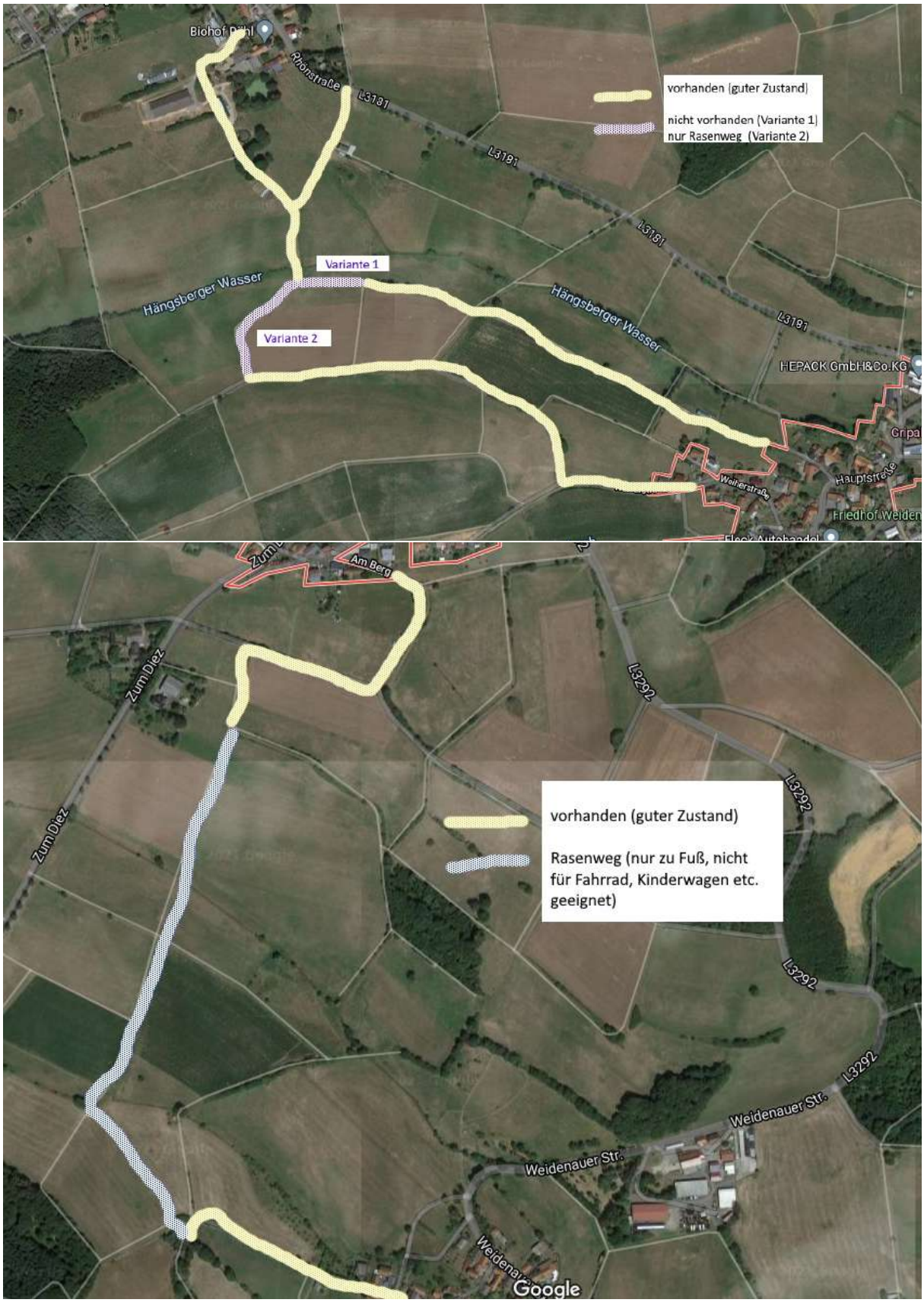


Abb. 63: Möglicher Wegeverlauf, Quelle: Zuarbeit Ortsbeirat Weidenau und Google Maps

Nr. 2.7	**Umsetzung Verbindungungswege von und nach Weidenau**

Weidenau ist von angrenzenden Ortsteilen aus schlecht zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen, da Lücken in den Verbindungswegen existieren (siehe Karten). Daher sollen nach der Vorplanung (Projekt 2.5) folgende Verbindungswegen geschaffen werden:

- Weidenau – Reichlos – Freiensteinau
- Weidenau – Reinhards

Projektziele

- Verbesserte Anbindung Weidenaus
- Steigerung der Fahrradfreundlichkeit der Gemeinde

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Reinhards, Weidenau, Reichlos, Freiensteinau
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Ortsbeiräte, Fachbüro, Bürgerinnen und Bürger
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
180.000 Euro	Förderung der Nahmobilität
Zeitrahmen	**Priorität**
2026	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 1: Lückenschlüsse und Ausbau der Verbindungswege, insbesondere der Rad- und Wanderwege, zwischen den Ortsteilen
- TOU 2: Ausbau der Anbindung an (über-)regionale Radwege

Nr. 2.8	**Vorplanung Sanierung Gehweg entlang der L3292 in Weidenau**
Die Landesstraße L3292 in Weidenau befindet sich in schlechtem Zustand. Zudem ist kein Fußweg vorhanden. Für den Ausbau der Landesstraße ist Hessen Mobil verantwortlich, der Gehwegausbau liegt in der Hand der Gemeinde. Die Projektausführung ist eine Gemeinschaftsaufgabe zwischen Land und Kommune. Die angegebenen Kosten entsprechen den Planungskosten für den Gehwegausbau.	
Projektziele • Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Ortsdurchfahrt Weidenau	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Weidenau
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Hessen Mobil, Verwaltung
Geschätzte Kosten 30.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2022	**Priorität** Mittel
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Tourismus, Kultur und Freizeit • TOU 1: Lückenschlüsse und Ausbau der Verbindungswege, insbesondere der Rad- und Wanderwege, zwischen den Ortsteilen • TOU 2: Ausbau der Anbindung an (über-)regionale Radwege	



Abb. 64: L3292 in Weidenau, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 2.9	**Umsetzung Sanierung Gehweg entlang der L3292 in Weidenau**

Für den Ausbau der Landesstraße L3292 ist Hessen Mobil verantwortlich, der Gehwegausbau liegt in der Hand der Gemeinde. Die Projektausführung ist eine Gemeinschaftsaufgabe zwischen Land und Kommune und soll zeitlich aufeinander abgestimmt durchgeführt werden im Anschluss an die Vorplanung (siehe Projekt 2.7).

Projektziele

- Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Ortsdurchfahrt Weidenau

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Weidenau
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Hessen Mobil, Verwaltung, Anwohnerinnen und Anwohner
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
150.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2024	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Grundversorgung und Mobilität

- GM 4: Aufwertung und Steigerung der Sicherheit der Ortsdurchfahrten

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 1: Lückenschlüsse und Ausbau der Verbindungswege, insbesondere der Rad- und Wanderwege, zwischen den Ortsteilen

Nr. 2.10	Digitale Geschwindigkeitstafeln

In allen Orten der Gemeinde mit Landes- bzw. Kreisstraßen als Ortsdurchfahrten sollen digitale Geschwindigkeitstafeln mit integrierten Zählanlagen installiert werden. Das betrifft die Orte Fleschenbach, Freiensteinau, Gunzenau, Holzmühl, Nieder-Moos, Ober-Moos, Radmühl, Reichlos, Reinhards, Salz und Weidenau.

Projektziele

- Verbesserung der Verkehrssicherheit an den Ortsdurchfahrten
- Regulierung der Durchfahrtsgeschwindigkeit

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Fleschenbach, Freiensteinau, Gunzenau, Holzmühl, Nieder-Moos, Ober-Moos, Radmühl, Reichlos, Reinhards, Salz, Weidenau
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Ortsbeiräte
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
35.000 Euro	Maßnahmen des Kommunalen Straßenbaus
Zeitrahmen	**Priorität**
2023	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Grundversorgung und Mobilität

- GM 4: Aufwertung und Steigerung der Sicherheit der Ortsdurchfahrten

Handlungsfeld Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Nr. 3.1	Machbarkeitsstudie Kommunales Wohnungsprojekt

Die Gemeinde Freiensteinau hat als ländliche Region eine hohe Wohneigentumsquote mit oftmals großflächigen Wohnungen. Die Nachfrage nach kleinen Mietwohnungen kann derzeit kaum bedient werden.

Daher sollen Mietwohnungen im kommunalen Besitz geschaffen werden mit Gemeinschaftsräumen, um alle Generationen zusammenzubringen. Die dafür benötigten Gebäude müssen zunächst durch die Gemeinde angekauft werden oder durch Lückenbebauung geschaffen werden. Im Fall einer Neuausweisung könnte ein Teil der Bebauung auch als kommunaler Wohnungsbau geschaffen werden. Der Wohnraum soll sich an junge Menschen oder Paare und an ältere Menschen richten, denen ihr Wohnraum zu groß geworden ist. Daher soll ein Teil der Wohnungen altersgerecht und barrierefrei gestaltet werden.

Inhalt dieses Projektes ist eine Machbarkeitsstudie, die zeigen soll, welche Objekt oder Flächen sich für die Schaffung von kommunalen Wohnungen eignen und welche Anpassungen an der Bausubstanz notwendig sind.

Projektziele

- Erweiterung des Mietwohnangebots in der Gemeinde
- Schaffung von Wohnraum für alle Zielgruppen

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Vorrangig im Hauptort Freiensteinau, Wirkung aber gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Gemeindevorstand, Gemeindevertretung, Planungsbüro
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
20.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2025	Hoch

Nr. 3.1	Machbarkeitsstudie Kommunales Wohnungsprojekt

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 1: Stärkere Aktivierung von leerstehenden Objekten und Vermittlungshilfe bei drohenden Leerständen
- SW 2: Erhöhung des Engagements zur Schaffung von attraktivem Mietwohnraum
- SW 6: Stärkung der Ortskerne durch aktive Innenentwicklung und Deckung der Wohnraumnachfrage
- SW 7: Schaffung von altersgerechtem Wohnraum und Mehrgenerationenwohnen

Nr. 3.2	**Schaffung eines Kommunalen Wohnprojekts**

Je nach Ergebnis der Machbarkeitsstudie (Projekt 3.1) müssen zunächst Gebäude durch die Gemeinde angekauft werden oder durch Lückenbebauung geschaffen werden. Im Fall einer Neuausweisung könnte ein Teil der Bebauung auch als kommunaler Wohnungsbau geschaffen werden. Der Wohnraum soll sich an junge Menschen oder Paare und an ältere Menschen richten, denen ihr Wohnraum zu groß geworden ist. Daher soll ein Teil der Wohnungen altersgerecht und barrierefrei gestaltet werden. Die Wohnungen sollen Gemeinschaftsräume zur Vernetzung und zum Generationenaustausch in den Wohngebäuden enthalten. Die dabei entstehenden Kosten können ggf. stark von der hier aufgeführten Kostenschätzung abweichen.

Projektziele

- Erweiterung des Mietwohnangebots in der Gemeinde
- Schaffung von Wohnraum für alle Zielgruppen

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Vorrangig im Hauptort Freiensteinau, Wirkung aber gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Gemeindevorstand, Gemeindevertretung, Planungsbüro
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
1.000.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2027	Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 1: Stärkere Aktivierung von leerstehenden Objekten und Vermittlungshilfe bei drohenden Leerständen
- SW 2: Erhöhung des Engagements zur Schaffung von attraktivem Mietwohnraum
- SW 6: Stärkung der Ortskerne durch aktive Innenentwicklung und Deckung der Wohnraumnachfrage
- SW 7: Schaffung von altersgerechtem Wohnraum und Mehrgenerationenwohnen

Nr. 3.3	**Sensibilisierung der Bevölkerung zum Scheunenumbau**

In der Analyse des IKEKs wurde festgestellt, dass es eine ganze Reihe von leerstehenden, ehemals landwirtschaftlich genutzten Nebengebäuden in der Gemeinde Freiensteinau gibt, insbesondere im Hauptort. Das Projekt zur Sensibilisierung der Bevölkerung zum Scheunenumbau soll die Besitzerinnen und Besitzer zum Verkauf oder der Umnutzung der Scheunen anregen.

Den ersten Schritt, die Eigentümeransprache, ist die Gemeinde Freiensteinau bereits zeitgleich mit der IKEK Erstellung gegangen. In einem Anschreiben an alle Scheunenbesitzerinnen und –besitzer wurden Nutzungsstand und Beratungsbedarf erfragt. Ein Teil der Eigentümerinnen und Eigentümer hat sich mit dem Wunsch nach Beratung zurückgemeldet.

Im zweiten Schritt sollen kostenfreie Beratungen angeboten werden. Diese sind in dem Projekt Nr. 3.5 „Städtebauliche Beratung" inkludiert, werden aber direkt den interessierten Scheunenbesitzerinnen und –besitzern angeboten.

Um weitere Besitzerinnen und Besitzer zu aktivieren, soll es eine Veranstaltungsreihe „Scheunenumbau" geben. Mögliche Referentinnen und Referenten sind die Architektinnen und Architekten, die zuständigen Sachbearbeiterinnen und –bearbeiter im Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum des Vogelsbergkreises oder Bauherrinnen und Bauherren von Best Practice Beispielen. In diesem Zuge sind auch Exkursionen zu guten Beispielen denkbar.

Projektziele

- Belebung der Ortsmitten
- Verbesserung des Ortsbilds
- Aktivierung von Leerständen
- Schaffung von neuem Wohnraum

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Bürgerinnen und Bürger, externe Referentinnen und Referenten, Vogelsbergkreis
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
Ca. 8.000 Euro pro Jahr für die Veranstaltungsreihe	Dorfentwicklung

Nr. 3.3	**Sensibilisierung der Bevölkerung zum Scheunenumbau**
Zeitrahmen 2022 fortlaufend	**Priorität** Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 1: Stärkere Aktivierung von leerstehenden Objekten und Vermittlungshilfe bei drohenden Leerständen
- SW 2: Erhöhung des Engagements zur Schaffung von attraktivem Mietwohnraum
- SW 4: Finanzielle und planerische Unterstützung bei Umbau, Renovierung und Rückbau von alten Gebäuden
- SW 5: Berücksichtigung der regionalen Baukultur bei Sanierung und Neubau
- SW 6: Stärkung der Ortskerne durch aktive Innenentwicklung und Deckung der Wohnraumnachfrage

Nr. 3.4	Weiterentwicklung des Leerstandsmanagements

Die Gemeinde Freiensteinau betreibt bereits ein aktives Baulücken- und Leerstandsmanagement, das nun weiterentwickelt werden soll. Folgende Bausteine können Bestandteile des Baulücken- und Leerstandsmanagements werden:

- Potenzielle Leerstände
  Im Rahmen der IKEK Erstellung wurden potenzielle Leerstände erhoben, die nun in das Kataster aufgenommen werden. Für die potenziellen Leerstände sollen spezielle Vermittlungshilfen angeboten werden. Hierbei vermittelt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der/dem beratenden Architektin oder Architekt (siehe Projekt Nr. 3.5) zwischen den älteren Bewohnerinnen und Bewohnern, denen ihr Eigentum zu groß geworden ist und jungen Familien, die Wohnraum in Freiensteinau suchen.
- Umwandlung von Leerständen in multifunktionale Gemeinschaftseinrichtungen
  Die Gemeinde Freiensteinau will zukünftig einen Fokus auf die Umwandlung von Leerständen zu gemeinschaftlich nutzbaren Einrichtungen wie Vereinsräume, Direktvermarktung (siehe Projekt 5.2 und 5.3) oder Tauschdepot (siehe Projekt 1.5) legen.
- Öffentlichkeitsarbeit
  Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation sind Querschnittsaufgabe, die zur Vertiefung des Leerstandsmanagements notwendig sind. Mögliche Ansätze sind:
    - Infoabende mit dem Bauamt, Architektinnen und Architekten, Planerinnen und Planern, dem Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum des Vogelsbergkreises zu wechselnden Themen (Sanieren im Bestand, altersgerechtes Wohnen etc.)
    - Tag der offenen Tür / Besichtigungen von Leerständen und Baulücken
    - Informationsmaterial zur Präsentation des Themas bei öffentlichen Veranstaltungen (Aufsteller, Flyer etc.)

Für dieses Projekt bietet sich die Unterstützung durch die fachliche Verfahrensbegleitung (Projekt Nr. 6.1) an.

Projektziele

- Verstärkte Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen
- Vermeidung von Flächenverbrauch
- Stärkung der Ortsmitten

Projektträger/ -in	Verortung
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal

Nr. 3.4	**Weiterentwicklung des Leerstandsmanagements**
Ansprechpartner/ -in Bauamt der Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Bauamt, Gemeindevorstand, Denkmalbehörde des Landkreises, Eigentümerinnen und Eigentümer, Zuzugswillige
Geschätzte Kosten Ca. 8.000 Euro für einen Tag der öffentlichen Tür Ca. 5.000 Euro für Informationsmaterial	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen Ab 2022 fortlaufend	**Priorität** Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 1: Stärkere Aktivierung von leerstehenden Objekten und Vermittlungshilfe bei drohenden Leerständen
- SW 2: Erhöhung des Engagements zur Schaffung von attraktivem Mietwohnraum
- SW 4: Finanzielle und planerische Unterstützung bei Umbau, Renovierung und Rückbau von alten Gebäuden
- SW 5: Berücksichtigung der regionalen Baukultur bei Sanierung und Neubau
- SW 6: Stärkung der Ortskerne durch aktive Innenentwicklung und Deckung der Wohnraumnachfrage
- SW 7: Schaffung von altersgerechtem Wohnraum und Mehrgenerationenwohnen

Nr. 3.5	**Städtebauliche Beratung**
Private Projektträger in den abgegrenzten Fördergebieten bekommen eine Beratung hinsichtlich städtebaulicher, gestalterischer oder landschaftsplanerischer Belange ihres Fördervorhabens. Im Rahmen der Beratertätigkeit werden u.a. Skizzen für die Gestaltung von erneuerungsbedürftigen Bauwerken, Grundstücksflächen oder ortsbildprägender Ensembles angefertigt. Die Beratung geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Bauherrn sowie gegebenenfalls mit dem beauftragten örtlichen Architekten und der für Dorfentwicklung zuständigen Stelle des Landkreises. Zudem wird die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde bei der Durchsetzung städtebaulicher, gestalterischer und landschaftsplanerischer Zielvorstellungen unterstützt.	
Projektziele • Fachliche Beratungsleistungen für private Projektträger in den Fördergebieten	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Fachbüro, Verwaltung, Steuerungsgruppe
Geschätzte Kosten Ca. 8.000 Euro pro Jahr	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2022-2027	**Priorität** Hoch
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 1: Stärkere Aktivierung von leerstehenden Objekten und Vermittlungshilfe bei drohenden Leerständen • SW 2: Erhöhung des Engagements zur Schaffung von attraktivem Mietwohnraum • SW 4: Finanzielle und planerische Unterstützung bei Umbau, Renovierung und Rückbau von alten Gebäuden • SW 5: Berücksichtigung der regionalen Baukultur bei Sanierung und Neubau • SW 6: Stärkung der Ortskerne durch aktive Innenentwicklung und Deckung der Wohnraumnachfrage • SW 7: Schaffung von altersgerechtem Wohnraum und Mehrgenerationenwohnen	

Nr. 3.6	**Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Bereiches um das Torbogen-haus**

Der Bereich um das historische Torbogenhaus in Freiensteinau soll entwickelt werden. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie sollen verschiedenen Nutzungen in Betracht gezogen werden wie die Schaffung von kommunalem Mietwohnraum, Möglichkeiten für Co-Working oder ein Raum für Direktvermarkter (siehe Projekt 5.2 und 5.3). Auch die Vorplatzgestaltung soll mitbetrachtet werden.

Projektziele

- Beseitigung eines Leerstandes im Ortskern
- Implementierung von innovativen Nutzungskonzepten

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Fachbüro/ Architektin oder Architekt
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
30.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2022	Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Grundversorgung und Mobilität

- GM 2: Ausbau alternativer Versorgungsangebote, z.B. Direktvermarkter

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 1: Stärkere Aktivierung von leerstehenden Objekten und Vermittlungshilfe bei drohenden Leerständen
- SW 2: Erhöhung des Engagements zur Schaffung von attraktivem Mietwohnraum
- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude
- SW 6: Stärkung der Ortskerne durch aktive Innenentwicklung und Deckung der Wohnraumnachfrage
- SW 7: Schaffung von altersgerechtem Wohnraum und Mehrgenerationenwohnen

Wirtschaft

- WI 2: Unterstützung bei der Schaffung von Co-Working-Spaces und Pendlerhäfen



Abb. 65: Amtshof Freiensteinau in Privatbesitz, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 66: Blick durch den Torbogen, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 67: Torbogengebäude, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 68: Torbogengebäude, Quelle: Gemeinde Freiensteinau

Nr. 3.7	**Entwicklung des Bereiches um das Torbogengebäude**

Im Anschluss an die Machbarkeitsstudie (Projekt 3.6) soll der Bereich um das historische Torbogengebäude in Freiensteinau saniert und umgestaltet werden. Dies ist erst ab 2024 möglich, da vorher das DRK im Torbogengebäude untergebracht ist.

Projektziele

- Beseitigung eines Leerstandes im Ortskern
- Implementierung von innovativen Nutzungskonzepten

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Fachbüro/ Architektin oder Architekt
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
2.300.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2024	Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Grundversorgung und Mobilität

- GM 2: Ausbau alternativer Versorgungsangebote, z.B. Direktvermarkter

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 1: Stärkere Aktivierung von leerstehenden Objekten und Vermittlungshilfe bei drohenden Leerständen
- SW 2: Erhöhung des Engagements zur Schaffung von attraktivem Mietwohnraum
- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude
- SW 6: Stärkung der Ortskerne durch aktive Innenentwicklung und Deckung der Wohnraumnachfrage
- SW 7: Schaffung von altersgerechtem Wohnraum und Mehrgenerationenwohnen

Wirtschaft

- WI 2: Unterstützung bei der Schaffung von Co-Working-Spaces und Pendlerhäfen

Nr. 3.8	**Rathaus Freiensteinau**

Der Zugang zum Rathaus ist derzeit nicht barrierefrei möglich und soll daher über eine Rampe über das Bürgerbüro hergestellt werden. Zudem ist die Außenfassade des Rathauses sanierungsbedürftig.

Projektziele

- Zugang zum Rathaus für alle Personengruppen ermöglichen
- Baulich Aufwertung des Rathauses
- Aufwertung des Ortsbildes

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
45.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2022	Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen)

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude



Abb. 69: Rathaus, Quelle: Gemeinde Freiensteinau

Nr. 3.9	**Leitfaden zur Umgestaltung von Dorfplätzen**

Im Rahmen des IKEK Prozesses wurden an mehreren Dorfplätzen Sanierungsbedarfe festgestellt. Aus den IKEK Foren heraus entwickelte sich der Wunsch zur Mitbestimmung bei der Umgestaltung der Dorfplätze. Zudem sollen einheitliche Handlungsanweisungen und regionaltypische Gestaltungsbeispiele entwickelt werden, mit deren Hilfe eine gute Dorfplatzgestaltung leicht umsetzbar ist.

Daher soll in einem partizipativen Planungsprozess ein Leitfaden für die Umgestaltung von Dorfplätzen in der Gemeinde Freiensteinau erstellt werden. Im ersten Schritt muss ein Fachbüro mit der Erstellung des Leitfadens sowie der Moderation des Beteiligungsprozesses beauftragt werden.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie die Ortsbeiräte und die Verwaltung erarbeiten dann gemeinsam mit dem Fachbüro Vorgaben für die bedarfsgerechte und regionaltypische Gestaltung der Plätze in der Gemeinde. Multifunktionalität, eine hohe Aufenthaltsqualität, Barrierefreiheit und ökologische Gestaltung sind unter anderem Kriterien für die Entwicklung des Leitfadens.

In der Umsetzung des Leitfadens sollen die Dorfplätze mit Handlungserfordernissen umgestaltet werden. Die Plätze sind in separaten Projektsteckbriefen aufgeführt.

Projektziele

- Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Freiraumgestaltung
- Förderung der Kommunikation und Dorfgemeinschaften
- Bedarfsgerechte Verbesserung der Ortsbilder

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Architektin oder Architekt oder Landschaftsplanerin oder -planer, Ortsbeiräte, Bürgerinnen und Bürger, ggf. Studierende
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
20.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2023	Mittel

Nr. 3.9	Leitfaden zur Umgestaltung von Dorfplätzen

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen)
- BE 2: Verbesserung der Integration und Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger in die Dorfgemeinschaften

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude

Nr. 3.10	Machbarkeitsstudie zur Schaffung von Mehrgenerationenhaushalten/ Modellhafter Hofumbau

In der Analyse des IKEK wurde festgestellt, dass es eine ganze Reihe von leerstehenden, ehemals landwirtschaftlichen genutzten Nebengebäuden in der Gemeinde Freiensteinau gibt, insbesondere im Hauptort. Neben der Sensibilisierung der Bevölkerung zum Scheunenumbau (siehe Projekt Nr. 3.3) soll eine Machbarkeitsstudie für die Gemeinde durchgeführt werden, die prüft, welche Voraussetzungen und welche baulichen Veränderungen notwendig sind, um einen regionaltypischen Hof in der Gemeinde umzunutzen. Diese Machbarkeitsstudie soll zukünftig Eigentümerinnen und Eigentümern zur Verfügung stehen, um den eigenen Hofumbau zu planen.

Im ersten Schritt gilt es, Honorarangebote von Architektur- und Planungsbüros einzuholen und ein Fachbüro mit der Machbarkeitsstudie zu beauftragen.

Projektziele

- Attraktivierung von Hofumnutzungen
- Kommunale Unterstützung von Eigentümerinnen und Eigentümern

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Fachbüro, Hofeigentümerinnen und -eigentümer
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
15.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2023	Mittel

Nr. 3.10	Machbarkeitsstudie zur Schaffung von Mehrgenerationenhaushalten/ Modellhafter Hofumbau

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 1: Stärkere Aktivierung von leerstehenden Objekten und Vermittlungshilfe bei drohenden Leerständen
- SW 2: Erhöhung des Engagements zur Schaffung von attraktivem Mietwohnraum
- SW 4: Finanzielle und planerische Unterstützung bei Umbau, Renovierung und Rückbau von alten Gebäuden
- SW 5: Berücksichtigung der regionalen Baukultur bei Sanierung und Neubau
- SW 6: Stärkung der Ortskerne durch aktive Innenentwicklung und Deckung der Wohnraumnachfrage
- SW 7: Schaffung von altersgerechtem Wohnraum und Mehrgenerationenwohnen

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 2: Verbesserung der Integration und Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürgern in die Dorfgemeinschaften

Nr. 3.11	**DGH Ober-Moos**
Das DGH Ober-Moos soll barrierefrei umgebaut werden. Der aktuell als "Elektro-Backhaus" genutzte Raum neben dem Gefrierhaus soll in eine barrierefreie Toilette und ein Möbellager umgebaut werden. Ebenfalls soll dort ein multifunktional für Vereine nutzbarer Raum geschaffen werden. Zusätzlich ist es erforderlich, barrierefrei in und aus dem DGH zu kommen. Somit müssen der Eingangsbereich und die zwei Räume barrierefrei gestaltet werden.	
Projektziele • Zugang zum DGH für alle Personengruppen schaffen	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Ober-Moos
Ansprechpartner/ -in Ortsbeirat Ober-Moos	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Ober-Moos, Vereine
Geschätzte Kosten 50.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2022	**Priorität** Hoch
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Bürgerschaftliches Engagement • BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen) • BE 4: Stärkung der Vernetzung der Vereine und der Kommunikation von Angeboten Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	



Abb. 70: Eingang DGH Ober-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 71: Backraum DGH Ober-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 3.12	**DGH Weidenau**

Am DGH in Weidenau sollen verschiedene Sanierungen vorgenommen werden:

- Außenbereich mit Terrasse und Sitzecke anlegen
- Einbau einer behindertengerechten Toilette mit Wickelmöglichkeit im Eingangsflur
- Neue Küchenzeile mit Spülmaschine
- Außenfassade (Wetterseite) neu streichen, teilweise defekte Schieferplatten erneuern
- Undichte Fenster im hinteren Raum reparieren
- Zaun zur Hauptstraße hin ausbessern
- Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Leuchten

Zudem soll über den Parkplatz des DGHs über die neu angelegte Terrasse ein barrierefreier Zugang zum Haupteingang der benachbarten Kirche geschaffen werden. Eventuell müsste ein Tor zwischen dem DGH- und dem Kirchengelände angebracht werden.

Projektziele

- Aufwertung des DGHs
- Barrierefreien Zugang zur Kirche schaffen

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Weidenau
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Ortsbeirat Weidenau	Verwaltung, Ortsbeirat, Vereine, Kirche
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
90.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2026	Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen)
- BE 4: Stärkung der Vernetzung der Vereine und der Kommunikation von Angeboten
- BE 5: Ausbau der Anreize für Ehrenamtliche und Engagierte

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude
- SW 5: Berücksichtigung der regionalen Baukultur bei Sanierung und Neubau



Abb. 72: Skizze zur Verortung, Quelle: Ortsbeirat Weidenau



Abb. 73: Derzeitiger Zugang Kirche Weidenau, Quelle: Ortsbeirat Weidenau

Nr. 3.13	**DGH Reichlos**

Der Außenbereich des DGHs in Reichlos soll aufgewertet werden. Rückwärtig grenzt der Spielplatz an das DGH an, zurzeit besteht jedoch kein direkter Zugang vom DGH zum Spielplatz. Mit einem Wanddurchbruch soll ein direkter Zugang geschaffen werden. Zudem soll eine Terrasse angelegt werden zur besseren Nutzung des Außenbereichs. Über einen ebenerdigen Weg, der an der Seite des DGHs zur Terrasse führt, soll der barrierefreie Zugang zum DGH gewährleistet werden. Auch der Vorplatz des DGHs soll umgestaltet werden. In den Innenräumen soll durch eine Raumteilung ein Stuhllager geschaffen werden.

Projektziele

- Zugang zum DGH für alle Personengruppen schaffen
- Aufwertung des DGHs durch Nutzung des Außenbereiches

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Reichlos
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Ortsbeirat Reichlos	Verwaltung, Ortsbeirat Reichlos
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
50.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2023	Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen)

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude



Abb. 74: Spielplatz hinter dem DGH Reichlos, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 75: DGH Reichlos: Derzeitige Lagerung von Stühlen in einer Raumecke, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 3.14	**Dorfplatz Nieder-Moos**
Der Dorfplatz Nieder-Moos soll dorfgerechter gestaltet werden mit mehr Aufenthaltsqualität und verbindenden Elementen. Es sollen zudem neue Sitzmöglichkeiten am Platz geschaffen werden.	
Projektziele • Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Dorfplatzes	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Nieder-Moos
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Nieder-Moos
Geschätzte Kosten 20.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2024	**Priorität** Hoch
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Bürgerschaftliches Engagement • BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen) Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	



Abb. 76: Dorfplatz Nieder-Moos, Quelle: Bing Maps

Nr. 3.15	**Trauerhalle Ober-Moos**
Die Türanlage und die Fenster der Trauerhalle in Ober-Moos sind stark baufällig und müssen ersetzt werden. Dies soll in energetischer Bauweise geschehen. Zudem muss die Fassade überarbeitet werden, was eine deutliche Verbesserung des Ortsbildes bewirkt.	
Projektziele • Bauliche Qualifizierung der Trauerhalle Ober-Moos	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Ober-Moos
Ansprechpartner/ -in Ortsbeirat Ober-Moos	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Ober-Moos, Kirche
Geschätzte Kosten 28.000 Euro	**Förderkulisse** KfW
Zeitrahmen 2024	**Priorität** Hoch
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude • SW 5: Berücksichtigung der regionalen Baukultur bei Sanierung und Neubau	



Abb. 77: DGH Ober-Moos: Eingang der Trauerhalle, Quelle: Ortsbeirat Ober-Moos



Abb. 78: DGH Ober-Moos: Sanierungsbedürftige Fenster, Quelle: Ortsbeirat Ober-Moos



Abb. 79: DGH Ober-Moos: Schäden an der Fassade, Quelle: Ortsbeirat Ober-Moos

Nr. 3.16	**Friedhofsmauer Preuß. Radmühl**
Am Friedhof in Preußisch Radmühl soll die marode Friedhofsmauer grundhaft saniert werden und ist als Bruchsteinmauer mit ortstypischen Natursteinen wiederherzustellen.	
Projektziele • Instandsetzung der Friedhofsmauer	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Radmühl
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Radmühl
Geschätzte Kosten 20.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2022	**Priorität** Hoch
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude • SW 5: Berücksichtigung der regionalen Baukultur bei Sanierung und Neubau	



Abb. 80: Friedhofsmauer Preuß. Radmühl, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 3.17	**Friedhofsmauer Reinhards**
Die Friedhofsmauer in Reinhards muss stabilisiert und stellenweise erneuert werden. Auch der Zaun muss teilweise ausgetauscht werden.	
Projektziele • Instandsetzung der Friedhofsmauer	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Reinhards
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Reinhards
Geschätzte Kosten 15.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2023	**Priorität** Hoch
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	



Abb. 81: Friedhofsmauer mit Zaun in Reinhards, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 3.18	**Friedhofsmauer Nieder-Moos**
Die Friedhofsmauer in Nieder-Moos muss instandgesetzt werden. Bei der Friedhofsmauer handelt es sich um ein Kulturdenkmal.	
Projektziele • Instandsetzung der Friedhofsmauer	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Nieder-Moos
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Nieder-Moos
Geschätzte Kosten 40.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2024	**Priorität** Hoch
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	

Nr. 3.19	**Backhaus Gunzenau**
Die Innen- und Außenfassade des Backhauses Gunzenau muss abgestützt werden, da eine Wand von Rissen durchzogen ist und abzusacken droht. Zudem benötigt das Backhaus einen neuen Backofen. Bei dem Backhaus handelt es sich um ein Einzelkulturdenkmal.	
Projektziele • Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit des Backhauses • Denkmalgerechte Sanierung des Backhauses	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Gunzenau
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Denkmalschutzamt, Ortsbeirat Gunzenau
Geschätzte Kosten 60.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2022	**Priorität** Hoch
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	





Abb. 82: Risse in der Fassade des Backhauses in Gunzenau, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 83: Innenansicht des Backhauses in Gunzenau, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 3.20	**Dorfplatz Holzmühl**

Der Dorfplatz in Holzmühl zwischen DGH, Feuerwehrgerätehaus und Löschteich soll umgestaltet werden, um mehr Aufenthaltsqualität zu schaffen. Dadurch entsteht ein Treffpunkt in der Ortsmitte.

An der Giebelseite des Backhauses zur Hauptstraße ausgerichtet soll eine Überdachung errichtet werden, die eine Unterstellmöglichkeit bei Regen bietet.

Dieser Vorbau soll auch die Tür des Backhauses mit der Tür des Nebenraumes verbinden. Es entsteht ein überdachter Dorfplatz und -treffpunkt in der Ortsmitte, der bei Festen genutzt werden kann.

Projektziele

- Schaffung von Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte
- Gestaltung eines öffentlichen Treffpunktes

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Holzmühl
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, FFW, Ortsbeirat Holzmühl
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
65.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2023	Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude



Abb. 84: Backhaus Holzmühl, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 3.21	**Bauhof Freiensteinau**
Der Bauhof in Freiensteinau soll energetisch saniert werden. Zum einen muss das Dach erneuert werden, zum anderen bedarf die Fassade einer energetischen Sanierung. Im Zuge der Dachsanierung sollen Photovoltaikanlagen auf der Dachfläche installiert werden. An einer Seite soll die Dachkonstruktion erweitert werden, um auf diese Weise mehr Unterstellmöglichkeiten zu schaffen. Die Sanierung des Bauhofes wird eine beträchtliche Verbesserung des Ortsbildes mit sich bringen.	
Projektziele • Aufwertung des Bauhofes und des Ortsbildes	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Freiensteinau
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Gemeindegremien
Geschätzte Kosten 200.000 Euro	**Förderkulisse** KfW
Zeitrahmen 2023	**Priorität** Hoch
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	



Abb. 85: Bauhof Freiensteinau, Quelle: Ortsvorsteher Freiensteinau

Nr. 3.22	**DGH Reinhards**
Der Zugang zum DGH Reinhards soll mit einem Außentreppenlift barrierefrei gestaltet werden. Im Dachgeschoss des DGHs Reinhards befindet sich der Kirchenraum des Ortes. Das Dachgeschoss ist derzeit nur über eine steile Treppe zu erreichen. Daher soll ein Treppenlift angebracht werden, um barrierefrei ins Dachgeschoss zu kommen.	
Projektziele • Zugang zum DGH für alle Personengruppen schaffen	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Reinhards
Ansprechpartner/ -in Ortsbeirat Reinhards	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Reinhards, Vereine, Kirche
Geschätzte Kosten 60.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2024	**Priorität** Mittel
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Bürgerschaftliches Engagement • BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen) Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	



Abb. 86: DGH Reinhards: Kirchenraum im Dachgeschoss, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 87: Derzeit nicht barrierefreier Zugang zum DGH Reinhards, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 3.23	**DGH Radmühl**
Das DGH in der Salzbachstraße weist Marderschäden auf, die die Nutzbarkeit des Gebäudes erheblich einschränken. Daher sollen Innenraum und Dachboden gegen Marder- und Waschbärschäden gesichert werden, um die vollständige Nutzbarkeit des Gebäudes wiederherzustellen. Die Fallrohre der Dachrinnen sollen mit Edelstahlblechen verkleidet werden und an den Dachrinnen soll ein Elektrozaun angebracht werden. Zudem ist die Außenfassade des DGHs sanierungsbedürftig.	
Projektziele • Bauliche Qualifizierung des DGHs • Aufwertung des Ortsbildes	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Radmühl
Ansprechpartner/ -in Ortsbeirat Radmühl	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Radmühl
Geschätzte Kosten 20.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2024	**Priorität** Mittel
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	



Abb. 88: DGH Radmühl in der Salzbachstraße, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 3.24	**DGH Fleschenbach**

Der Eingangsbereich des DGHs Fleschenbach ist sanierungsbedürftig und soll barrierefrei ausgebaut werden. Außerdem sollen einzelne Fenster, die noch nicht erneuert wurden, in Hinblick auf eine energetische Sanierung ausgetauscht werden. Auch die Platzsituation vor dem DGH soll aufgewertet werden zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte.

Projektziele

- Energetische Qualifizierung des Gebäudes
- Zugang zum DGH für alle Personengruppen schaffen

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Fleschenbach
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Ortsbeirat Fleschenbach	Verwaltung, Ortsbeirat Fleschenbach
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
35.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2024	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen)

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude



Abb. 89: Eingangsbereich DGH Fleschenbach, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 90: DGH Fleschenbach: Einzeln unsanierte Fenster, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 3.25	**Ehem. Schlachtraum und Vorplatz Gunzenau**

Der ehemalige Schlachtraum (heute Backraum) soll als multifunktionale Gemeinschaftsanlage mit optimierter Energieversorgung (z.B. Hackschnitzel, Photovoltaik oder Solar) genutzt werden. Der angrenzende Spielplatz soll verkleinert werden, um so eine Freifläche mit Sitzmöglichkeiten und Platz für die Veranstaltung von Dorffesten zu schaffen.

Projektziele

- Schaffung einer multifunktionalen Gemeinschaftsanlage
- Schaffung eines Platzes für Feste

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gunzenau
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Ortsbeirat Gunzenau
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
75.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2025	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen)
- BE 4: Stärkung der Vernetzung der Vereine und der Kommunikation von Angeboten
- BE 5: Ausbau der Anreize für Ehrenamtliche und Engagierte

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude



Abb. 91: FFW-Gebäude mit ehemaligem Schlachtraum und Spielplatz in Gunzenau, Quelle: Ortsvorsteher Gunzenau

Nr. 3.26	**Jugendraum Reinhards**

Der Jugendraum Reinhards befindet sich derzeit im Keller des DGHs und soll in das ehemalige, leerstehende Gefrierhaus verlegt werden. So wird der Leerstand wiedergenutzt, die Jugendlichen haben mehr Platz zur Verfügung und es kommt zu keinen Störungen zwischen den unterschiedlichen Nutzungen im DGH.

Projektziele

- Nachnutzung des Gefrierhauses
- Vergrößerung des Jugendraumes

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Reinhards
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Ortsbeirat Reinhards	Verwaltung, Ortsbeirat Reinhards, Jugendliche
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
15.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2026	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 3: Stärkere Förderung von Nachwuchs
- BE 5: Ausbau der Anreize für Ehrenamtliche und Engagierte

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 1: Stärkere Aktivierung von leerstehenden Objekten und Vermittlungshilfe bei drohenden Leerständen
- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude



Abb. 92: Derzeitiger Jugendraum Reinhards, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 93: Ehemaliges Gefrierhaus Reinhards, Quelle: Ortsvorsteherin Reinhards

Nr. 3.27	**Dorfplatz Ober-Moos**

Rund um das alte Backhaus, welches vom alten Spritzenhaus und Wiegehäuschen flankiert wird, soll die Umgebung so gestaltet werden, dass sie für Feiern, Feste und private Anlässe und Zusammenkünfte attraktiver wird.

Die Neugestaltung beinhaltet:

- Pflastern der Hoffläche
- Installation einer Toilette
- Einfassung der Rasenfläche
- Errichtung fester Sitzmöglichkeiten
- Erneuerung des Unterstandes
- Wiederinbetriebnahme des Ortsfunks

Das Projekt soll als Pilotprojekt umgesetzt werden nach Erstellung des Leitfadens zur Umgestaltung von Dorfplätzen (Projekt 3.9).

Projektziele

- Bessere Nutzbarkeit des Platzes für Feste

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Ober-Moos
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Ortsbeirat Ober-Moos	Verwaltung, Ortsbeirat Ober-Moos, Vereine
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
30.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2025	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen)
- BE 2: Verbesserung der Integration und Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger in die Dorfgemeinschaften

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude



Abb. 94: Dorfplatz Ober-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 3.28	**Vorplanung Friedhofsweg Hess. Radmühl**

Der Friedhofsweg von der Salzbachstraße (Alte Schule) zum Friedhof Hess. Radmühl soll vom unbefestigten Wiesenweg in einen befestigten Fußweg umgewandelt werden. Zunächst bedarf es einer Vorplanung.

Projektziele

- Barrierefreie Nutzbarkeit des Friedhofswegs für Fußgänger und Fahrradfahrer

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Radmühl
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Ortsbeirat Radmühl
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
11.000 Euro	Förderung der Nahmobilität
Zeitrahmen	**Priorität**
2024	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude





Abb. 95: Hess. Radmühl: Verlauf des Weges, Quelle: Zuarbeit Ortsvorsteher Radmühl



Abb. 96: Hess. Radmühl: Derzeitige Situation, Quelle: Ortsvorsteher Radmühl

Nr. 3.29	**Umsetzung Friedhofsweg Hess. Radmühl**
Nach der Vorplanung (Projekt 3.28) soll der Friedhofsweg von der Salzbachstraße (Alte Schule) zum Friedhof Hess. Radmühl vom unbefestigten Wiesenweg in einen befestigten Fußweg umgewandelt werden.	
Projektziele • Barrierefreie Nutzbarkeit des Friedhofswegs für Fußgänger und Fahrradfahrer	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Radmühl
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Radmühl
Geschätzte Kosten 55.000 Euro	**Förderkulisse** Förderung der Nahmobilität
Zeitrahmen 2025	**Priorität** Mittel
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	

Nr. 3.30	**Dorfplatz Reichlos**
Der Platz an der Rhönstraße in Reichlos an der Bushaltestelle soll zur Dorfmitte mit gestaltetem Dorfplatz ausgebaut werden. Der Treffpunkt soll Aufenthaltsqualität bei einer dorfgerechten Gestaltung bieten.	
Projektziele • Schaffung eines Treffpunktes in Reichlos	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Reichlos
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Reichlos
Geschätzte Kosten 20.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2024	**Priorität** Mittel
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Bürgerschaftliches Engagement • BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen) Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	



Abb. 97: Platz an der Rhönstraße Reichlos, Quelle: Zuarbeit Gemeinde Freiensteinau

Nr. 3.31	**Maschinengemeinschaftshalle Gunzenau**
Das Dach der Maschinengemeinschaftshalle ist undicht und muss erneuert werden. Die Halle wird neben der Maschinengemeinschaft teilweise durch die Gemeinde und ortsansässige Vereine genutzt.	
Projektziele • Sanierung des Hallendachs	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Gunzenau
Ansprechpartner/ -in Maschinengemeinschaft Gunzenau	**Beteiligte Akteure** Maschinengemeinschaft, Verwaltung, Vereine
Geschätzte Kosten 60.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2024-2025	**Priorität** Mittel
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	

Nr. 3.32	**Grillhütte Holzmühl**
In Holzmühl gibt es einen großen Festplatz, dieser wird jedoch nicht mehr genutzt. Daher soll eine Grillhütte mit sanitären Anlagen errichtet werden, in der kleinere Feiern abgehalten werden können. Der Untergrund soll mit Pflastersteinen hergerichtet werden und eine Grillhütte soll im Winkelbau aufgebaut werden. Wasser Strom und Abwasser sind an dieser Stelle vorhanden.	
Projektziele • Errichtung einer Grillhütte in Holzmühl	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Holzmühl
Ansprechpartner/ -in Ortsbeirat Holzmühl	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Holzmühl
Geschätzte Kosten 150.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2027	**Priorität** Mittel
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Bürgerschaftliches Engagement • BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen) Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude • SW 5: Berücksichtigung der regionalen Baukultur bei Sanierung und Neubau	

Nr. 3.33	**Bauhofes Gunzenau**
Der Bauhof in Gunzenau soll energetisch saniert werden. Zum einen muss das Dach erneuert werden, zum anderen bedarf die Fassade einer energetischen Sanierung. Im Zuge der Dachsanierung sollen Photovoltaikanlagen auf der Dachfläche installiert werden. Die Sanierung des Bauhofes wird eine beträchtliche Verbesserung des Ortsbildes mit sich bringen.	
Projektziele • Aufwertung des Bauhofes und des Ortsbildes	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Gunzenau
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Gemeindegremien
Geschätzte Kosten 150.000 Euro	**Förderkulisse** KfW
Zeitrahmen 2026	**Priorität** Mittel
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	



Abb. 98: Bauhof Gunzenau, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 3.34	**DGH Gunzenau**
Die Außenfassade des DGHs in Gunzenau ist sanierungsbedürftig und bedarf einer energetischen Sanierung zur funktionalen Verbesserung. Zudem soll ein neuer Herd für die viel genutzte Küche angeschafft werden.	
Projektziele • Verschönerung des Ortsbildes • Sicherstellung der Nutzbarkeit der DGH Küche	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Gunzenau
Ansprechpartner/ -in Ortsbeirat Gunzenau	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Gunzenau, Vereine
Geschätzte Kosten 30.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2026	**Priorität** Gering
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Bürgerschaftliches Engagement • BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen) • BE 5: Ausbau der Anreize für Ehrenamtliche und Engagierte Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	



Abb. 99: Außenansicht DGH Gunzenau, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 100: Herd im DGH Gunzenau, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 3.35	**Lindenplatz Holzmühl**

Der Lindenplatz in Holzmühl soll neugestaltet werden.

Die Neugestaltung soll beinhalten:

- Aufstellung eines Wappens, welches noch erarbeitet werden soll (nicht Teil des Projektes)
- Errichtung einer Sitzgelegenheit
- Aufstellung einer Gedenktafel mit der Geschichte von Holzmühl

Projektziele

- Gestalterische Aufwertung des Lindenplatzes
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Holzmühl
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Ortsbeirat Holzmühl	Verwaltung, Ortsbeirat Holzmühl, Vereine
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
12.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2026	Gering

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen)
- BE 2: Verbesserung der Integration und Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger in die Dorfgemeinschaften

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 8: Erweiterung kultureller Angebote und Erhalt kultureller Werte



Abb. 101: Lindenplatz Holzmühl, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 3.36	**Friedhof Holzmühl**
Die Friedhofsmauer in Holzmühl muss saniert werden. In diesem Zusammenhang sollen auch Sitzgelegenheiten für Friedhofsbesucherinnen und Besucher geschaffen werden. Auch soll ein kleiner Geräteschuppen für Arbeitsgeräte errichtet werden. Eine Veränderung der Wasserstelle wird damit verbunden sein.	
Projektziele • Verbesserung der Nutzbarkeit des Friedhofes Holzmühl	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Holzmühl
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Holzmühl
Geschätzte Kosten 15.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2024	**Priorität** Gering
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude	



Handlungsfeld Tourismus, Kultur und Freizeit

Nr. 4.1	Beschilderung touristischer Routen

In der Analyse des IKEK wurde festgestellt, dass neben einer erkennbaren und durchgehenden Beschilderung der touristischen Routen zudem die Kenntnis der Einheimischen über die regionalen touristischen Highlights hierzu fehlt:

- Deutsche Märchenstraße
- Via Regia
- Geopark Vulkanregion Vogelsberg
- Bonifatius-Route
- Schleifras-Route
- Vogelsberger Südbahnradweg (Anbindung)

Die ***Deutsche Märchenstraße*** führt von Hanau bis Bremen mit insgesamt 60 Orten und Regionen entlang der Reiseroute. Vor allem Familien mit Kinder werden von den märchenhaften Ausflugszielen angezogen.
Auch die Gemeinde Freiensteinau liegt mit dem Hauptort sowie Nieder-Moos und Holzmühl auf der Märchenstraße und lockt vor allem mit der regionalen Sage der Christkindchenswiege.

Die Königsstraße ***„Via Regia"*** als ehemalige Handelsstraße verläuft durch Freiensteinau. Die Vermarktung dieser Straße und die Identifikation mit dieser ist durch die Bewohnerinnen und Bewohner Freiensteinaus kaum vorhanden. Für die Verdeutlichung der „Via Regia" und zudem eine Anziehung, vor allem von Touristen, zu generieren, tragen bei.

Um eine Inwertsetzung der touristischen Routen für Einwohnerinnen und Einwohner und Touristen zu generieren, sollen Beschilderungen, Informationstafeln und zusätzliche Vermarktungsangebote geschaffen werden. Eine Analyse des vorhandenen Bestands ist hierfür als erster Schritt sinnvoll.

Allgemeine Bausteine:

- In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und touristischen Leistungsträgern soll ein innerörtliches Beschilderungs- und Vermarktungskonzept erarbeitet und umgesetzt werden.

Bausteine Märchenstraße:

- Schaffung von touristischen Angeboten rund um das Thema Märchen (mit Einbindung aller Ortsteile), u.a. „Ratespiel" in Form von Figuren zu bekannten Märchen (z.B. Lindenküppel) und/oder Schaffung eines Märchenwanderwegs für Kinder.

Bausteine Via Regia:

- Entwicklung von weiteren Angeboten in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein, der Grundschule sowie dem Kindergarten
- Sensorisches Gesamtkonzept mit Fühlkästen in Zusammenarbeit mit einer lokalen Tischlerei
- Geocaching

Nr. 4.1	**Beschilderung touristischer Routen**

Projektziele

- Wissens- und Informationsaustausch der Bürgerinnen und Bürger
- Gemeinsame Projekte und Angebote schaffen
- Attraktivierung der Gemeinde als touristisches Ausflugsziel
- (Über-)Regionale Bekanntheit der Gemeinde
- Schaffung touristischer Infrastruktur

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung: Verantwortliche für Freizeit, Tourismus und Kultur	Gemeindeverwaltung, Deutsche Märchenstraße e.V., Geschichtsverein, touristische Leistungsträger, Ehrenamtliche, Bürgerinnen und Bürger, Kindergarten, Schule, Handwerksbetriebe
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
Ca. 50.000 Euro	Tourismusförderung/ LEADER
Zeitrahmen	**Priorität**
2024	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 3: Schaffung einer einheitlichen und durchgängigen Beschilderung von Rad- und Wanderwegen
- TOU 5: Stärkere Kooperation mit dem Verein Deutsche Märchenstraße e.V. und gemeinsame Umsetzung des Themas Märchenstraße in den Ortsteilen
- TOU 7: Schärfung des eigenen touristischen Profils

Nr. 4.2	**Schaffung von (überdachten) Rastmöglichkeiten**

Die touristische Infrastruktur mit Rastmöglichkeiten entlang von Wander- und Radwegen sowie an Dorftreffpunkten lädt Touristen sowie Einheimische zum Verweilen entlang der Wege inner- und außerorts ein. Eine Überdachung der Sitzmöglichkeiten bietet zudem Schutz vor Wind und Wetter. Die Müllvermeidung bzw. richtige Entsorgung ist ein wichtiger Bestandteil von nachhaltigem Tourismus und kann durch Aufstellen von Mülleimern sowie Hinweisschildern zur Müllvermeidung an den Rastmöglichkeiten gefördert werden.

Bausteine:

- Pilothaft sollen zunächst drei neuen Rastmöglichkeiten entlang von Wanderwegen geschaffen werden mit Mülleimern
- Zudem Erneuerung von bereits bestehender Rastmöglichkeiten entlang der Rad- und Wanderwege
- Plätze für neue Rastmöglichkeiten anhand von Begehungen festlegen
- Errichtung (nicht) überdachter Rastmöglichkeiten (Bänke, Sitzgarnitur, Hütte) durch Bauhof und Ehrenamtliche
- Pflege der Rastmöglichkeiten sichern: Wegepaten, Vereine
- Aufstellen von Mülleimern an geeigneten Stellen, die für den Abtransport gut erreichbar sind

Projektziele

- Attraktivität der Wander- und Radwege steigern
- Attraktivität der Gemeinde für Touristen und Einheimische erhöhen
- Naturbewusstsein durch Müllvermeidung steigern

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Ortsbeiräte, Bauhof, Ehrenamtliche, Bürgerinnen und Bürger, Wegepaten
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
Schaffung von drei neuen pilothaften Rastmöglichkeiten: 15.000 Euro Erneuerung bestehender Infrastruktureinrichtungen entlang der Rad- und Wanderwege: 15.000 Euro	LEADER
Zeitrahmen	**Priorität**
2023	Mittel

Nr. 4.2	Schaffung von (überdachten) Rastmöglichkeiten

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 4: Ausbau der touristischen Infrastruktur in den Ortskernen, an touristischen Punkten und entlang von Rad- & Wanderwegen

Nr. 4.3	Digitalisierung im Tourismus

Die vermehrte Nutzung von Smartphones und Apps in allen Lebensbereichen und somit auch im Tourismus lässt die Bedeutung für digitale Wander- und Radkarten sowie die Bereitstellung von digitalen Informationen steigen.
Die Wanderkarte der Gemeinde Freiensteinau ist bereits digital verfügbar. Das digitale Angebot aller (über-)regionalen Rad- und Wanderwegen über die Webseite der Gemeinde sowie geeignete digitale Kanäle ist ausbaufähig. Auch die Einbindung aller Rad- und Wanderwege in bestehende Apps, wie Komoot, bietet Potenzial.

Die Informationen zu Sehenswürdigkeiten der Gemeinde können digital durch QR-Codes dargestellt werden, beispielsweise durch das Anbringen von Schildern an den jeweiligen touristischen Orten und Gebäuden. Hierbei wird eine Verlinkung zur Webseite der Gemeinde und die dort vorhandenen Informationen hergestellt, sodass keine eigene Webseite hierfür angelegt werden muss.

Regelmäßige Aktualisierung der Daten ist von Bedeutung sowie das Informieren über Veranstaltungen und Führungen.

Für dieses Projekt bietet sich eine enge Abstimmung beim Relaunch der Webseite (Projekt Nr. 6.3) sowie der Modernisierung der bestehenden Infotafeln (Projekt Nr. 4.5) an.

Baustein:

- Erstellung der digitalen Inhalte (bspw. Videos von geführten Touren)
- Erstellung, Druck und Anbringen von QR-Codes auf gestalteten Tafeln an den Sehenswürdigkeiten (Points of Interest)
- Einbinden von bereits vorhandenen digitale Projekten (z.B. Grabstelen Friedhof Freiensteinau)
- Pro Ortsteil vier bis fünf Sehenswürdigkeiten mit QR-Codes

Projektziele

- Identität der Bewohnerinnen und Bewohner mit der Gemeinde und ihren Ortsteilen
- Information von Besuchern
- Attraktivierung der Gemeinde als touristisches Ausflugsziel
- Schaffung touristischer Infrastruktur

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung: Verantwortliche für Freizeit, Tourismus und Kultur	Verwaltung, Bewohnerinnen und Bewohner, Ehrenamtliche, Vereine, Ortsbeiräte, touristische Leistungsträger
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
30.000 Euro	Dorfentwicklung

Nr. 4.3	**Digitalisierung im Tourismus**
Zeitrahmen 2023	**Priorität** Mittel
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Tourismus, Kultur und Freizeit • TOU 4: Ausbau der touristischen Infrastruktur in den Ortskernen, an touristischen Punkten und entlang von Rad- & Wanderwegen • TOU 7: Schärfung des eigenen touristischen Profils	

Nr. 4.4	Unterstützung und Ausweitung des Nieder-Mooser Konzertsommers

Aus den IKEK Foren heraus entwickelte sich der Wunsch nach einer Ausweitung des Nieder-Mooser Konzertsommers. Die Konzerte finden in der Evangelischen Kirche in Nieder-Moos über einen Zeitraum von acht Wochen statt. Das Event kann durch zusätzliche Angebote und Veranstaltungsorte ergänzt werden.
Das Open-Air-Kino am Nieder-Mooser Campingplatz kann hierbei durch geeignete Programmpunkte mit eingebunden werden. Zusätzliche Veranstaltungsorte wären unter anderem die Evangelische Kirche Freiensteinau sowie das Bürgerhaus in Freiensteinau. Ein Programm für junge Menschen sowie eine Ausstellung von regionalen Künstlern sprechen ein breites Publikum beim Konzertsommer an. Auch Aktionen für Kinder während der Sommerferien runden den Konzertsommer ab.

Bausteine:

- Schaffung von vier bis sechs zusätzlichen Veranstaltungen in anderen Ortsteilen der Gemeinde zur Vernetzung und Ausweitung des Konzertsommers
- Marketingmaterial für den Konzertsommer
- Einbeziehung der Kinder und Jugendliche vor Ort

Projektziele

- Ergänzung des kulturellen Angebots
- Breitere Zielgruppenansprache

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Moos, Verwaltung, Bewohnerinnen und Bewohner, Ehrenamtliche, Vereine, Schule, Kindergarten, Herr Eifler
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
15.000 Euro	LEADER
Zeitrahmen	**Priorität**
2022	Gering

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 8: Erweiterung kultureller Angebote und Erhalt kultureller Werte

Bürgerschaftliches Engagement:

- BE 4: Stärkung der Vernetzung der Vereine und der Kommunikation von Angeboten

Nr. 4.5	**Nutzungskonzept für den Bereich Naturschutzgebiet Ober-Mooser Teich**

Das Naturschutzgebier am Ober-Mooser Teich ist ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Freiensteinau. Für den Bereich Naturschutzgebiet Ober-Mooser Teich soll in einem moderierten Prozess mit den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde ein Nutzungskonzept erstellt werden. Es bestehen verschiedene Problemlagen vor Ort, die in dem Konzept betrachtet werden sollen:

Entlang der L3181 vom Parkplatz am Ober-Mooser Teich in Richtung Ortskern Ober-Moos besteht eine Gefahrensituation für Fußgängerinnen und Fußgänger, da es keinen Fußweg entlang der Landesstraße gibt. Wanderinnen und Wanderer, die vom Ober-Mooser Teich in Richtung des Ortes laufen, sind gezwungen 315 m auf der Landesstraße zu laufen, auf der außerorts ein Tempo von 100km/h zulässig ist.

Der Parkplatz am Ober-Mooser Teich ist ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen im Naturschutzgebiet. Zu Stoßzeiten ist der Parkplatz überfüllt. Die einzige Toilettenmöglichkeit für Spaziergängerinnen und Spaziergänger in der Gegend ist ein Dixi-Klo auf dem Parkplatz.

Direkt neben dem Parkplatz steht die alte Dreschhalle, welche sich im Besitz der Gemeinde befindet. Die Halle ist sanierungsbedürftig und stört in ihrem derzeitigen Zustand das Landschaftsbild am Ober-Mooser Teich. In dem Konzept soll entwickelt werden, welche weiteren Nutzungen sich in einer sanierten Dreschhalle ansiedeln lassen könnten.

Projektziele

- Aufwertung des Bereiches Naturschutzgebiet Ober-Mooser Teich

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Ober-Moos
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Fachbüro, Ortsbeirat Ober-Moos
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
25.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2023	Hoch

Nr. 4.5	Nutzungskonzept für den Bereich Naturschutzgebiet Ober-Mooser Teich

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 1: Lückenschlüsse und Ausbau der Verbindungswege, insbesondere der Rad- und Wanderwege, zwischen den Ortsteilen
- TOU 2: Ausbau der Anbindung an (über-)regionale Radwege
- TOU 4: Ausbau der touristischen Infrastruktur in den Ortskernen, an touristischen Punkten und entlang von Rad- & Wanderwegen



Abb. 102: L3181 vor dem Ortseingang Ober-Moos ohne Fußweg, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 103: Dreschhalle am Ober-Mooser Teich, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 104: Parkplatz am Ober-Mooser Teich, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 105: Dixi-Toilette und Glascontainer am Ober-Mooser Teich, Quelle: Eigene Aufnahme



Abb. 106: Naturschutzgebiet Ober-Mooser Teich, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 4.6	**Umsetzung Nutzungskonzept für den Bereich Naturschutzgebiet Ober-Mooser Teich**
Die im Nutzungskonzept (Projekt 4.7) entwickelten Maßnahmen sollen im Anschluss umgesetzt werden.	
Projektziele • Aufwertung des Bereiches Naturschutzgebiet Ober-Mooser Teich	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Ober-Moos
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Fachbüro, Ortsbeirat Ober-Moos
Geschätzte Kosten 150.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2024	**Priorität** Hoch
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude Tourismus, Kultur und Freizeit • TOU 1: - Lückenschlüsse und Ausbau der Verbindungswege, insbesondere der Rad- und Wanderwege, zwischen den Ortsteilen • TOU 2: Ausbau der Anbindung an (über-)regionale Radwege • TOU 4: Ausbau der touristischen Infrastruktur in den Ortskernen, an touristischen Punkten und entlang von Rad- & Wanderwegen	

Nr. 4.7	**Trittsteine über den Salzbach in Radmühl**
Der Salzbach teilt Hessisch und Preußisch Radmühl. Als verbindendes Element und zur Erinnerung an die historische Trennung des Ortes sollen Trittsteine über den Salzbach angelegt werden.	
Projektziele • Verbindendes Element zwischen Hess. und Preuß. Radmühl schaffen	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Radmühl
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Verwaltung, Ortsbeirat Radmühl
Geschätzte Kosten 20.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2026	**Priorität** Mittel
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Städtebauliche Entwicklung und Wohnen • SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude Tourismus, Kultur und Freizeit • TOU 4: Ausbau der touristischen Infrastruktur in den Ortskernen, an touristischen Punkten und entlang von Rad- & Wanderwegen • TOU 8: Erweiterung kultureller Angebote und Erhalt kultureller Werte	

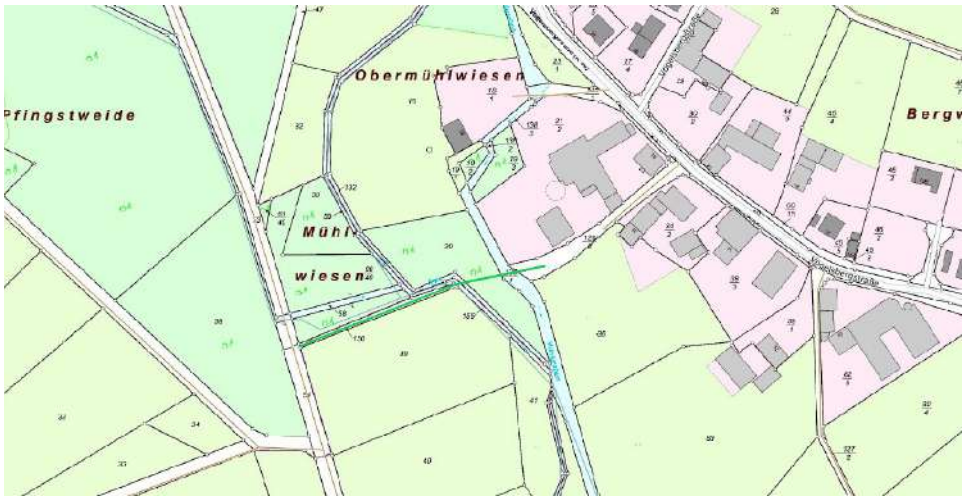


Abb. 107: Radmühl: Verortung, Quelle: Zuarbeit Ortsvorsteher Radmühl





Abb. 108: Radmühl: Derzeitige Situation, Quelle: Ortsvorsteher Radmühl

Nr. 4.8	**Grenzsteinwanderweg Weidenau**

Um Weidenau soll ein Grenzsteinwanderweg ausgewiesen werden. Dafür sind folgende Schritte notwendig:

- Wegverlauf festlegen (z.T. noch unklar wegen Begehbarkeit, Besitzverhältnisse)
- Beschilderung anfertigen und anbringen
- Hinweistafeln zur Geschichte der Grenzsteine, Topografie (etc.)
- Zusätzliche Rastmöglichkeiten (einige Bänke bereits vorhanden)
- Zum Teil müssen Wegstrecken noch „(besser) begehbar" gemacht werden
- Flyer/ Kartenmaterial (Layout und Druck)
- Eventuell Zertifizierung zum Premium-Wanderweg anstreben

Projektziele

- Touristische Inwertsetzung der Geschichte Weidenaus

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Weidenau
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Ortsbeirat Weidenau	Verwaltung, Ortsbeirat Weidenau
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
15.000 Euro	LEADER
Zeitrahmen	**Priorität**
2025	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 1: - Lückenschlüsse und Ausbau der Verbindungswege, insbesondere der Rad- und Wanderwege, zwischen den Ortsteilen
- TOU 2: Ausbau der Anbindung an (über-)regionale Radwege
- TOU 3: Schaffung einer einheitlichen und durchgängigen Beschilderung von Rad- und Wanderwegen
- TOU 4: Ausbau der touristischen Infrastruktur in den Ortskernen, an touristischen Punkten und entlang von Rad- & Wanderwegen
- TOU 7: Schärfung des eigenen touristischen Profils
- TOU 8: Erweiterung kultureller Angebote und Erhalt kultureller Werte

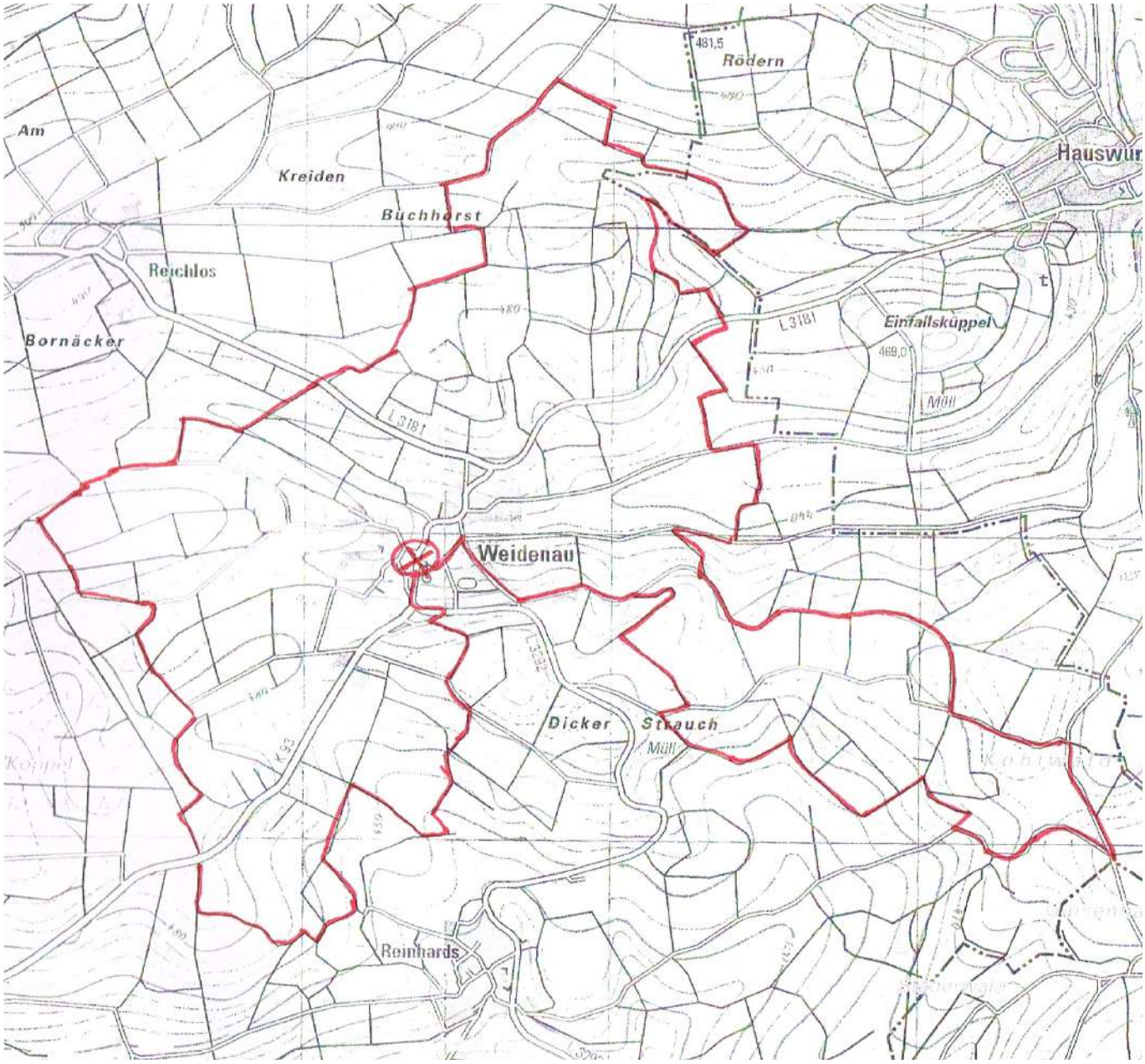


Abb. 109: Geplanter Verlauf des Grenzsteinwanderweges in Weidenau, Quelle: Zuarbeit Ortsbeirat

Nr. 4.9	**Court Soccer Arena Weidenau**

Die im Ort gelegene Freifläche „Sportplatz" wird nicht oder sehr selten genutzt. Auf der vorhandenen gemeindeeigenen Fläche „Spielplatz" soll ein Kleinfeld-Bolzplatz oder eine Soccer-Arena geschaffen werden.

Im Rahmen der Innenentwicklung sollen die dann nicht mehr benötigten Flächen „Sportplatz" bebaut werden.

Projektziele

- Schaffung von neuen Spielmöglichkeiten für Kinder
- Gewinnung von neuen Bauflächen im Innenbereich

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Weidenau
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Ortsbeirat Weidenau
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
15.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2025	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 6: Attraktivierung und Ausbau der Sportangebote für Kinder und Jugendliche
-

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude
- SW 6: Stärkung der Ortskerne durch aktive Innenentwicklung und Deckung der Wohnraumnachfrage

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 6: Schaffung von neuen Freizeitangeboten (z.B. Geocaching, Mountainbike-Trail) und touristischen Highlights

Nr. 4.10	**Erlebnispfade in Nieder-Moos**
In Zusammenarbeit mit dem Sportverein Nieder-Moos sollen Erlebnispfade im und um das Dorf entwickelt werden. Dabei soll es sich um einen Erlebnispfad mit Outdoor-Geräten handeln und um einen Barfußpfad.	
Projektziele • Entwicklung von Outdoor-Angeboten für alle Altersgruppen	
Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Nieder-Moos
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Sportverein, Verwaltung, Ortsbeirat Nieder-Moos
Geschätzte Kosten 30.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2025	**Priorität** Mittel
Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern Bürgerschaftliches Engagement • BE 6: Attraktivierung und Ausbau der Sportangebote für Kinder und Jugendliche Tourismus, Kultur und Freizeit • TOU 6: Schaffung von neuen Freizeitangeboten (z.B. Geocaching, Mountainbike-Trail) und touristischen Highlights • TOU 7: Schärfung des eigenen touristischen Profils	

Nr. 4.11	**Rundweg Nieder-Mooser See**

Der Rundweg um den Nieder-Mooser See soll ganzjährig begehbar gemacht werden. Dafür soll ein Holzsteg als Rundweg um den See errichtet werden. Dadurch kann der Wasserpegel des Sees erhöht werden, was zu einer Verbesserung der Badewasserqualität führt. Der Weg wäre somit ganzjährig begehbar und barrierefrei. Zudem stellt der Fußweg einen Zugang vom geplanten Feriendorf in Ober-Moos zum Nieder-Mooser See sicher.

Projektziele

- Barrierefreien Rundweg schaffen

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Nieder-Moos
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Ortsbeirat Nieder-Moos
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
75.000 Euro	LEADER oder Förderung der Nahmobilität
Zeitrahmen	**Priorität**
2023	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Bürgerliches Engagement

- BE 1: Bauliche Qualifizierung und Verbesserung von Barrierefreiheit öffentlicher Treffpunkte (Dorfgemeinschaftshäuser und Plätze/ Freiflächen)

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 1: Lückenschlüsse und Ausbau der Verbindungswege, insbesondere der Rad- und Wanderwege, zwischen den Ortsteilen

Nr. 4.12	**Bike Point am Gärtchen Salz**

Das Gärtchen in Salz soll zum Bike Point für Radtouristen ausgebaut werden. Das Projekt beinhaltet:

- Entfernen des Zaunes
- Pflastern der Fläche
- Aufstellen von Sitzbänken
- Zwei E-Bike Ladestationen
- Eine Flickstation
- Infotafeln
- Verkaufskühlschrank (siehe Projekt 4.3)

Projektziele

- Verbesserung der Fahrradinfrastruktur
- Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft schaffen

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Salz
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Ortsbeirat Salz	Verwaltung, Ortsbeirat Salz
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
15.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2024	Gering

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 4: Ausbau der touristischen Infrastruktur in den Ortskernen, an touristischen Punkten und entlang von Rad- & Wanderwegen



Abb. 110: Gärtchen in Salz, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 4.13	Weiterentwicklung und Nachfolge des Scheunenenmuseums in Reichlos

Das Scheunenmuseum in Reichlos soll digital weiterentwickelt werden. Das Inventar soll hierfür digitalisiert werden und ein digitaler Rundgang soll entwickelt werden.

Darüber hinaus soll das Museum bei der Suche eines Nachfolgers unterstützt werden.

Projektziele

- Digitalisierung des Scheuenmuseums
- Nachfolgesicherung
- Erhaltung der Kultur

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Reichlos
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Scheunenmuseum	Scheunenmuseum, Verwaltung, Ortsbeirat Reichlos
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
25.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2023	Gering

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 8: Erweiterung kultureller Angebote und Erhalt kultureller Werte



Abb. 111: Scheunenmuseum Reichlos, Quelle: Ortsvorsteher Reichlos

Nr. 4.14	**Aussichtspunkt Bonifatiuskanzel in Gunzenau**

An der Bonifatiuskanzel in Guzenau soll eine Aussichtsplattform mit Panorama Fotopoint gebaut werden zur touristischen Aufwertung der Region. Zur Ergänzung sollen Relax-Liegen als Rastmöglichkeiten für Wanderer und Radfahrer dienen.

Projektziele

- Touristische Aufwertung der Bonifatiuskanzel

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Guzenau
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Ortsbeirat Guzenau
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
40.000 Euro	LEADER
Zeitrahmen	**Priorität**
2026	Gering

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 3: gezielte Aufwertung öffentlicher Räume und Gebäude

Tourismus, Kultur und Freizeit

- TOU 6: Schaffung von neuen Freizeitangeboten (z.B. Geocaching, Mountainbike-Trail) und touristischen Highlights
- TOU 7: Schärfung des eigenen touristischen Profils



Abb. 112: Bonifatiuskanzel Gunzenau, Quelle: Gemeinde Freiensteinau

Handlungsfeld Wirtschaft

Nr. 5.1	Vorstellung der örtlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Video-clips

Lokale Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber (aber auch die Gemeinde selbst) sollen sich mit bewegten Bildern gezielt vermarkten und attraktiv für potenzielle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Auszubildende sein. Diese Clips sollen nicht nur die Arbeitgeberinnen und Arbeitnehmer in der Gemeinde, sondern auch den Standort Freiensteinau selbst stärken. Die produzierten Videos sollen dann über Social Media – Kanäle aber auch über die neue Webseite der Gemeinde, sowie über die Webseiten und Kanäle der Unternehmen verbreitet werden und so Marketing für Gemeinde wie auch Unternehmen bieten. Ausgehend von der zunehmenden Problematik des Fachkräfteproblems und den immer schwieriger werden Situationen im Nachfolgebereich ist dieses Projekt wichtige Säule für den Bereich Wirtschaft der gesamten Gemeinde.

Bausteine:

- Auswahl und Interessenbekundung von mitwirkenden Unternehmen
- Produktion Clips/ bewegter Bilder
- Gemeinsame und abgestimmte Vermarktungsstrategie/ Kommunikationsplan

Projektziele

- Verbesserung der Außendarstellung der Gemeinde Freiensteinau als attraktiver Wohn- und Lebensort/ Arbeitsort
- Sicherung von Fachkräften/ Auszubildenden in der Gemeinde

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau und interessierte lokale Unternehmen	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Gemeinde Freiensteinau und interessierte lokale Unternehmen, extern Dienstleister, ggf. berufsbildende Schulen, Landkreise
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
• Produktion von zunächst fünf (5) Clips/ bewegter Bilder 20.000 Euro • Gemeinsame und abgestimmte Vermarktungsstrategie/ Kommunikationsplan 10.000 Euro • Gesamtkosten: ca. 30.000 Euro	LEADER
Zeitrahmen	**Priorität**
2023-2024	Hoch

Nr. 5.1	Vorstellung der örtlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Videoclips

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Wirtschaft

- WI 1: Stärkere Vernetzung der Gewerbetreibenden über die Ortsteile hinaus

Kommunikation und Prozess

- KOM 1: Optimierung der Außendarstellung der Gemeinde (u.a. Vermarktung der Gemeinde Freiensteinau als attraktiver Wohn- & Wirtschaftsstandort)

Nr. 5.2	Machbarkeitsstudie Regionaler Markt/ Raum für Direktvermarktung/ Dorfladen

Immer mehr Menschen wünschen sich einen besseren Zugang zu regional erzeugten Lebensmitteln und wissen diese zu schätzen. Regionalität steht für Nachhaltigkeit (z.B. durch kurze Lieferketten) und Transparenz (z.B. Wo kommt mein Essen her?) aber auch für ein Stück Heimat. Die Nachfrage nach regionalen Produkten hat sich in den letzten Jahren gesteigert und auch die Covid-19-Pandemie hat diesen Trend unterstützt. In der Gemeinde Freiensteinau ist eine solche Nachfrage ebenfalls verstärkt wahrzunehmen. Eine steigende Zahl sowohl an Produzenten wie auch Konsumenten fragt regionale Vermarktungswege und Einkaufsmöglichkeiten nach. Regionale Betriebe aber auch die Gemeinde stehen hier jedoch vor einer schwierigen (logistischen/ organisatorischen) Aufgabe, denn die bisherige Versorgung mit regionalen Produkten funktioniert nur punktuell.

Als erster Schritt soll deshalb ein räumlicher „Food-Hub", also ein Raum zur Vermarktung/ Bereitstellung von regionalen Produkten in der Gemeinde Freiensteinau geschaffen werden. Neben diesem physischen/ räumlichen Projekt regionaler „Supermarkt" müssen aber auch regionale Produzenten, Gemeinde und Bevölkerung einen Weg für ein innovatives Logistiksystem (Abholung bei Produzent, Lieferung in „Supermarkt", Rückabholungen, Warenmanagement, etc.) finden.

Daher soll eine Machbarkeitsstudie für die Gemeinde Freiensteinau für die Umsetzung eines solchen Regionalmarkts erarbeitet werden. Darin berücksichtigt werden soll auch die Möglichkeit einer Wiedereröffnung des Dorfladens in Nieder-Moos.

Projektziele

- Schaffung eines Direktvermarkter-Angebotes für mehr Regionalität und Transparenz im Bereich Ernährung/ Versorgung in der Gemeinde Freiensteinau
- Schaffung eines zusätzlichen Nahversorgungsangebotes

Projektträger/ -in Gemeinde Freiensteinau	**Verortung** Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in Gemeindeverwaltung	**Beteiligte Akteure** Gemeinde, Betreiberin oder Betreiber, regionale Produzentinnen und Produzenten
Geschätzte Kosten 15.000 Euro	**Förderkulisse** Dorfentwicklung
Zeitrahmen 2023	**Priorität** Mittel

Nr. 5.2	Machbarkeitsstudie Regionaler Markt/ Raum für Direktvermarktung/ Dorfladen

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Wirtschaft

- WI 1: Stärkere Vernetzung der Gewerbetreibenden über die Ortsteile hinaus

Grundversorgung und Mobilität

- GM 2: Ausbau alternativer Versorgungsangebote, z.B. Direktvermarkter



Abb. 113: Ehemaliger Dorfladen in Nieder-Moos, Quelle: Eigene Aufnahme

Nr. 5.3	Unterstützung bei der Umsetzung des Regionalen Markts/ Raum für Direktvermarktung/ Dorfladen

Im Anschluss an die Machbarkeitsstudie (Projekt 5.1) möchte die Gemeinde Freiensteinau eine Betreiberin oder einen Betreiber bei der Umsetzung unterstützen. Diese Unterstützung kann durch entgeltliche Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten erfolgen oder durch eine finanzielle Unterstützung beim Umbau von geeigneten Räumlichkeiten. Die dabei entstehenden Kosten können ggf. stark von der hier aufgeführten Kostenschätzung abweichen.

Projektziele

- Schaffung eines Direktvermarkter-Angebotes für mehr Regionalität und Transparenz im Bereich Ernährung/ Versorgung in der Gemeinde Freiensteinau
- Schaffung eines zusätzlichen Nahversorgungsangebotes

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Noch offen, je nach Ergebnis Machbarkeit
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Gemeinde, Betreiberin oder Betreiber, regionale Produzentinnen oder Produzenten
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
80.000 Euro	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2024	Mittel

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Wirtschaft

- WI 1: Stärkere Vernetzung der Gewerbetreibenden über die Ortsteile hinaus

Grundversorgung und Mobilität

- GM 2: Ausbau alternativer Versorgungsangebote, z.B. Direktvermarkter

Nr. 5.4	**Wiederbelebung des Gewerbestammtisches**

In der Gemeinde Freiensteinau gab es bereits einen Gewerbestammtisch, welcher aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr aktiv ist. Im Zuge des IKEKs wurde der Bedarf aber immer wieder deutlich, sodass eine Neuauflage angestoßen werden soll. Primär soll es um Vernetzung, Kontaktpflege, Austausch und Durchführung von Aktivitäten zur Stärkung der Unternehmen gehen. Beispielsweise soll so die Kommunikation über Unternehmensgrenzen hinaus verbessert werden und eine Kommunikationsplattform u.a. für den Mittelstand, Kontaktpflege, Werbung von Fachkräften etabliert werden. Regelmäßige Treffen – auch mit Politik und Verwaltung oder Interessenverbänden auf Kreisebene sollen helfen, sich für die Zukunft gemeinsam als Wirtschaftsstandort in Freiensteinau aufzustellen. Daher soll eine fachliche Begleitung des Gewerbestammtisches engagiert werden, die die ersten vier Sitzungen des Stammtisches begleitet.

- Als erster Schritt soll ein gemeinsames Auftakttreffen organisiert werden und Bedarfe und Möglichkeiten der Zusammenarbeit definiert werden
- In einem zweiten Schritt könnte der Unternehmerstammtisch dann beispielsweise bei Projektumsetzungen aktiv mitwirken (z.B. Vorstellung der örtlichen Arbeitgeber in Videoclips)
- In einem dritten Schritt soll durch die fachliche Begleitung die Bildung eines Gewerbevereins angestoßen werden

Projektziele

- Vernetzung der Unternehmen und Zusammenarbeit in wichtigen Themen (z.B. Fachkräftesicherung)
- Vermarktung der Gemeinde Freiensteinau
- Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Gemeinde im Bereich Wirtschaft

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau/ Unternehmen	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Gemeinde, ggf. IHKs, Kreise (Wirtschaftsförderung), Unternehmen
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
12.000 Euro für die fachliche Begleitung	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2023	Mittel

Nr. 5.4	Wiederbelebung des Gewerbestammtisches

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Wirtschaft

- WI 1: Stärkere Vernetzung der Gewerbetreibenden über die Ortsteile hinaus
- WI 2: Unterstützung bei der Schaffung von Co-Working-Spaces und Pendlerhäfen
- WI 3: Gezielte Aktivitäten zur Unterstützung des Breitband- und Mobilfunknetz-Ausbaus
- WI 4: Anreize für Gewerbeansiedlungen schaffen

Handlungsfeld Kommunikation und Prozess

Nr. 6.1	Fachliche Verfahrensbegleitung

Für viele Projekte empfiehlt es sich, bei der Umsetzung auf die Unterstützung eines externen Fachbüros zurückzugreifen. Sowohl für die Gemeindeverwaltung als auch die Steuerungsgruppe ist es empfehlenswert, eine externe fachliche Unterstützung hinzuzuziehen. Zu den Aufgaben der fachlichen Verfahrensbegleitung zählen die Koordination und Moderation der Steuerungsgruppe, Arbeitsgruppen und anderen Veranstaltungen im Rahmen der IKEK Umsetzung, die fachliche Beratung der Gemeindeverwaltung bei der Projektumsetzung sowie die Durchführung der Evaluation. Um zudem die Jugend in Freiensteinau einzubinden, ist eine eigene Veranstaltung für Jugendbeteiligung sinnvoll.

Im ersten Schritt gilt es, Honorarangebote von Planungsbüros einzuholen und im Kreis der Steuerungsgruppe ein Fachbüro mit der Verfahrensbegleitung zu beauftragen.

Projektziele

- Unterstützung der Gemeindeverwaltung in der Umsetzungsphase der Dorfentwicklungsphase

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Verwaltung, Steuerungsgruppe
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
Ca. 8.000 Euro im Jahr	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
2022-2027	Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

- SW 4: Finanzielle und planerische Unterstützung bei Umbau, Renovierung und Rückbau von alten Gebäuden
- SW 5: Berücksichtigung der regionalen Baukultur bei Sanierung und Neubau
- SW 6: Stärkung der Ortskerne durch aktive Innenentwicklung und Deckung der Wohnraumnachfrage

Kommunikation und Prozess

- KOM 2: Verstetigung der Dorfentwicklung, z.B. durch die Fortführung der Steuerungsgruppe
- KOM 3: Nachhaltige und stetige Evaluierung des Umsetzungsprozesses

Nr. 6.2	**Steuerungsgruppe**

Die Steuerungsgruppe hat im IKEK - Prozess bereits wichtige Aufgaben übernommen. Inhaltliche Fortschritte und Ausrichtungen wurden gesetzt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer agierten als wichtige Multiplikatoren für den IKEK-Prozess in die Bevölkerung und sorgten damit für breite Akzeptanz. Diese Aufgabe gilt es über den IKEK - Prozess hinaus wahrzunehmen und das Engagement auch für den anstehenden Umsetzungsprozess sicherzustellen. Hierzu soll die Steuerungsgruppe auch für den Umsetzungsprozess des IKEKs fortgeführt werden. In zwei jährlichen Treffen sollen dann einerseits die Umsetzung evaluiert und Erfolge gemessen werden, andererseits aber auch ggf. notwendige inhaltliche Anpassungen vorgenommen werden. Im Dialog mit Verwaltung und Politik wird so die Umsetzung des IKEK begleitet.

Projektziele

- Begleitung und Weiterführung des Dorfentwicklungsprozesses in der Umsetzungsphase
- Regelmäßige Überprüfung der Ziele & Projektumsetzungen und ggf. Durchführung von notwendigen Anpassungen

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Teilnehmerinnen und Teilnehmer der bisherigen Steuerungsgruppe + weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Akteure
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
keine förderfähigen Kosten/ über Verfahrensbegleitung abgedeckt	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
durchgehend/ laufend (2x jährlich)	Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Kommunikation und Prozess

- KOM 2: Verstetigung der Dorfentwicklung, z.B. durch die Fortführung der Steuerungsgruppe
- KOM 3: Nachhaltige und stetige Evaluierung des Umsetzungsprozesses

Nr. 6.3	**Öffentliches IKEK Forum**

Zusätzlich zu der Steuerungsgruppe bietet sich in Sachen Umsetzungsbegleitung IKEK auch ein öffentliches Bürgerformat an. Hierzu soll einmal im Jahr die breite Bevölkerung der Gemeinde Freiensteinau eingeladen und angesprochen werden. Inhaltlich sollen Erfolge und Fortschritte aufgezeigt werden, aber auch „neue" Akteure für den Umsetzungsprozess kontinuierlich gewonnen werden. Der IKEK Prozess ist unter Einbeziehung der Bevölkerung entstanden, so dass diese auch in der Umsetzung regelmäßig eingebunden sein sollten. Ein öffentliches Forum in einem ansprechenden Format bietet diese Möglichkeit.

Projektziele

- Information der Öffentlichkeit über Erfolge oder Probleme im Dorfentwicklungsprozess
- Aktivierung von Bürgerinnen und Bürgern für Projektumsetzungen
- Regelmäßige Sensibilisierung der Bevölkerung für Themen der Dorfentwicklung

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Es handelt sich um ein offenes Veranstaltungsformat, zu welchem grundsätzlich offen eingeladen werden sollte.
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
keine förderfähigen Kosten/ über Verfahrensbegleitung abgedeckt	Dorfentwicklung
Zeitrahmen	**Priorität**
durchgehend/ laufen (1x jährlich)	Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Kommunikation und Prozess

- KOM 2: Verstetigung der Dorfentwicklung, z.B. durch die Fortführung der Steuerungsgruppe
- KOM 3: Nachhaltige und stetige Evaluierung des Umsetzungsprozesses

Nr. 6.4	Relaunch Webseite

Die Webseite der Gemeinde Freiensteinau bietet zahlreiche Informationen zu den unterschiedlichsten Angeboten in der Gemeinde. Allerdings weist die Webseite der Gemeinde Aktualisierungsbedarf auf. Neben notwendigen Verbesserungen an Inhalten und Darstellung der Inhalte gilt es vor allem die Webseite auf responsives Design anzupassen, um diese so auch Smartphone-Nutzern und Tablet-Nutzern zugänglich zu machen. Auch die Suchmaschinenoptimierung kann durch responsives Design so erhöht werden. Auch Anbindung und Integration von Social Media Kanälen sollte im Zuge des Relaunch mitgedacht werden.

Wichtige Bausteine:

- Gestaltung
  Gestaltung der Webseite – grafische Entwicklung/ Refresh der bestehenden Marke Gemeinde Freiensteinau

- Responsives Design
  Für die Webseite soll ein responsive Webdesign zur optimierten Nutzung auf mobilen Endgeräten entwickelt und realisiert werden. Die übersichtliche Darstellung und reibungslose Bedienbarkeit der Webseite in den gängigen Browsern und Auflösungen sowie bei den unterschiedlichen Endgeräten, insbesondere eine fehlerfreie Touchscreen-Bedienung, müssen gewährleistet werden.

- Suchmaschinenoptimierung und Analyse
  Nach dem Relaunch muss eine hohe Auffindbarkeit im Netz (PageRank) erhalten und gewährleistet werden, vor allem hinsichtlich wichtiger Themenstichworte (z.B. Wohnen Freiensteinau).
  Zudem soll ein leistungsfähiges Analysetool eingerichtet werden, über das Zugriffszahlen und Nutzerverhalten erfassen kann.

- Social Media Anbindung
  Die Webseite sollte die Möglichkeit bieten Social Media Kanäle zu adressieren. Dort angelegte Mitteilungen sollten auf die Webseite eingespielt werden können. Das Teilen von Artikeln, Seiten, Bildern über Social Media Kanäle sollte für die Besucher der Webseiten mögliche sein (z.B. Instagram, Facebook,…).

- Informationsdienst für Bürgerinnen und Bürger sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger

  Die Arbeit der kommunalen Gremien soll digital auf der Homepage abgebildet werden.

Nr. 6.4	**Relaunch Webseite**

Projektziele

- Aktualisierung/ Neugestaltung der Webseite, um als Gemeinde im Wettbewerb um Bürgerinnen und Bürger/ Unternehmen/ etc. online gut auffindbar zu sein
- Steigerung der Bürgerbeteiligung und des ehrenamtlichen Engagements der ehrenamtlichen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
- Transparente Darstellung der eigenen kommunalen Qualitäten und Angebote
- Erschließung neuer Kommunikationskanäle und Zielgruppen

Projektträger/ -in	**Verortung**
Gemeinde Freiensteinau	Gesamtkommunal
Ansprechpartner/ -in	**Beteiligte Akteure**
Gemeindeverwaltung	Gemeindeverwaltung + Öffentlichkeitsarbeitsbeauftragte + ggf. Vertreterinnen und Vertreter der Steuerungsgruppe
Geschätzte Kosten	**Förderkulisse**
20.000 Euro	Starke Heimat Hessen
Zeitrahmen	**Priorität**
2022	Hoch

Zuordnung zu Entwicklungszielen und Handlungsfeldern

Kommunikation und Prozess

- KOM 1: Optimierung der Außendarstellung der Gemeinde (u.a. Vermarktung der Gemeinde Freiensteinau als attraktiver Wohn- & Wirtschaftsstandort)

Bürgerschaftliches Engagement

- BE 4: Stärkung der Vernetzung der Vereine und der Kommunikation von Angeboten

11.2 Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan

Die Grundlage für die Umsetzung der Projekte des IKEKs bildet der Zeit-, Kosten-, und Finanzierungsplan, welcher gemeinsam durch Verwaltung, Bürgermeister, Steuerungsgruppe und Fachbüro aufgestellt wurde. Hier ist neben den geschätzten Kosten (netto) pro Projekt angegeben, in welchem Jahr die Projekte umgesetzt werden sollen und ob die Dorfentwicklung (DE) oder andere Förderprogramme für die Finanzierung genutzt werden. Der Gesamtförderrahmen ist abhängig von der hessenweiten Finanzmittelausstattung. Die hessenweite Steuerung des Gesamtförderrahmens erfolgt durch die Zeit-, Kosten und Finanzierungspläne sowie jährliche Bilanzierungstermine. Im Laufe des Förderzeitraums wird der Zeit-, Kosten-, und Finanzierungsplan durch sich ändernde Rahmenbedingungen kontinuierlich angepasst werden müssen. Hierzu zählen z.B. neue oder veränderte Herausforderungen, die Projekte und Kostenschätzungen verändern oder auch unerwartete Möglichkeiten der Umsetzung und Finanzierung. Die Finanzierung des Eigenanteils der Projekte des IKEK soll durch freie Finanzspitzen in den jeweiligen Umsetzungsjahren erfolgen. Weiterhin ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage geplant. Die Kosten für die Projekte werden in den einzelnen Jahren in die Haushaltspläne eingestellt. Grundlage für die geförderte Umsetzung eines Projektes ist, dass es sich aus dem IKEK ableiten lässt und den Kriterien der Förderrichtlinie des Landes Hessen entspricht. Daher bedarf auch der Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan einer stetigen Anpassung und Konkretisierung während der Umsetzungsphase des IKEKs.

Handlungsfeld Bürgerschaftliches Engagement													
lfd. Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten		geplanter Umsetzungszeitraum					
						geschätzter Kostenansatz DE (netto)	geschätzter Kostensansatz andere (netto) **)	2022	2023	2024	2025	2026	2027
1.1	Willkommensmappe für Neubürgerinnen und Neubürger	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	3.000,00 €	2.521,01 €		x			x		
1.2	Vereins- und Ehrenamtsvernetzung	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	48.000,00 €	40.336,13 €		x			x		
1.3	Fest 50 Jahre Freiensteinau	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	15.000,00 €		12.605,04 €	x					
1.4	Jugendcoaching	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	25.000,00 €	21.008,40 €					x		
1.5	Geschenk- und Tauschdepot mit Café	Gering	Ja	Gemeinde Freiensteinau	15.000,00 €	12.605,04 €				x			
				Summe:	**106.000,00 €**	**76.470,59 €**	**12.605,04 €**						

Handlungsfeld Grundversorgung und Mobilität													
lfd. Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	Finanzierungsmöglichkeiten		geplanter Umsetzungszeitraum					
						geschätzter Kostenansatz DE (netto)	geschätzter Kostensansatz andere (netto) **)	2022	2023	2024	2025	2026	2027
2.1	Belebung des Bürgerbusses	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	10.000,00 €		8.403,36 €	x					
2.2	Mitfahrbänke	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	18.000,00 €	15.126,05 €			x				
2.3	Maßnahmenplan zur Verbesserung der Ortsdurchfahrten	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	25.000,00 €		21.008,40 €		x				
2.4	Umsetzung des Maßnahmenplans zur Verbesserung der Ortsdurchfahrten	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	180.000,00 €		151.260,50 €				x		
2.5	Aufstellen von versorgungsstationen innerorts	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	20.000,00 €	16.806,72 €			x				
2.6	Vorplanung Verbindungswege von und nach Weidenau	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	20.000,00 €		16.806,72 €			x			
2.7	Umsetzung Verbindungswege von und nach Weidenau	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	180.000,00 €		151.260,50 €					x	
2.8	Vorplanung Sanierung Gehweg entlang der L3292 in Weidenau	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	30.000,00 €	25.210,08 €		x					
2.9	Umsetzung Sanierung Gehweg entlang der L3292 in Weidenau	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	150.000,00 €	126.050,42 €				x			
2.10	Digitale Geschwindigkeitstafeln	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	35.000,00 €		29.411,76 €		x				
				Summe:	**668.000,00 €**	**183.193,28 €**	**378.151,26 €**						

Handlungsfeld Städtebauliche Entwicklung und Wohnen													
						Finanzierungsmöglichkeiten		geplanter Umsetzungszeitraum					
lfd. Nr.	**Vorhabenbezeichnung*)**	**Priorität** hoch/ mittel/ gering	**gesamt-kommunale Wirkung** ja/nein	**Träger**	**geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)**	**geschätzter Kostenansatz DE (netto)**	**geschätzter Kostensansatz andere (netto) **)**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
3.1	Machbarkeitsstudie Kommunales Wohnprojekt	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	20.000,00 €	16.806,72 €					x		
3.2	Schaffung eines Kommunalen Wohnprojektes	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	1.000.000,00 €	840.336,13 €							x
3.3	Sensibilisierung der Bevölkerung zum Scheunenumbau	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	48.000,00 €	40.336,13 €		x			x		
3.4	Weiterentwicklung des Leerstandsmanagements	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	50.000,00 €	42.016,81 €		x			x		
3.5	Städtebauliche Beratung	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	48.000,00 €	40.336,13 €		x			x		
3.6	Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Bereiches um das Torborgenhaus	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	30.000,00 €	25.210,08 €		x					
3.7	Entwicklung des Bereiches um das Torbogenhaus	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	2.300.000,00 €	1.500.000,00 €				x			
3.8	Rathaus Freiensteinau	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	45.000,00 €	37.815,13 €		x					
3.9	Leitfaden zur Umgestaltung von Dorfplätzen	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	20.000,00 €	16.806,72 €			x				
3.10	Machbarkeitsstudie zur Schaffung von Mehrgenerationenhaushalten/ Modellhafter Hofumbau	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	15.000,00 €	12.605,04 €			x				
3.11	DGHs Ober-Moos	Hoch	Nein	Gemeinde Freiensteinau	50.000,00 €	42.016,81 €		x					
3.12	DGH Weidenau	Hoch	Nein	Gemeinde Freiensteinau	90.000,00 €	75.630,25 €						x	
3.13	DGH Reichlos	Hoch	Nein	Gemeinde Freiensteinau	50.000,00 €	42.016,81 €			x				
3.14	Dorfplatz Nieder-Moos	Hoch	Nein	Gemeinde Freiensteinau	20.000,00 €	16.806,72 €				x			
3.15	Trauerhalle Ober-Moos	Hoch	Nein	Gemeinde Freiensteinau	28.000,00 €		23.529,41 €			x			
3.16	Friedhofsmauer Preuß. Radmühl	Hoch	Nein	Gemeinde Freiensteinau	20.000,00 €	16.806,72 €		x					
3.17	Friedhofsmauer Reinhards	Hoch	Nein	Gemeinde Freiensteinau	15.000,00 €	12.605,04 €			x				
3.18	Friedhofsmauer Nieder-Moos	Hoch	Nein	Gemeinde Freiensteinau	40.000,00 €	33.613,45 €				x			
3.19	Backhaus Gunzenau	Hoch	Nein	Gemeinde Freiensteinau	60.000,00 €	50.420,17 €		x					

3.20	Dorfplatz Holzmühl	Hoch	Nein	Gemeinde Freiensteinau	65.000,00 €	54.621,85 €			x				
3.21	Bauhof Freiensteinau	Hoch	Nein	Gemeinde Freiensteinau	120.000,00 €		100.840,34 €		x				
3.22	DGH Reinhards	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	60.000,00 €	50.420,17 €				x			
3.23	DGH Radmühl	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	20.000,00 €	16.806,72 €				x			
3.24	DGH Fleschenbach	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	35.000,00 €	29.411,76 €				x			
3.25	Ehem. Schlachtraum und Vorplatz Gunzenau	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	75.000,00 €	63.025,21 €					x		
3.26	Jugendraum Reinhards	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	15.000,00 €	12.605,04 €						x	
3.27	Dorfplatz Ober-Moos	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	30.000,00 €	25.210,08 €					x		
3.28	Vorplanung Friedhofsweg Hess. Radmühl	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	25.000,00 €		21.008,40 €			x			
3.29	Umsetzung Friedhofsweg Hess. Radmühl	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	55.000,00 €		46.218,49 €				x		
3.30	Dorfplatz Reichlos	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	20.000,00 €	16.806,72 €				x			
3.31	Maschienengemeinschaftshalle Gunzenau	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	60.000,00 €	50.420,17 €				x			
3.32	Grillhütte Holzmühl	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	150.000,00 €	126.050,42 €							x
3.33	Bauhofes Gunzenau	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	150.000,00 €		126.050,42 €					x	
3.34	DGH Gunzenau	Gering	Nein	Gemeinde Freiensteinau	30.000,00 €	25.210,08 €						x	
3.35	Lindenplatz Holzmühl	Gering	Nein	Gemeinde Freiensteinau	12.000,00 €	10.084,03 €						x	
3.36	Friedhof Holzmühl	Gering	Nein	Gemeinde Freiensteinau	15.000,00 €	12.605,04 €				x			
				Summe:	**4.886.000,00 €**	**3.355.462,18 €**	**317.647,06 €**						

Handlungsfeld Tourismus, Kultur und Freizeit													
lfd. Nr.	**Vorhabenbezeichnung*)**	**Priorität** hoch/ mittel/ gering	**gesamt-kommunale Wirkung** ja/nein	**Träger**	**geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)**	**Finanzierungsmöglichkeiten**		**geplanter Umsetzungszeitraum**					
						geschätzter Kostenansatz DE (netto)	**geschätzter Kostensansatz andere (netto) **)**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
4.1	Beschilderung touristischer Routen	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	50.000,00 €		42.016,81 €			x			
4.2	Schaffung von (überdachten) Rastmöglichkeiten	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	30.000,00 €		25.210,08 €		x				
4.3	Digitalisierung im Tourismus	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	30.000,00 €	25.210,08 €			x				
4.4	Unterstützung und Ausweitung des Nieder-Mooser Konzertsommers	Gering	Ja	Gemeinde Freiensteinau	15.000,00 €		12.605,04 €	x					
4.5	Nutzungskonzept für den Bereich Naturschutzgebiet Ober-Mooser Teich	Hoch	Nein	Gemeinde Freiensteinau	25.000,00 €	21.008,40 €			x				
4.6	Umsetzung Nutzungskonzept für den Bereich Naturschutzgebiet Ober-Mooser Teich	Hoch	Nein	Gemeinde Freiensteinau	150.000,00 €	126.050,42 €				x			
4.7	Trittsteine über den Salzbach in Radmühl	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	20.000,00 €	16.806,72 €						x	
4.8	Grenzsteinwanderweg Weidenau	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	15.000,00 €		12.605,04 €				x		
4.9	Court Soccer Arena Weidenau	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	15.000,00 €	12.605,04 €					x		
4.10	Erlebnispfade in Nieder-Moos	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	30.000,00 €	25.210,08 €					x		
4.11	Rundweg Nieder-Mooser See	Mittel	Nein	Gemeinde Freiensteinau	75.000,00 €		63.025,21 €		x				
4.12	Bike Point am Gärtchen Salz	Gering	Nein	Gemeinde Freiensteinau	15.000,00 €	12.605,04 €				x			
4.13	Weiterentwicklung und Nachfolge des Scheunenmuseums in Reichlos	Gering	Nein	Gemeinde Freiensteinau	25.000,00 €	21.008,40 €			x				
4.14	Aussichtspunkt Bonifatiuskanzel in Gunzenau	Gering	Nein	Gemeinde Freiensteinau	40.000,00 €		33.613,45 €					x	
				Summe:	**535.000,00 €**	**260.504,20 €**	**189.075,63 €**						

Handlungsfeld Wirtschaft													
						Finanzierungsmöglichkeiten		geplanter Umsetzungszeitraum					
lfd. Nr.	Vorhabenbezeichnung*)	Priorität hoch/ mittel/ gering	gesamt-kommunale Wirkung ja/nein	Träger	geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)	geschätzter Kostenansatz DE (netto)	geschätzter Kostensansatz andere (netto) **)	2022	2023	2024	2025	2026	2027
5.1	Vorstellung der örtlichen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Videoclips	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	30.000,00 €		25.210,08 €		x				
5.2	Machbarkeitsstudie Regionaler Markt/ Raum für Direktvermarktung/ Dorfladen	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	15.000,00 €	12.605,04 €			x				
5.3	Unterstützung bei der Umsetzung des Regionalen Markts/ Raum für Direktvermarkter/ Dorfladen	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	80.000,00 €	67.226,89 €				x			
5.4	Wiederbelebung des Gewerbestammtisches	Mittel	Ja	Gemeinde Freiensteinau	12.000,00 €	10.084,03 €			x				
				Summe:	107.000,00 €	89.915,97 €	0,00 €						

Handlungsfeld Kommunikation und Prozess													
						Finanzierungsmöglichkeiten		**geplanter Umsetzungszeitraum**					
lfd. Nr.	**Vorhabenbezeichnung*)**	**Priorität** hoch/ mittel/ gering	**gesamt-kommunale Wirkung** ja/nein	**Träger**	**geschätzter Kostenansatz gesamt (brutto)**	**geschätzter Kostenansatz DE (netto)**	**geschätzter Kostensansatz andere (netto) **)**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**
6.1	Fachliche Verfahrensbegleitung	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	48.000,00 €	40.336,13 €		x			x		
6.2	Steuerungsgruppe	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	-			x	x	x	x	x	x
6.3	Öffentliches IKEK Forum	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	-			x	x	x	x	x	x
6.4	Relaunch Webseite	Hoch	Ja	Gemeinde Freiensteinau	20.000,00 €		16.806,72 €	x					
				Summe:	**68.000,00 €**	**40.336,13 €**	**16.806,72 €**						

Finanzmittelbedarf gesamt:	6.370.000,00 €	4.005.882,35 €	914.285,71 €

*) aus der Vorhabenbezeichnung muss klar erkenntlich sein, ob es sich um eine Planung (LPH 1-4), Konzept oder ein investives Vorhaben (inkl. LPH 5-8) handelt
**) die anderen Finanzierungsmöglichkeiten müssen in den Projektblättern zum Vorhaben konkret benannt werden

12. Umsetzung und Verstetigung

Das IKEK ist ein strategisches Instrument der Dorfentwicklung. Damit das vorliegende Konzept als kommunaler Handlungsleitfaden umgesetzt wird, benötigt es eine Verstetigung der begonnenen Prozessstrukturen und eine Umsetzung der im Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan festgehaltenen Maßnahmen.
Die Verstetigung des IKEKs erfolgt gemäß Leitfaden auf drei Ebenen:

- Verstetigung der entstandenen Prozess-, Akteurs- und Mitwirkungsstrukturen,
- Umsetzung des Konzeptes auf der Vorhabenebene,
- Evaluation bzw. Monitoring.

Die Umsetzung der Vorhaben erfolgt mit Fördermitteln der Dorfentwicklung. Darüber hinaus liegt es in der Verantwortung der Kommunen, die im IKEK formulierten Ziele durch die Umsetzung von weiteren Vorhaben mit eigenen Mitteln oder mit Hilfe anderer Förderangebote (Landes-, Bundes-, EU-Förderung) weiter zu verfolgen.

Umsetzung des Konzeptes

Bei der Umsetzung investiver Maßnahmen im Ortskern haben Kulturdenkmale und denkmalgeschützte Gesamtanlagen oberste Priorität. Zudem werden multifunktionale Einrichtungen, z.B. DGHs priorisiert gewertet. Darüber hinaus ist der Leitfaden „Bauen im ländlichen Raum" Fördergrundlage und ein Maßstab für die Priorisierung von allen Bauvorhaben. Die Steuerungsgruppe entscheidet während der Erstellung des IKEK sowie darüber hinaus über die Priorität öffentlicher Vorhaben.
Die Festlegung der Umsetzungszeiträume der Projekte im Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan zeigt die Priorisierung der einzelnen Maßnahmen. Neuhinzukommende Projekte, die durch sich verändernde Gegebenheiten zum Erstellungszeitraums des IKEKs noch nicht absehbar waren, dürfen ausdrücklich auch umgesetzt werden, wenn sie in die kommunale Gesamtstrategie des IKEKs passen. Angestrebt ist daher, den Zeit-, Kosten- und Finanzierungsplan kontinuierlich fortzuschreiben und als allgemeine Grundlage für die kommunale Entwicklung zu nutzen.

Evaluierung und Monitoring

Evaluierung und Monitoring betreffen die Überprüfung der Zielerreichung sowohl auf Prozess- sowie auf der Vorhabenebene. In Folge der Evaluierung und sich verändernden Rahmenbedingungen wird das IKEK kontinuierlich angepasst und fortgeschrieben.
Während der Umsetzungsphase ist ein jährlicher Controlling-/ Bilanzierungstermin mit der zuständigen Fach- und Förderbehörde, dem Amt für Wirtschaft und den ländlichen Raum des Vogelsbergkreises, durchzuführen, um umgesetzte Maßnahmen und formulierte Zielsetzungen zu überprüfen.
Im Zuge der Selbstevaluierung wird die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe alle zwei Jahre prüfen, inwieweit die IKEK-Ziele erreicht worden sind. Im Rahmen einer Kurzreflexion zum Erfolg nach Umsetzung eines Projektes geht es zum einen darum, inwieweit die projektinternen Ziele erreicht wurden. Zum anderen soll hier reflektiert werden, inwieweit das Vorhaben einen Beitrag zur Erreichung der IKEK-Ziele geleistet hat. Über die Einschätzung der Steuerungsgruppe zum Prozess und zu den Projekten sollte auf den zentralen Veranstaltungen berichtet und diskutiert werden. Zudem wird in den Sitzungen des Kommunalparlaments kontinuierlich über den Fortschritt des Dorfentwicklungsprozesses berichtet.

Aufgaben der Steuerungsgruppe in der Umsetzungsphase

Der Steuerungsgruppe kommt über den gesamten Prozess, d.h. auch nach Beendigung der Bearbeitungsphase hinweg eine herausgehobene Rolle zu, indem sie die Kommune und das Fachbüro unterstützt. Wie in Projekt 6.1 ausgeführt, soll es einmal im Quartal ein Treffen der Steuerungsgruppe geben, in denen einerseits die Umsetzung des IKEKs evaluiert und Erfolge gemessen werden, andererseits aber auch ggf. notwendige inhaltliche Anpassungen vorgenommen werden. Neben der Priorisierung von öffentlichen Vorhaben, muss die Steuerungsgruppe Vorhaben der Daseinsvorsorge ehrenamtlicher und bürgerschaftlicher Initiativen ebenfalls prüfen und priorisieren. In der Umsetzungsphase kann die Steuerungsgruppe z.B. durch Verantwortliche von Projekten ergänzt werden.

Evaluierung und Monitoring

Zur Information der Öffentlichkeit über den IKEK-Prozess soll auch nach der Fertigstellung des IKEK ein öffentliches IKEK Forum pro Jahr durchgeführt werden (siehe Projekt 6.3). Hierzu soll einmal im Jahr die breite Bevölkerung der Gemeinde Freiensteinau eingeladen und angesprochen werden. Inhaltlich sollen Erfolge und Fortschritte aufgezeigt werden, aber auch „neue" Akteure für den Umsetzungsprozess kontinuierlich gewonnen werden.

Fachliche Verfahrensbegleitung

Zur Unterstützung der Kommune und der Steuerungsgruppe bei der Umsetzung des IKEK kann eine fachliche Verfahrensbegleitung in Anspruch genommen werden, die im Rahmen der Dorfentwicklung gefördert wird. Die Verfahrensbegleitung ist ein wichtiges Instrument, um die Teilnehmer am Dorfentwicklungsprozess langfristig zu motivieren und zugleich ein fachliches Steuerungsinstrument. Im Projekt 6.1 wird die Inanspruchnahme dieser Möglichkeit für Freiensteinau klar empfohlen. Zu den Aufgaben der fachlichen Verfahrensbegleitung zählen die Koordination und Moderation der Steuerungsgruppe, Arbeitsgruppen und anderen Veranstaltungen im Rahmen der IKEK Umsetzung, die fachliche Beratung der Gemeindeverwaltung bei der Projektumsetzung sowie die Durchführung der Evaluation.

D. Anhang



Verzeichnis zum Anhang

1. Flyer zum öffentlichen Auftakt 297
2. Ergebnisse der Umfrage zum öffentlichen Auftakt 299
3. Dokumentationen der IKEK Foren 307
4. Karten 338

Flyer zum öffentlichen Auftakt



Themen	Frage 5 Rangfolge	Frage 6 sehr gut	gut	weder noch	schlecht	sehr schlecht
Mobilität (ÖPNV)						
Angebot an Nahversorgung						
Freizeit und touristisches Angebot						
Angebote für Kinder/Jugendliche						
Vereinsleben, Soziales und Miteinander						
Kulturelles Angebot						
Wirtschaft (Unternehmen/Arbeitsplätze)						
Wohnmöglichkeiten						
Ortsbild und Freiraum						
Weiteres:						

Was ist ein IKEK?

IKEK ist die Abkürzung für Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept, welches die Grundlage für die Förderung von kommunalen und privaten Vorhaben durch das hessische Dorfentwicklungsprogramm bildet. Ziel ist es, unter breiter Beteiligung der BürgerInnen ein zukunftsfähiges Konzept mit mehreren Themenschwerpunkten für die Entwicklung der Gemeinde Freiensteinau mit allen Ortsteilen zu erarbeiten.

Was wird gefördert?

Die Förderung von kommunalen und privaten Maßnahmen ist nach der Fertigstellung des IKEK, also ab Anfang 2022 bis Ende 2027 möglich. Die Förderquote und –summe variiert je nach Maßnahme. Sobald das IKEK fertiggestellt ist, erhalten private Bauherren eine kostenlose Beratung zu ihren Maßnahmen.









Wie kann ich mich einbringen?

Was läuft gut in Freiensteinau? Wo gibt es noch Verbesserungsbedarf? Haben Sie schon Projektideen? Füllen Sie einfach die Umfrage aus und sagen Sie uns Ihre Meinung. Die Ergebnisse der Umfrage werden im 1. IKEK Forum am 30.06.2021 präsentiert.

Weitere Informationen rund um das IKEK erhalten Sie am 26.05.2021 um 19:00 Uhr im Livestream mit Bürgermeister, Verwaltung und Planern oder später zum Nachschauen unter folgendem Link:

https://www.youtube.com/watch?v=BDC68Kiz-Nc
oder auf der Homepage der Gemeinde
www.freiensteinau.de

Machen Sie mit!

... bei der Umfrage
... in den IKEK Foren
... oder wenden Sie sich direkt an
· die Gemeinde Freiensteinau oder
· das beauftrage Planungsbüro IPU

IKEK
Freiensteinau

Online-Umfrage:
auch abrufbar unter
www.freiensteinau.de

Umfrage

Füllen Sie die Umfrage einfach online aus oder geben Sie die abgetrennte Karte bis zum 14.06.2021 im Rathaus ab.

1. Wie lange leben Sie bereits in Freiensteinau?

2. In welchem Ortsteil wohnen Sie?

3. Wie alt sind Sie?

4. Was verbinden Sie mit der Gemeinde Freiensteinau?

5. Welche Themen sind Ihnen im Rahmen des IKEKs wichtig? Bitte vergeben Sie die Plätze 1 (am wichtigsten) bis 10 (am unwichtigsten) (Rangfolge) **(Tabelle auf der Rückseite)**

6. Bewerten Sie bitte, wie Freiensteinau momentan zu den folgenden Themen aufgestellt ist. (Ankreuzen) **(Tabelle auf der Rückseite)**

7. Haben Sie bereits konkrete Projektideen für Freiensteinau?

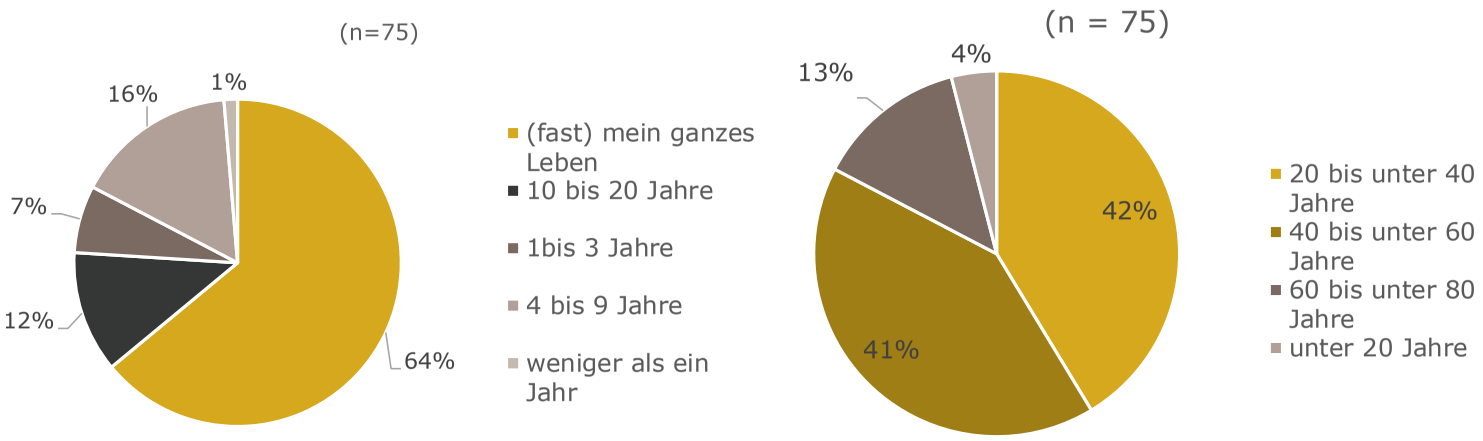
Umfrage

Ergebnisse

- 181 Ansichten
- 124 angefangene Befragungen
- 75 Antworten
- 61.3% Vervollständigungsrate
- 07:02 durchschnittliche Bearbeitungszeit

Umfrage

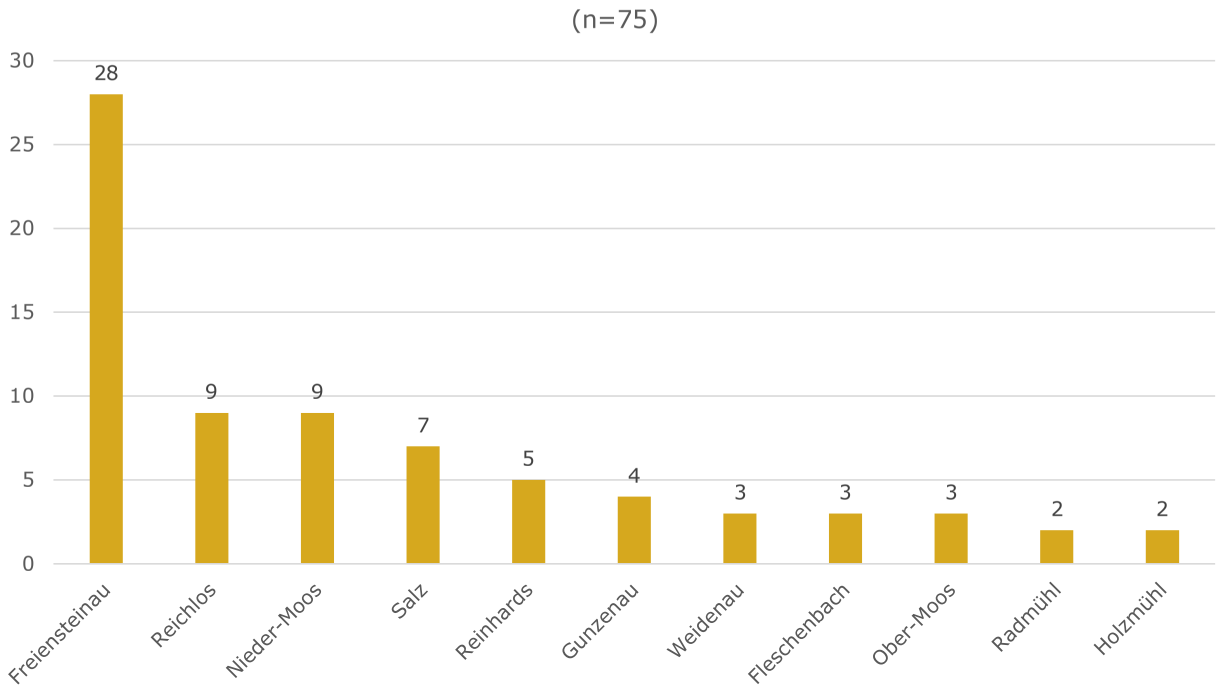
Wie lange leben Sie schon in Freiensteinau und wie alt sind Sie?



WIR ENTWICKELN RÄUME.

Umfrage

Aus welchem Ortsteil kommen Sie?



Umfrage

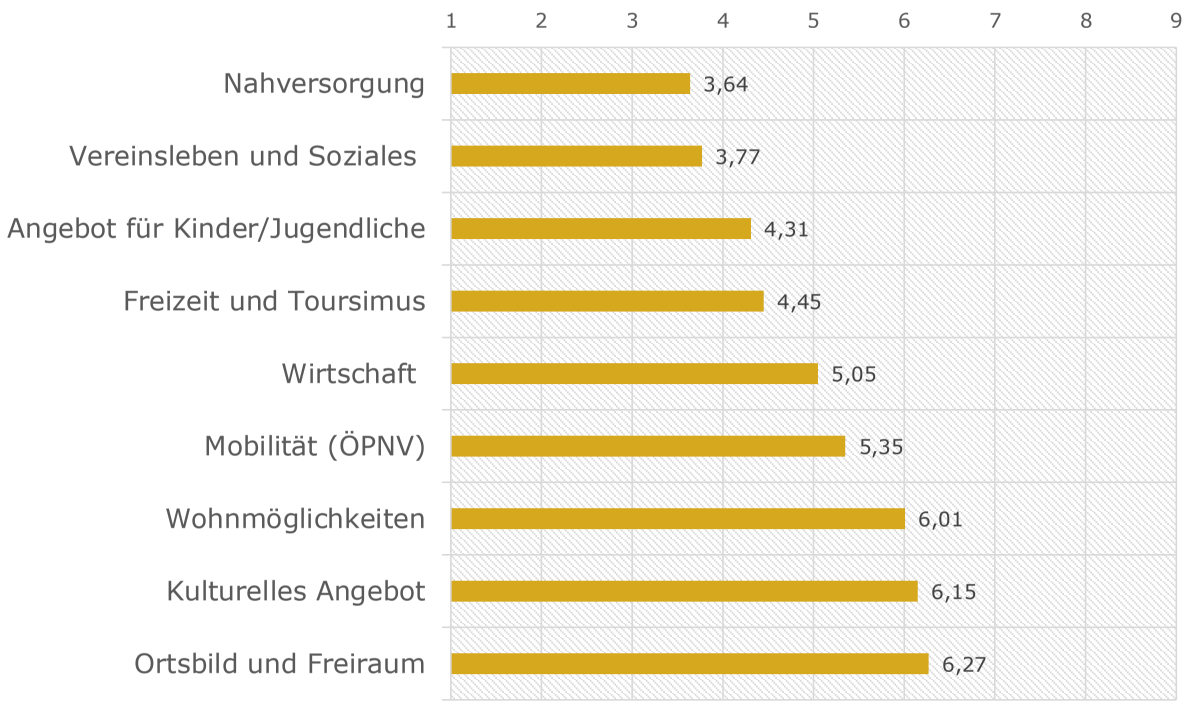
Ergebnisse

› Was verbinden Sie mit der Gemeinde Freiensteinau?



Umfrage

Welche Themen sind Ihnen im Rahmen des IKEKs wichtig?



Umfrage

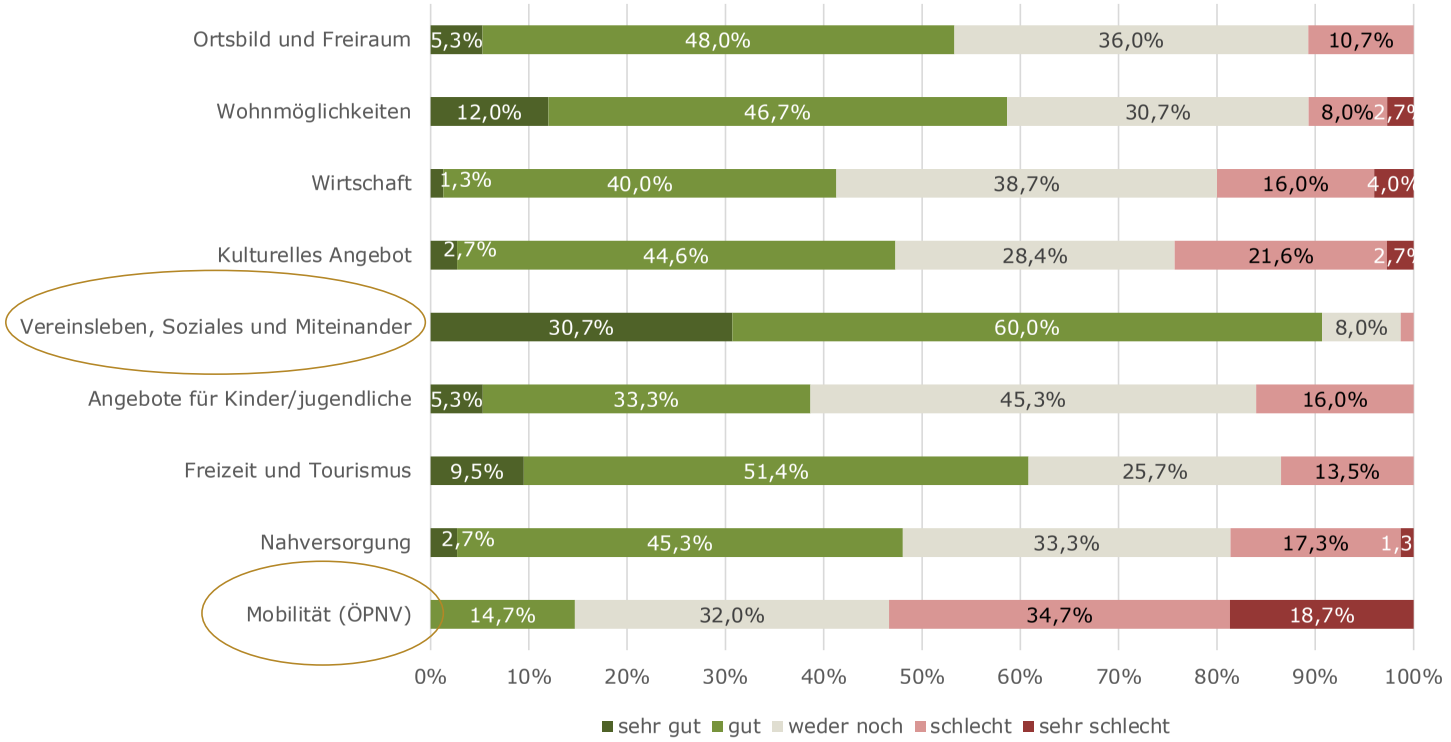
Ergebnisse

Fallen Ihnen noch andere Themen ein, die Ihnen wichtig im Rahmen des IKEKs sind?



Umfrage

Wie ist wie die Gemeinde Freiensteinau in den folgenden Themen aufgestellt?



WIR ENTWICKELN RÄUME.

Umfrage

Ergebnisse

Haben Sie schon ganz konkrete Ideen, die im Rahmen des IKEKs angegangen werden sollen?

Ausbau des touristischen Potentials - z.B. durch Ausbau Wanderwegenetz

Eröffnung einer Tankstelle

Ansiedlung von Nahversorgern - z.B. eines Metzgers

Ausbau des Fahrradnetzes (v.a. zwischen den Dörfern)

Stärkung und Revitalisierung der Ortskerne

Dokumentationen der IKEK Foren

1. IKEK Forum

Bürgerhaus Freiensteinau
30.06.2021 19 Uhr








Arbeitsgruppe Städtebauliche Entwicklung und Wohnen



Arbeitsgruppe Städtebauliche Entwicklung und Wohnen

Stärken

- aktives Leerstands- und Flächenmanagement
- moderate Boden- und Immobilienpreise
- hohe Wohnqualität durch ruhige und naturnahe Wohnlagen
- moderate Bebauungsdichte
- verfügbare Gewerbeflächen
- Denkmalschutz

Schwächen

- starke Reglementierungen bei Bauleitplanung
- starke Überformung der Bausubstanz in einigen Ortskernen
- Eigentümer von leerstehenden Gebäuden oder Grundstücken nicht bereit zum Verkauf
- Ausweisung neuer Wohngebiete trotz Leerständen und Baulücken in Ortskernen
- Denkmalschutz
- zu wenig Bauplätze zu erwerben
- leerstehende landwirtschaftliche Gebäude
- Leerstände und drohende Leerstände in Ortskernen
- öffentliche Gebäude nicht behindertengerecht ausgebaut

Zukunftsvisionen

- Vermittlungshilfe bei drohenden Leerständen
- Unterstützungen beim Abriss von denkmalgeschützten Baracken
- finanzielle und planerische Unterstützung bei Umbau und Renovierung von alten Gebäuden
- bessere Beschallung des BGHs ohne Hall
- Schaffung von altersgerechtem Wohnraum
- finanzielle Förderung von Neubauten in den Ortskernen
- Mehrgenerationenhaushalte
- öffentliche Toilettenanlagen
- Einrichtung eines Geschenk- und Tausch-Depos mit Kaffee-Ecke, Spenden an Renate-Fehl-Stiftung, Nähe Ärztehaus
- Waldkindergarten
- Aufwertung öffentlicher Gebäude, z.B. Bauhof
- Bauflächen in allen Ortsteilen zur Verfügung stellen

Arbeitsgruppe Bürgerschaftliches Engagament



Arbeitsgruppe Bürgerschaftliches Engagament

Stärken

- gut gepflegte Spiel- und Sportanlagen
- aktives Vereinsleben
- Dorfgemeinschaftshäuser in jedem Ortsteil
- Ferienspiele
- Feuerwehren und Rotes Kreuz
- Nachbarschaftliches Engagement
- Eigenleistungen der Bürger/ aktive Ortsbeiräte
- Würdigung positiven Engagements seitens der Kommunen
- Deutsch-Französische Freundschaft

Schwächen

- mangelnde Barrierefreiheit einiger DGHs
- öffentliche Treffpunkte fehlen oder sind schlecht nutzbar
- fehlender Nachwuchs
- Kreis engagierter Personen zahlenmäßig begrenzt
- Angebot für Kinder, Freizeit Sport (Turnen, Leichtathletik)
- Sportverein ist sehr fußballlastig

Zukunftsvisionen

- höhere Einbindung der inaktiven Bürger
- Integration aller Neubürger (Begrüßung?)
- Kirmes
- öffentliche Toiletten
- Bewegungspfad mit Sportgeräten
- kulturelle Angebote erweitern
- Musikförderung
- Vereinsvorstellung bezüglich derer Angebote
- Anreize für Ehrenamtliche

Arbeitsgruppe Grundversorgung und Mobilität



Arbeitsgruppe Grundversorgung und Mobilität

Stärken

- Tierarztpraxis
- Kindergarten und Grundschule in Freiensteinau
- Hauptortsteil Freiensteinau = zentrales Versorgungszentrum
- Rathaus: KFZ Zulassungsstelle und Samstagssprechstunde
- zwei Pflegeheime für Senioren
- großes und gutes Angebot im Rathaus
- Schulbusse
- Arzt, Apotheke, Physiotherapie
- Schulbusse
- Frisör
- Bäcker
- Metzger
- Lebensmittelmarkt

Schwächen

- kaum Nahversorgung in Ortsteilen
- schlechte Taktung des ÖPNV
- Fleschenbach – Umleitung / Autobahnzubringer mit zu enger Fahrbahn
- Internetzugang z.T. schlecht/ schlechter Mobilfunkempfang
- Wenige Gastwirtschaften
- Öffnungszeiten, z.B. Post
- Zahnarzt
- Wenig Direktvermarktung in Ortsteilen
- Keine Tankstelle
- Parksituation in Freiensteinau, Steinauer Str./ Durchgangsstr.

Zukunftsvisionen

- Einkaufsmöglichkeiten – Alternativen schaffen
- Regionalmarkt
- Verbindungswege zwischen den Ortsteilen
- digitale Geschwindigkeitstafeln
- Sammeltaxi
- Radwege
- Beschilderung von Rad- und Wanderwegen
- Bürgerbus – wird dieser genutzt?
- Tagespflege Senioren
- digitale Verwaltung
- Essensangebote für Senioren

Arbeitsgruppe Tourismus und Freizeit



Arbeitsgruppe Tourismus und Freizeit

Stärken

- Naturräumliches Potential mit Schutzgebieten und Seen
- Mitgliedschaft in diversen Vereinen
- Potentielle Gäste aus Ballungsräumen der Umgebung
- Freiensteinau liegt an der Märchenstraße

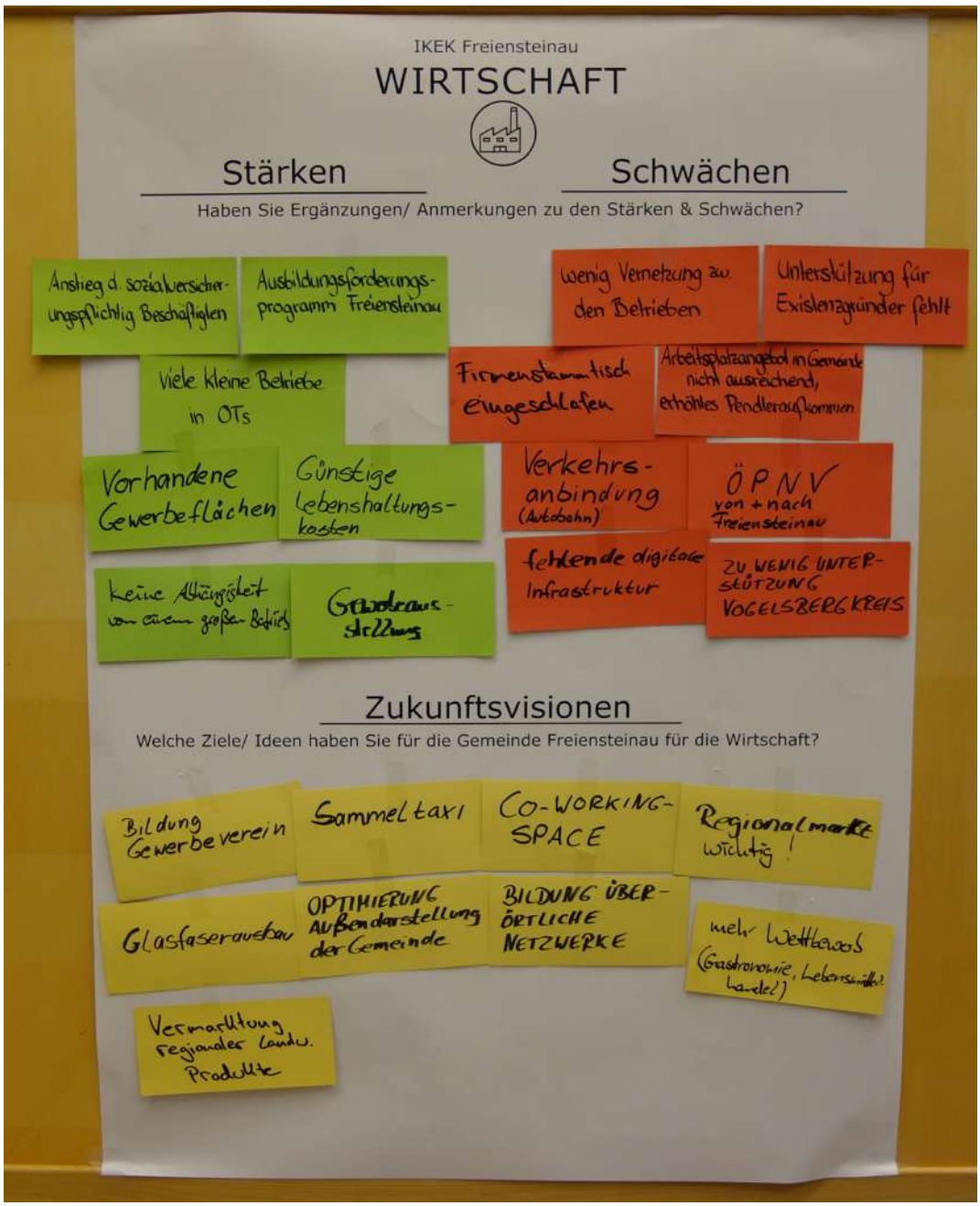
Schwächen

- Lücken im Wander- und Radwegenetz und unzureichende Verbindung in Ortskernen und zwischen Ortsteilen
- wenig Übernachtungsmöglichkeiten, Abnahme von Beherbergungsbetriebe
- keine Beschilderung der relevanten historischen Stellen entlang der Wanderwege
- Mangel an öffentlichen Toiletten
- geringe Parkmöglichkeiten, Wandereinstiege
- Müll an den Wanderwegen

Zukunftsvisionen

- Märchenstraße: Beschilderung verbessern
- Potenzial der Märchenstr. nutzen
- Märchenangebot vom Märchendichter aus Freiensteinau (Apotheke, Post, …)
- „Die Mondsteinstürmer" als Hauptsage und Identifikations-Sage für Freiensteinau
- Fremdenführung geschichtlich vom Lindenknüppel zur Kirche (mittelalterliche Fresken) zu historischen Grabsteinen
- Überdachte Rastmöglichkeiten für Wanderer und Radfahrer
- Wanderwege ausbauen
- Parkplatzmöglichkeiten schaffen
- Radwegeanbindungen Richtung Fulda und Schlüchtern
- Geocashing
- Wanderweg für Kinder in Verbindung mit der Märchenstraße
- Alle Ortsteile im Radwegenetz anbinden
- Mountainbike-Trail
- Barfußpfad
- Rad- und Wanderwege besser ausschildern
- Panorama Fotopoint (großer Bilderrahmen), Bonifatiuskanzel
- Einrichtung öffentlicher Toiletten
- Ganzheitliches Tourismuskonzept und Werbung, Website

Arbeitsgruppe Wirtschaft



Arbeitsgruppe Wirtschaft

Stärken

- Anstieg der sozialversicherungspflichtig Beschäftigen
- Ausbildungsförderungsprogramm Freiensteinau
- viele kleine Betriebe in den Ortsteilen
- vorhandene Gewerbeflächen
- günstige Lebensunterhaltungskosten
- keine Abhängigkeit von einem großen Betrieb
- Gewerbeausstellung

Schwächen

- wenig Vernetzung zwischen den Betrieben
- Unterstützung für Existenzgründer fehlt
- Firmenstammtisch eingeschlafen
- Arbeitsplatzangebot in Gemeinde nicht ausreichend, erhöhtes Pendleraufkommen
- Verkehrsanbindung (Autobahn)
- ÖPNV von und nach Freiensteinau
- fehlende digitale Infrastruktur
- zu wenig Unterstützung durch Vogelsbergkreis

Zukunftsvisionen

- Bildung eines Gewerbevereins
- Sammeltaxi
- Co-Working-Space
- Regionalmarkt wichtig!
- Glasfaserausbau
- Optimierung der Außendarstellung der Gemeinde
- Bildung überörtlicher Netzwerke
- mehr Wettbewerb (Gastronomie, Lebensmittelhandel)
- Vermarktung regionaler landwirtschaftlicher Produkte

2. IKEK Forum

Bürgerhaus Freiensteinau
03.08.2021 19 Uhr

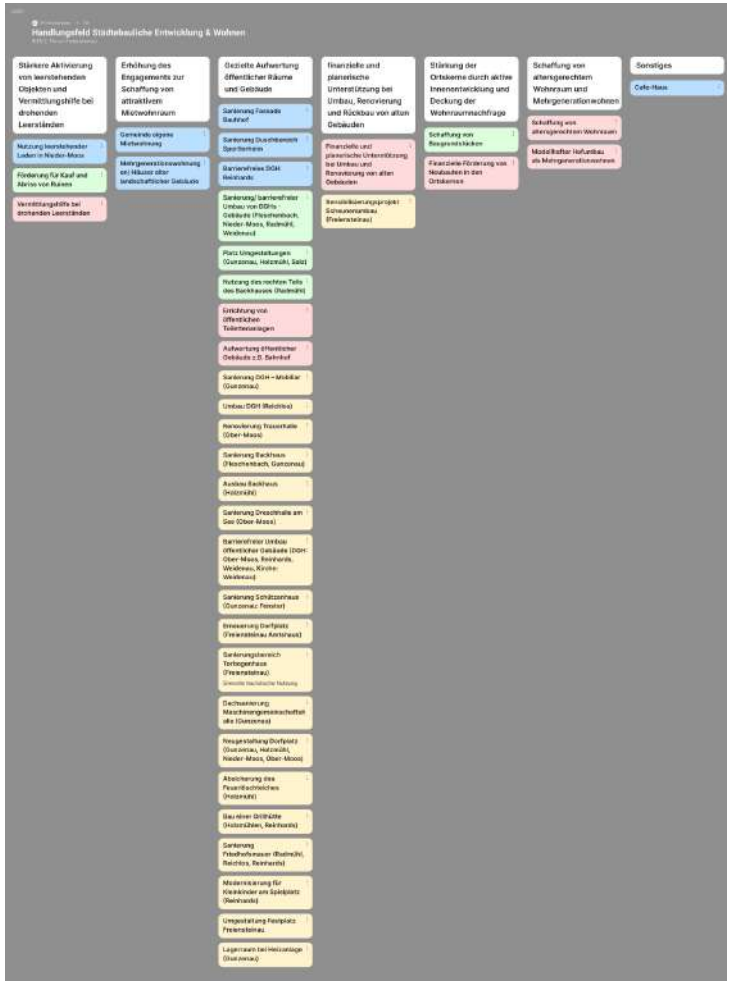








Handlungsfeld Städtebauliche Entwicklung und Wohnen



Farbsymbolik:

Weiß:	Ziel pro Handlungsfeld
Blau:	neue Projektideen, die im 2. Bürgerforum hinzugekommen sind
Grün:	in Kleingruppenarbeit vertiefte Projekte (z.T. neue Projektideen)
Rot:	bereits zusammengetragene Projektideen aus vorherigen Veranstaltungen
Gelb:	bereits zusammengetragene Projektideen aus vorherigen Veranstaltungen, mit einem lokalen Handlungsraum

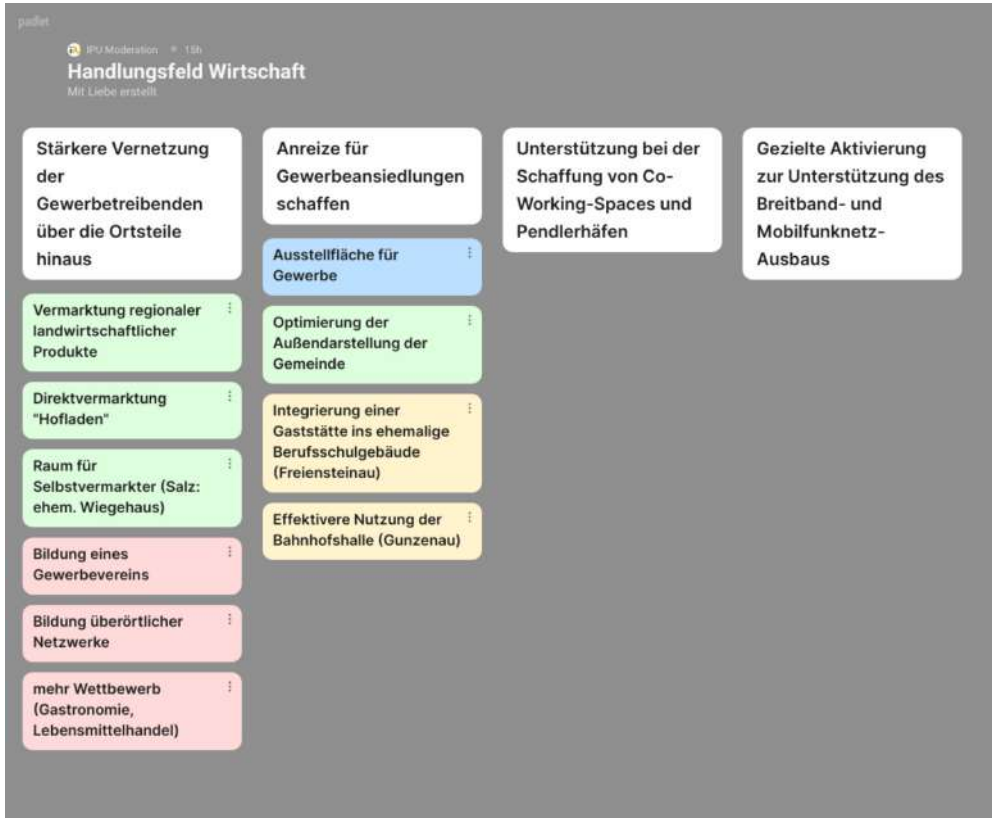
Handlungsfeld Bürgerschaftliches Engagament



Farbsymbolik:

Weiß:	Ziel pro Handlungsfeld
Blau:	neue Projektideen, die im 2. Bürgerforum hinzugekommen sind
Grün:	in Kleingruppenarbeit vertiefte Projekte (z.T. neue Projektideen)
Rot:	bereits zusammengetragene Projektideen aus vorherigen Veranstaltungen
Gelb:	bereits zusammengetragene Projektideen aus vorherigen Veranstaltungen, mit einem lokalen Handlungsraum

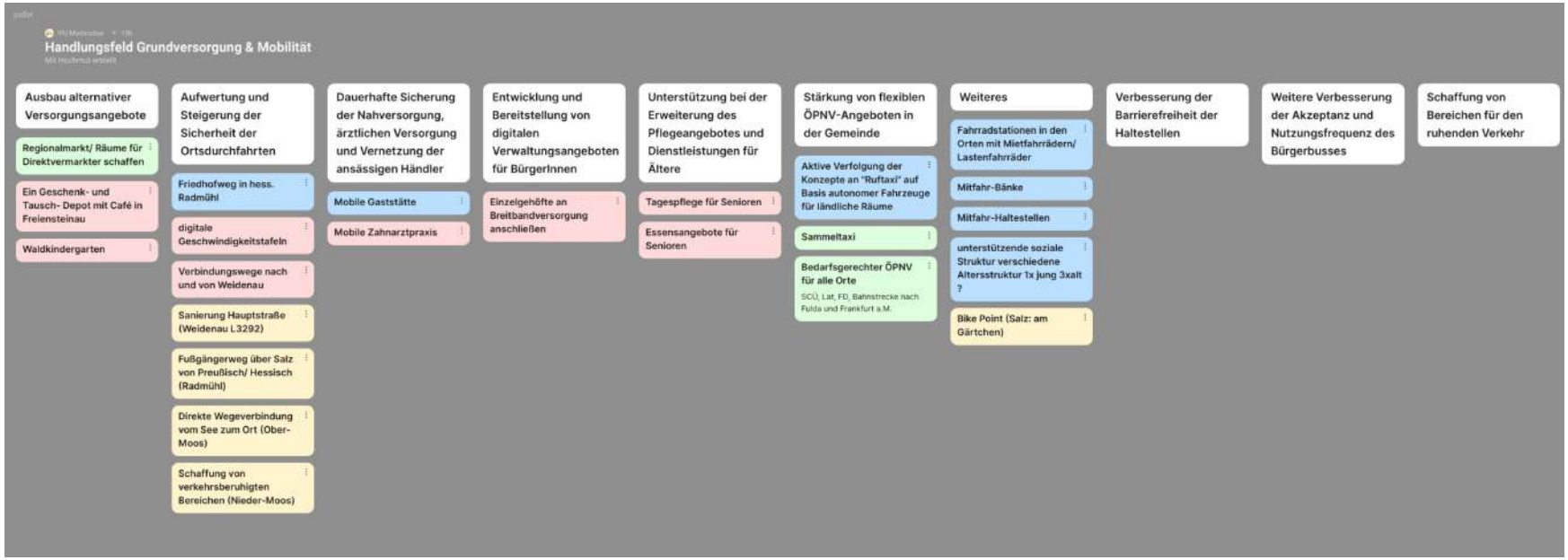
Handlungsfeld Wirtschaft



Farbsymbolik:

Weiß: Ziel pro Handlungsfeld
Blau: neue Projektideen, die im 2. Bürgerforum hinzugekommen sind
Grün: in Kleingruppenarbeit vertiefte Projekte (z.T. neue Projektideen)
Rot: bereits zusammengetragene Projektideen aus vorherigen Veranstaltungen
Gelb: bereits zusammengetragene Projektideen aus vorherigen Veranstaltungen, mit einem lokalen Handlungsraum

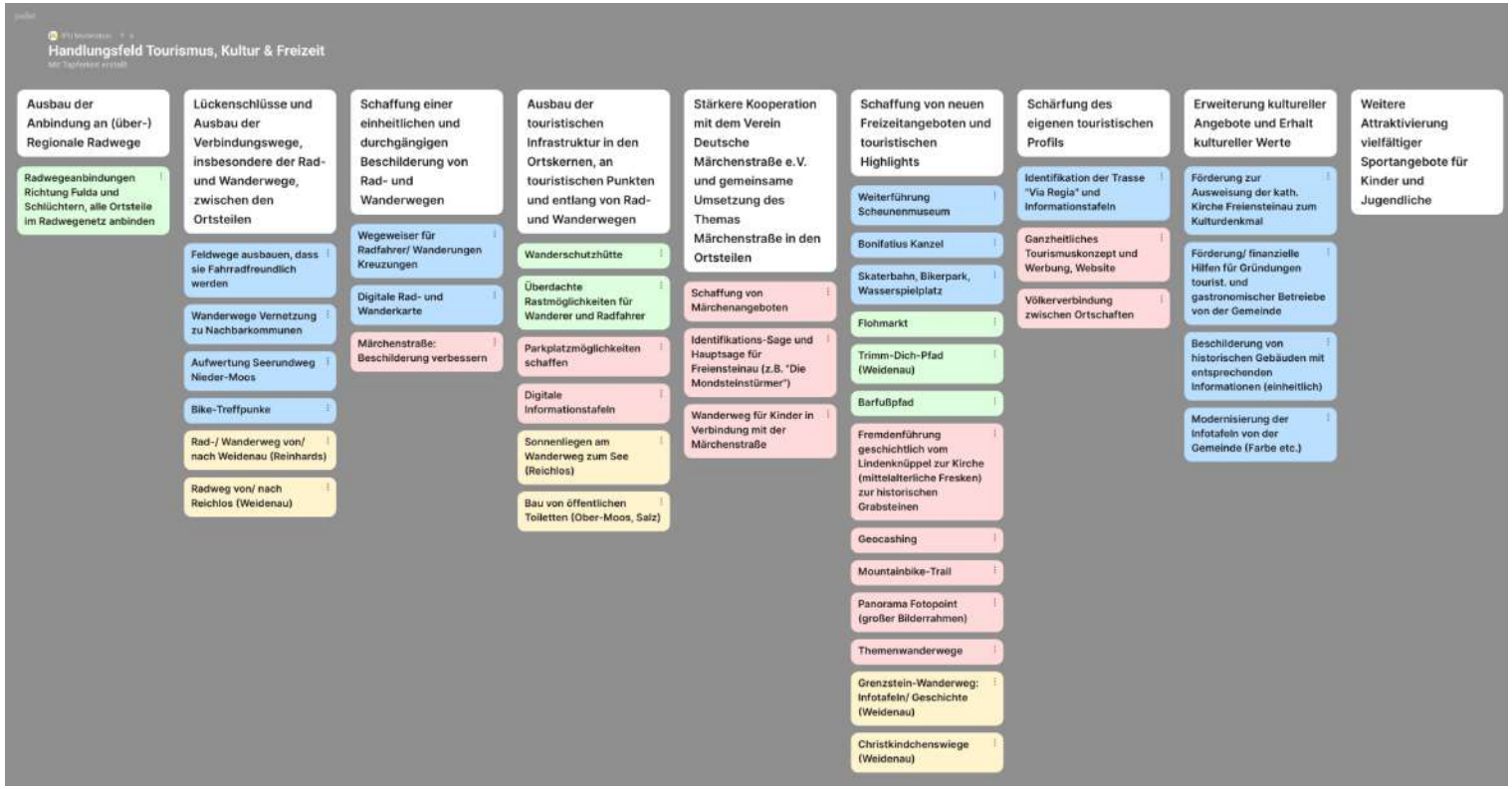
Handlungsfeld Grundversorgung und Mobilität



Farbsymbolik:

Weiß:	Ziel pro Handlungsfeld
Blau:	neue Projektideen, die im 2. Bürgerforum hinzugekommen sind
Grün:	in Kleingruppenarbeit vertiefte Projekte (z.T. neue Projektideen)
Rot:	bereits zusammengetragene Projektideen aus vorherigen Veranstaltungen
Gelb:	bereits zusammengetragene Projektideen aus vorherigen Veranstaltungen, mit einem lokalen Handlungsraum

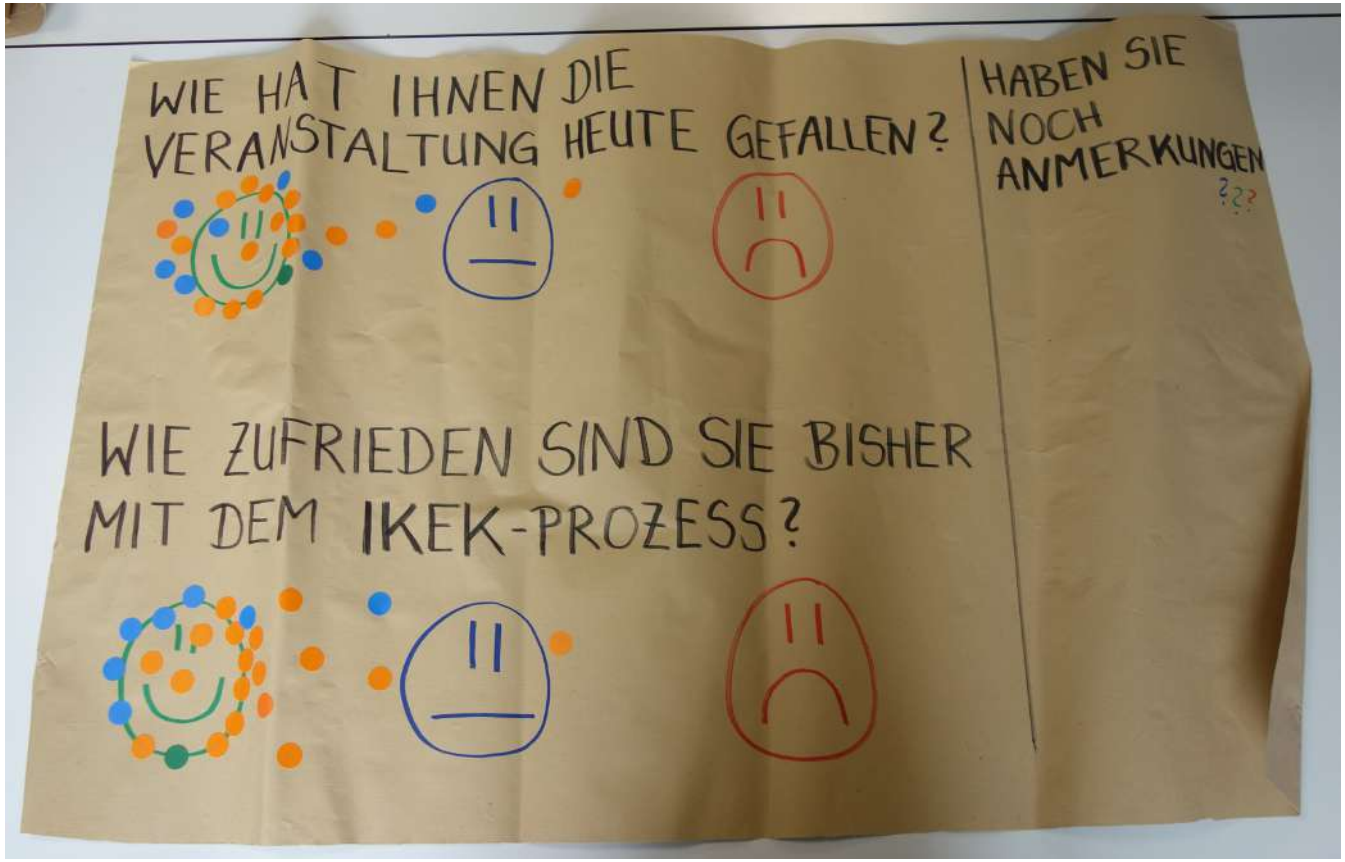
Handlungsfeld Tourismus, Kultur und Freizeit



Farbsymbolik:

Weiß: Ziel pro Handlungsfeld
Blau: neue Projektideen, die im 2. Bürgerforum hinzugekommen sind
Grün: in Kleingruppenarbeit vertiefte Projekte (z.T. neue Projektideen)
Rot: bereits zusammengetragene Projektideen aus vorherigen Veranstaltungen
Gelb: bereits zusammengetragene Projektideen aus vorherigen Veranstaltungen, mit einem Handlungsraum auf lokaler Ebene

Stimmungsbild Feedback



3. IKEK Forum Freiensteinau

Bürgerhaus Freiensteinau

27.09.2021 19 Uhr



Ablaufplan

19.00 Uhr	Veranstaltungsbeginn Begrüßung durch Herrn Spielberger
	Begrüßung und Einführung in die Veranstaltung durch Frau Mönig und Frau Suchantke vom Planungsbüro IPU GmbH
19.20 Uhr	Gruppenarbeitsphase zu Projekten mit Hilfe von MindMaps
20.10 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
20.40 Uhr	Wandelgang mit Möglichkeit zur Ergänzung der MindMaps
20.55 Uhr	Vortrag von Frau Brittner zu kommunalen und privaten Fördermöglichkeiten
21.20 Uhr	Ausblick und Verabschiedung Priorisierung der Projekte beim Verlassen der Veranstaltung

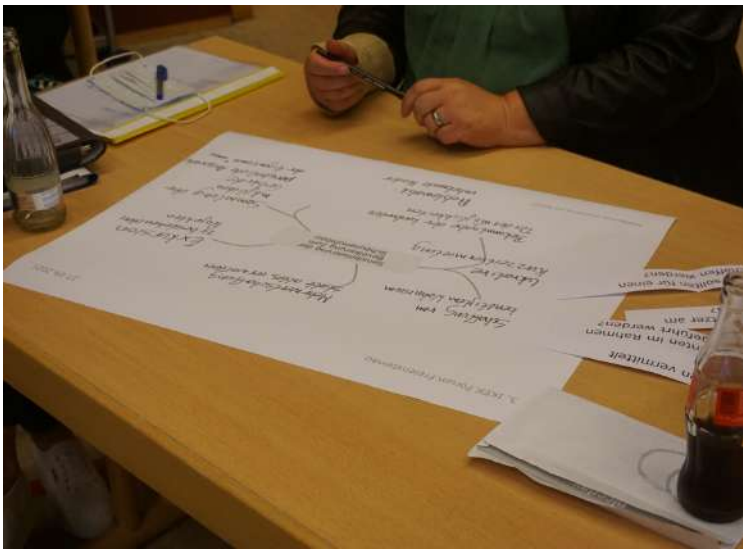
Veranstaltungsbeginn

Nach einer Begrüßung durch Herrn Spielberger wurde das Ziel der Veranstaltung vorgestellt sowie der aktuelle Arbeitsstand des IKEKs. Des weiteren wurden alle Projektansätze vorgestellt, die in der nachfolgenden Arbeitsphase weiterentwickelt werden konnten.

Gruppenarbeitsphase zu Projekten

Jede Kleingruppe (3-4 Personen) hatte MindMaps zum vervollständigen mit ihren eigenen Gedanken und Wünschen für einzelne Projektideen. Teilweise wurden die Ergebnisse aus dem zweiten IKEK Forum mit zur Verfügung gestellt, wenn das Projekt bereits damals diskutiert wurde. Insgesamt erfolgten drei Durchgänge mit Projekten.

Die Ergebnisse zu den einzelnen Gruppen werden auf den letzten Seiten dargestellt.





Impressionen Arbeitsphase







Vorstellung im Plenum

Exemplarisch wurde aus jeder Gruppe ein Projekt im Plenum durch Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgestellt. Anschließend entstanden im Wandelgang angeregten Diskussionen zu den Projekten und weitere Ergänzungen.





Impressionen Wandelgang







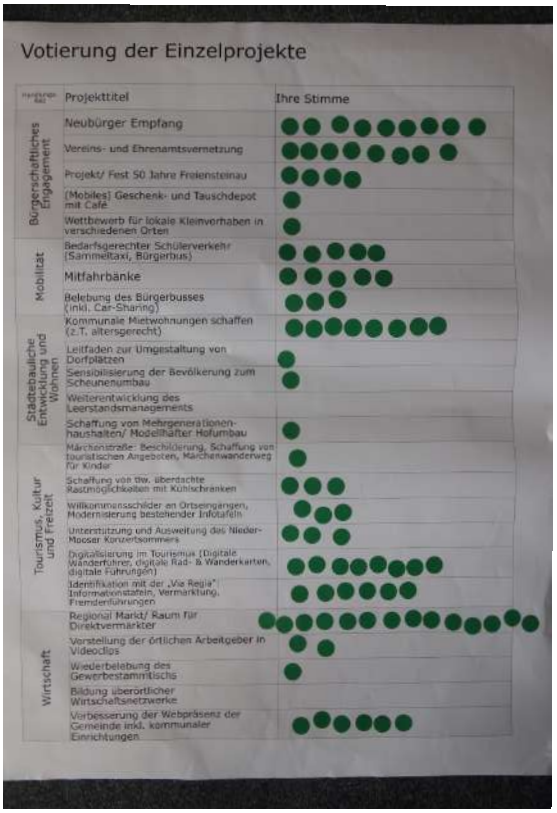
Abschluss der Veranstaltung



Abschließender Vortrag von Frau Brittner zu kommunalen und privaten Förderungsmöglichkeiten.

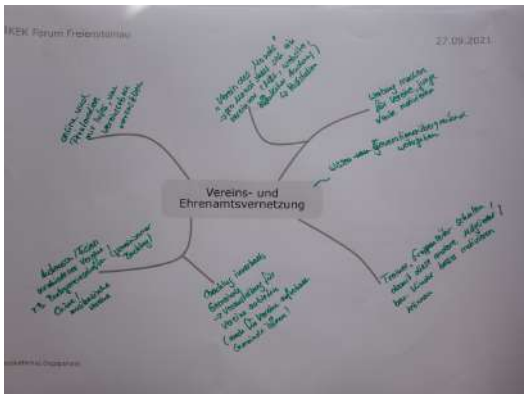


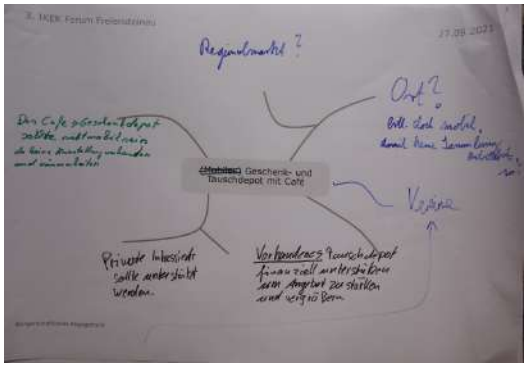


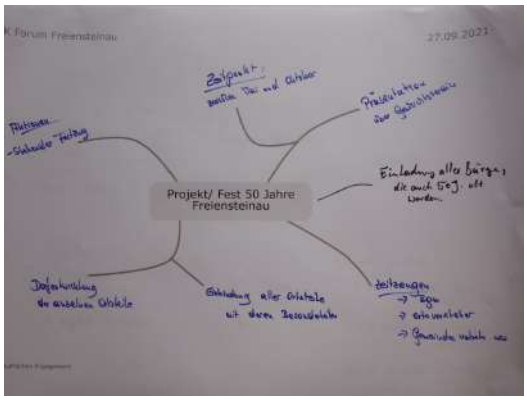


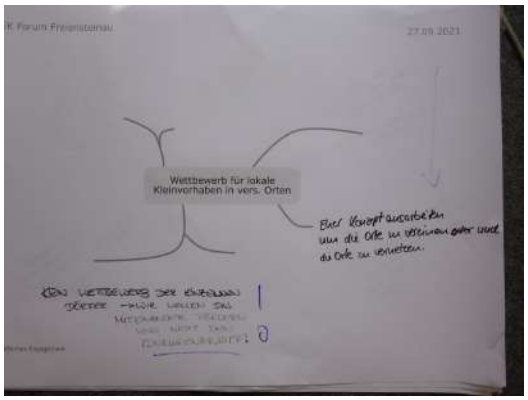
Ergebnissicherung MindMaps

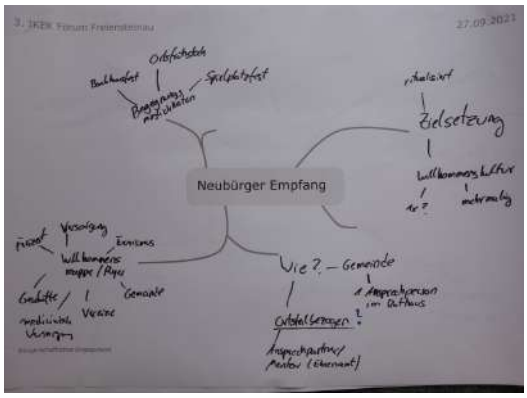
Bürgerschaftliches Engagement





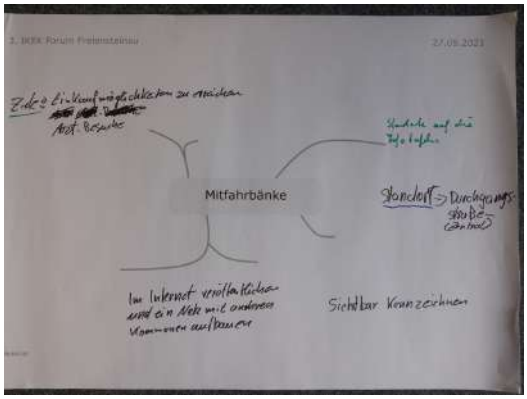


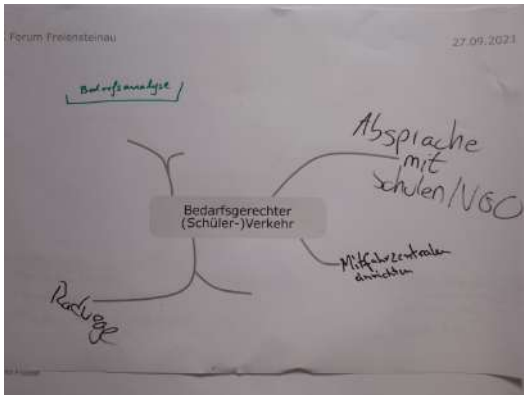


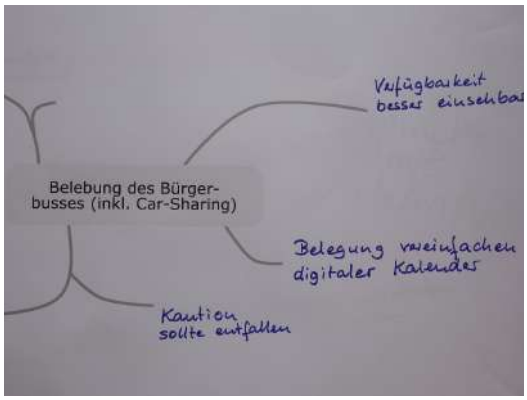


Ergebnissicherung MindMaps

Grundversorgung und Mobilität

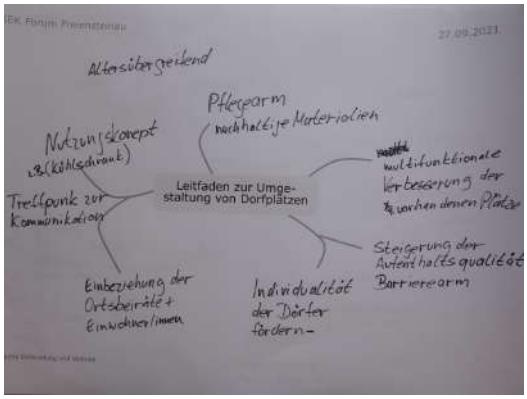


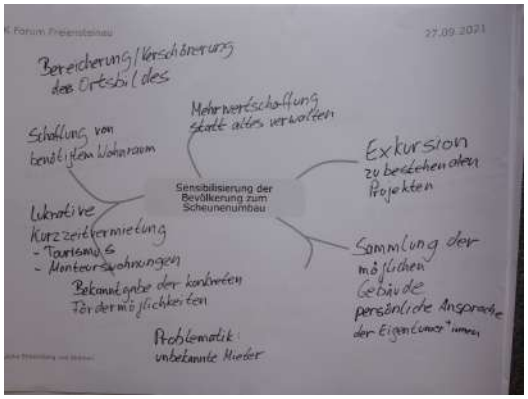


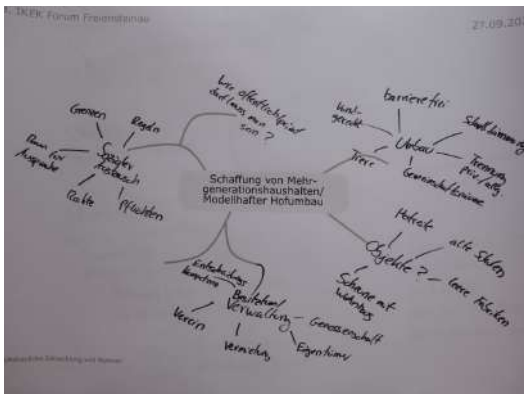


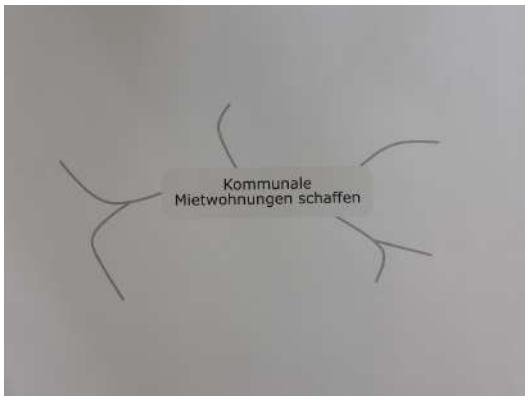
Ergebnissicherung MindMaps

Städtebauliche Entwicklung und Wohnen





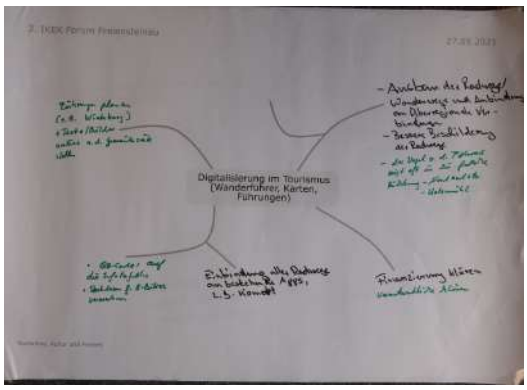


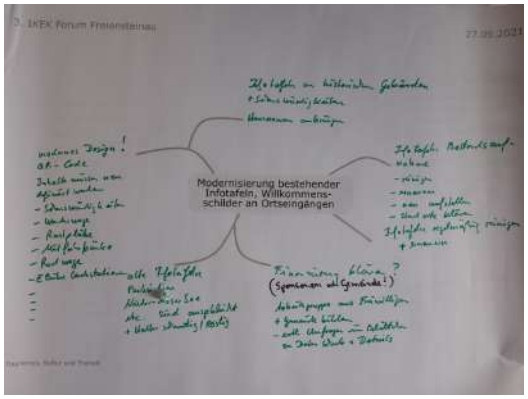


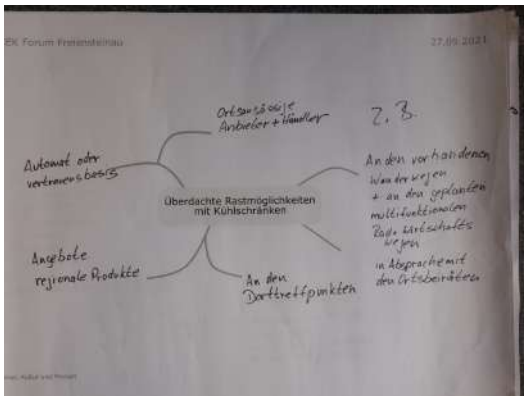


Ergebnissicherung MindMaps

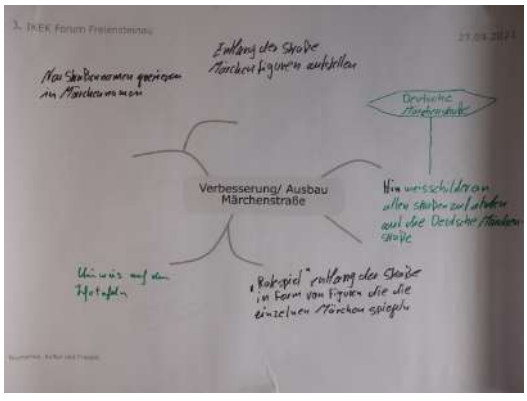
Tourismus, Kultur und Freizeit

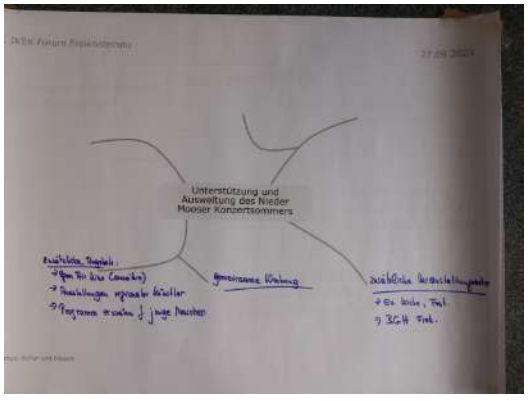






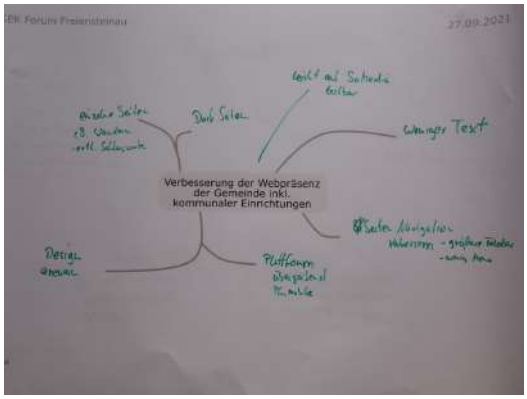


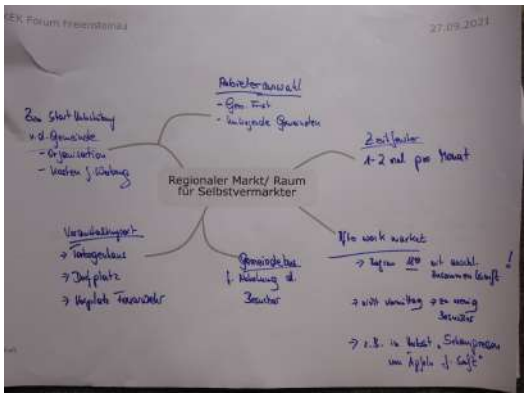


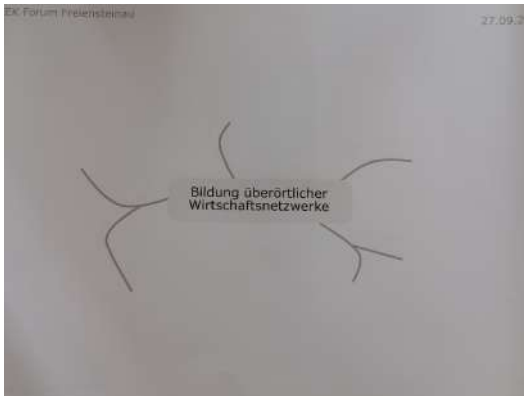


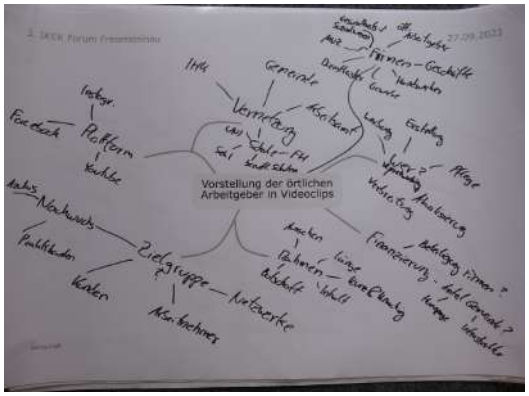
Ergebnissicherung MindMaps

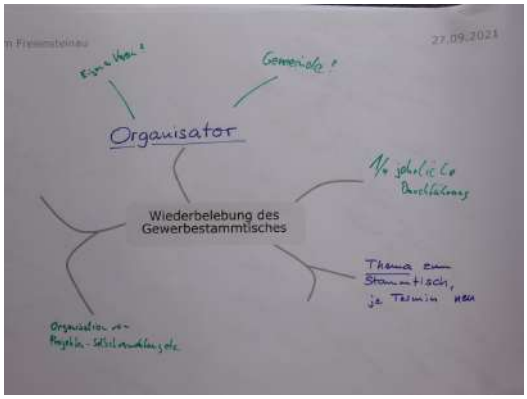
Wirtschaft



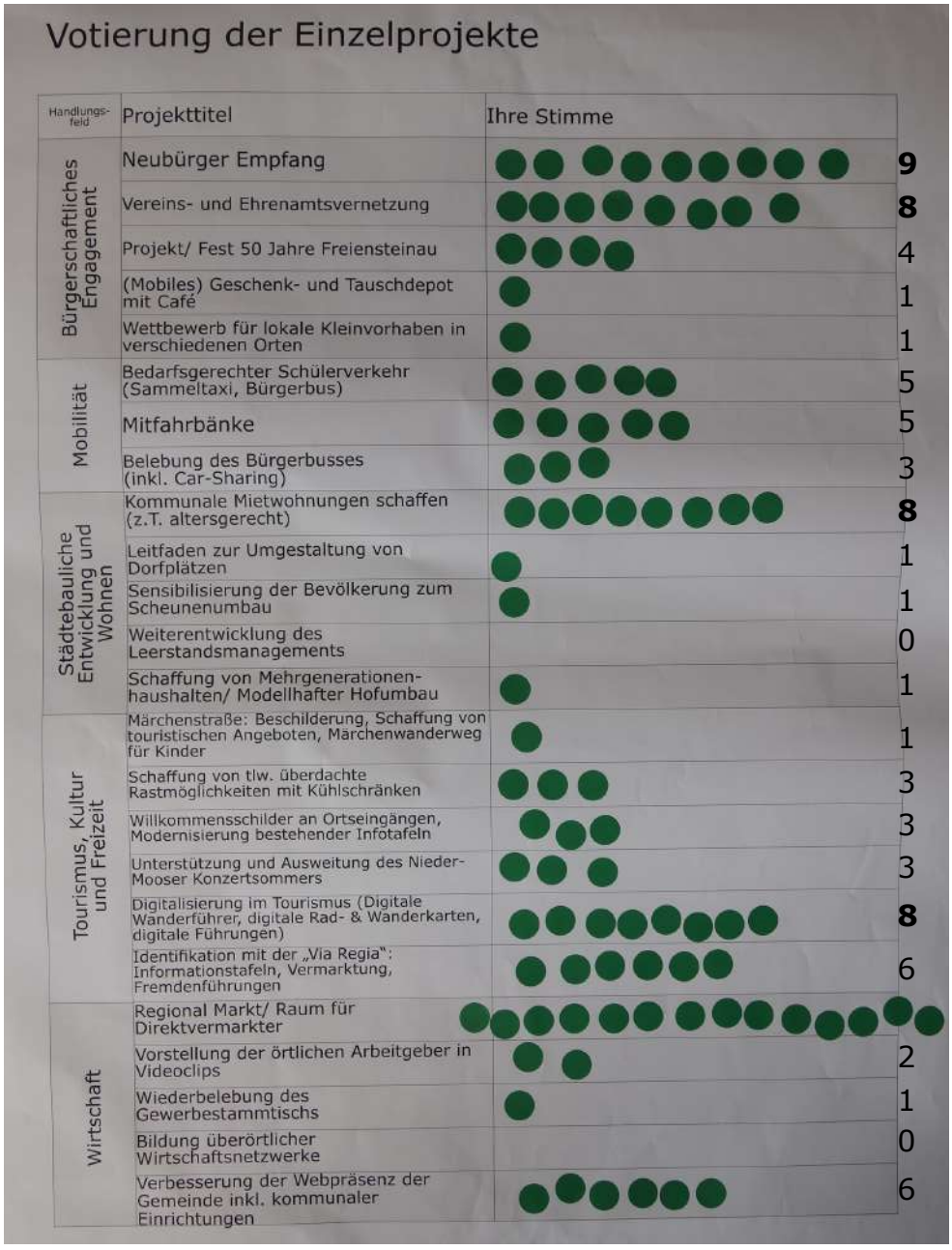




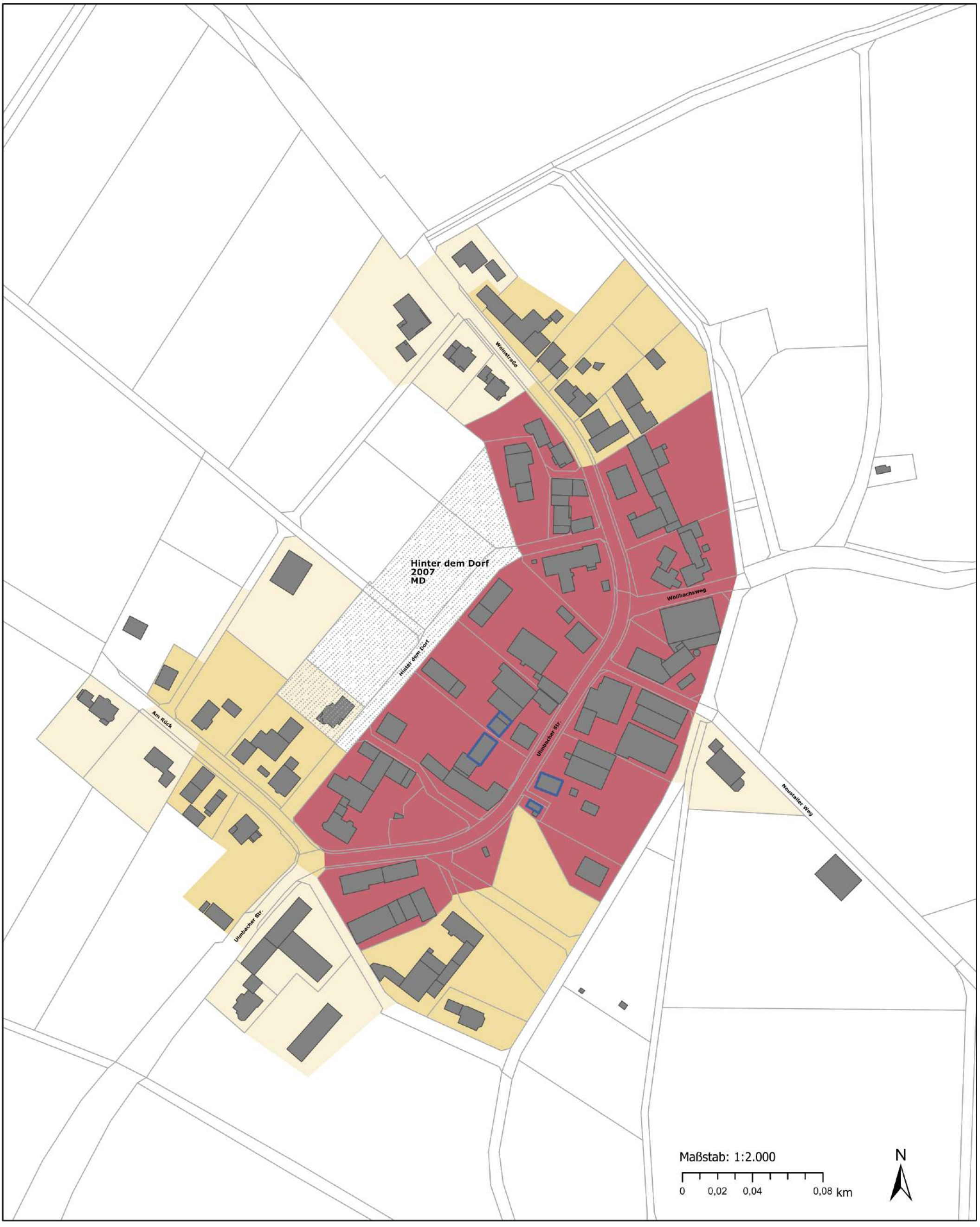




Ergebnis Votierung



Karten Siedlungsgenese



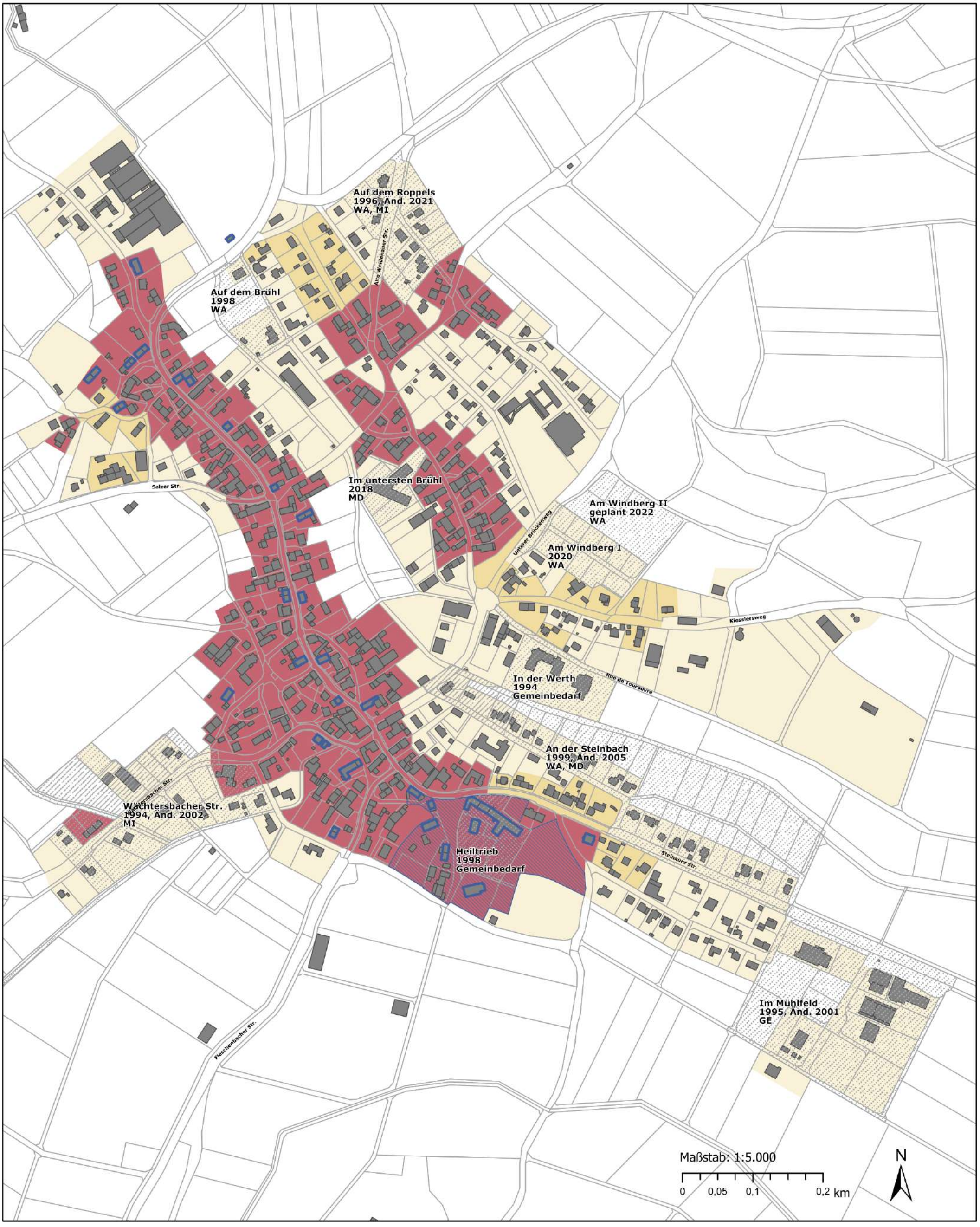
IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Fleschenbach
Siedlungsgenese

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Siedlungsbereich 1850
Siedlungsbereich 1950
sonstige Siedlungsbereiche

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



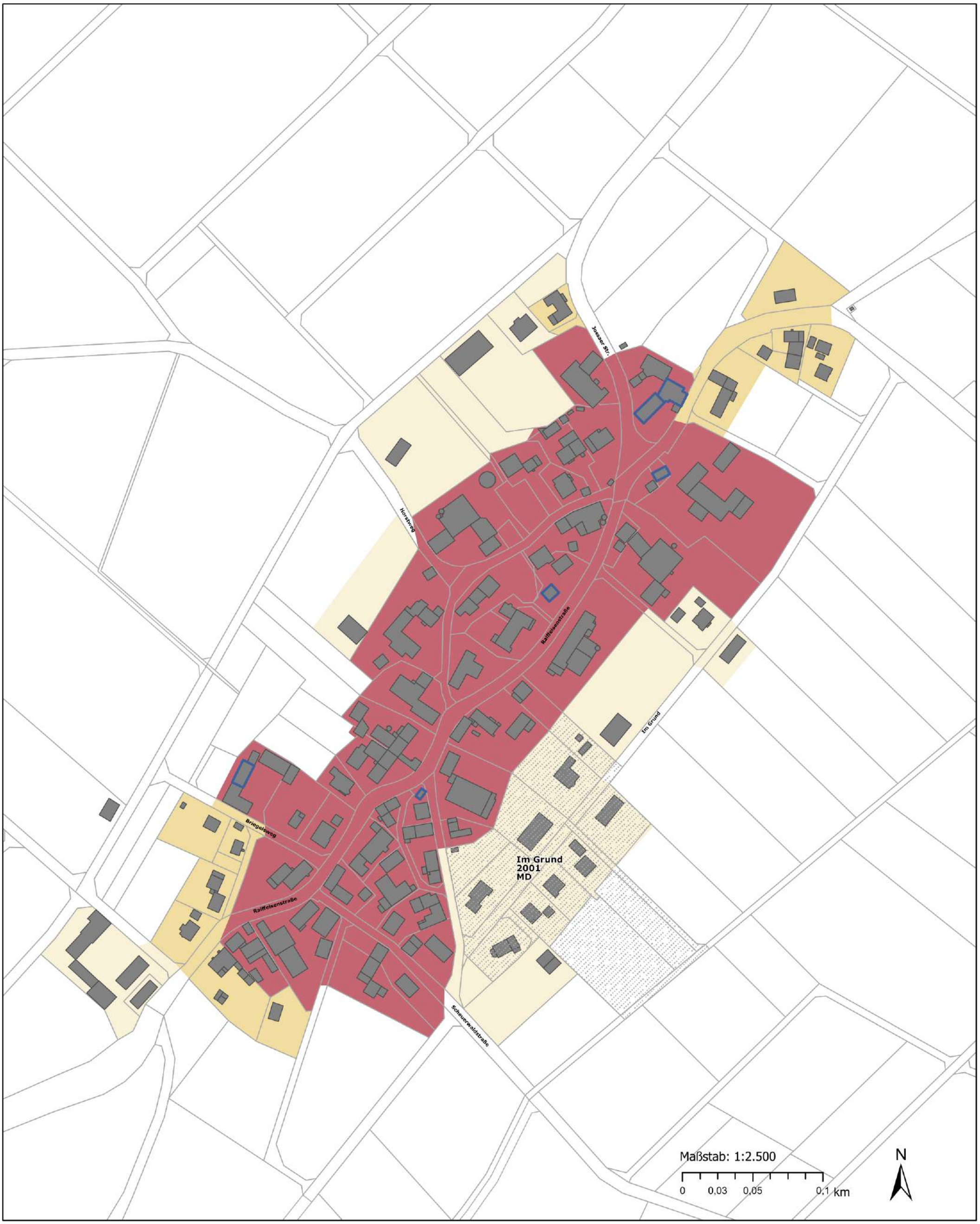
IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Freiensteinau
Siedlungsgenese

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Siedlungsbereich 1850
Siedlungsbereich 1950
sonstige Siedlungsbereiche

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



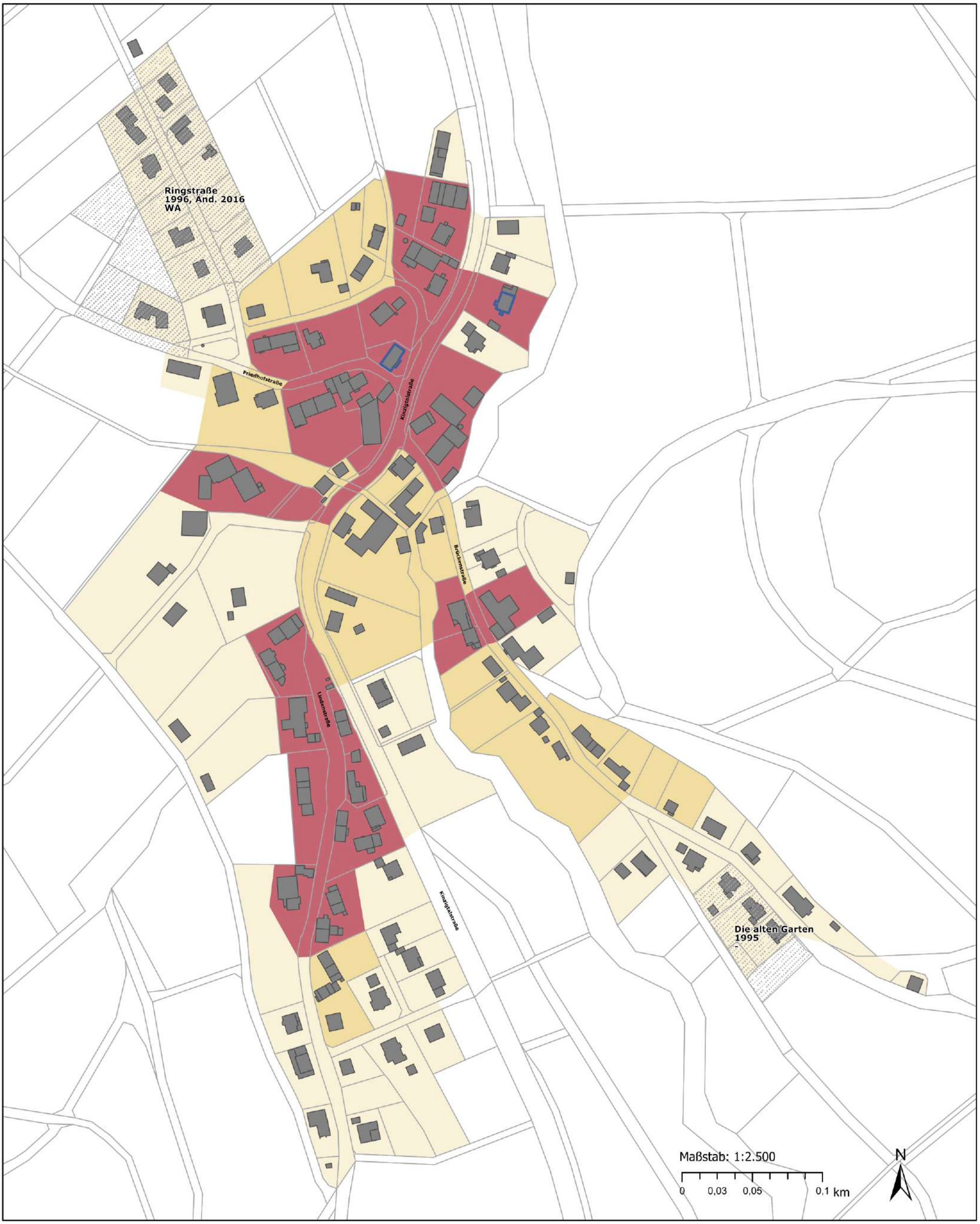
IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Gunzenau
Siedlungsgenese

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Bebauungsplan
- Siedlungsbereich 1850
- Siedlungsbereich 1950
- sonstige Siedlungsbereiche

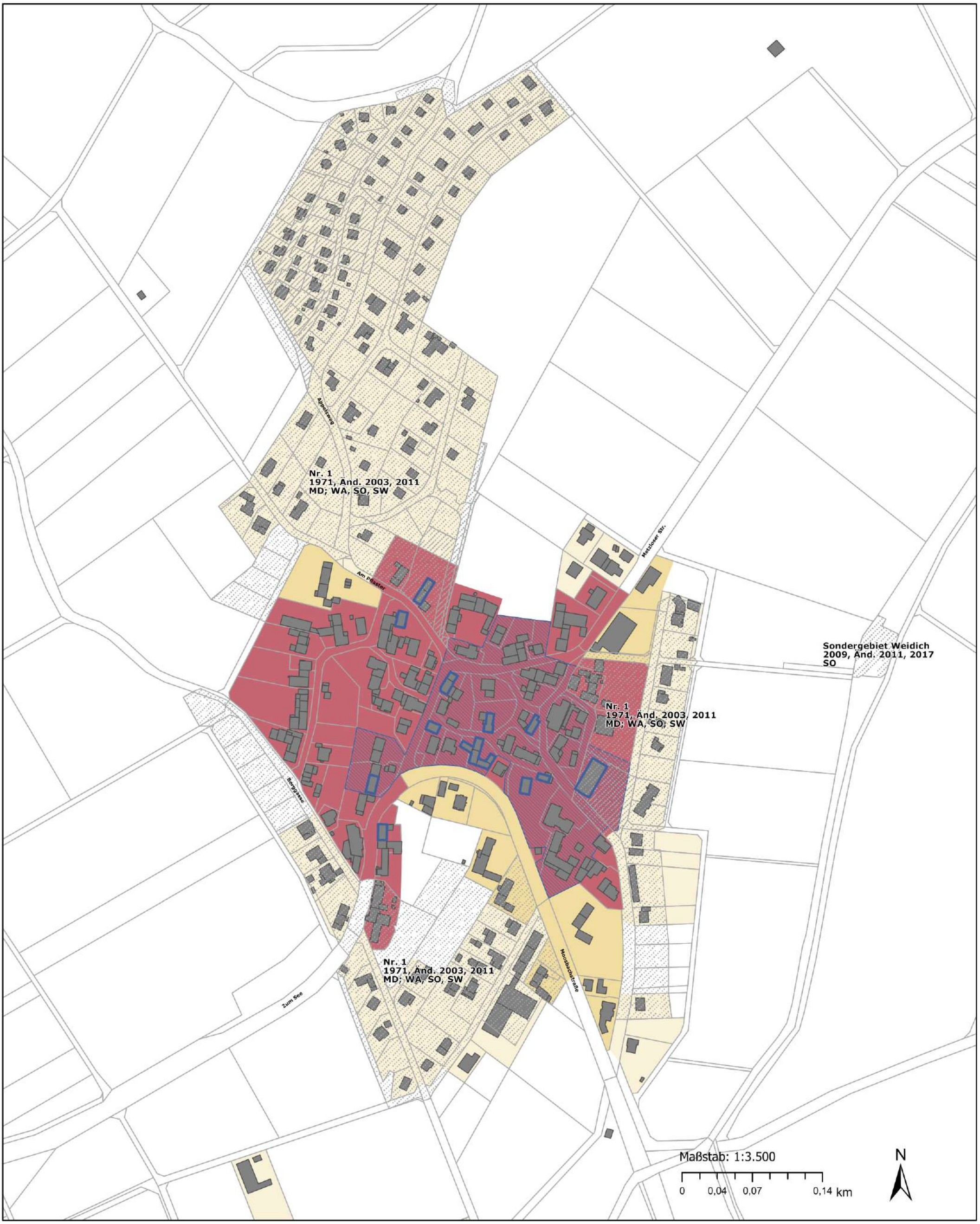


IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Holzmühl
Siedlungsgenese

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Bebauungsplan
- Siedlungsbereich 1850
- Siedlungsbereich 1950
- sonstige Siedlungsbereiche

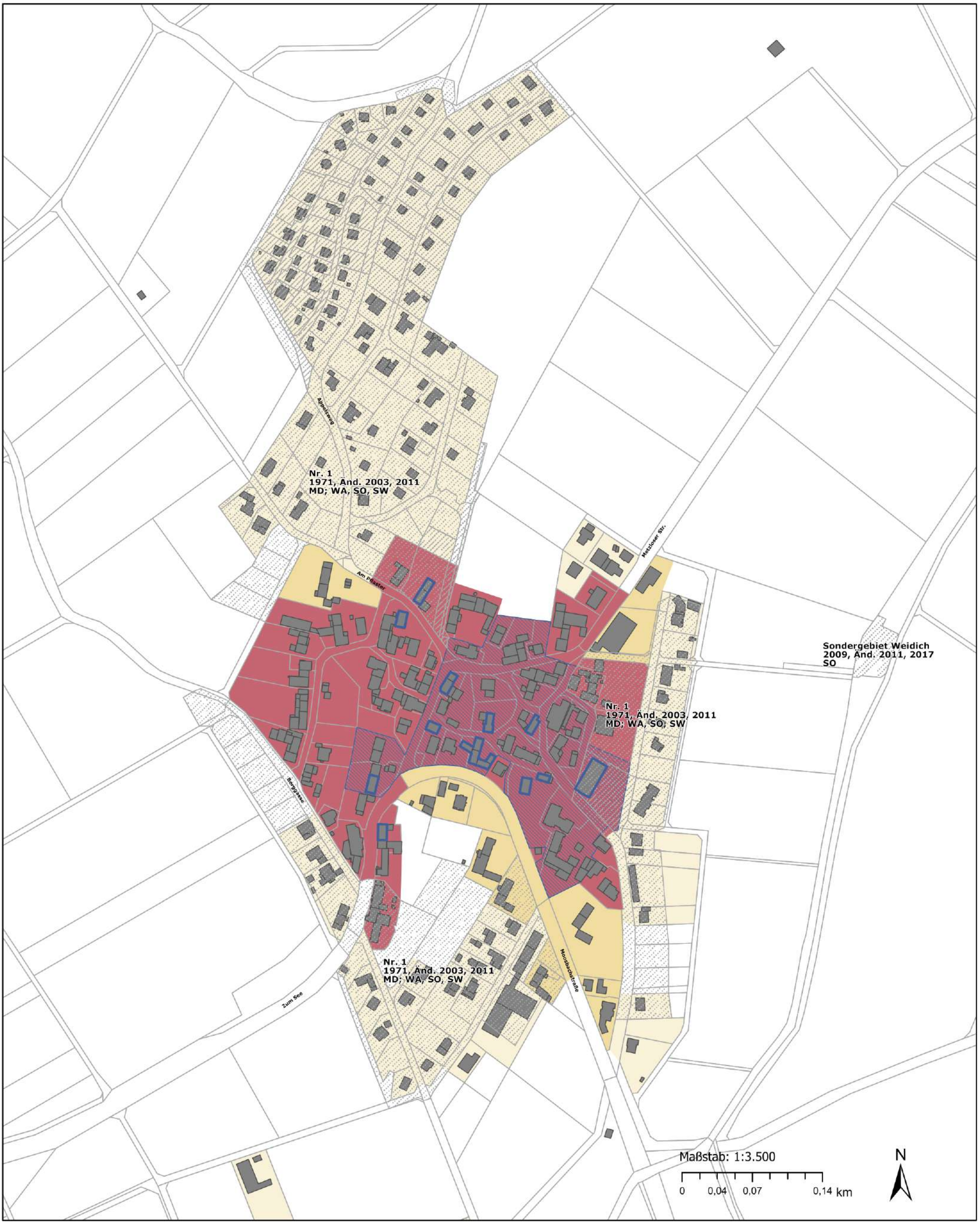


IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Nieder-Moos
Siedlungsgenese

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Siedlungsbereich 1850
Siedlungsbereich 1950
sonstige Siedlungsbereiche

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

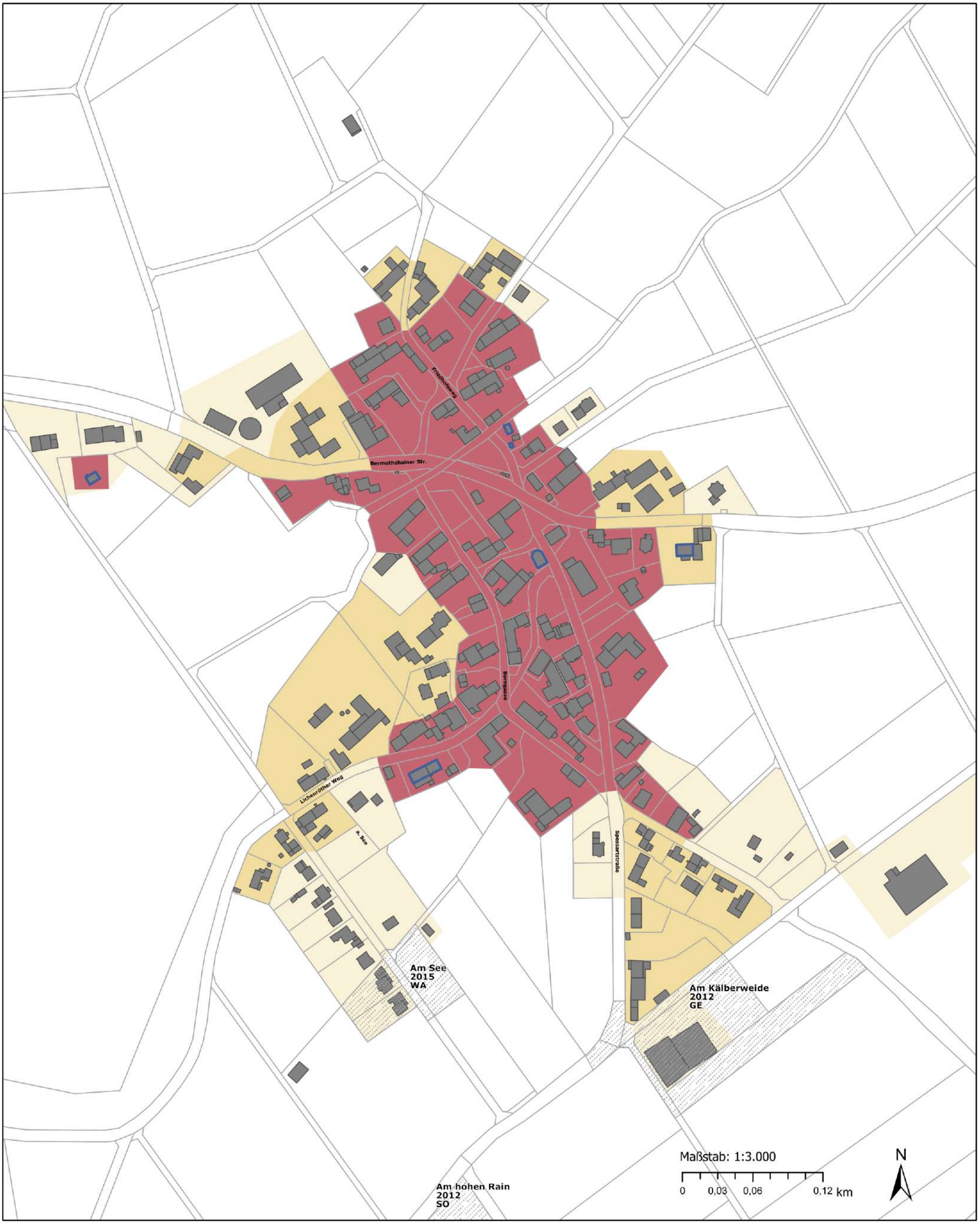


IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Nieder-Moos
Siedlungsgenese

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Siedlungsbereich 1850
Siedlungsbereich 1950
sonstige Siedlungsbereiche

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



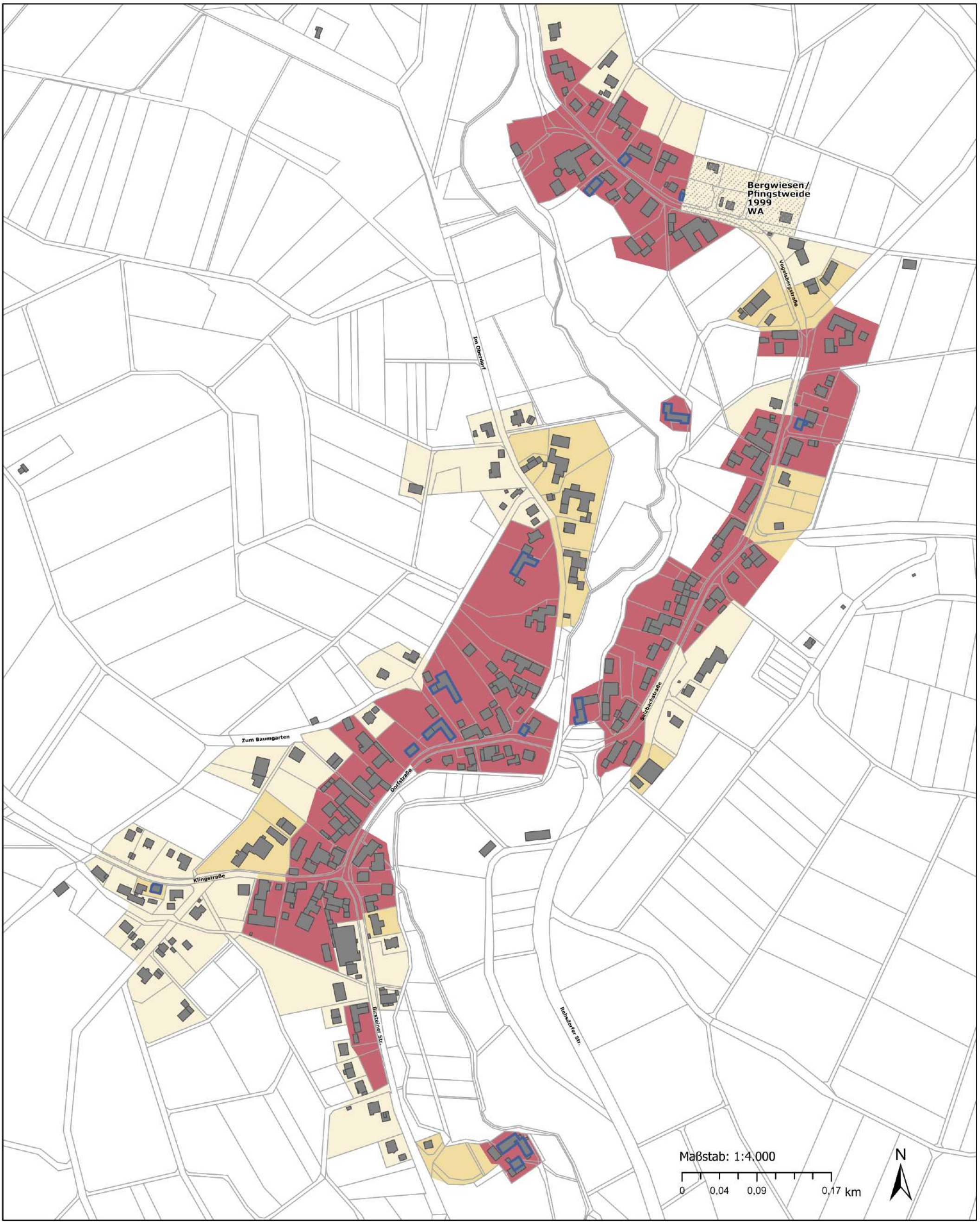
IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Ober-Moos
Siedlungsgenese

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Siedlungsbereich 1850
Siedlungsbereich 1950
sonstige Siedlungsbereiche

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Radmühl
Siedlungsgenese

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Siedlungsbereich 1850
Siedlungsbereich 1950
sonstige Siedlungsbereiche

IPU WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

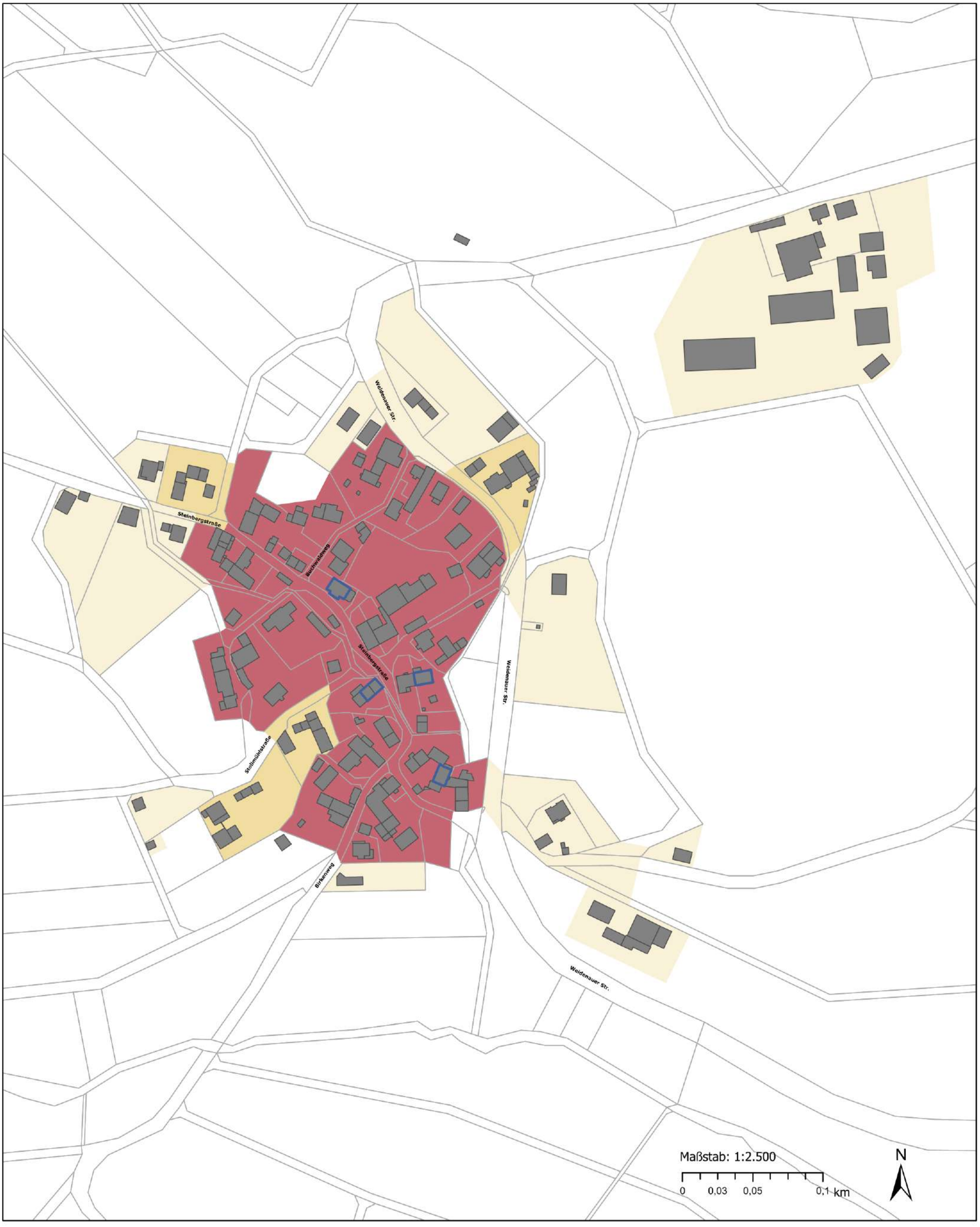


IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Reichlos
Siedlungsgenese

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Bebauungsplan
- Siedlungsbereich 1850
- Siedlungsbereich 1950
- sonstige Siedlungsbereiche



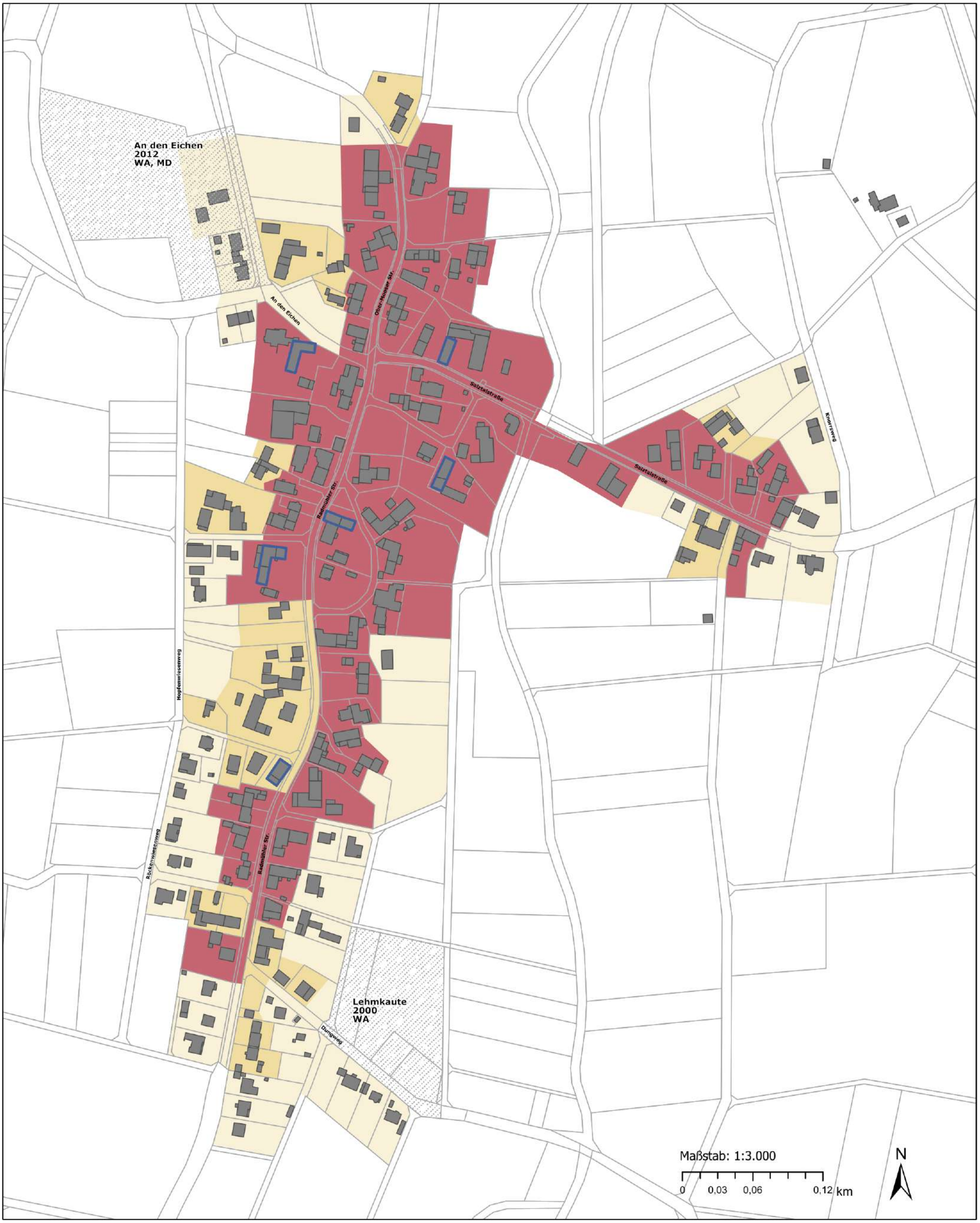
IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Reinhards
Siedlungsgenese

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Siedlungsbereich 1850
Siedlungsbereich 1950
sonstige Siedlungsbereiche

IPU WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



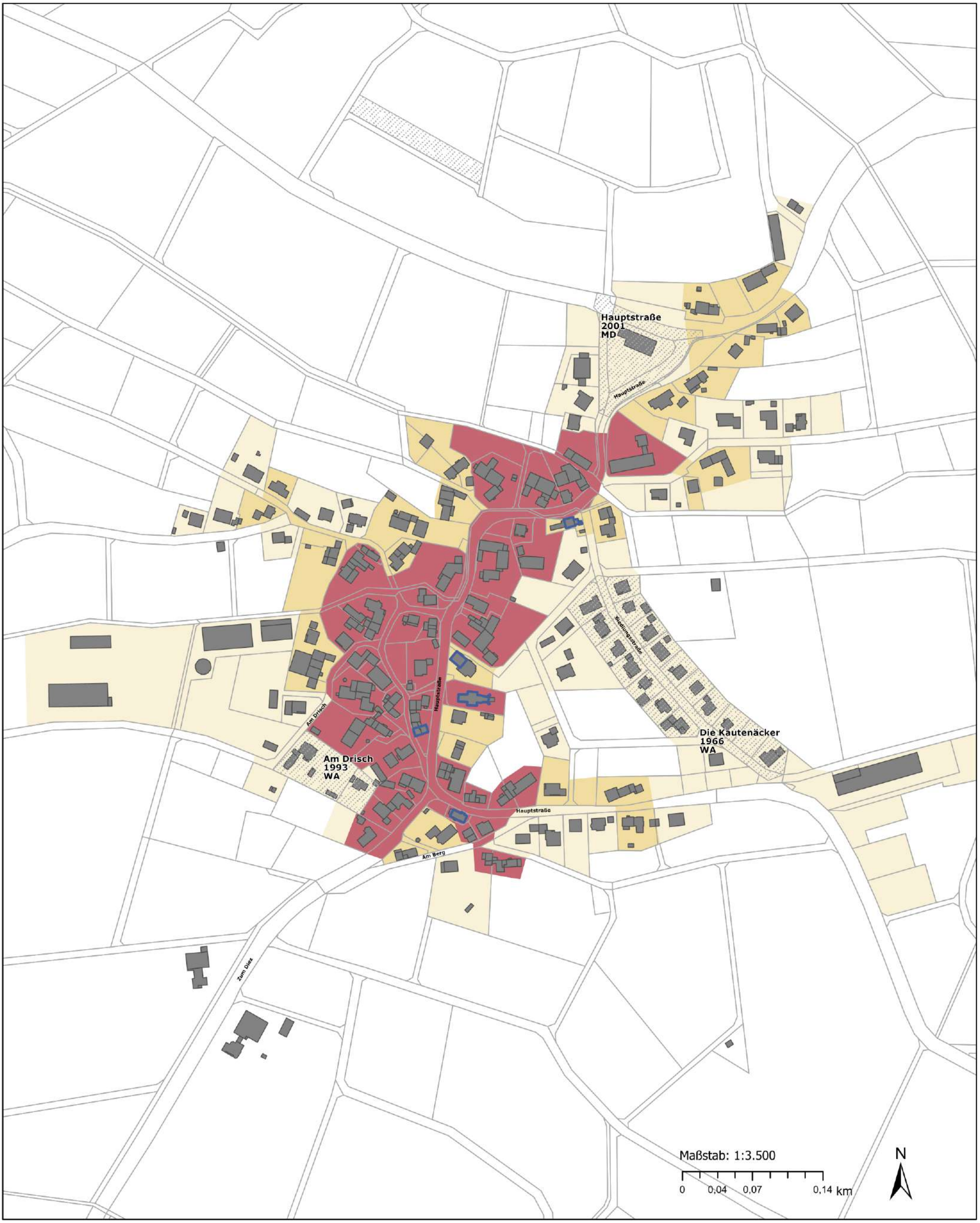
IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Salz
Siedlungsgenese

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Siedlungsbereich 1850
Siedlungsbereich 1950
sonstige Siedlungsbereiche

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Weidenau
Siedlungsgenese

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Bebauungsplan
- Siedlungsbereich 1850
- Siedlungsbereich 1950
- sonstige Siedlungsbereiche

Karten Fördergebietsabgrenzungen

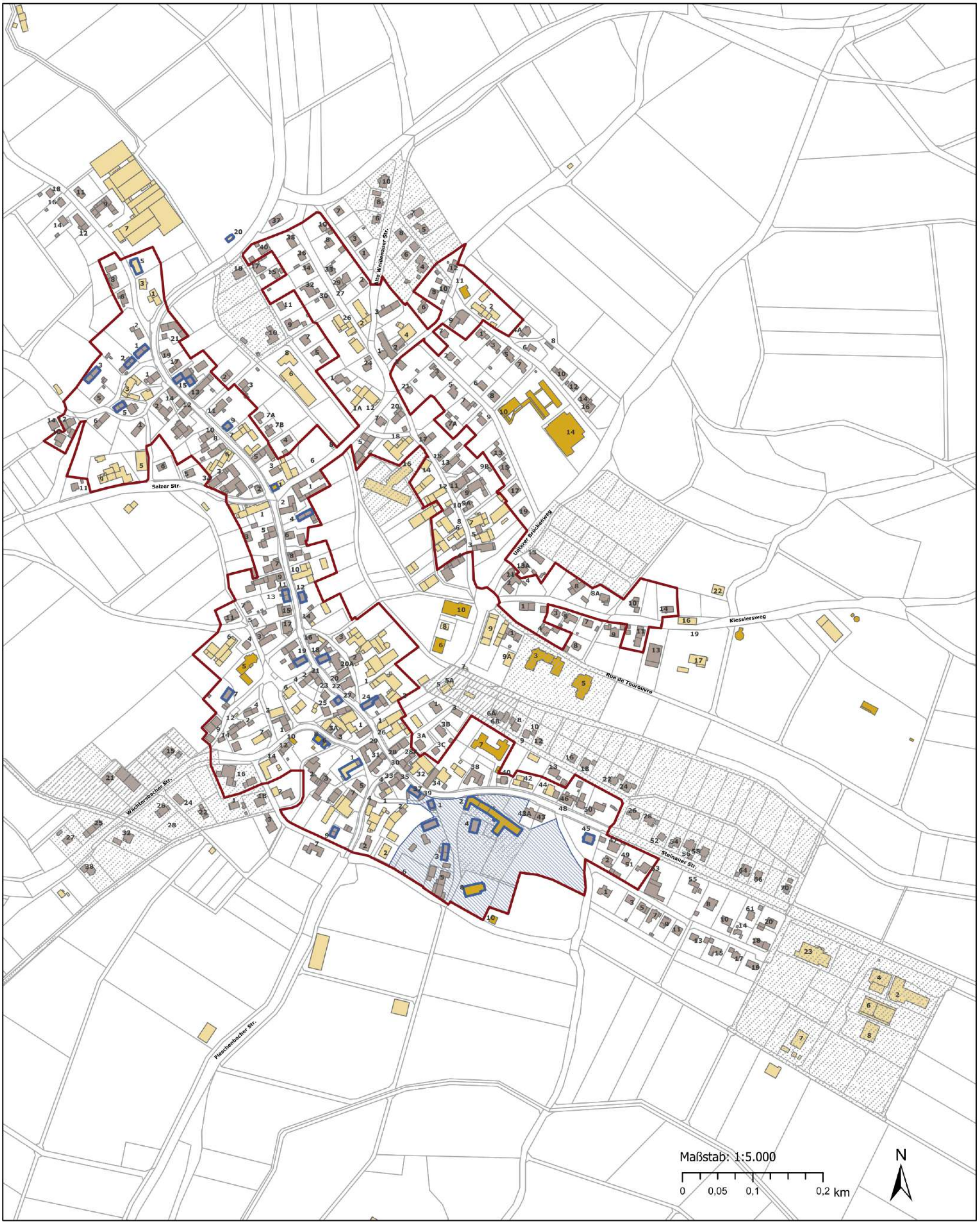


IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Fleschenbach
Fördergebietsabgrenzung

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Bebauungsplan
- Abgrenzung Fördergebiet

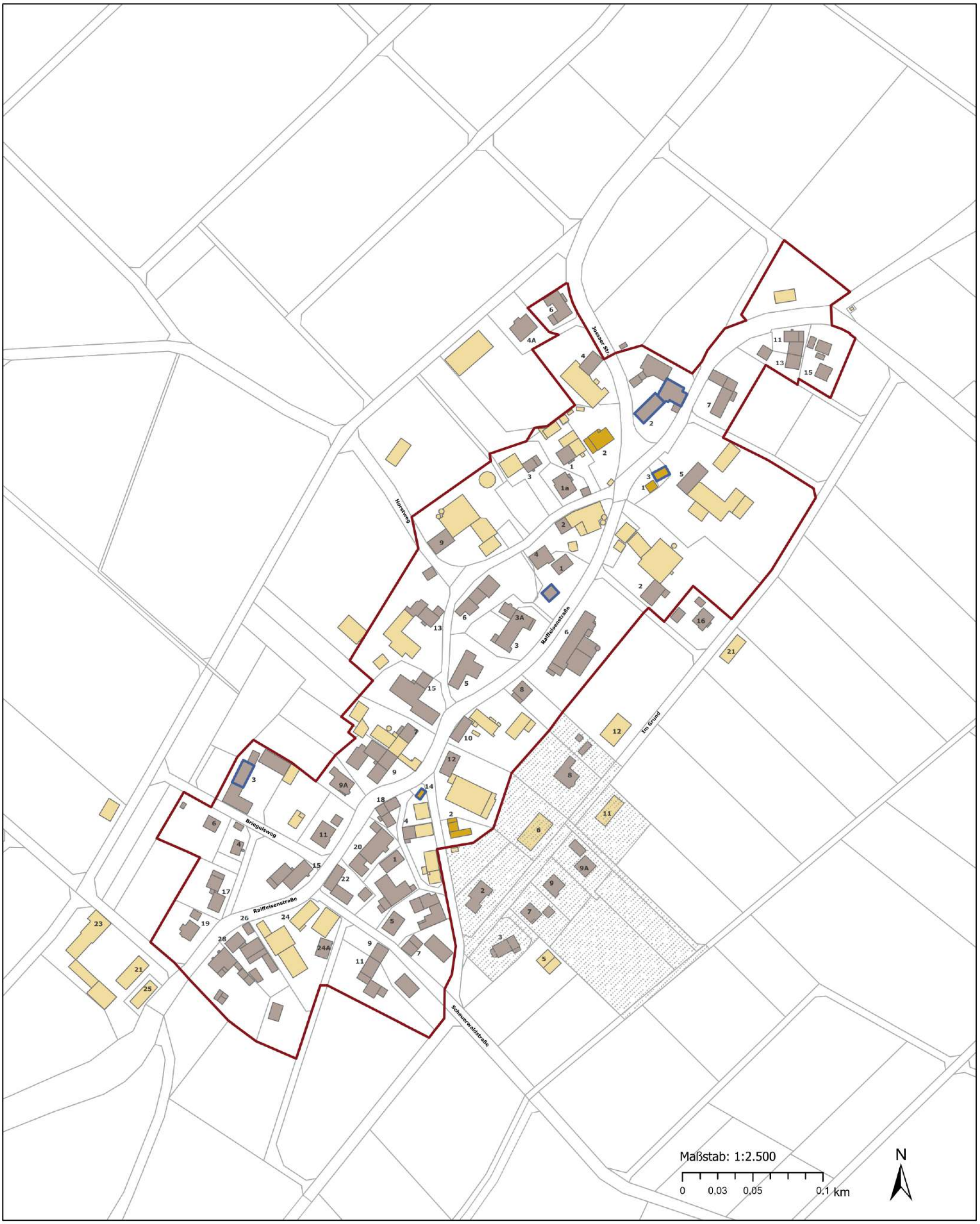


IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Freiensteinau
Fördergebietsabgrenzung

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Bebauungsplan
- Abgrenzung Fördergebiet



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Gunzenau
Fördergebietsabgrenzung

Flurstücke
Hauptgebäude
Nebengebäude
Öffentliche Gebäude

Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Abgrenzung Fördergebiet

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



IKEK Freiensteinau

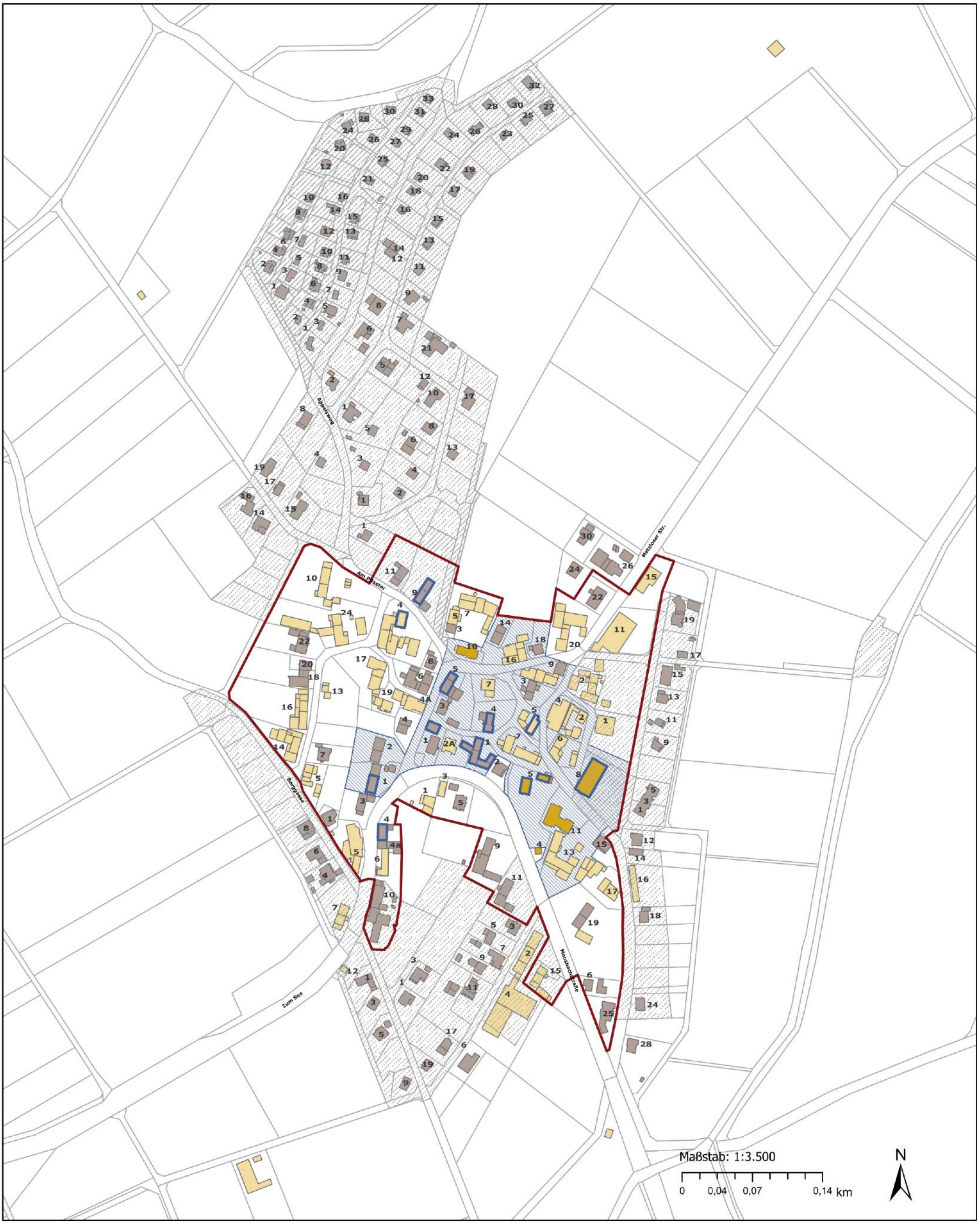
Ortsteilprofil Holzmühl
Fördergebietsabgrenzung

Flurstücke
Hauptgebäude
Nebengebäude
Öffentliche Gebäude

Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Abgrenzung Fördergebiet

IPU WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



IKEK Freiensteinau

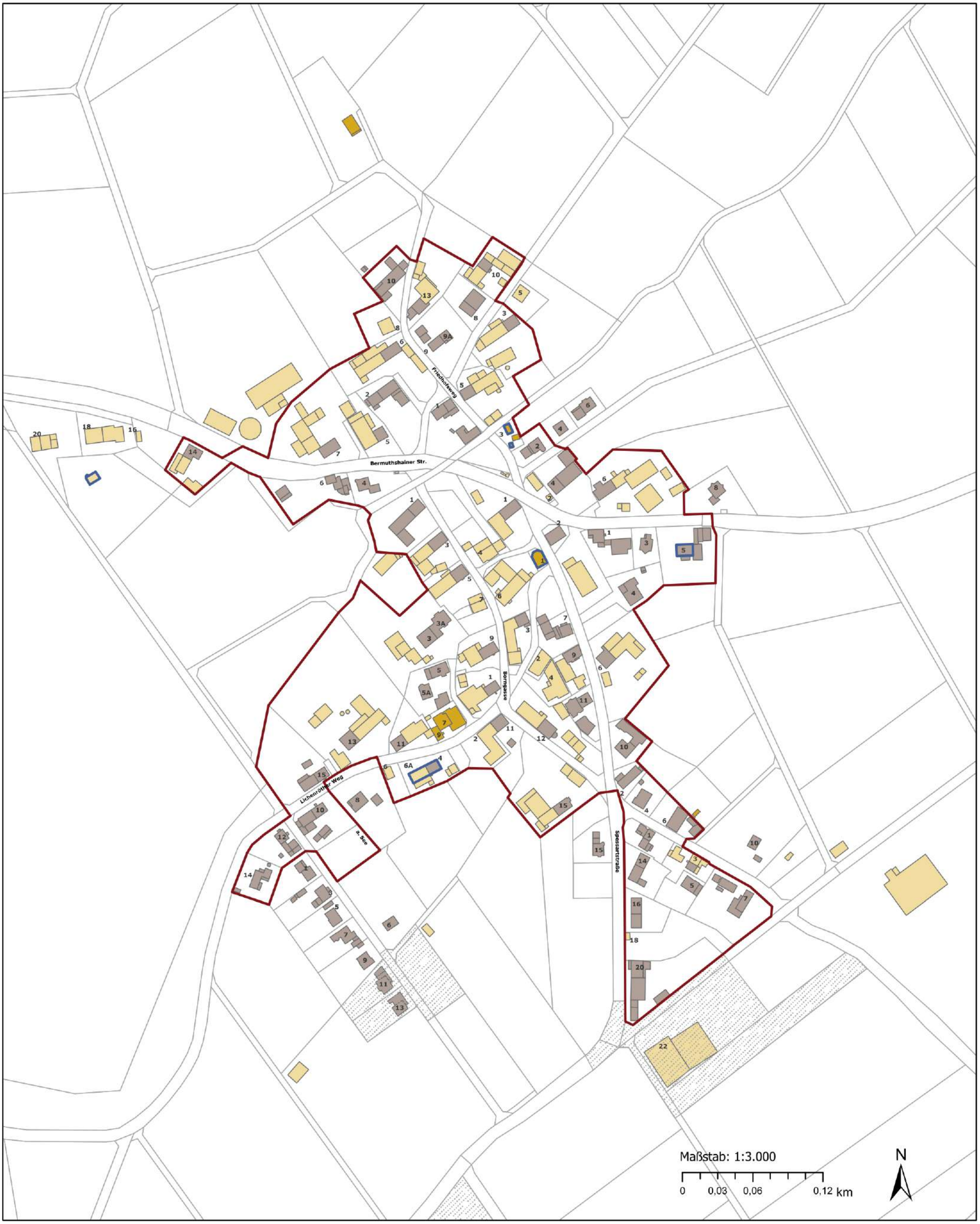
Ortsteilprofil Nieder-Moos
Fördergebietsabgrenzung

Flurstücke
Hauptgebäude
Nebengebäude
Öffentliche Gebäude

Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Abgrenzung Fördergebiet

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



IKEK Freiensteinau

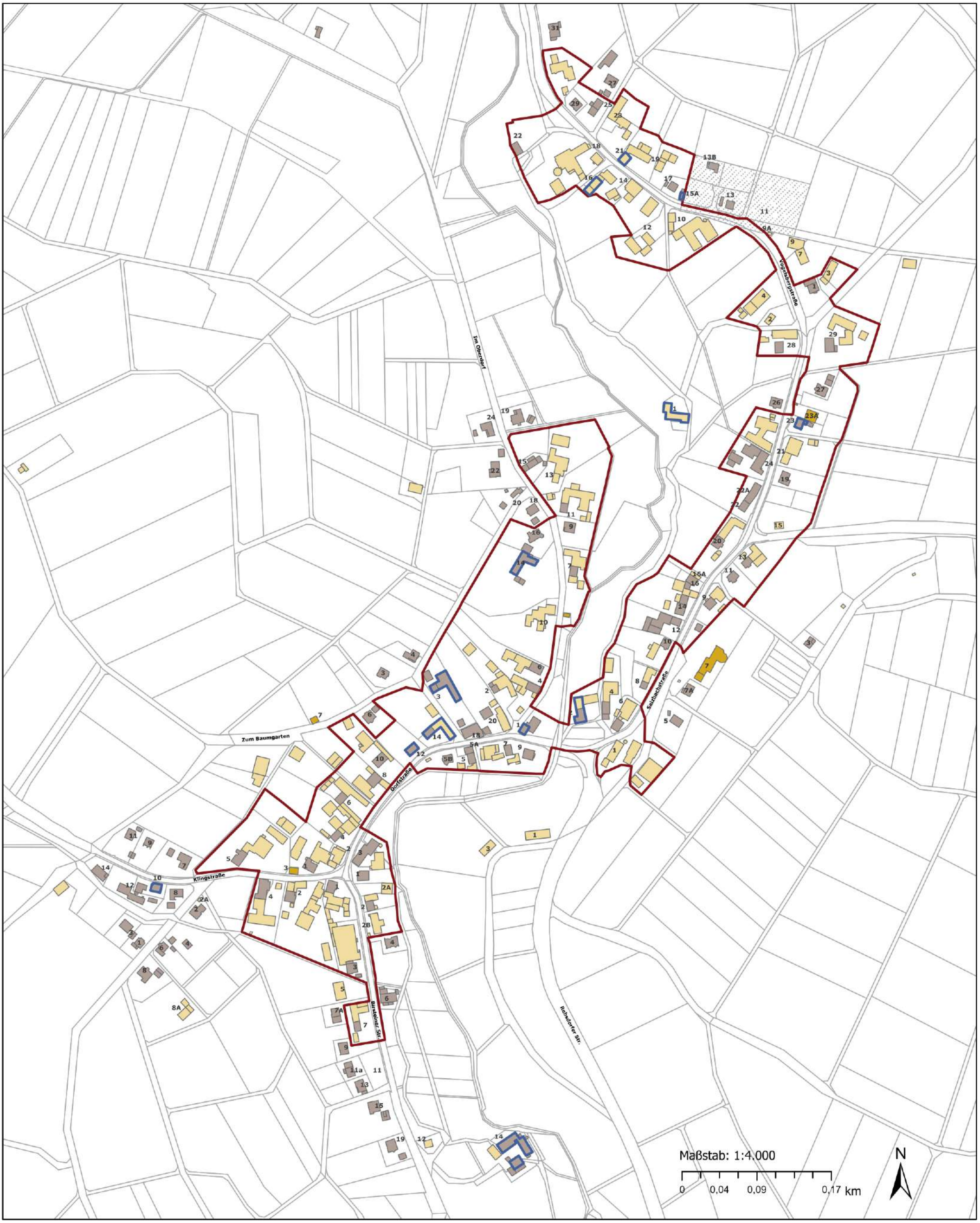
Ortsteilprofil Ober-Moos
Fördergebietsabgrenzung

Flurstücke
Hauptgebäude
Nebengebäude
Öffentliche Gebäude

Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Abgrenzung Fördergebiet

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Radmühl
Fördergebietsabgrenzung

Flurstücke
Hauptgebäude
Nebengebäude
Öffentliche Gebäude

Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Abgrenzung Fördergebiet

IPU WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Reichlos
Fördergebietsabgrenzung

Flurstücke
Hauptgebäude
Nebengebäude
Öffentliche Gebäude

Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Abgrenzung Fördergebiet

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



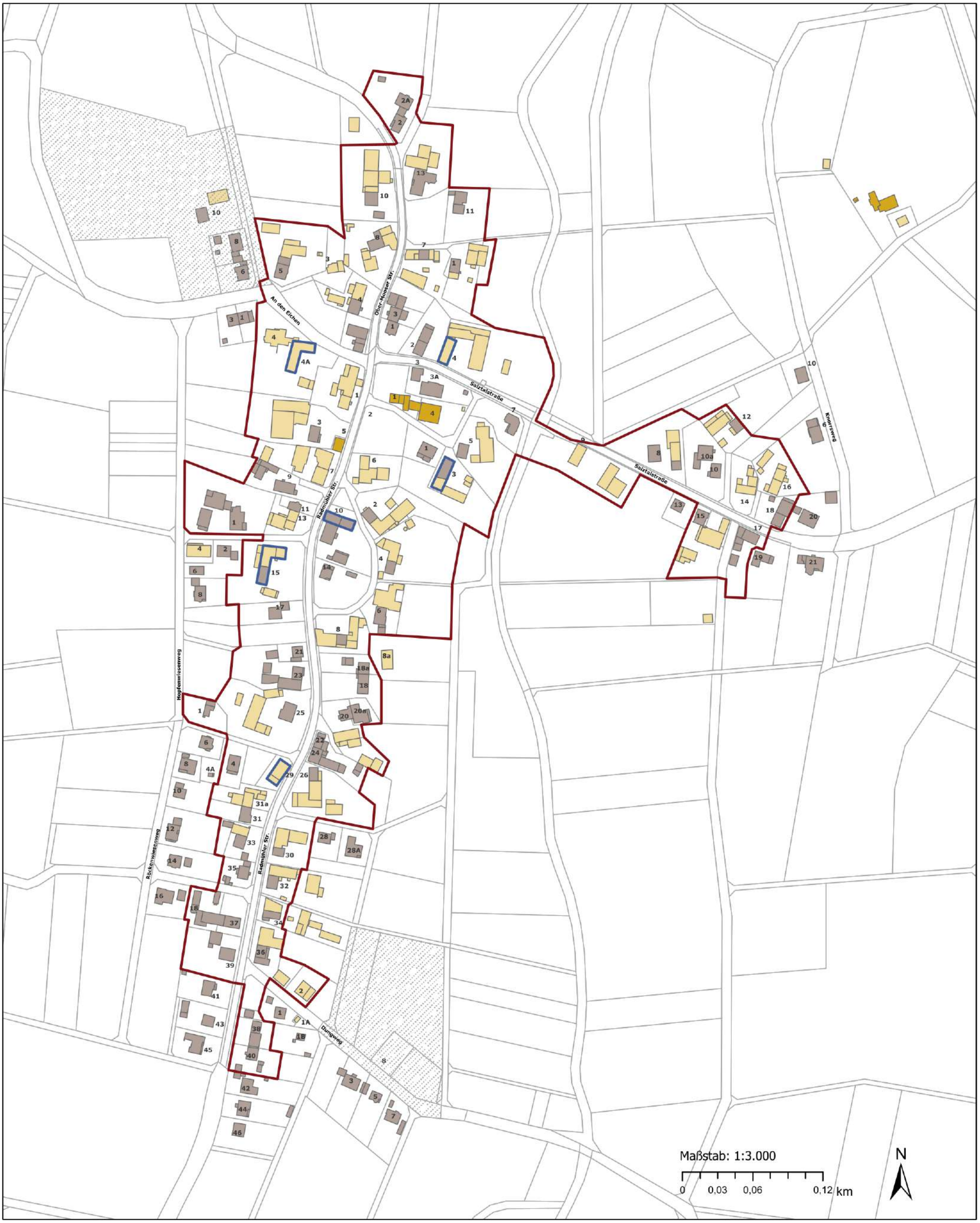
IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Reinhards
Fördergebietsabgrenzung

Flurstücke
Hauptgebäude
Nebengebäude
Öffentliche Gebäude

Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Abgrenzung Fördergebiet

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



IKEK Freiensteinau

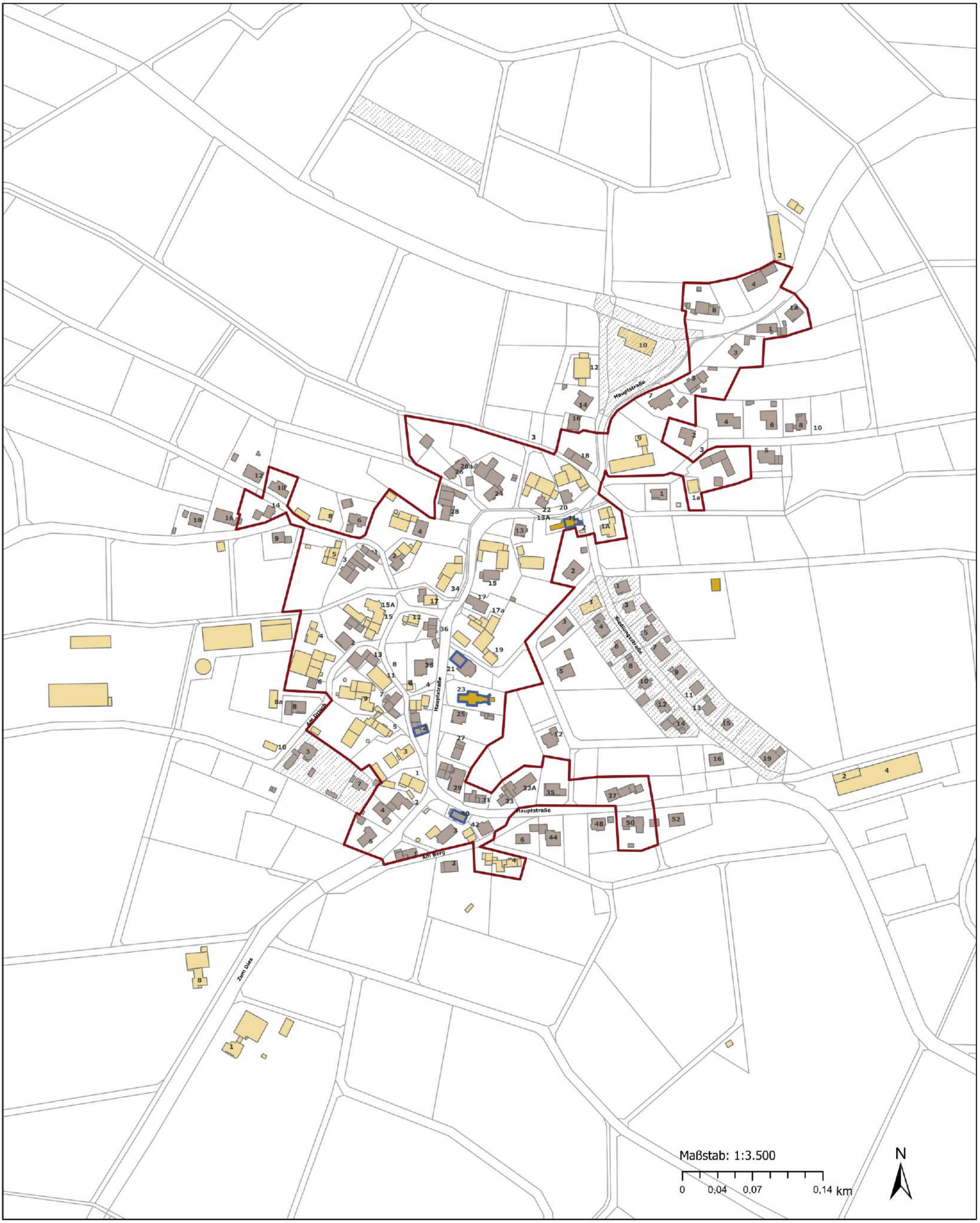
Ortsteilprofil Salz
Fördergebietsabgrenzung

Flurstücke
Hauptgebäude
Nebengebäude
Öffentliche Gebäude

Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Abgrenzung Fördergebiet

IPU | WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Weidenau
Fördergebietsabgrenzung

Flurstücke
Hauptgebäude
Nebengebäude
Öffentliche Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Abgrenzung Fördergebiet

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

Karte zum Städtebaulichen Problembereich Ortsteil Freiensteinau

Bilanzierung des möglichen Sanierungsbereichs

Größe des Sanierungsbereichs: 2,36ha
Anzahl der bebauten Flurstücke: 23
Anzahl der Wohngebäude: 31
Anzahl der Nebengebäude: 11
Anzahl öffentlicher Gebäude: 4
Anzahl der Leerstände: 3 (+ ein möglicher weiterer Leerstand)
Anzahl der Einzelkulturdenkmäler: 6









IKEK Freiensteinau

Städtebaulicher Problembereich Ortskern Freiensteinau

Legende

- Städtebaulicher Problembereich
- Flurstücke
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Leerstand
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Ortsbildprägende Gebäude
- Strukturbildende Gebäude

Maßstab: 1:1.000

N

0 0,01 0,03 0,05 km

IPU WIR ENTWICKELN RÄUME.
IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

Karten Baustruktur

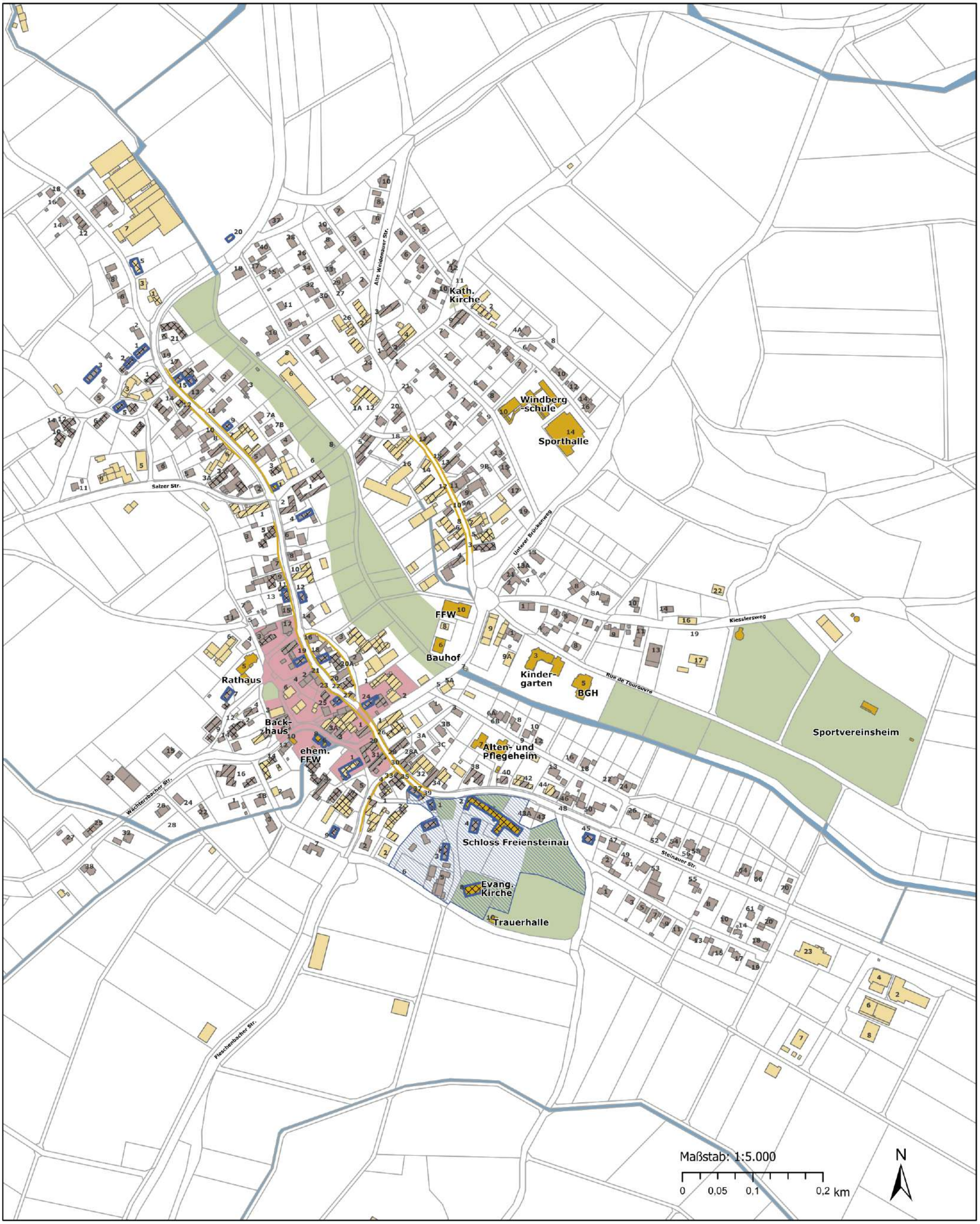


IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Fleschenbach
Baustruktur

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Öffentliche Grün- und Freiflächen
- Gewässer
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Ortsbildprägende Gebäude
- Strukturbildende Gebäude
- Raumkante
- Städtebaulicher Problembereich



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Freiensteinau
Baustruktur

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Öffentliche Grün- und Freiflächen
- Gewässer
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Ortsbildprägende Gebäude
- Strukturbildende Gebäude
- Raumkante
- Städtebaulicher Problembereich



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Gunzenau
Baustruktur

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Öffentliche Grün- und Freiflächen
- Gewässer
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Ortsbildprägende Gebäude
- Strukturbildende Gebäude
- Raumkante
- Städtebaulicher Problembereich

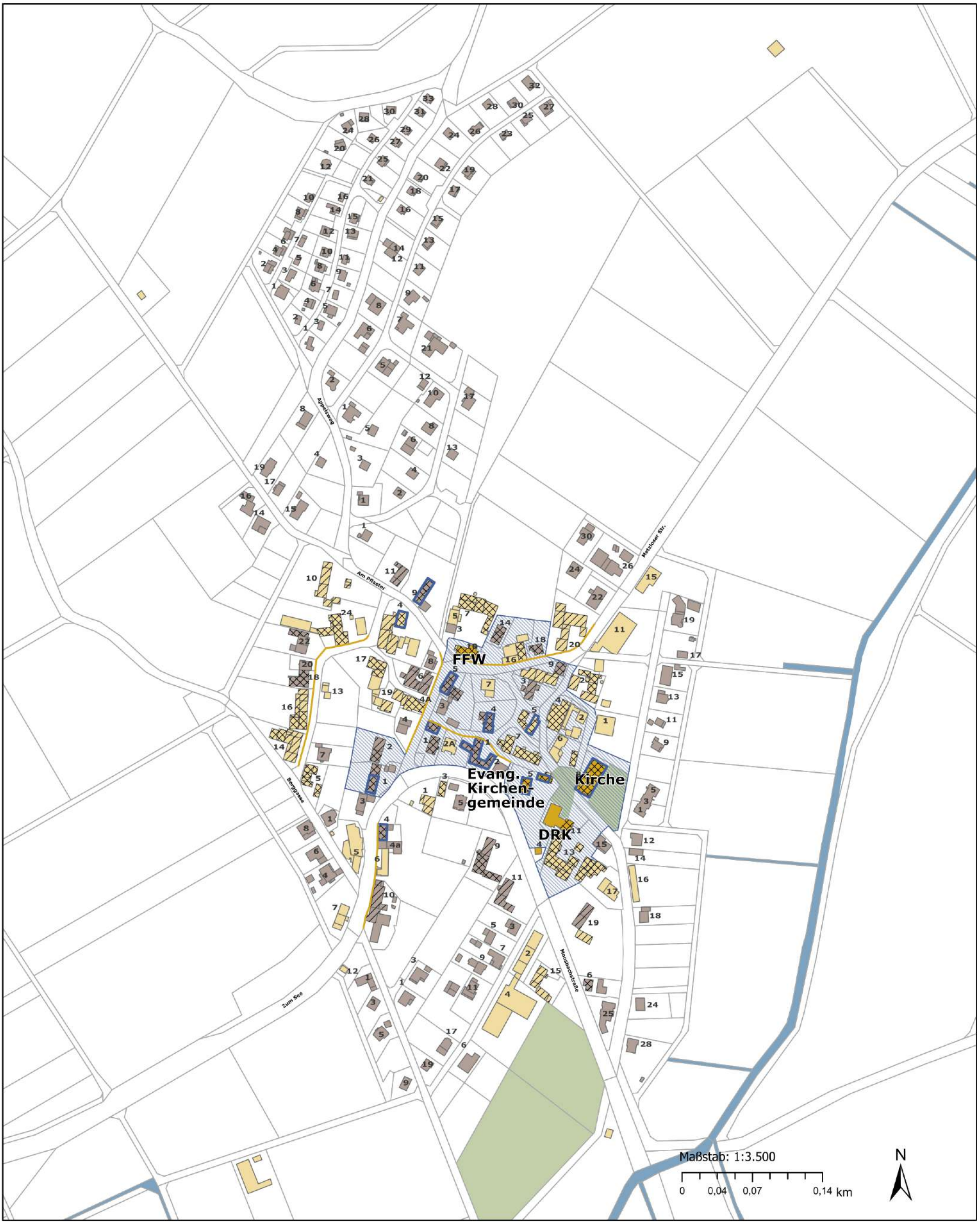


IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Holzmühl
Baustruktur

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Öffentliche Grün- und Freiflächen
- Gewässer
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Ortsbildprägende Gebäude
- Strukturbildende Gebäude
- Raumkante
- Städtebaulicher Problembereich

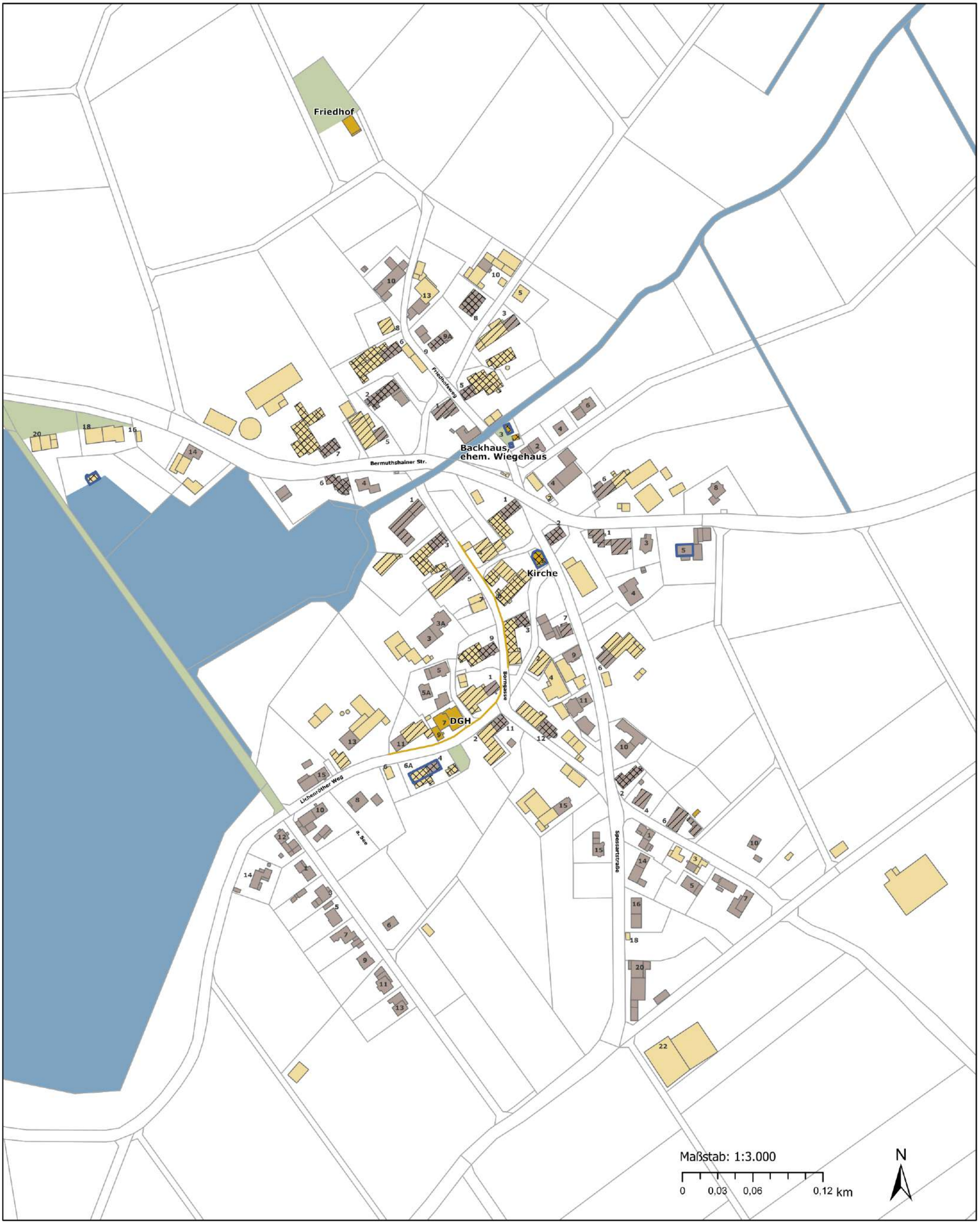


IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Nieder-Moos
Baustruktur

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Öffentliche Grün- und Freiflächen
- Gewässer
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Ortsbildprägende Gebäude
- Strukturbildende Gebäude
- Raumkante
- Städtebaulicher Problembereich

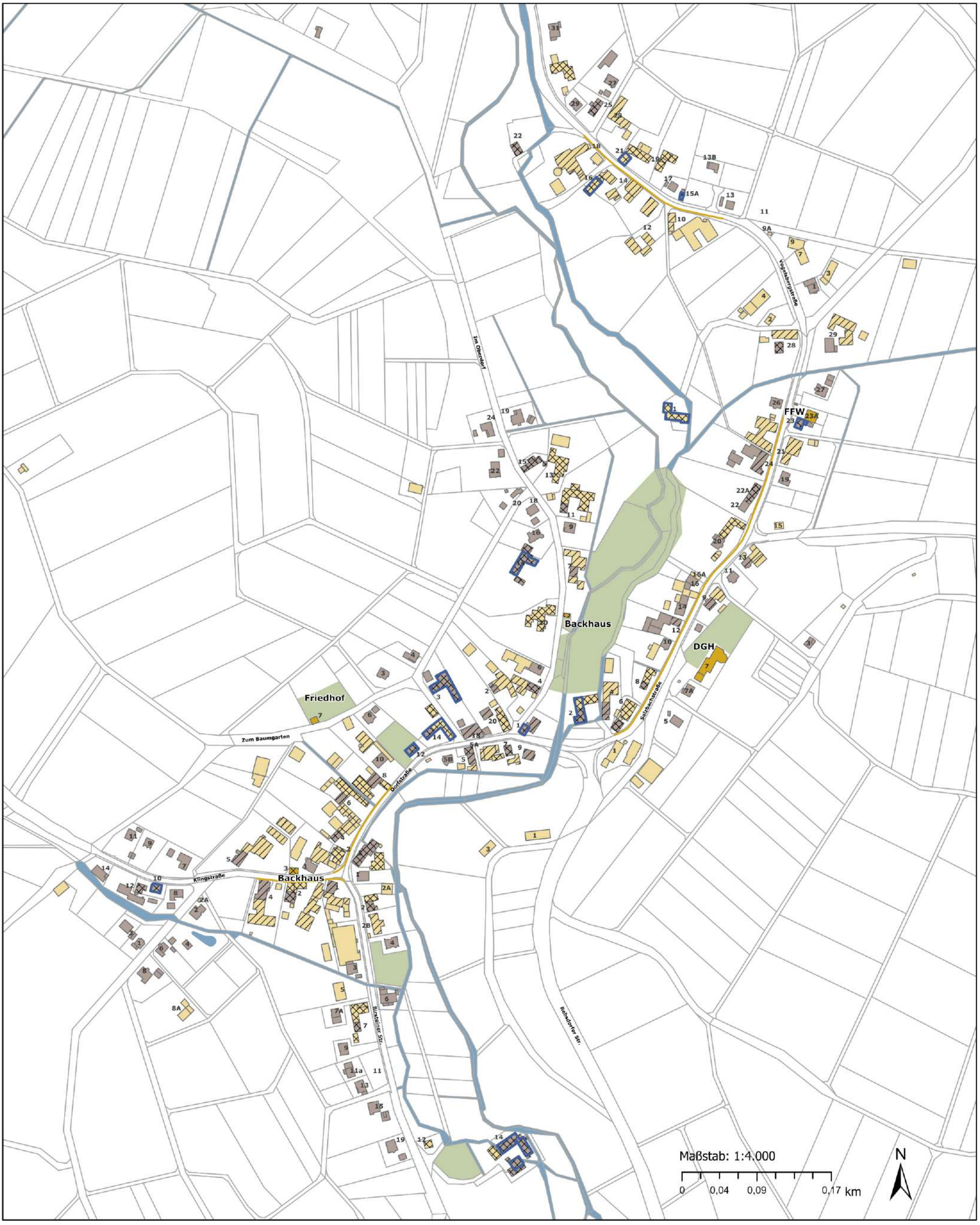


IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Ober-Moos
Baustruktur

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Öffentliche Grün- und Freiflächen
- Gewässer
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Ortsbildprägende Gebäude
- Strukturbildende Gebäude
- Raumkante
- Städtebaulicher Problembereich



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Radmühl
Baustruktur

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Öffentliche Grün- und Freiflächen
- Gewässer
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Ortsbildprägende Gebäude
- Strukturbildende Gebäude
- Raumkante
- Städtebaulicher Problembereich



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Reichlos
Baustruktur

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Öffentliche Grün- und Freiflächen
- Gewässer
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Ortsbildprägende Gebäude
- Strukturbildende Gebäude
- Raumkante
- Städtebaulicher Problembereich

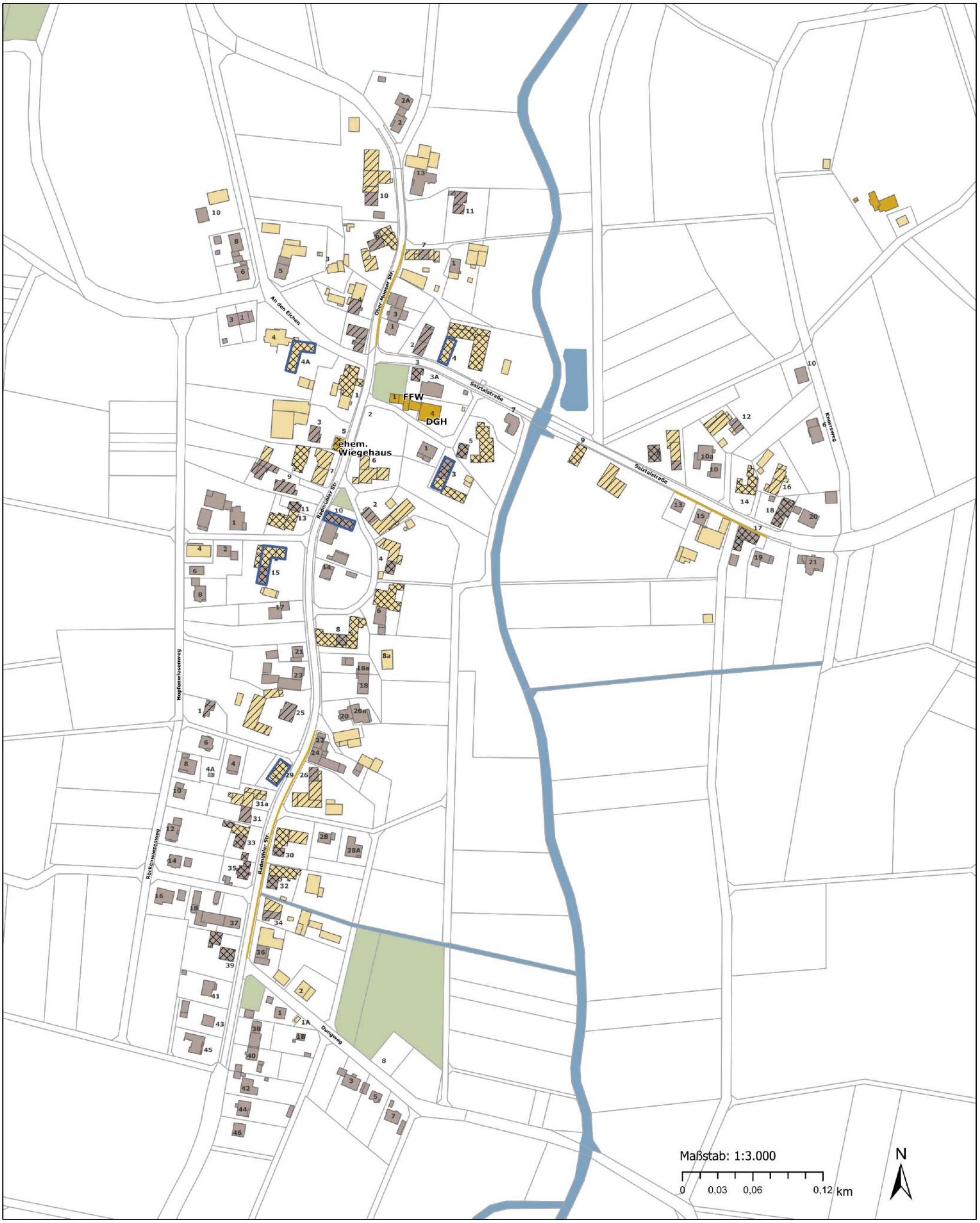


IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Reinhards
Baustruktur

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Öffentliche Grün- und Freiflächen
- Gewässer
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Ortsbildprägende Gebäude
- Strukturbildende Gebäude
- Raumkante
- Städtebaulicher Problembereich

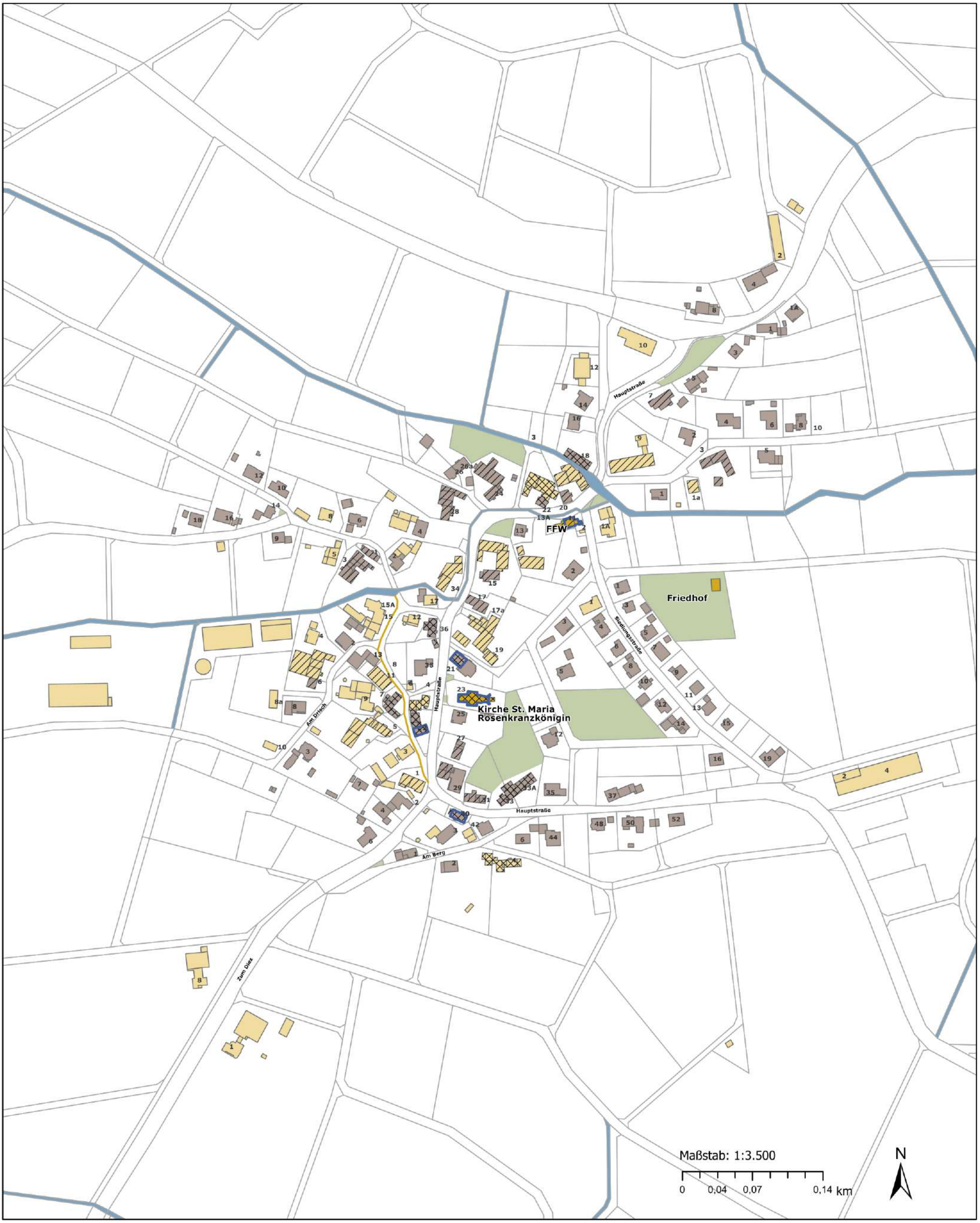


IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Salz
Baustruktur

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Öffentliche Grün- und Freiflächen
- Gewässer
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Ortsbildprägende Gebäude
- Strukturbildende Gebäude
- Raumkante
- Städtebaulicher Problembereich



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Weidenau
Baustruktur

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

- Flurstücke
- Öffentliche Grün- und Freiflächen
- Gewässer
- Hauptgebäude
- Nebengebäude
- Öffentliche Gebäude
- Einzelkulturdenkmal
- Gesamtanlage Kulturdenkmal
- Ortsbildprägende Gebäude
- Strukturbildende Gebäude
- Raumkante
- Städtebaulicher Problembereich

Karten Entwicklungspotenziale

Maßstab: 1:2.000

0 0,02 0,04 0,08 km

N

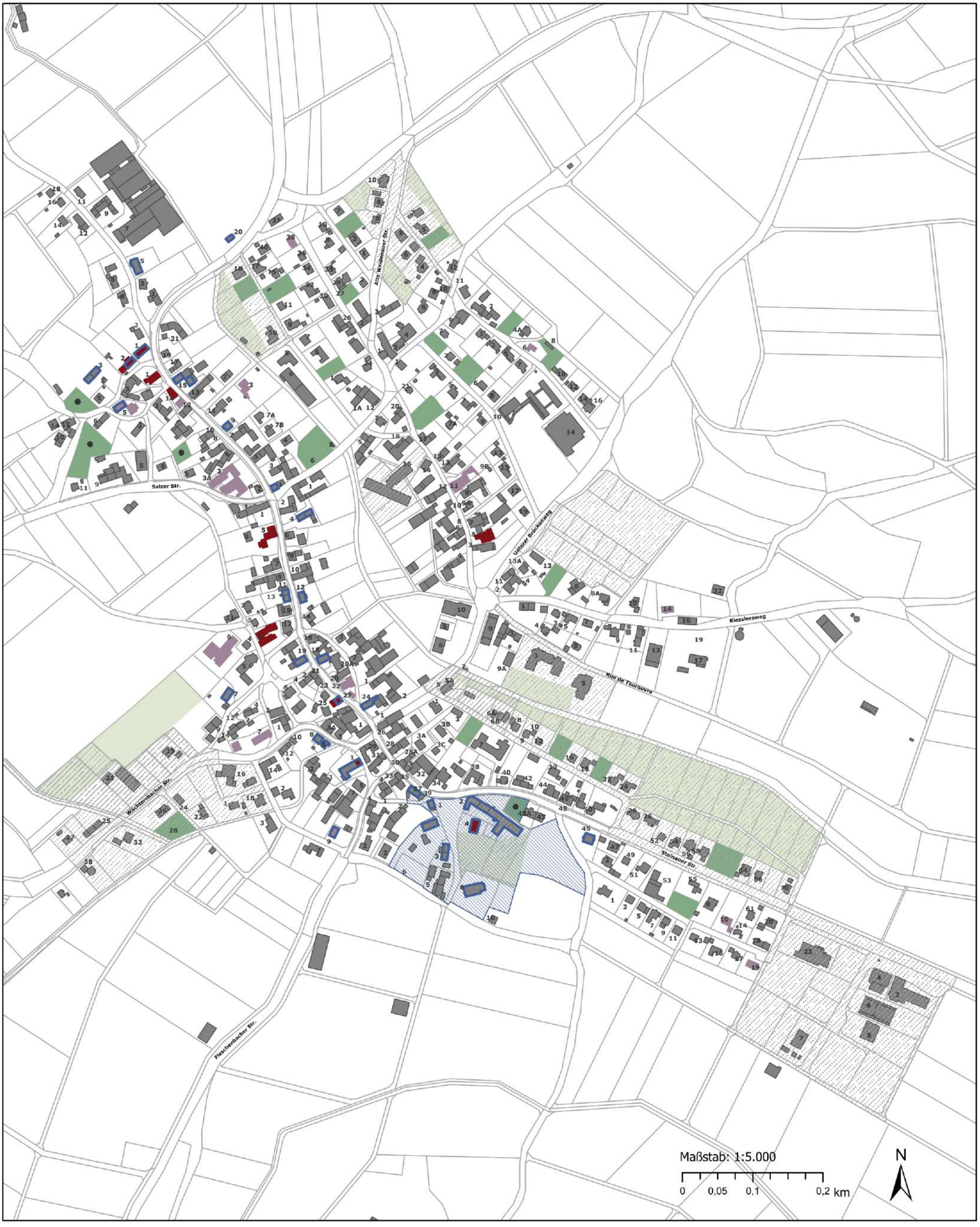
IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Fleschenbach
Entwicklungspotenzial

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Ausgleichsfläche
Abrundungssatzung
Ergänzungssatzung
Leerstand
Potenzieller Leerstand
Baulücke
Baulücke verkaufsbereit

IPU | WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

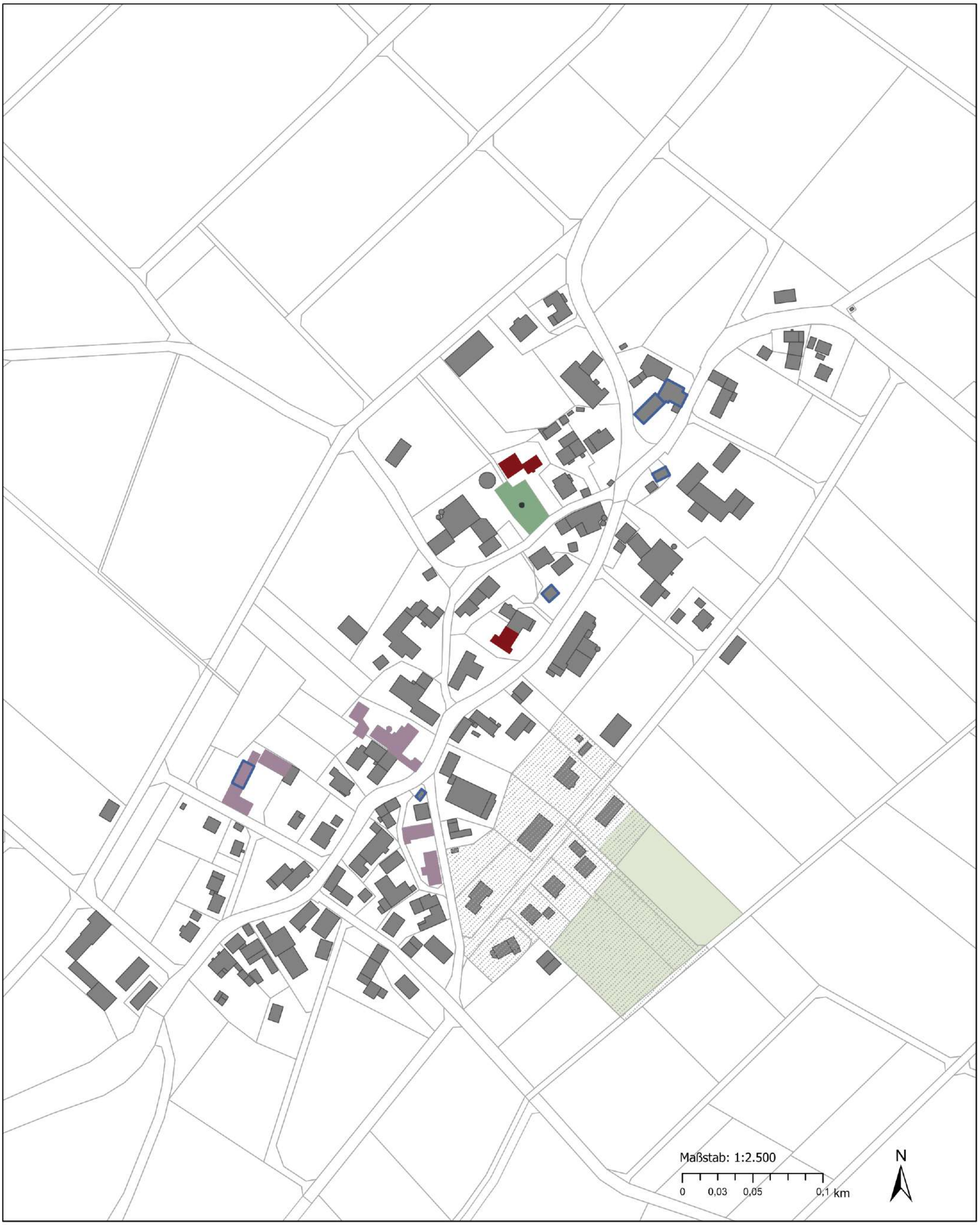


IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Freiensteinau
Entwicklungspotenzial

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Ausgleichsfläche
Abrundungssatzung
Ergänzungssatzung
Leerstand
Potenzieller Leerstand
Baulücke
Baulücke verkaufsbereit

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Gunzenau
Entwicklungspotenzial

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Ausgleichsfläche
Abrundungssatzung
Ergänzungssatzung
Leerstand
Potenzieller Leerstand
Baulücke
Baulücke verkaufsbereit

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

Maßstab: 1:2.500

0 0,03 0,05 0,1 km

N

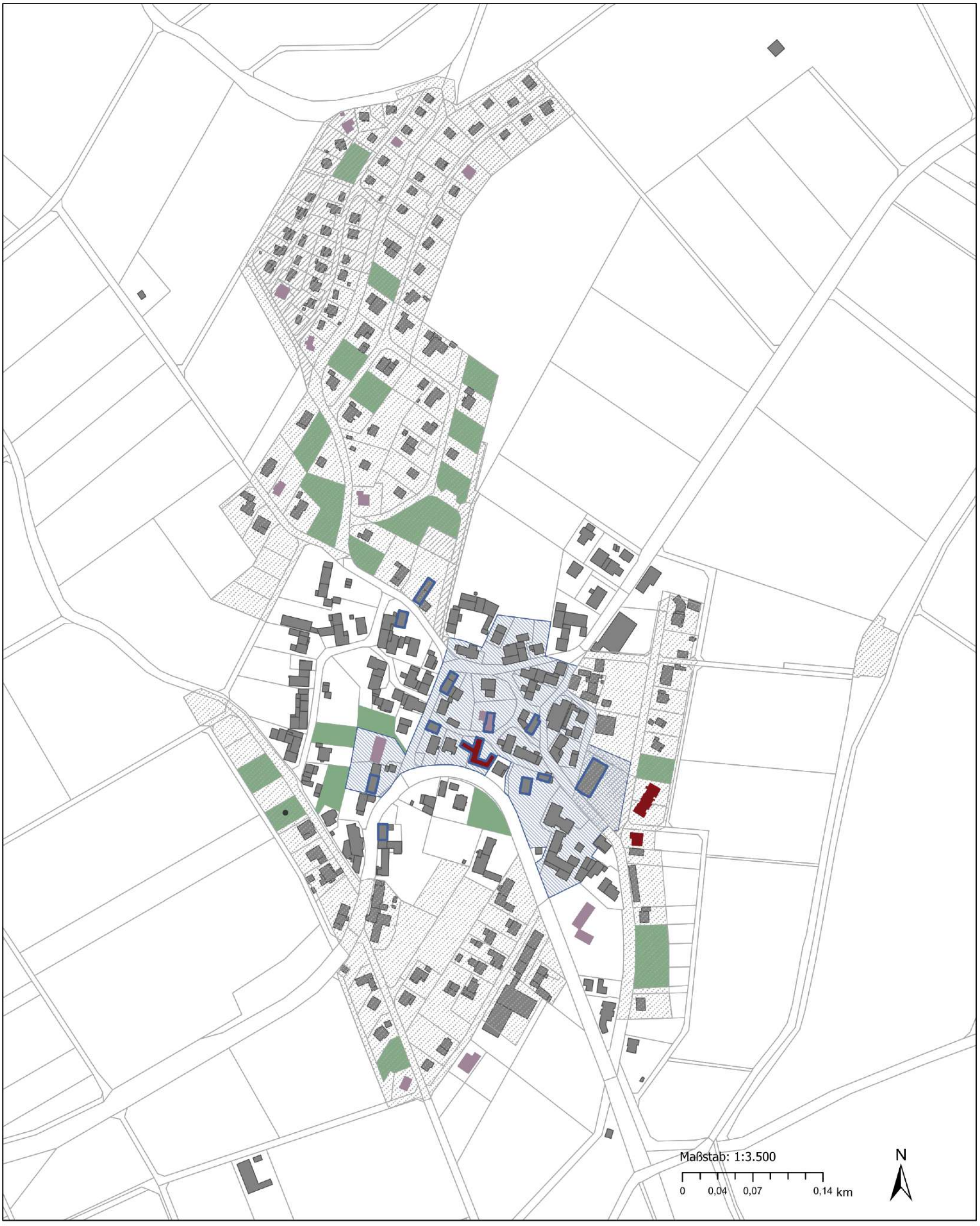
IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Holzmühl
Entwicklungspotenzial

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Ausgleichsfläche
Abrundungssatzung
Ergänzungssatzung
Leerstand
Potenzieller Leerstand
Baulücke
Baulücke verkaufsbereit

IPU | WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



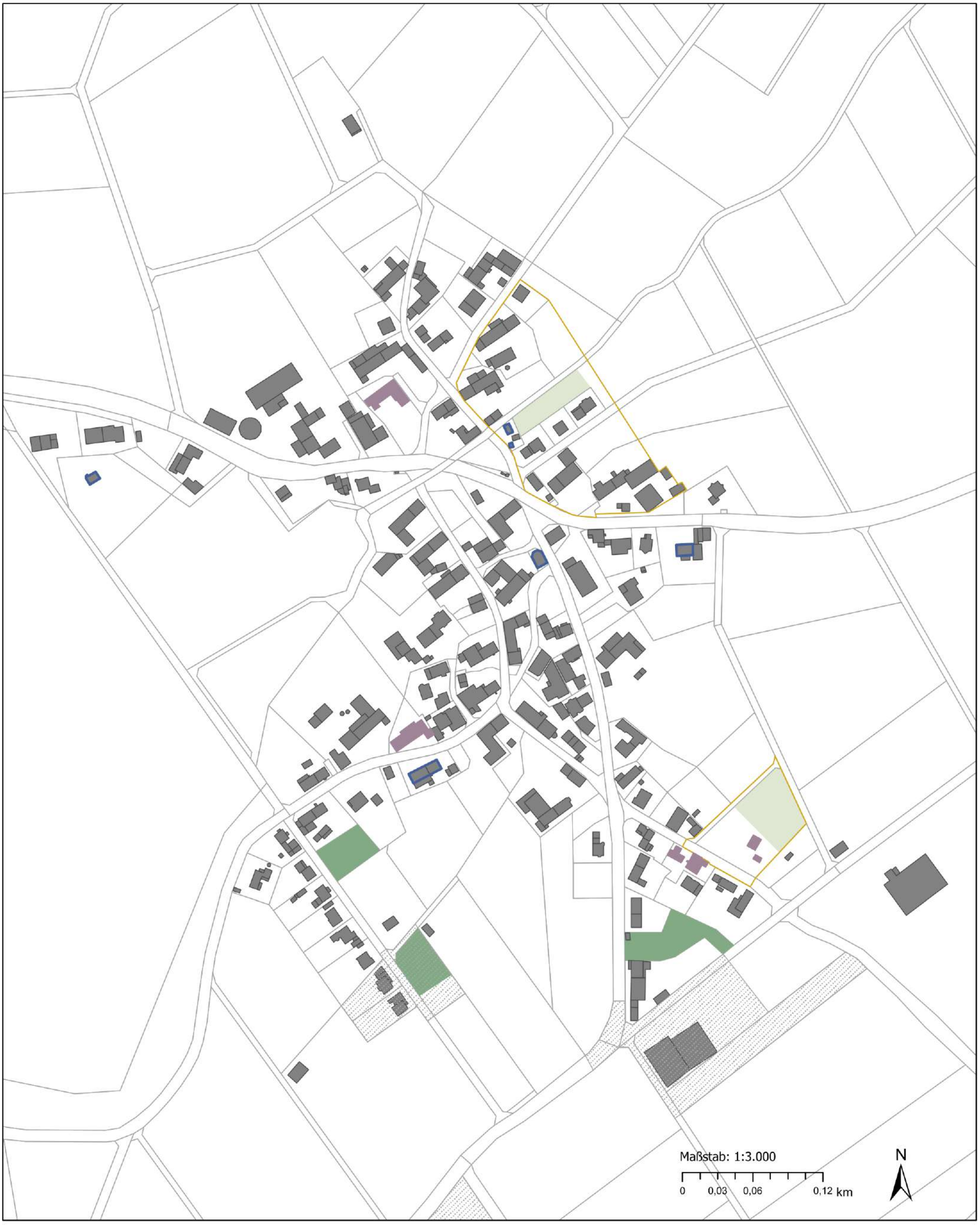
IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Nieder-Moos
Entwicklungspotenzial

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Ausgleichsfläche
Abrundungssatzung
Ergänzungssatzung
Leerstand
Potenzieller Leerstand
Baulücke
Baulücke verkaufsbereit

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Ober-Moos
Entwicklungspotenzial

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Ausgleichsfläche
Abrundungssatzung
Ergänzungssatzung
Leerstand
Potenzieller Leerstand
Baulücke
Baulücke verkaufsbereit

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

Maßstab: 1:4.000

0 0,04 0,09 0,17 km

N

IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Radmühl
Entwicklungspotenzial

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Ausgleichsfläche
Abrundungssatzung
Ergänzungssatzung
Leerstand
Potenzieller Leerstand
Baulücke
Baulücke verkaufsbereit

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

Maßstab: 1:2.500

0 0,03 0,05 0,1 km

N

IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Reichlos
Entwicklungspotenzial

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Ausgleichsfläche
Abrundungssatzung
Ergänzungssatzung
Leerstand
Potenzieller Leerstand
Baulücke
Baulücke verkaufsbereit

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022

Maßstab: 1:2.500

0 0,03 0,05 0,1 km

N

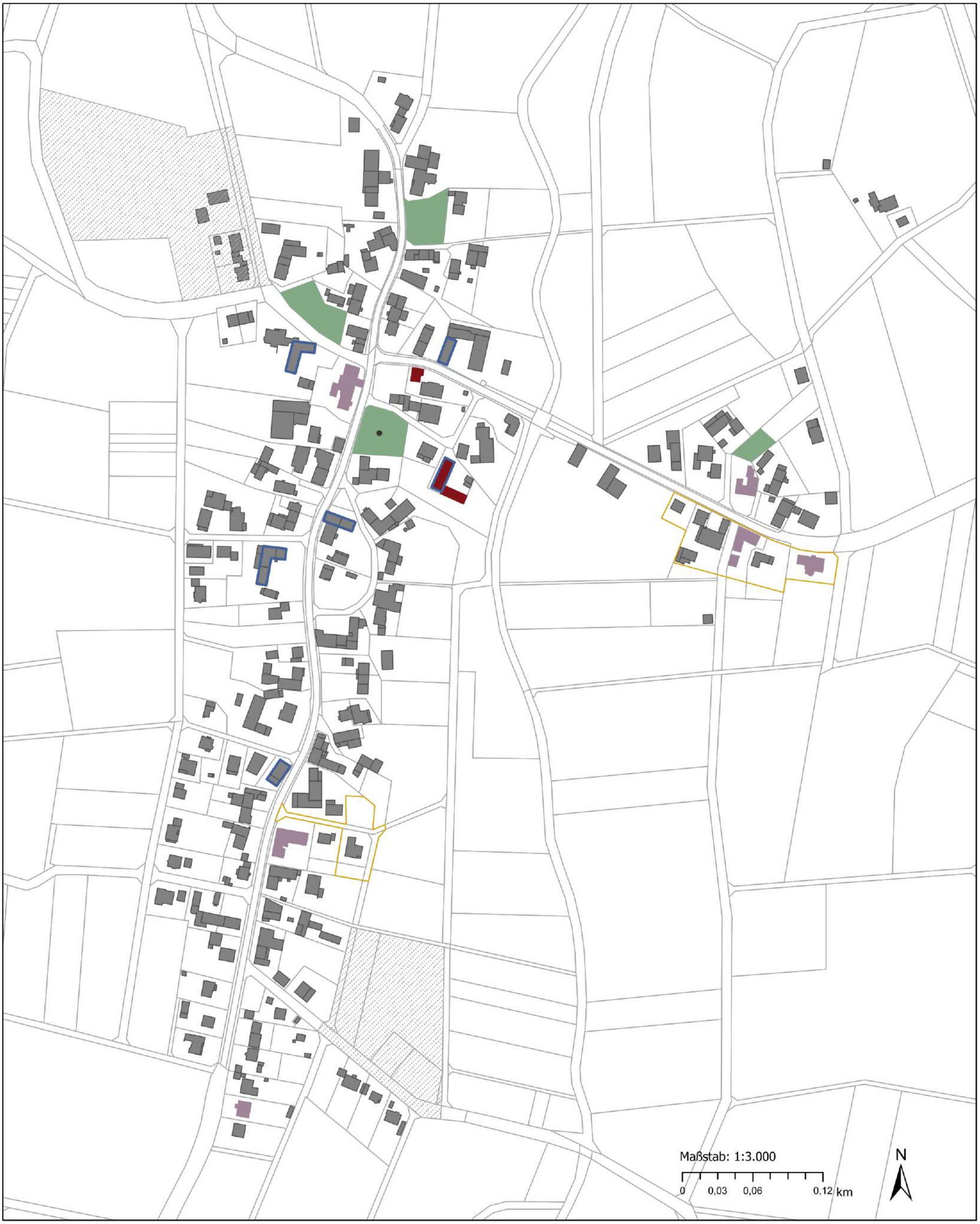
IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Reinhards
Entwicklungspotenzial

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Ausgleichsfläche
Abrundungssatzung
Ergänzungssatzung
Leerstand
Potenzieller Leerstand
Baulücke
Baulücke verkaufsbereit

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Salz
Entwicklungspotenzial

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Ausgleichsfläche
Abrundungssatzung
Ergänzungssatzung
Leerstand
Potenzieller Leerstand
Baulücke
Baulücke verkaufsbereit

WIR ENTWICKELN RÄUME.

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022



IKEK Freiensteinau

Ortsteilprofil Weidenau
Entwicklungspotenzial

Flurstücke
Gebäude
Einzelkulturdenkmal
Gesamtanlage Kulturdenkmal
Bebauungsplan
Ausgleichsfläche
Abrundungssatzung
Ergänzungssatzung
Leerstand
Potenzieller Leerstand
Baulücke
Baulücke verkaufsbereit

IPU GmbH, Erfurt
Datum: 02.02.2022